L. g. sept. Kramer
152 t

D. G. H. Lindberg

# Matthias Kramers

der occidentalischen Sprachen Professor rc.

vollkommene

niederdeutsche oder holländische

# Grammatik,

für diejenigen hochdeutschen

Staats- Handels- und Kriegsleute

als auch andere

welche diese Sprache in kurzer Zeit, mit leichter Mühe und ohne mündlichen Lehrmeister richtig lesen, verstehen und reden, oder auch darinnen schreiben und sonst Briefe wechseln wollen.

Nebst einer alphabetischen Vorstellung

aller holländischen

Grund- und Stammwörter,

auf hochdeutsch erkläret.

Neue und verbesserte Auflage.

Leipzig,
bey Friedrich Lankischens Erben, 1755.

Bayerische Staatsbibliothek
L. g. m. 10501

Bayerische
Staatsbibliothek
München

# Vorrede.

## An den günstigen Leser.

Viele, die das gemeine Beste der Gelehrsamkeit befördern, verwundern sich nicht ohne Grund, warum eine so große Menge guter als auch schlimmer Grammatiken von der französischen Sprache hervor gekommen sind; und warum in unserm Deutschlande fast kein vertriebener Franzos oder sonst jemand, sich für einen Lehrmeister derselben aufwerfe, der nicht nach eigenen Grundsätzen eine besondere in den Druck gebe; allein die meisten, wenn man sie beym Lichte besiehet, enthalten nur Zwischen- und allgemeine

Sachen, und wenn sie ja noch was nützliches haben, so ist es von andern gründlichen Schriftstellern entlehnet, und sie haben sich mit fremden und geborgten Federn geschmücket. Dannenhero ist auch der meiste Theil derselben zu großem Schaden der Verleger, in den Buchläden theils vom Staub und Motten gefressen, theils den Gewürzkrämern zu Theil worden.

Hierüber, sage ich, verwundern sich mit mir nicht wenige. Es ist aber noch bisher, so viel mir wissend, niemand auf die Zusammensetzung einer richtigen rein niederdeutschen Grammatik, für die Hochdeutschen bedacht gewesen, ob man gleich weiß, daß diese vortrefliche Sprache eben so wohl als die unsere, eine **Grundsprache**, eben sowohl regelmäßig, eben so reich an Worten und Redensarten, eben so anmuthig und nachdrücklich; sondern auch unter den Wortforschern über das Alter und Rang dieser zwo Schwestern, ein großer Streit ist.

Von der Nutzbarkeit und Nothwendigkeit dieser, nämlich der **holländischen Sprache** wäre viel zu sagen. Allein, man betrachte nur, nebst den vortrefflichen, in allen Wissenschaften und Künsten bereits gedruckten, und noch täglich, beyde in gebunden- und ungebundener Rede, zum Vorschein kommenden schönen holländischen Büchern, das unaufhörlich währende große Handlungswesen, und die städte Correspondenz zwischen beyden hoch- und niederdeutschen Nationen, so wohl in **Staats-** und **Kriegs-** als in **Kauf-** und **Handelssachen.** Niemand zweifelt, daß

diese

diese Verrichtungen, dafern sie anders recht ausgerichtet werden sollen, nicht allein den Ober und Untern-Ministris, Abgesandten, Secretariis, Kriegsofficiers, Handelsleuten, und endlich auch der hierzu bestimmten Jugend, von dieser Sprache wo nicht die vollkommene Fertigkeit, wenigstens die Gründe, dieselbe recht zu lesen, und zu verstehen, oder doch einiger maßen zu schreiben, und zu reden, nöthig seyn.

Sehen wir nicht täglich vor Augen, wenn die Niederdeutschen die nicht hochdeutsch, oder die Hochdeutschen die nicht niederdeutsch können mit einander Briefe wechseln, oder mündlich reden, daß sie entweder einander nicht verstehen, oder Dollmetscher halten; oder aber, daß sie sich beyderseits mit dem Französischen, so gut als sie können, behelfen müssen? Sehen wir nicht auch, daß beyder Nationen Leute, dißfals fast nur darum Französisch zu lernen bemühet sind, weil weder für die Hochdeutschen eine niederländische, noch für die Niederländer eine hochdeutsche Grammatik und Wörterbuch zu haben ist? ob sie schon wissen, daß wegen innerlicher Anverwandschaft beyderseits Grund- und Muttersprache, sie zehenmal eher diese, oder jene, als Französisch lernen könnten? Woraus denn erhellet, daß die eigentliche Ursache, warum so wenig Hochdeutsche recht holländisch, und so wenige Holländer und Niederländer recht hochdeutsch können, nicht von Geringschätzung dieser Sprache, sondern einig und allein davon herrühre, daß es bißher an einem Manne gefehlet hat, welcher beyder deutschen Sprachen in gleicher Gewalt hat, und beyden Nationen zu Dienst, eine gründliche Niederdeutsche Grammatik, und ein rechtschaffenes Niederdeutsches

und hochdeutsches Wörterbuch hätte zum Stande gebracht.

Es ist zwar nicht ohne, daß die holländische Sprache einem Hochdeutschen, wegen ihrer Aehnlichkeit nicht schwer zu verstehen sey: Deswegen sind auch etliche der Meynung; es bedürfe einer hierzu weder Grammatik noch Wörterbuch; allein, diese bedenken nicht, was darunter für Verschiedenheit sey, eine Sprache in etwas überhaupt verstehen, und selbige reden und schreiben können. Ein Kind von zwey Jahren verstehet auch seinen Vater und Mutter; es kann aber darum nicht auch reden, oder ihnen antworten, vielweniger einen Discurs führen. So kann auch ein Kind von drey, vier bis fünf Jahren gemeiniglich gehen, es kann aber drum nicht auch laufen und springen, vielweniger Capriolen schneiden. Es kommen mir solche Leute auch vor, wie einige junge Leute (deren mir mein Tage viel unter die Hände gekommen) welche, weil sie gut Lateinisch gelernet haben, wann sie was in meinen italiänischen kleinen und vertrauten Gesprächlein lasen, und das Meiste, ja fast alles so hin verstunden, auf die Gedanken kamen: es wäre die italiänische Sprache nur ein verdorbenes Latein, und daß es ein jeder, der nur Lateinisch kann, gar leichtlich lernen könnte. Allein, nachdem sie diese Sache, und zumal den großen Unterscheid zwischen beyden Sprachen und ihren besondern Idiotismis etwas tiefer eingesehen, haben sie erkennen müssen, daß ihre falsche Einbildung sie geteuschet, und daß ihnen zu rechter Erlernung der Toscanisch-Romanischen Sprache, meine Grammatica Reale, und meine Dictionarien nicht allein sehr nö-

thige gute Dienste gethan; sondern sie haben auch befunden, daß ihnen ihr gutes Latein mehr darinnen gehindert als gefördert habe, weil öfters einer, der nie in die lateinische Schule gegangen, oder nur so genanntes Küchenlateinisch gelernet, und folgends, mit solchen Ideen uneingenommen ist, das reine Italiänische ehender und besser erlernet, als der beste Latinist.

Diese sind nun, Hochgeschätzter Leser! die einigen Ursachen, welche mich (der ich zwar dem Herkommen und Geburtsstadt nach, ein Hochdeutscher, (*) aber der angränzenden Landschaften nach, für einen halben Holländer paßiren könnte,) bewogen haben, meinen Landsleuten diese **in zwey kleine Theile** verfaßte, und vermittelst eines darzu bequemen Drucks, in desto wenigere Bogen eingeschränkte **holländische Grammatik** auszufertigen: welche, als die allererste, so meines Wissens in Hochdeutsch zum Vorschein kommen ein anderer Grammaticus zwar leichtlich abschreiben, oder auch ein auswärtiger Buchhändler, wie sie da ist, unverantwortlich nachdrucken; aber, weil sie, Gott sey die Ehre! in allen Stücken grundrichtig, aufs fleißigste ausgearbeitet, und nach meiner gewöhnlichen, beyde **Lehrart und Lehrordnung** eingerichtet ist, schwerlich wird verbessern können. Ich will jedennoch so ein liebloses und unchristliches Nachschreiben, und Nachdrucken zu meinem großen Schaden, keinem ehrlichen Buchschreiber, noch Händler zumuthen, so lang daß gnugsame

(*) Cöln am Rhein.

same Exemplarien von uns um die Billigkeit werden zu bekommen seyn.

Es stehet dannenhero zu hoffen, gleichwie vor etlichen 70. Jahren, als die italiänische Sprache noch in Deutschland nirgend, als am kaiserlichen Hofe im Flor war, ich es ohne eiteln eigenen Ruhm zu reden, vermittelst meinen damals schon ans Licht gebrachten italiänischen Grammatiken und vollständigen Dictionarien so weit gebracht habe, daß dieselbe nunmehr nicht nur an allen Höfen beliebt, und geredt wird; sondern auch unter allen unsern nach Italien handelnden Kaufleuten gemein worden ist; daß diese meine erst neugeborne Niederdeutsche Grammatik, wie auch mein Nieder- und Hochdeutsches Dictionarium, eben dieses Glück haben, und gleichen Effect prästiren werden. Meine Leser leben in Gott vergnügt, und bleiben dem Verfasser gewogen.

Der
Niederdeutschen oder Holländischen

# Sprachlehre,

## Erstes Hauptstück,

## vom Aussprechen, Lesen und Schreiben.

### Wie die holländischen Buchstaben und Sylben müssen ausgesprochen und gelesen werden?

Die Niederländer oder Holländer brauchen zu ihrer Sprache und Schrift folgende Buchstaben, als:

a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, ſ, (s,) t, u, v, w, x, y, z.

Die Niederländer brauchten vor Alters, und ihrer viele noch heut zu Tage, im Schreiben, und zuweilen auch im Drucken, eine Art Buchstaben, welche die Lesung der Worte, denen, so dessen ungewohnt sind, schwer machet, worunter zuförderst das e; für welches sie allezeit ein verkehrtes ə machen, aber diese Weise zu schreiben ist nunmehr ziemlich veraltet; im Drucken aber gar zu Grunde gangen. Sie bedienen sich heut zu Tage, im Schreiben so wohl als im Drucken der lateinischen Buchstaben, weil sie jedermann, und fast jede Nation lesen kann.

Sonsten aber bedienen sich die Niederdeutschen noch bis auf diese Stunde im Drucken nach Belieben, einer gewissen Form von Lit-

tern so wohl Versalien als andern, welche unserer hochdeutschen Druckschrift; oder noch eigentlicher, den uralten so genannten Mönchschriften gleichkommen.

## Rechte Aussprache der einzelen niederdeutschen Buchstaben.

Die Aussprache der Buchstaben, it. Sylben und Diphtongen der holländischen Wörter, ist unserer hochdeutschen fast gleich: Was sie aber dißfalls mit der unsern ungleich lautendes und besonders haben, wird aus folgenden Regeln können erkläret, und erlernet werden.

a, b, c, d, e, f,

Diese Buchstaben lauten in allen ihren Sylben wie bey uns; und brauchts keiner Exempel.

g,

Der Buchstab g, in den Sylben ga, ge, gi, go, gu, it. gl. gr. lautet im Holländischen wie bey uns j oder ch, als: Gave Gabe, Geven geben, Gieten giessen, God Gott, Gulden Gülden, Glad glatt, Graf Grab ꝛc. lis: Jave oder Chave, Jeven oder cheven, Jiten oder chieten, Jod, Julden, oder chulden, Jlad, Jraf ꝛc.

Nota. So lautet g auch in gh, und in den Sylben ghe, ghi.

h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r,

Diese Buchstaben lauten in allen ihren Sylben, wie bey uns; und brauchts hier abermal keiner Exempel.

ſ.

Der Buchstabe s in den Sylben: ſa-, ſe-, ſi-, ſo-, ſu-, It. in denen Sylben: as, es, is, os, und us, lautet wie bey uns; und es braucht auch keiner Exempel.

v, w, x,

Diese Buchstaben lauten in allen ihren Sylben ebenfalls wie bey uns.

u,

Der Buchstab u, lautet in allen Sylben, wie bey uns Hochdeutschen das ü, als: U euch, Uw euer, Uchtend Morgenstund, Dun dünn, Durven dörfen, Geluk Glück, Gunnen gönnen, Lucht Luft, Mugge Gölse, Nu nun, Vrucht Frucht, Vullen füllen ꝛc. lis ü, üw, üchtend, dün, dürven, glück, günnen, Lücht, Mügge, Nü, Vrücht, vüllen ꝛc.

y,

Der Buchstab y lautet in holländischer Sprache ei- oder ey-; als: By bey, Byten beissen, Bly froh, Bryzelen bröseln, malmen, Dyk Dich (Damm) Gy ihr (it. du) Grypen greifen, Hy er, ydel eitel, Lyden leiden, Lyf Leib, Myn mein, Nypen kneipen, (pfetzen) Pyl Pfeil, Pyn Pein, Pyp Pfeif, Ryden reiten &c. Ryk Reich, Ryp reif, Smyten schmeissen, Spyten verdriessen, Styf steif, Vyf fünf, Vyge Feige, Vry frey, Wy wir, Wyf Weib, Wyn Wein, Zy sie, Zyde Seite, Zyn sein etc. lis: bey, beiten, bley, breyseln &c. &c. &c.

z,

Der Buchstab z lautet bey denen Holländern so gelind als bey den Franzosen, nemlich fast wie bey uns das s, oder ss; dahero es auch kommen, daß die meisten, vor diesem mit sa, se, si, so, su, it. sw (zu Anfang eines Worts) schreibender Sylben, zu unserer Zeit, mit za, ze, zi, zo, zu, zw, geschrieben werden; als: Zand Sand, Zee See, Zien sehen, Zon Sonne, Zucht Sucht, Zwaan Schwan, Zwak schwach, Zweeten schwitzen, Zwemmen schwimmen, Zwieren schwermen, Ezel Esel, Blaazen blasen, Raazen rasen &c. lis: Sand, See &c. nicht: Zand, Zee &c.

## Rechte Aussprache gewisser Sylben in dieser Sprache.

ij,

Der Buchstabe, oder vielmehr die Buchstaben ij lauten fast wie ein doppeltes ii, als: Gelijk gleich, Huwelijk Heirat, Kostelijk köstlich, Vryer freyer (Junger Gesell) Scrijven schreiben, Schijnen scheinen, Blyven bleiben, Zijn seyn, Bewyzen beweisen, Blijken blicken, Strijden streiten &c. lis gleichsam: Jeliick, Hüweliick, kosteliick, Vriier, ssriiven, ssjiinen, bliiven, siin, bewiisen, bliicken, sstriiden &c.

Nota. Von dem fernern Unterschied zwischen dem Laut und Gebrauche des holländischen y, und dem ij, werden wir vielleicht vor Endigung dieses ersten Hauptstückes, oder sonst an einem Orte noch etwas zu sagen haben.

sch,

Die Sylbe sch- lautet in holländischen Worten gleichsam wie ssj- oder schg-, als: Schade Schade, Schelm Schelm, Schip Schiff, Schotel Schüssel, Schragen Schrage, Schreede

de Schritt, Schrikken ſchrecken, Schrobben ſchrubben, Schubbe Schuppe, Schudden ſchütten, Schueren ſchäuren, Schutten ſchützen ꝛc. lis: ſſjade, ſſjelm, ſſjipp, ſſjotel ꝛc. ꝛc.

Nota. Dieſer Laut der Sylbe ſch-, wie auch der folgenden läßt ſich beſſer hören als ſchreiben.

sl-, ſm-, ſn-, ſp-, ſt-, ſw-,

Das ſ in dieſen Sylben lautet wie bey uns ſſ; lauten alſo dieſe Sylben: ſſl-, ſſm-, ſſn-, ſſp-, ſſt-, ſſw-, und nicht: ſchl-, ſchm-, ſchn-, ſchp-, ſcht-, ſchw-, wie bey uns; als: Slabben ſchlappern, Slecht ſchlecht, Slim ſchlim, Slot Schloß, Sluys Schleuſe ꝛc. lis: ſſlabben, ſſlecht, ſſlim, ſſlot, ſſluys ꝛc.

Smade Schmach, ſmelten ſchmelzen, Smit Schmid, Smooren ſchmoren, ſmukken ſchmucken ꝛc. lis: ſſmade, ſſmelten, ſſmid, ſſmoren, ſſmukken ꝛc.

Snappen ſchnappen, Snel ſchnell, Snyden ſchneiden, Snodder Schnuder (Rotz) Snuffelen ſchnüffeln ꝛc. lis: ſſnappen, ſſnell, ſſnyden, ſſnodden, ſſnüffeln ꝛc.

Spade Grabſchaufel, Spel Spiel, Spinnen ſpinnen, Splinter Splitter, Spoore Sporn, Spraak Sprach, Spreeken ſprechen, reden) Springen ſpringen, Spronk Sprung, Spruyt Sproß, Spuyt Sprütze ꝛc. lis: ſſpade, ſſpel, ſſpinnen ꝛc. ꝛc.

Stad Stadt, Steen Stein, Sticht Stift, Stok Stock, Straat Straſſe, Strekken ſtrecken, Strik Strick, Stroo Stroh, Struyk Strauch, Stuk Stuck ꝛc. lis: ſſtad, ſſteen, ſſticht, ſſtock, ſſtraat ꝛc.

Nota. An ſtatt der Sylb ſw- (welche ſſw- lautet) ſchreibt man heut zu Tage zw- wovon Vid. an ſeinem Ort.

## Rechte Ausſprache der gedoppelten Buchſtaben.

Nota. Wir ſetzen als bekannt voraus (1) daß die Buchſtaben a, e, i, (y) o, u, Vocales (Selbſtlautende) und die übrige; nämlich: b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, ſ, t, v, w, x, z, Conſonanten, (Mitlautende) ſeyn (2) daß die gedoppelten Vocalen (ſie mögen von einerley Gattung oder verſchieden ſeyn) Diphtongi (einſylbige Zweylauter) genannt werden.

aa-, ee-, ii-, oo-, uu-,

Dieſe gedoppelte gleiche Vocalbuchſtaben, lauten auch gedoppelt; das iſt, etwas gezogen, wie bey uns; und brauchts hiezu keiner Exempel.

Nota.

Nota 1. An statt aa- schrieb man vor diesem: ae, lautet aber dennoch wie aa.

Nota 2. Von denen überstrichenen hochdeutschen dreyen Vocalen ā, ō, ū; wissen die Holländer nichts; wie imgleichen, von denen Sylben pf-, tsch-, tz- 2c. als welche ihnen zu hart fallen.

-bb-, -dd-, -ff-, -gg-, -kk-, -ll-, -mm-, -nn-, -pp-, -rr-, -ſſ-, -tt-,

Diese gedoppelte gleiche Consonanten lauten auch gedoppelt; wie bey uns; und es braucht dahero keiner Exempel.

-au-, -ay-, -ey-, -ie-,

Diese Diphtongi lauten wie im Hochdeutschen, als: Nauw genau, Benauwt &c. Kay Ufer mit Steinen bepflastert etc. Geyt Geiß, Ziege 2c. Reyken reichen, Niet nicht 2c.

-eu-,

Der Diphtongus eu- lautet wie bey uns ö, und im französischen das eu, als: Beul Scharfrichter, Beurs Beutel, Deugd Tugend, Deur Thür, Geur Geruch, Heup Huft, Keur Wahl, Leugen Lüge, Neus Nase, Neut Nuß, Reuk Geruch, Reus Riese 2c lis: Böl, Börs, Dögd, Dör, Gör, Höp, Kör, Lögen, Nöt, Nöck, Nös 2c.

-oe-,

Der Diphtongus oe- lautet wie bey uns das u, als: Bloed Blut, Boek Buch, Boer Bauer, Doek Tuch, Doen thun, Hoed Hut, Hoek Winckel, Hoen Hun, Hoer Hur, Koek Kuchen, Koel kühl, Moed Mut, Moeten müssen, Noemen nennen, Oeffenen üben, Poel Pful, Roede Ruth, Roepen rufen, Toe zu, Voeden nähren, Voegen fügen, Voet Fuß, Zoeken suchen, Zoenen küssen, Zoet süs 2c. lis: Blud, Buck, Bur, Duck, dun, Hud, Huck, Hun, Hur, Kuck, Kul, Mud, muten 2c.

ou-

Der Diphtongus ou- lautet fast wie bey uns das au- oder gleichsam o-u-, als: Gout Gold, Houden halten, Hout Holz, Houwen hauen, Koud kalt, Kousse Strumpf, Kouten schwätzen, Mouwe Ermel, Rouw rauh, Rouwen reuen, Smout Schmalz, Stout stolz, Touw Seil, Vouwen falten, Woud Wald, Vrouw Frau, Zout Salz 2c. lis: Gaut, oder Go-ut, hauden, Haut, hauen, kaut, Kausse, kauten, Maue 2c.

ue-

Der Diphtongus ue- lautet wie bey uns ůe-, als: Dueren dauren, Hueren mieten, Muer Mauer, Schuer Scheuer, Schueren scheuern, Vuer Feuer, Uer Uhr (Stund) Zuer sauer ꝛc. lis: Důeren, hůeren, Můer, Schůer, schůern, Vůer, ůer, Zůer ꝛc.

Nota. Der *Diphtongus* ue-, wird itzund zierlicher uu- geschrieben und gesprochen, nämlich: Duuren, Huuren, Muur, Schuur, Schuuren, Vuur, Uur, Zuur &c. lis: důůren ꝛc.

uy- (ui-)

Der *Diphtong*. uy- (ui-) lautet bey uns gleichsam eu-, oder eui-; als: Buyk Bauch, Buyten außen (draußen) Duyf Taube, Duyken ducken, Duym Daum, Duyster finster, Duyzend tausend, Huys Haus, Huyt Haut, Kuymen seufzen, Kuyper Küfer, (Büttner ꝛc.) Kuyt Fischmilch, Luyer Kindswindel, Luys Laus, Muys Maus, Ruyk Geruch, Ruym Raum ꝛc. Ruyter Reiter, Schuyt Nachen, (Schiff) Schuyven schieben, Tuyn Garten, Zuyden Süden, Zuygen saugen, Zuypen saufen, Zuyveren säubern ꝛc. lis: Bruck oder Bruik, Bruten, Druf, drucken ꝛc. und so fortan.

Nota 1. Es giebt in dieser Sprache und ihrer Schrift einige Triphtongi (dreyfache, in einer Sylbe lautende Vocalen) als: aey-. aew-, eew, iew-, oey-, oeu-, und ouw- &c. aber ihre Aussprache giebt sich selbst, dafern man nur die Diphtongos recht aussprechen gelernt hat.

Nota 2. Wir haben bey etlichen Aussprachregeln mit Fleiß der Exempel mehr gesetzt als nöthig. Wir werden es auch noch hinfort in dieser Grammatica thun, damit einer sich nicht nur desto besser üben; sondern ihm auch zugleich viel Wörter könne bekannt machen.

## Rechtschreibung der Wörter in holländischer Sprache.

Gleich wie unter allen Dialecten und Schreibarten unserer hochdeutschen Sprache, die Ober- oder Hochsächsische (Meißnische ꝛc.) für die beste und reineste gehalten wird; also ist unter den Sprachverständigen der Niederdeutschen, die Holländische vor allen andern zu preisen; und dieser Ursachen wegen lehren wir in diesem Buche einen hochdeutschen Landsmann die Grundregeln der niederdeutschen, das ist, der holländischen, und, um noch genauer zu reden, der amsterdamischen Sprache;

allwo Selbige mehr als sonst irgend durch eine hochlöbliche Societät der Gelehrten, als da seynd, die annoch lebende Herren Willem Sevel, François Halma, Moonen, und andere vortrefflich gereinigt und verbessert worden ist.

Gleich wie aber die Gelehrten in Deutschland in der Schreibart einiger Buchstaben und Sylben sehr verschieden sind; ja über dem was recht, und was nicht recht geschrieben seyn soll, kein geringer Streit ist: also gehets im niederdeutschen oder holländischen Schreibwesen auch. Darum theilen wir die holländische Orthographie in zwo Gattungen; nämlich in die Alte und in die Neue: Durch die alte verstehen wir diejenige, so seit 80 und mehr Jahren in der, von Ihro Hochmögend. Hrn. Hrn. General Staaten der vereinigten Niederlanden approbirten holländischen Uebersetzung der Evangelisch-Reformirten Bibel gehalten; nachmals auch in der Evangelisch-Lutherischen beybehalten worden; und noch bis auf diese Stunde in vielen Büchern und Schriften gehalten wird. Die neue ist die, worinnen von obbemeldeten gelehrten Männern einige Reformation geschehen, auch einige in gewissen Sylben für überflüßig und allzuhart auszusprechen erkannte Buchstaben ausgemustert worden sind.

3. Von der Art zu schreiben, des Pöbels, des Weibsvolks, und noch anderer ungereimter Schreibart geschicht von uns billig keine Meldung; sondern wir halten uns an die neue, als die bestorthographische.

Damit man aber wisse, worinnen der Unterschied zwischen der alten und neuen Schreibart meistens bestehe; so dienet folgende Vorstellung:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Die neue Schreibart bestehet vornehmlich in dem, daß man anstatt des alten | ae | nach der neuen Weise schreibe. | a (aa) |
| | ck | | k (kk) |
| | dt *final* | | d |
| | gh *final* | | g |
| | ghe *in Supin* | | ge |
| | ght, ghe *in med.* | | g (ge) |
| | ghy *final* ihr | | gy |

 4. Nebst

4. Nebst diesem bestehet sie auch darinn (1) daß die kurzen e *final* ausbleiben, es sey denn, daß entweder die Formation des Casus obliqui, oder eines Pluralis oder endlich der Wohllaut solches erforderte.

(2) Daß man in den Sylben Sa-, Se-, Si-, So-, Su-, Sw-, an statt des S, das gemeinlich z brauche, und za-, ze-, zi-, zo-, zu-, zw-, schreibe. Jedoch stehet es einem jeden frey, aus beyden Schreibarten, derienigen zu folgen, die ihm am besten anstehe; ich rathe aber zu der neuen, wovon wir beyde, ein Leß-und Schreib-exempel vorstellen wollen, nämlich den Christlichen Glauben, und die zehen Gebote Gottes; und auf iene Seite die rechte Aussprache mit hochdeutschen Buchstaben beysetzen.

| *Het Christelijk Geloof.* | Het Christeleik Jeloof. |
|---|---|
| Ik geloove in God Vader, Almagtigen Schepper des Hemels en der Aarden; en aan Iesus Christus, zynen een-geboren Zoon, onzen HEERE; die ontfangen is worden van den Heiligen Geest, geboren uyt de Maagt Maria; Heeft geleeden onder Pontius Pilatus; Is gekruyst, gestorven, en begraven; Neder-ge-daalt ter Hellen; Ten derden Dag opgestaan van den Dooden; Op-gevaren ten Hemel; zit ter rechter Hand Gods des almagtigen Vaders; van daan Hy komen zal, te rechten de Levende, en de Dooden. | Ick jeloove in Jod Vader, Almachtijen Ssjepper des Hemels, en der Aarden, en in Jesûs Christûs seynen eenig geboren Soon, onsen Heere, der ontfanjen is van den Heiligen Jeest; jeboren ûeyt de Magt Maria; Heeft jeleeden onder Ponciûs Palatûs; is jekreûisst, jestorven, en bejraven; Neder-jedaalt ter Hellen, Ten derden Dag opjesstaan van den Dooden; opjevaren ten Hemel, ssit ter rechter Hand Jods des Almachtijen Vaders; van daan Hey komen sal, te rechten de Levendijen, en de Dooden. |
| Ik geloove in den Heiligen Geest; Ik geloove eene heilige, algemeene, Christelyke Kerk; de Gemeynschap der Heyligen, de Vergeeving der Zonden, de Opstanding des Vleeschs; en een eeuwig Leven, Amen | Ick jeloove in den Heilijen Jeest; ick jeloove eene heilije aljemeene christeleike Kerk; de Jemeenssjap der Heilijen, de Verjeving der Sonden, de Opsstanding des Vleeschjs; en een eeuwig Leven. Amen. |

*De tien Geboden Gods.*

I.

Ik ben de HEERE, uwe God! Gy zult geen andere Goden neven my hebben.

II.

Gy zult den Naame des Heeren vwes Gods niet ydelyk gebruiken.

III.

Gedenkt des Sabbath-dags, dat gy dien heyliget.

IV.

Eert uwen Vader, ende uwe Moeder, op dat uwe Dagen verlengt worden op der Aarden.

V.

Gy zult niet dood slaan.

VI.

Gy zult niet echt-breeken.

VII.

Gy zult niet stelen.

VIII.

Gy zult geen valsche Getuygenis spreeken tegens uwen Naasten.

IX.

Gy zult niet begeeren uwes Naasten Huys.

X.

Gy zult niet begeeren uwes Naasten Wyf, noch zynen Dienst-knecht, noch zyne Dienst-maagt, noch zynen Os, noch zynen Ezel, noch yet dat uwes Naasten is.

De tien Geboden Gods.

I.

Ick ben de Heere üwe God, jey sült jeen andere Joden newens mey hebben.

II.

Jey sült den Name des Heeren üwes Jods niet eydelyk gebreücken.

III.

Jedenckt des Sabbath-dags, dat jey dien heiliget.

IV.

Eert üwen Vader, ende üwe Muder, op dat üwe Dagen verlengt worden op der Aarden.

V.

Jey sült niet dood sslaan.

VI.

Jey sült niet echt-breeken.

VII.

Jey sült niet stelen.

VIII.

Jey sült jeen valsche Jetеugenis sspreeken tegens üwen Naasten.

IX.

Jey sült niet begeeren üwes Naasten Heüß.

X.

Jey sült niet begeeren üwes Naasten Weyf, noch seynen Dienst-knecht, noch seyne Dienst-maagd, noch seynen Os, noch seynen Esel, noch yet dat üwes Naasten is.

*Kort Begryp van de tien Geboden.*

Gy zult lief hebben den HEERE uwen God met geheel vw' hert; ende met geheel vwe Ziele. ende met geheel uw Verstand; Dit is 't eerst, en het groot Gebod; en het tweede is deezen gelyk: Gy zult uwen Naasten lief hebben als u zelve; Aan deeze twee Geboden hangt de gantsche Wet, en de Propheten.

Kort Begreip van de tien Jeboden.

Jey ssült lief hebben den Heere, ůwen Jod, met jeheel ůw Herte, ende met jeheel ůwe Siele, ende met jeheel ůw Versstand; Dit is het eerste, ende het grodt Jebod; ende het tweede desen jeliick: Jey sylt ůwen Naasten lief hebben, als ů selven; aan deese twee Jeboden hangt de jantssie Wet, ende de Propheten.

Der

niederdeutschen oder holländischen

# Sprachlehre

## Zweytes Hauptstück,

## Von dem niederdeutschen Nomine (Nennworte) und dessen Zufälligkeiten.

Nota I. Wir setzen hier noch einmal voraus (1) ein Hochdeutscher, der diese liebliche Grundsprache gründlich verstehen, schreiben und reden zu lernen begierig sey, daß selbige Sprache seine Muttersprache sey; (2) daß wann auch seines Vaterlandes deutsche Sprache verdorben wäre, er zum wenigsten die reine hochdeutsche, auf deren Fuß wir hier die Lehre der niederdeutschen gründen, völlig verstehe und schreibe; (3) daß er die lateinische oder sonst eine fremde Sprache, zum wenigsten in so weit nach der Grammatik erlernet habe, daß ihm dadurch die darinnen vorkommende Termini Grammaticales (Sprachkunstwörter) was nämlich ein Nomen, ein Pronomen, ein Verbum &c. ein Aduerbium, eine Praepositio, eine Coniunctio &c. it. was das Genus masculinum, foemininum, neutrum, was Numerus singularis und pluralis; was ein Modus, was ein Tempus præsens, praeteritum & futurum und dergleichen sind. Denn es würde mir allzu verdrießlich fallen, und die Zeit zu kostbar werden, solche Dinge hier erst zu erklären, und damit das Buch ohne Noth zu verdicken, und wider Vermuthen zu vertheuern.

Von den niederdeutschen Nominibus, so wohl Snbstantiuis als Adjectiuis, Nominibus, propriis, und communibus, um von selbigen eine richtige Fügung machen zu können; sind in allen Sprachen folgende Stücke zu wissen von nöthen.

I. Das Genus (Geschlecht) welches nämlich gen. masc. welches gen. foem. und welches gen. neutr. it. communis sey.

II. Die

II. Die Motion (Geschlechtswandelung) wie nämlich ein Nomen masculinum, wann es von nöthen, in ein Foemin. it. in ein Neutrum könne verwandelt werden.

III. Die Pluralisation (die vielfache Zahl) wie nämlich ein Nomen in Singulari (in der einfachen Zahl) wenn es von nöthen, in einen Pluralem könne verwandelt werden.

IV. Die Definition (Bestimmung) wie nämlich ein Nomen, wo es vonnöthen, durch Vorsetzung eines Articuli (Bestimmwörtleins) auf die Deutung einer gewissen Sache könne gebracht werden.

V. Die Declination (Abwandlung) wie nämlich ein Nomen so oft es von nöthen, durch alle seine Casus (Bedeutungsfälle) könne declinirt (abgewandelt) werden.

VI. Die Comparation und Superlation (Vergleichung, Steigung und Uebertreffung) wie nämlich ein Nomen adiectiuum wo es von nöthen, in seiner Bedeutung verglichen und gesteigert werden könne.

VII. Die Diminution (Verkleinerung) wie ein Nomen in seiner Bedeutung könne verkleinert oder verringert werden.

VIII. Die Numeration (Zählung) nämlich wie in dieser Sprache die Zahlen lauten.

Nota. Es gehören zu den Accidentibus Nominum auch die Deriuation und Composition; aber die schöne Tractation verschieben wir zu dem Zweyten Theil dieser unserer Grammatica,

## I. Von dem *Genere* (Geschlecht) der niederdeutschen *Nominum*.

Die niederdeutsche Nomina, und die hochdeutsche, dafern sie anders einerley Ursprung, Herkommen, und fast einerley Lauts sind, kommen mehrentheils in Genere überein, darum auch ein, der holländischen Sprache beflissener hochdeutscher Liebhaber disfalls wenig Mühe haben wird; denn wenn gleich einige wenige Nomina hierinnen ungleich gehen, so lernet einer solche aus dem Gebrauche. Und zu dem, so klingt der Fehler den ein Hochdeutscher in dem Genere eines niederdeutschen Nominis begehet, in selbiger Sprache nicht so ungereimt als bey uns Hochdeutschen.

Die meiste Beschwernis bestehet (1) in der Wissenschaft des Generis derienigen, welche keinen öffentlich erkentlichen hochdeutschen Grund haben (2) in der Erkenntniß des Generis etlicher Worte deren hochdeutscher Grund zwar bekannt; die aber von ihrem hochdeutschen Genere abweichen. Das Genus der ersten, weil

derey

deren wenig, lernet einer leichtlich aus dem Gebrauche. Das Genus der andern, weil deren Anzahl auch nicht groß, will ich hier kürzlich, nach Ordnung des a, b, c, anzeigen.

*Mascul.* seynd: Doek Tuch (i. e. leinen Wisch- rc. tuch) Donaw Donau, Essche Esche-(baum) Eyke Eiche-(baum (Last Last, Lof Lob, Teems Tems (Fluß) Tyber Tyber (Fluß.)

*Fœminina* sind: Beeltenis Bildniß, Belydenis Bekenntniß, Besnydenis Beschneidung, Duyt Deut, Erfenis Erbnüs (Erbung) Ergernis Aergerniß, Erkentenis Erkenntniß, Galg Galgen, Gelykenis Gleichniß, Gevangenis Gefängniß, Hek Hecke, Hof Garten, Kalk Kalch, Kennis Kundschaft, Kervel Kerbel, Kool Kohl, Kroeg Krug, it. Schenke, Lap Lapp, (Lappen) Lattouw Lattich, Rogge Roggen (Korn) Schuyt Nachen rc. Spreuk Spruch, Stof (stoffe) Zeug, Tarve Weizen, Vergiffenis Vergebniß, Vonk Funk, Vreede Friede, (so auch zuweilen m.)

3. *Neutra* seynd: Aanlokzel Lockspeise (Luder) Beginzel Beginn, Anfang, Beletzel Hinderniß, Borduurzel Bebortung, Bortenwerk, it. gestickte Arbeit rc. Burgerschap Burgerschaft rc. Bosch Busch, Wald, Gebroedzel Brute, Gezüchte, Geloof Glaube, Gereedschap Geräthschaft, Hof Hof (eines Königs rc.) Landschap Landschaft, Maakzel Gemäche, Magschap Verwandschaft, Olisel Oelung, Schepzel Geschöpf, (Creatur) Stof Staub, Verdichtzel Gedichte, (Fabel, Mährlein) Verfoeizel Scheusal, Vonnis gesprochen Urtel eines Richters, Weefzel Gewebe (und dergleichen von gleicher Art und Endigung) Woud Wald rc.

Nota. Die in -dom ausgehende seynd zwar gen. neutr. wie im hochdeutschen, als: Bisdom Bistum, Christendom Christenthum, Heydendom Heydenthum, Heyligdom Heiligthum, Hertogdom Herzogthum, Jodendom Judenthum, Pausdom Pabstthum, Vorstendom Fürstenthum rc. aber folgende sind gen. masc. nämlich: Eygendom Eigenthum, Ouderdom Alterthum, Rykdom Reichthum, Wasdom Wachsthum rc.

Außer diesen Worten, oder sehr wenig andern, kan sich ein Hochdeutscher fast drauf verlassen, daß die andern niederdeutsche Wörter alle in dem genere mit unserer Sprache übereinkommen.

## II. Von der *Motion* (Geschlechtsverwandelung) der niederdeutschen *Nominum Substantiuorum* und *Adiectiuorum.*

In hochdeutscher Sprache geschicht die Motion der Nominum Substantiuorum durch Anfügung der Sylbe -in; welches im hollän-

holländischen, zum Theil auch Platz hat, zumalen in etlichen Ständen, als: Keyzer Kayser, Keyzerin Kayserinn, Koning König, Koningin Königinn, Hertog Herzog, Hertogin Herzoginn, Graaf Graf, Graavin Gräfinn, Borger Burger, Borgerin Burgerinn, Boer Bauer, Boerin Bäuerinn, Vriend Freund, Vriendin Freundinn, Vyand Feind, Vyandin Feindinn ꝛc. *V. Part. 2. p. 92. ad fin.*

Die meisten aber, zuförderst in Handwerksleuten und andern Profeßionen, it. in gewöhnlichen Werken und Thaten, da das Mascul. in -er ausgehet; verändert man, zu Formirung des Foeminini das -er in -ster, als: Kooper Käufer, Koopster Käuferinn, Maaker Macher, Maakster Macherinn, Wasscher Wäscher, Wasschster (Waster) Wäscherinn, Vryer Junger Gesell, Vryster Jungfer ꝛc.

III. Die so in Masc. ausgehen auf -aar, setzen in Gen. foem. die Sylbe -és, oder -esse, oder auch wohl -ster darzu, als: Tooveraar Zäuberer, Tooveraares, oder Tooveraaresse, oder Tooveresse Zäuberinn, Koppelaar Kuppler, Koppelaarster Kupplerinn, Bedelaar Bettler, Bedelarster oder Bedelaares Bettlerinn, Dienaar Diener, Dienaaras, -esse Dienerinn.

Nota 1. Etliche haben in ihren *Foemin.* -sche, als: Bakker Bäcker (Becker) Bakkersche Bäckerinn ꝛc.

IV. Wann ein Nom. Adj. so Gen. Masc. Gen. foemin. werden soll, so wird ein e dran gesetzt wie bey uns, als: Groot groß, Groote große, Kleyn klein, Kleyne kleine, Lang lang, Lange lange, Kort kurz, Korte kurze, Breed (ruym) breit (geräumig ꝛc.) Breede (ruyme) breite (geraumige) Hoog hoch, Hooge hohe, Leeg niedrig, Leege niedrige ꝛc.

Nota 2. Es ist wohl zu observiren, (1) daß die so in ihrem Masc. ausgehen in f; das Foemin. in v. verwandeln, als: Grof grob, Grove grobe; Lief lieb, Lieve liebe etc.

(2) Wann das Nom. adj. masc. auf einen von denen Consonanten k, l, m, n, p, r, s, t, ausgehet; daß selbiger Consonant in foem. vor dem e verdoppelt werden müsse, als: Dik dick, Dikke dicke, Slap schlaff, Slappe schlaffe, Sot (mal) närrisch, thöricht, Sotte (malle) närrische, Lam lahm, Lamme lahme etc.

Nota 3. Wer ein Nom. adj. an statt d in dt ausgehend schreibt, der muß in foem. das t weglassen, als: Goedt gut, Goede gute, nicht: Goedt; und noch viel weniger Goedde und Goedte &c.

Nota 4. Daß in einem Nom. adject. das masc. und das neutr. einen gleichen Laut haben, als: Een dik Man, ein dicker Mann; eene dikke Vrouw, eine dicke Frau; een dik Kind, ein dickes (dick) Kind.

Nota. 5.

Nota 5. Daß, wann vor dem Nom. adj. ein Articul stehen soll, der Zusatz des e durch alle genera Platz habe, wie im hochdeutschen, als: de dikke Man, der dicke Mann; de dikke Vrouw, die dicke Frau; het dikke Kind, das dicke Kind; *Plur. comm.* de dikke Mans, die dicke Männer; de dikke Vrouwen, die dicke Frauen, de dikke Kinderen, die dicke Kinder etc.

Nota 6. Daß, wann das Nom. adj. als Casus eines Verb. Subst. nach dem Nom. Subst. zu stehen kommt, unverändert bleibe in allen Generibus und Numeris, wie bey uns, als: de Man is dik, der Mann ist dick; de Vrouw is dikk die Frau ist dick, het Kind, is dik, das Kind ist dick; *Plur.* de Mans zyn dik, die Männer seynd dick, de Vrouwen zyn dik, die Frauen sind dick; de Kinderen zyn dik, die Kinder seynd dick.

## Von der Pluralisation oder Formation des *Num. Pluralis* eines *Nomin. Subst.* aus seinem *Singulari.*

Die Lehre hierüber ist in niederdeutscher Sprache viel leichter als in der unsern; dieweil sie disfalls zwischen den Generibus oder Geschlechten der Worte, keinen Unterschied macht. Es dienen demnach hierzu folgende, theils General- (gemeine) theils Special- (besondere) Regeln.

I. Einsylbige Grund- oder Stammwörter zu pluralisiren, zumalen wann in selbigen die penultima litera entweder ein gedoppelter Vocal, oder ein y; oder das Wort auf zwey Consonanten ausgehet, wird ihnen die Sylbe -en angeheft, als!

| *Sing.* | *Plur.* |
|---|---|
| Aal Aal, | Aalen |
| Band Band, | Banden |
| Been Bein, | Beenen |
| Bruyd Braut, | Bruyden |
| Boom Baum, | Boomen |
| Damp Dampf, | Dampen |
| Gang Gang, | Gangen |
| Geest Geist, | Geesten |
| Hand Hand, | Handen |
| Hemd Hemd, | Hemden |
| Loot Bley, | Looten |
| Maagd reine Jungfrau, | Magden |
| Muur Mauer, | Muuren |

| *Sing.* | *Plur.* |
|---|---|
| Nest Nest, | Nesten |
| Paard Pferd, | Paarden |
| Peer Birn, | Peeren |
| Quant Jüngling, | Quanten |
| Slang Schlang, | Slangen |
| Slot Schloß, | Sloten |
| Struys Strauß, | Struyssen |
| Tang Zang, | Tangen |
| Tyd Zeit, | Tyden |
| Valk Falk, | Valken |
| Visch Fisch, | Vischen |
| Voet Fuß, | Voeten |
| Vent Jüngling, | Venten |
| Zoon Sohn, | Zoonen u. dergl. |

II. Wann aber so ein einsylbiges Grundwort keinen doppelten Vocalen, oder kein y; oder sich nicht mit zweyen Consonanten endigt ꝛc. so muß zu dessen Pluralisirung, dessen final Consonant vor dem -en gedoppelt werden, als:

| *Sing.* | *Plur.* | *Sing.* | *Plur.* |
|---|---|---|---|
| Bal Ball, | Ballen | Min Liebe, | Minnen |
| Bed Bett, | Bedden | Os Ochs, | Ossen |
| Bok Bock, | Bokken | Pin Zweck, | Pinnen |
| Bril Brille, | Brillen | Put Schöpfbrunn, | Putten &c. |
| Brug Brücke, | Bruggen | Pot Topf, Hafen ꝛc. | Potten &c. |
| Bus Büchse, | Bussen | Ram Widder, | Rammen |
| Das Mannshalstuch, | Dassen | Rat Ratz, | Ratten |
| Fles Flasche, | Flessen | Rok Rock, | Rokken |
| Gek Geck, | Gekken | Sap Saft, | Sappen |
| Ham Schinke, | Hammen | Sop Suppe, | Soppen |
| Kam Kamm, | Kammen | Slet Fetz, Lump, | Sletten &c. |
| Kat Katze, | Katten | Stam Stamm, | Stammen |
| Kap Kapp, | Kappen | Top Gipfel, | Toppen |
| Kas Kiste, | Kassen | Trap Stiege, | Trappen |
| Klip Klipp, | Klippen | Vos Fuchs, | Vossen |
| Knop Knopf, | Knoppen | Zak Sack, | Zakken |
| Lip Lippe, | Lippen | Zin Sinn, | Zinnen |
| Man Mann, | Mannen | Zon Sonne, | Zonnen, und dergleichen. |
| Mes Messer, | Messen | | |

*Excip.* Dag Tag, Gat Loch, God Gott, Lot Loos, Pad Pfad, Vat Faß, (Gefäß) und einige dergleichen, welche nichts doppeln, als: Dagen, Gaten, Goden, Looten, Paden, Vaten &c.

Nota 1. Bey den einsylbigen ist zu observiren, daß, wann sie in Sing. auf f ausgehen, in ihren plur. das f. in v verwandeln müssen, als:

| *Sing.* | *Plur.* | *Sing.* | *Plur.* |
|---|---|---|---|
| Dief Dieb, | Dieven | Huyf Haube, | Huyven |
| Gaaf Gabe, | Gaaven | Lyf Leib, | Lyven |
| Graf Grab, | Graven | Wolf Wolf, | Wolven |
| Hof Hof, | Hoven | Wyf Weib, | Wyven &c. |

Nota 2. Die einsylbige Nom. in s ausgehend (wenn es keine von denen, so den Buchstaben doppeln) verändern ihr s in z als;

| *Sing.* | *Plur.* | *Singul.* | *Plur.* |
|---|---|---|---|
| Baas Hausherr, | Baazen | Huys Haus, | Huyzen |
| Blaas Blase, | Blaazen | Muys Maus, | Muyzen |

Doos

| | |
|---|---|
| Doos Schachtel, (Büchs) Doozen. | Roos Rose, Roozen |
| Glas Glas, Glazen | und dergleichen. |

| *Sing.* | *Plur.* | *Sing.* | *Plur.* |
|---|---|---|---|
| Aarde Erde, | Aarden | Sleede Schlitte, | Sleeden |
| Boode Boten, | Booden | Stede Stadt, it. Statt, | Steden |
| Offerande Opfer, | Offeranden | Vodde Spülhader, | Vodden |
| Padde Krot, | Padden | Zede Sitte, | Zeden |
| Reyze Reise, | Reyzen | Zee Meer, See, | Zeen |
| Rokke Spinnrocken, | Rokken | und dergleichen. | |

Nota 1. Hierzu gehört auch Malie Masche, Panzerringlein, und Tralie Gitter, *Plur.* Malien, Tralien.

Nota 2. Die wenigen Nomin. in -i, folgen der Hauptregel, als: Faali Weiberkapp, -hut oder Regentuch, Griffi Griffel, Kevi Käfig, Oli Oel ꝛc. *Plur.* Faalien, Griffien, Kevien, Olien, &c.

II. Die mehrsylbigen und von Stammwörtern abgeleiteten Nomina Substantiua (sie mögen anfangen wie sie wollen) folgen der obigen Hauptregel, daß sie nämlich ihren Pluralem mit Anheftung der Sylbe -en, oder -n &c. nach gestalt der Sache formiren, als:

| *Sing.* | *Plur.* | *Sing.* | *Plur.* |
|---|---|---|---|
| Dikke, Diepte Dick, Tiefe ꝛc. | Dikten, Diepten | Ketting Kette, | Kettingen |
| Dwaling Irrthum, | Dwalingen | Olifant Elephant, | Olifanten |
| Gebed Gebet, | Gebeden | Schildery Schilderey, | Schilderyen |
| Gebod Gebot, | Geboden | Sleutel Schlüssel, | Sleutelen* |
| Gelykenis Gleichnüs, | Gelykenissen | Vorstendom Fürstenthum, | Vorstendommen, |

und dergleichen.

Wobey aber zu merken (1) daß die niederdeutschen Nomin. Deriuat. in -heyd &c. in Plurali das -heyd &c. in heeden, und nicht in -heyden formiren, als:

| *Sing.* | *Plur.* | *Sing.* | *Plur.* |
|---|---|---|---|
| Boosheyd Boßheit, | Boosheeden | Waarheyd Wahrheit, | Waarheeden. |
| Krankeyd Kranckheit, | Krankheeden | Schoonheyd Schönheit, | Schoonheeden &c. |

(2) Daß die Nomina Deriuatiua in -link, in Plurali haben -lingen, als:

| *Sing.* | *Plur.* | *Sing.* | *Plur.* |
|---|---|---|---|
| Jongelink Jüngling, | Jongelingen | Onderlink Aeltister, | Onderlingen |
| Kamerlink Kämmerer, | Kamerlingen | Weereltlink Weltling, | Weereltlingen |

(3) Daß die Nom. Deriuat. in -in. und in -schap ihren letzten Buchstaben plur. verdoppeln, als: Koningin Königinn rc. Konninginnen, Vriendschap Freundschaft, Vriendschappen &c.

(4) Daß viele Nomina Deriuat. in er, -aar, it. die mehrsylbige, in plural. ausgehen können, beyde in ein -en, oder in s, als: Arbeyder Arbeiter, *plur.* Arbeyderen oder Arbeyders; Broeder. Bruder, Brœderen(Brœders) Dalder Thaler, Dalderen(Dalders) Dienaar Diener, Dienaaren (Dienaars) Leeraar Lehrer, Leeraren (Leeraars) Meester Meister, Meesteren(Meesters) Minnaar Liebhaber, Minnaaren (Minnaars) Schryver Schreiber, Schryveren, Schryvers) Vader Vater, Vaderen (Vaders) Vervolger Verfolger, Vervolgeren (Vervolgers) Vryster Jungfer, Vrysteren(Vrysters) Zuster Schwester, Zusteren (Zusters) und sehr viel dergleichen.

Nota 1. Eben dieses geschicht auch bey denen Deriuatis in -el, und -sel. als: Appel Apfel, Appelen (Appels) Deksel Decke, Dekséle (Deksels) Geessel Geisel, Geesselen (Geessels) Tafel Tafel, Tafelen (Tafels) Vogel Vogel, Vogelen (Vogels) Wortel Wurzel, Wortelen (Wortels) wiewol -en besser ist als -s.

Nota 2. Hierzu gehören auch einige Wörter als: Man Mann, *plur.* Mans und Mannen; Vrouw Frau, Vrouwen, und Vrouwens.

Nota 3. Kók Koch, hat in plur. nur Kóks, und Maat Gesell (Gespann) in plur. Maats, und Boot, Nachen, hat Boots, in plural.

(5) Daß die Nomina Deriuatiua, welche in Singulari auf -en ausgehen, in plurali, nach der Hauptregel, nach einmal -en, oder nur ein s annehmen können, als: Keten Kette, *plur.* Ketenen oder Ketens; Laken Leylach (Betttuch) Lakenen (Lakens) Teyken Zeichen, Teykenen (Teykens) Schepen Schöpf, Schepenen (Schepens); doch hat Reden Beweis, Ursach rc. nur Redenen, und nie Redens.

Nota 1. Heere (Herr, nämlich Gott) so zum Unterschied billig so geschrieben wird, hat keinen pluralem; aber Heer (sonst ein Herr) folgt der gewöhnlichen Regel, Heeren Herren.

☞ Nota 2. Diejenige, welche denen Worten, so in d ausgehen, noch ein t anzuhencken pflegen (welches aber nicht recht ist) müssen

es

es doch in plur. auslassen, als: Bandt Band, Godt Gott, Hemdt Hemd ꝛc. Plur. Banden, Goden, Hemden &c. nicht: Bandten, Godten, Hemdten &c.

V. Nebst allen diesen richtigen Reguln und nöthigen Observationen giebts dennoch einige Nomina irregularia oder heteroclita, welche einen besondern Pluralem haben, als nämlich folgende:

*Singul.* *Plur.*

Baen Bein eines todten Cörpers Beenderen
Blad Blatt, Bladeren, bladen
Berd Bret, Berderen, berders, v. plank &c.
Boord Bort, Borte it Schiff ꝛc. Boorden &c.
Dal Thal, Dalen
Ey Ey, Eyeren (eyers)
Gemoed Gemüt, Gemoederen
Hoen Hun, Hoenderen
Hol Höle, Hollen (holen)
Jongen Jung, Jongens
Kalf Kalb, Kalveren

*Sing.* *Plur.*

Kind Kind, Kinderen
Lam Lamm, Lammeren
Lid Glied, Leden
Lied Lied, Liederen
Loof Laub, Looveren (loovers)
Raboud schlimmer Vogel (*gall.* Fripon) Rabouwen
Rad Rad, Raderen, raders
Rund Rind, Runderen, runders
Schip Schiff, Scheepen
Sloot pfüßiger Graben, Slooten
Smid, smed Schmid, Smeeden
Spit Spiß, Speeten
Stad Stadt, Steden &c.

Nota 1. Wann in der Composition zweyer Nomin. &c. das erste in plurali stehen soll; alsdann bleiben die Sylben -en oder -n aus; und man sagt nicht zum Ex. Kalveren-straat Kälberstraß ꝛc. sondern Kalver-straat; Kinder-spel Kinderspiel, nicht Kinderen spel &c.

Nota 2. Es giebt etliche verkürzte Worte, deren Pluralem zu formiren, man das ganze nehmen muß, als:
Bedrog (Bedriegery) Betrug, Bedrygeryen
Bezoek (Bezoeking) Besuch, Bezoekingen
Leer (Leering) Lehre, Leeringen
Verderf (Verderving) Verderb, Verdervingen
Verraad (Verradery) Verrath, Verraaderyen &c.

VI. Alle Nom. Diminutiua, wo man sie in -ken ausgehen läßt, haben in *plurali* -kens; und so man sie läßt in -je, oder -tje ausgehen, -jes, als: Bloemken, Bloemje, Blümlein, *pluralis* Bloemkens, Bloemjes &c. Blümelein, *plurali* Hondken, Hondeken, Hondtje Hündlein, *plur.* Hondekens, Hondtjes, Hondkens, Hondekens, Hondtjes, Boomken, boomtje, Bäumlein, *plur.* Boomkens, Boomtjes; Kindken, Kindeken, Kindtje, Kindlein, *plur.* Kindekens, Kinderkens, Kindertjes.

Nota. Von der Formation der Nominum Diminutiuorum Vid. unten nach der Comparation, pag. 29.

VII. Gleich wie im Hochdeutschen, also auch im Niederdeutschen, hat das Wort Man-Mann, in der Composit postpositiu. oder Subiecti, -lieden -leute, als:

Krygs-man Kriegs-mann, Krygs-lieden
Voer-man Fuhr-mann, Voer-lieden
Koop-man Kauf-mann, Koop-lieden
Lands-man Lands-mann, Lands-lieden &c.

*Excipe* Englisch-man, Frantzman &c. Engländer Franzos ꝛc. so in plurali haben: Englisch-mans, Frantz-mans oder Englischen, Frantzen &c.

IX. Gleich wie im Hochdeutschen, also auch hier, werden viel Substantiua in Numero plurali gebraucht in gewissen Bedeutungen, näml. verschiedene Arten u. Sortimente in Kaufmannstermino darmit anzudeuten; als: Vreemde, of uytlandsche Wynen, Bieren, Olien &c. fyne Lakens, Lynnaaren, Stoffen, Damasten, Fluweelen &c. fremde oder ausländische Weine, Biere, Oele ꝛc. feine wollene Tuche, Leinwanden, Zeuge, Damasten, Sammeten ꝛc.

Man sagt auch ex. gr. groote Waateren, große Wasser; natte Somers, en slappe Winters, nasse Sommer und laue Winter ꝛc.

Etliche werden nur in plurali gebraucht; als: Ouders Eltern, Lieden Leute, Hersenen Gehirne, Kullen, (Klooten) Hoden, Wapenen Waffen (Wappen ꝛc.)

X. Um auch etwas von der Formation des Num. Plural. eines Nomin. adiectiui zu sagen, so werden darinnen alle (quà talia) durch Zusatz des Buchstaben -e gemachet; und das in allen dreyen generibus, als: *Sing.* Groot groß, Kleyn klein, Zoet süs, Zuur sauer, Lang lang, Kort kurz ꝛc. *Plur.* Groote, Kleyne, Soete, Zuure, Lange, Korte &c.

Nota 1. Wann ein Nomen adiectiuum ohne Nachsatz eines Substantiui die Art eines Substantiui annimmt; so muß es, seines pluralis wegen, auch so gehandelt werden, und in -en ausgehen, als: *Sing.* een Keyzerlike ein Kaiserlicher, een Overste ein Obrister etc. *Plur.* de Keyzerlyken, de Oversten &c.

Nota 2. Gehet das Nomen adiectiuum in Sing. aus auf f; so muß selbiges f in plur. in v verwandelt werden, als: *Singul.* Grof, grob, Lief lieb ꝛc. *Plur.* Grove, Lieve &c.

V. Von

## V. Von der *Declination* eines niederdeutschen *Nominis* insgemein; und so dann einer jeden Art ins besondere.

Die Weise ein Wort in niederdeutscher Sprache in beyden Numeris durch seine Casus zu decliniren, ist abermal um ein gutes leichter, als bey uns, allermasen sie den Casum sehr selten durch Veränderung der Termination formiren, sondern mehrentheils der Vorsatz einer gewissen Praepos. oder Partic. vor das Nomen oder aber der Verstand des beykommenden Verbi die ganze Sache erkläret; aber um alle unnöthige Weitläuftigkeit zu vermeiden, auch vieler Wiederholungen einerley Dinge überhoben zu seyn, werden wir die ganze Lehre in folgenden Anmerkungen vorstellen.

(1) Die Casus Nominatiui und Accusatiui sind mehrentheils gleich; und zwar in allen dreyen Generibus und in beyden Numeris.

(2) Keinen Vocatiuum haben sie auch; und wenn ja einer wäre, so würde er dem Nominatiuo gleich seyn.

(3) Der Casus Genitiuus beyder Numer. wird sehr oft durch Vorsetzung der *Praepositions*; van von (*lat.* de); der Datiuus, mit der *Praepositions*, aan an (*lat.* ad) und der Ablatiuus auch (und zwar allezeit) mit der *Praepos.* van von (*lat.* à, ab) vor das Nomen, formirt.

(4) Die Niederländer haben in ihrer Sprache gleich wie auch wir, nach Art und Gestalt der Nominum selbst, wie auch ihrer zu erklärenden Umstände fünferley Declinationes.

I. Die Declination eines Nominis proprii und naturâ definiti (eigenen und von Naturen bestimmten Nennworts).

II. Die Declination eines Nominis Substantiui Appellat. oder Comm. aber nur halb bestimmt, mit vorgesetztem *Pronomine indefinito* een, eene &c ein, eine ꝛc.

III. Die Declination eben so eines Nomin. Substant. Appell. mit vorgesetztem een &c. aber mit Zwischenstellung eines Adiectiui.

IV. Die Declination eben so eines Nomin. Substant. Appellat, aber bestimmet und beschränket durch Vorsetzung eines schicklichen Bestimmwörtleins oder Articuls.

V. Die Declination eben eines solchen Nomin. Subst. Appell. mit vorgesetzten schicklichen Bestimmwörtlein oder Articuln, aber mit darzwischen gesetzten Nomin. Adiectiu. von diesen allen werden wir alhier ein Exempel vor Augen stellen.

## *Declination* eines *Nominis Substantivi proprii* oder *definit.*

*Nom. Acc.* God Gott
*Gen.* van God (Gods) Gottes
*Dat.* aan God ( God ) Gott
*Abl.* van God von Gott

Nota. Auf eben diese Weise werden auch die meisten Pronomina, und die so gleichsam die Art eines Nomin. proprii oder definiti haben in allen Generibus und Numeris declinirt.

## *Declination* eines *Nominis Substantivi Communis* in unbestimmten, oder nur halb-bestimmten Verstande mit den *Pronom. indefiniti* oder so genannten *Articulo Unitatis.*

*Masc.* een, *Foem.* eene, *Neutr.* een.
*Sing. Masc. Nom.* een Man, ein Mann
*Gen.* eens Mans (van een Man) eines Mannes oder Manns,
*Dat.* een Man (van een Man) einem Mann oder Manne,
*Acc.* eenen Man, einen Mann,
*Abl.* van eenen Man, von einem Manne

*Sing. Foem. Nom. Acc.* eene Vrouw eine Frau
*Gen.* eener (van eene) Vrouw einer Frau
*Dat.* eene (aan eene) Vrouw einer Frau (Frauen)
*Abl.* van eene Vrouw von einer Frau

*Sing. Neutr. Nom. Acc.* een Kind ein Kind
*Gen,* eens Kinds (van een Kind) eines Kinds
*Dat.* eenen Kind (aan een Kind) einem Kinde
*Abl.* van een (van eenen) Kind von einem Kinde

*Plural. Commun.* allen dreyen *Gener.*
*Nom. Acc.* Mannen, Vrouwen, Kinderen, Männer, Weiber, Kinder.
*Gen.* van Mannen, van Vrouwen, van Kinderen, Männer, Weiber, Kinder, oder in Compos. -Mannen-, -Vrouwen-, Kinder-
*Dat.* aan Mannen, aan Vrouwen, aan Kinderen, Männern, Weibern, Kindern
*Abl.* van Mannen, van Vrouwen, van Kinderen, von Männern, von Weibern, von Kindern.

*Decli-*

*Declination* eben so eines *Nom. Subst. appellat.* mit vorgesetzten *Articul. Unit.* een &c. aber mit dazwischen gesetzten *Nomin. adiectiu.*

*Sing. Masc. Nom.* een goed Man ein guter Mann,
*Gen.* eenes goeden Mans eines guten Manns,
*Dat.* eenen goeden Man einem guten Mann,
*Acc.* eenen goeden Man einen guten Mann,
*Abl.* van eenen goeden Man, von einem guten Manne.

*Sing. Foem. Nom. Acc.* eene goede Vrouw, eine gute Frau,
*Gen.* eener goede Vrouw, einer guten Frau,
*Dat.* eene (aan ene) goede Vrouw, einer guten Frau,
*Abl.* van eene goede Vrouw, von einer guten Frau.

*Sing. Neutr. Nom. Acc.* een goed Kind ein gut (gutes) Kind,
*Gen.* eens goeden Kinds, eines guten Kindes,
*Dat.* een (eenen) goeden (aan een goed) Kind einem guten Kinde
*Abl.* van een goed Kind von einem guten Kinde,

*Plur. Comm. Nom. Acc.* goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, gute Männer, Frauen, Kinder,
*Gen.* goeder Mannen, Vrouwen, Kinderen, guter Männer, Frauen, Kindern.
*Dat.* goeden (aan goede) Mannen, Vrouwen, Kinderen, guten Männern, Frauen, Kindern,
*Abl.* van goeden Mannen, Vrouwen, Kinderen, von guten Männern, Weibern, Kindern.

*Declination* eines *Nominis Substant. Appellat.* mit vorgesetztem schicklichen *Articulo* oder Bestimmwörtlein *Masc.* De, der; *Foem.* De die; *Neutr.* Het das, *Plur. Comm.* De die.

*In Gener. Masc. Singul.*

*Nom.* de Man der Mann.
*Gen.* des Mans (van de Man) des Mannes oder Manns,
*Dat.* den Man (aen de oder den Man) dem Manne.
*Acc.* den Man, den Mann.
*Abl.* van den Man, von dem Manne.

Nota. Man sagt zuweilen in *Nom.* den Man, an statt: de Man &c.

## Anmerkungen über die *Declination* der *Nomin. Subſtant. appellat. Gener. Maſcul.*

Nota 1. Du ſieheſt aus dieſer Declination eines Nom. gener. Maſcul. daß das Nom. Maſcul. nirgends einige Veränderung leide, als nur im Genitivo, und dieſer Zuſatz des s iſt nothwendig. Jedoch giebts einige, zumalen einſylbige, als Graaf, Heer und dergleichen, welche in *Genitivo* haben: des Graaven, des Heeren; oder aber: van de Graaf, van de Heer &c.

Nota 2. Wann ein Nomen Maſcul. mit einem Vocal anfängt, kan man an ſtatt de, den brauchen, als: den Abt, den Appel, den Engel &c. doch ſtehet es frey; alſo ſagt man auch ex. gr. een zuuren Appel ein ſauerer Apfel ꝛc. und nicht een zuur Appel &c.

Nota 3. in *Dativo*, kan man denen Nom. Gen. Maſc. ein e anſetzen, als: den Menſche, den Zoone, den Neeve, den Vorſte, den Graave, den Heere &c. auch kan dieſes geſchehen in *Ablat.* als: van den Menſche, van den Zoone, van den Neeve, van den Vorſte, van den Graave, van den Heere &c.

## *Declination* eines *Nomin. Subſt. appell.* mit ſeinem beſtimmenden *Articul.*

### *In Genere Fœminino.*

*Nom. Acc.* de Vrouw die Frau
*Gen.* der Vrouwe (van de Vrouw) der Frau
*Dat.* der Vrouwe ( aan de Vrouw) der Frauen
*Abl.* van de Vrouwe von der Fraue.

## Anmerkungen über die *Declination* der *Nomin. Subſt. Gener. Fœmin.*

Nota 1. Du ſieheſt, daß die niederdeutſchen Nomina Subſtantiua gen. fœminini im Nom. und Accuſ. den *Articul* De brauchen, wie die Maſcul. nur daß die Maſcul. an ſtatt de, auch wohl den ſetzen können, welches bey denen fœm. nicht ſeyn kan.

Nota 2. Du ſieheſt auch, daß in Genitiuo, it. in Dat. und in Abl. an das *Nom.* Vrouw ein -e angeſetzt wird, welches zwar recht und regelrichtig; aber eben kein groſſer Fehler iſt, wann es nicht geſchiehet. Es kan aber einem Nom. gen. fœm. ein e angeſetzt werden, wann ſelbiges etwa ausgehet auf -aal, -aerl, -alg, -amp, -ang,

-ang, -cht, -erk, -ers, -eur, -y, -ing, -ods, -oets, -ulp, -uyk, -unt; als: Quaal Qual, Paerl Perle, Kaers Kerze, Galg Galgen, Lamp Lampe, Slang Schlange, Nicht Base, Kerk Kirch, Pers Presse, Deur Thüre, Afgodery Abgötterey ꝛc. Afdeeling Abtheilung, Knods Keul, Koets Ligerstatt, Hulp Hülfe, Kruyk Krug, Munt &c. Münze ꝛc. red und schreib Quaal, oder Quaale, Paerl, oder Paerle &c. aber, wie gesagt, ein Hochdeutscher darf sich hieran nicht eben binden.

Nota 3. Daß bey etlichen Nom. gener. fœmin. der Zusatz des e nicht gnug sey; sondern, daß, noch vor dem e, der letzte Buchstab gedoppelt oder geändert werden müsse, oder zum wenigsten könne, dann die Nomina fœmin. so ausgehen in -am, -em, -es, -yf, -ys, -in, -nis, (i. e. die gen. fœm.) -ok, -on, haben oder können haben, -amme, emme, esse, -ve, yze, -inne, -isse, okke, -onne, als: Vlam, Vlamme Flamme, Stem (Stemme) Stimme, Toveres (Toveresse) Zäuberinn, Wyf (Wyve) Weib, Spys, (Spyze) Speise, Koningin Königiñ, (Koninginne) Gelykenis (Gelykenisse) Gleichnis, Klok (Klokke) Glocke, Zon (Zonne) Sonne ꝛc

Wobey auch zu merken (1) daß überall wo zu denen Genitiuis der Nom. Subst. gen. fœm. ein -e kommen kan; es auch in denen Datiuis geschehen könne; ausgenommen zu denen, so in -ears, -alg, -ok, und -uyf ausgehen, als: Kaers Kerze ꝛc. Galg Galgen ꝛc. Klok Glocke ꝛc. Duyf Taube ꝛc. welche in ihren Dat. weder -e, noch -ve haben können.

(2) Daß, wo in den Genitiuis besagter Nominum gen. fœm. laut obiger Nachricht, ein -e beygesetzt, oder aber ein Buchstabe gedoppelt oder geändert wird, solches auch in dem Ablatiuo Platz habe; Ausgenommen bey denen so in -eur, -icht, und in -uyf, ausgehen, allwo nichts angeheftet noch verändert wird.

Welcher hochdeutscher Liebhaber dieser artigen Sprache nun dieses alles observiren kan und will; der thut sehr wohl und löblich; Wems aber zu beschwerlich, der darf eben nicht so genau auf alles dieses sehen.

## *Declination* eines *Nom. Substant. appell.* mit seinem bestimmenden *Articulo.*

### *In Genere Neutro Singul.*

*Nom. Acc.* het Kind, das Kind,
*Gen.* des Kinds (van het Kind) des Kindes oder Kinds,
*Dat.* dem Kinde, oder aan het Kind; oder het Kind, dem Kinde,
*Abl.* van het Kind (van den Kinde; oder van Kinde von dem Kinde.

## Anmerkungen über die *Declination* der *Nom. Subst. Appell. Gen. neutr.*

Nota 1. An statt des ganzen *Articuls* het, schreibt, und spricht man, Kürze wegen, öfters nur 't; als: 't Kind, aan 't Kind, van &c. 't Kind &c.

Nota 2. Bey allen Nom. Gen. Neutr. ist, in Genit. wann der *Artic. Gen.* des gebraucht wird, der Zusatz des s absolute nöthig, (ausgenommen Getuygenis Zeugnis, Vonnis Urtheil, welche -nisse haben).

Nota 3. In dem *Datiuo* dieser Nom. gen. neutr. wann selbige nicht mit der *Praepos.* aan; sondern mit dem *Art. Datiu.* den formirt wird, kan ein -e angefügt, oder sonst die gewöhnliche Veränderung vorgenommen werden; zumalen wann sie in -d, oder in -f, oder in -k oder in -is ausgehen; und also haben zum Exemp. hed Pad das Pfad, het Land das Land, het Graf das Grab, het Wyf das Weib, het Dak das Dach, het Volk das Volk, het Getuygenis das Zeugniß &c. in ihren articulirten Datiuo: den Pade, den Lande, den Grave, den Wyve, den Dake, den Volke, den Getuygenisse &c.

Nota 4. Der *Ablat.* der Nom. Subst. gen. neutr. wird durchgehends mit der *Praepos.* van formirt, ohne die geringste Veränderung der Termination.

## *Declination* eines *Nom. Subst. Appellat.* aller dreyen *Generum in Numero plurali*, als welche alle einerley *Articul* haben.

*Masculin.* *Fœmin.* *Neutr.*

*Nom. Acc.* de Mannen, die Männer, de Vrouwen die Frauen, de Kinderen die Kinder.

*Gen.* der Mannen der Männer, der Vrouwen, der Frauen, der Kinderen der Kinder,

*Dat.* den Mannen denen Männern, den Vrouwen denen Frauen, den Kinderen, oder aan de Mannen, Vrouwen, Kinderen, denen Männern, denen Frauen, denen Kindern.

*Abl.* van de Mannen von den Männern, van de Vrouwen von den Frauen, van de Kinderen von den Kindern.

## Anmerkungen über die *Declination* der *Nomin. Subst. appellat.* aller dreyen *Gener. in Nom. plur.*

Nota 1. Daß, weil der Articul der Nom. Subst. comm. in dem Num. plur. allen dreyen generibus gemein ist, die Formation der-

derselben für denienigen nicht die geringste Beschwernis haben könne, welcher die obigen Reguln von der Formation eines Numeri plural. aus dem Singul. (pag. 15 & seq.) wird angemerket haben.

Nota 2. Daß man zwar den Genitiu. Singul. aller der Nom. Gen. Masc. Fœm. und Neutr. nebst der regulären Formation, auch mit der *Praepos.* oder *Partic.* van, formiren könne, aber in plural. solches nicht geschehen könne, als in dem Ablatiuo.

## *Declination* eines *Nom. Subst. Appellat.* von allen dreyen *Generibus*, mit vorgesetztem schicklichen *Articulo*, aber mit Zwischensetzung eines *Nominis adiectiui.*

### *Singular.*

*Masc.* *Fœm.* *Neutr.*

*Num.* de goede Man, de goede Vrouw, het goede (goed) Kind, der gute Mann, die gute Frau, das gute Kind.

*Gen.* des goeden Mans, der goede Vrouwe, des goeden Kinds; oder van 't goede Kind, des guten Mannes, der guten Frau, des guten Kinds.

*Dat.* den, oder aan den goeden Man; der goeden, oder aan de goude Vrouwe, den goeden Kinde, oder aan 't goede Kind, dem guten Manne; der guten Frau, dem guten Kinde.

*Acc.* den goeden Man, de goede Vrouw; het goed Kind, den guten Mann, die gute Frau, das gute Kind.

*Abl.* van den goeden Man, van de goede Vrouwe; van het goede *K*ind, von dem guten Manne, von der guten Frau, von dem guten Kinde.

### *Plural. Comm.*

*Nom. Acc.* de goede Mannen, Vrouwen, *K*inderen, die gute Männer, Frauen, Kinder.

*Gen.* der goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, der guten Männer, Frauen, Kinder.

*Dat.* den goeden Mannen, Vrouwen, Kinderen; oder aan de goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, denen guten Männern, Frauen, Kindern.

*Abl.* van de goede Mannen, Vrouwen, Kinderen, von den guten Männern, Frauen, Kindern.

Nota. Man sagt: den ouden Adam, an statt: de oud Adam, der alte Adam ꝛc.

## VI. Von der *Comparation* (Staffelsteigerung) der niederdeutschen *Nomin. adiectiuorum.*

Diese wird formiret, wie bey uns; denn der Gradus Comparat. (der Erhöher oder Vergleicher) wird gemacht, wann dem Positiuo, oder dem Nom. adiect. an sich selbst, die Sylbe -er; und der Superlatiuus (der Uebertreffer) wann die Sylbe -st, -ste, angeheftet wird, als:

| *Posit.* | *Compar.* | *Superlat.* |
|---|---|---|
| Arm arm, | Armer ärmer, | Armst, armste ärmst, |
| Diep tief, | Dieper tiefer, | Diepst tiefest, |
| Groot groß, | Grooter größer, | Grootste größest, |
| Heet heiß, | Heeter heißer, | Heetst heißest, |
| Hoog hoch, | Hooger höher, | Hoogst höchst, |
| Kort kurz, | Korter kürzer, | Korst kürzest, |
| Koud kalt, | Kouder kälter, | Koudst kältest |
| Lang lang, | Langer länger, | Langst längst, |
| Laag nieder, | Laager niedriger, | Laagst niedrigst, |
| Magtig mächtig, | Magtiger mächtiger, | Magtigst mächtigst, |
| Oud alt, | Ouder älter, | Oudst ältest, |
| Ryk reich, | Ryker reicher, | Rykst reichst, |
| Verstandig verständig, | Verstandiger verständiger, | Verstandigst verständigst, |
| Wys weiß, | Wyzer weiser, | Wysst weisest, |
| Zoet süß, | Zoeter süßer, | Zoetst &c. süßest. |

Nota 1. Diejenigen *Posit.* so in -l, -n, oder r ausgehen, haben, Wohllauts wegen, in *Compar.* -der, an statt -er, als: Hel hell, Helder heller, Snel schnell, Snelder schneller, Kleyn klein, Kleynder kleiner, Schoon schön, Schonder schöner, Bitter bitter, Bitterder bitterer, Swaar schwer rc. Swaarder schwerer rc.

Nota 2. Wann schon einer in *Posit.* zum Exempel an statt Geleerd gelehrt, Geleerdt schriebe, so müßte er doch in Compar. das t auslassen und Geleerder schreiben, und nicht Geleerdter.

Nota 3. Etliche wenige haben ihren besonderen Comparat. und Superlat. wie auch bey uns, als: Goed gut, Beter besser, Best best, Quad bös (arg, schlimm) Erger oder Quader ärger, schlimmer, Ergst, Quaadst ärgst, schlimst, bösest, Veel viel, Meerder mehrer, Meest meist, Weynig wenig, Minder minder, Weyniger weniger, Minst minst, wenigst.

Nota

Nota 4. Einen Superlat. noch deutlicher zu machen, brauchen die Holländer das aller-, oder alder- (aller-) eben wie wir, als: Armer ärmer, de Armste, oder de aller- oder alder- armste &c. der ärmste, oder der allerärmste &c. und so fortan.

## VII. Von der *Diminution* (Verkleinerung) der niederdeutschen *Nominum*.

Diese geschicht regulariter wann die Sylbe -ken, oder -je angeheftet wird, als: Boom Baum, Boomken oder Boomje, Bäumlein, *K*offer Kuffer, *K*offerken oder *K*offerje oder *K*offertje Küfferlein, Vogel Vogel, Vogelken oder Vogelje oder Vogeltje Vögelein, Huys Haus, Huysken oder Huysje Häuslein, Wyf Weib, Wyfken oder Wyfje Weiblein etc. und fortan in allen Nominibus, in deren penult. ein y ist; aber

Nota 1. Bey andern wird, wann man -je braucht, Wohllauts wegen, zuweilen ein -t davor gesetzt, als: Boomtje Bäumlein, *K*indtje Kindlein, Steedtje Städtlein, Vogeltje Vögelein, Windtje Windlein, Dochtertje Töchterlein, Zoontje Söhnlein &c. Ausgenommen wann sie auf -k, oder auf -t ausgiengen, als: Bokje Böcklein, Boekje Büchlein, Rokje Röcklein &c. Sraatje Sträßlein (Gäßlein)

Nota 2. Die Monosyll. die so auf l, m, n, dafern nur kein Diphtongus; kein y, kein doppelter Conson. oder so was vorher gehet, verdoppeln ihr l, m, n, in -llet, -mmet, -nnet. vor dem -je; oder, in -lle, -mme, -nne, vor dem -ken, als: Bel Schelle, Belletje Schellelein, *K*am Kamm, *K*ammetje Kämmlein, Man Mann, Mannetje Männlein, Pen Schreibfeder, Pennetje Federlein, Stem Stimme, Stemmetje Stimmlein, Ton Faß, Tonnetje Fäßlein, oder: Belleken, *K*ammeken, Manneken, Stemmeken, Tonneken &c.

Nota 3. Die Nom. gen. neutr. wann sie mit -ken sollen verkleinert werden, nehmen, nach dem sie ausgehen, ein e oder ein s an; als: *K*ind Kind, *K*indeken Kindlein, Rok Rock, Roksken Röcklein, Stad Stadt, Stédeken Städtlein, Wind Wind, Windeken Windlein und dergleichen.

Nota 4. Es können auch einige Nom. adiect. als Aduerb. qualit. verkleinert, oder viel mehr verartigt werden, wann -jes oder -kens dran gesetzt wird, als: Zacht, zoet sanft &c. Zachtjes, oder Zachtjens, oder Zachtkens &c. (Zoetjes &c.) sänftiglich &c. Net nett, netjes oder netjens, oder netkens &c. säuberlich.

VIII.

## VIII. Von der Numeration (Zehlung) in niederdeutscher Sprache.

Die niederdeutschen einfachen und doppelten Hauptzahlen, sind Een ein, Twee zwey, Drie drey, Vier vier, Vyf fünf, Ses sechs, Seven sieben, Acht acht, Negen neun, Tien zehen, Elf eilf, Zwalf zwölf, Dertien dreyzehen, Veertien (viertien) vierzehen, Vyftien fünfzehen, Sestien sechszehen, Seventien siebenzehen, Achttien achtzehen, Negentien neunzehen.

Die niederdeutschen einfach- und gedoppelten Zehenzahlen oder Zehner sind: Twintig zwanzig (een en twintig ein und zwanzig) twe, drie, vier &c. en twintig, zwey, drey, vier ꝛc. und zwanzig) Dertig dreyßig, Veertig vierzig, Vyftig fünfzig, Sestig sechzig, Seventig siebenzig, Tachentig achtzig, Negentig, (Tnegentig) neunzig, Hondert hundert, (een, twee &c. hondert ein, zwey ꝛc. hundert, Duizent (duisent) tausend ꝛc.

Die niederdeutschen einfachen und gedoppelten Ordnungszahlen sind: de Eerste der Erste, de Tweede der Zweyte, de Derde der Dritte, de Vierde der Vierte, de Vyfde, Sesde (Seste) Sevenste, Achste, Negende, Tiende, Elfde, Twalfde, Dertiende &c. der Fünfte, der Sechste, Siebende, Achte, Neunte, Zehende, Eilfte, Zwölfte, Dreyzehende ꝛc, und so fort an; wie im Deutschen mit der Endigung in -de, und zuweilen in -ste &c.

Der
niederdeutschen oder holländischen
# Sprachlehre
## Drittes Hauptstück,
## Von den niederdeutschen Pronominibus (Vornennwörtern.)

Die niederdeutsche Sprache hat ihre Pronomina Personalia, (Persönliche) ihre Possessiua (Besitzende) ihre Demonstratiua (Zeig- oder weisende) ihre Interrogatiua (Fragende) ihre Relatiua (Sich beziehende) ihre Indefinita (Unbestimmte) gleich wie unsere hochdeutsche.

Sonsten ist bekannt (1) daß die Pronomina auch Nomina und gleichsam Vice-Nomina seyn, weilen sie durchgehends die Art, und die Accidentia (Zufälligkeiten) eines Nominis entweder Subst. oder Adject. an sich haben.

(2) Daß die Lehre von den Pronominibus, in allen Sprachen eine von den allerwichtigsten nnd allernöthigsten sey.

Wir werden dann allhier kürzlich vorstellen (1) die Pronomina in dieser Sprache an sich selbst, (2) ihre Geschlechtbewegung durch ihr Genus masc. fœm. und neutr. (3) ihre Declination (Abwandelung) durch ihre Numeros und Casus, (4) einige nöthige Anmerkungen über dero fernern Gebrauch, Construction und Application.

### Von denen niederdeutschen *Pronominibus Personalibus.*

Diese seynd folgende: nämlich:

| *Singul.* | *Plural.* |
|---|---|
| I. Ik, Ich | Wy, Wir |
| II. Gy, Ihr (Du) | Gy, Ihr (Gy lieden) (ihr Leute) |
| III. Hy, Er m. | Zy, Sie m. |
| IV. Zy, Sie f. | Zy, Sie f. |

Wozu auch gehört das *Pron. Recipr.* Zich, Sich.

Decli-

Declination des Pronom. Perſonal. I. Perſon. *Ik*.

| | |
|---|---|
| *Sing. Nom.* Ik Jch, | *Plur. Nom.* Wy wir, |
| *Gen.* Myns, myner meiner, | *Gen.* Onzer unſerer, |
| *Dat.* My (aan My) mir, | *Dat.* Ons (aan ons) uns, |
| *Acc.* My mich, | *Acc.* Ons uns, |
| *Abl.* van My von mir, | *Abl.* van Ons von uns, |

Declination des Pronom. perſonal. II. Perſon. Gy (Jhr) Du.

| | |
|---|---|
| *Sing Nom.* Gy Jhr (an ſtatt Du) | *Plur. Nom.* Gy (gy lieden) Jhr (ihr Leute.) |
| *Gen.* Uws (uwer) eurer ꝛc. | *Gen.* U (lieden) eurer |
| *Dat.* U (aan u) euch | *Dat.* U (lieden) euch (Leuten) |
| *Acc.* U euch | *Acc.* U (lieden) euch (Leute) |
| *Abl.* van U von euch, | *Abl.* van U (lieden) von euch (Leuten) |

Declination des Pronom. Perſonal. III. *Perſ.* *Maſc.* Hy Er.

| | |
|---|---|
| *Sing. Nom.* Hy Er | *Plur. Nom.* Zy (lieden) Sie |
| *Gen.* Zyns (zyner) ſeiner | *Gen.* Hunner ihrer |
| *Dat.* Hem ihm | *Dat.* Hen (Hun) ihnen |
| *Acc.* Hem ihn | *Acc.* Hen ſie |
| *Abl.* van Hem von ihm. | *Abl.* van Hen von ihnen |

Declination des Pronom. perſonal. III. *Perſ.* *Fæm.* Zy Sie.

| | |
|---|---|
| *Sing. Nom.* Zy Sie | *Plur. Nom.* Zy Sie |
| *Gen.* Haars ihrer | *Gen.* Haarer ihrer |
| *Dat.* Haar ihr | *Dat.* Haar ihnen |
| *Acc.* Haar ſie | *Acc.* Haar ſie |
| *Abl.* van Haar, von ihr | *Abl.* van Haar von ihnen |

Declination des Pronom. Perſon. Reciproc. *Comm.* Zich ſich.

| | |
|---|---|
| *Sing. Nom. & Gen.* caret | *Plur. Nom. & Gen.* caret |
| *Dat. Acc.* Zich ſich | *Dat. Acc.* Zich ſich |
| *Abl.* van Zich von ſich | *Abl.* van Zich von ſich |

Anmer⸗

## Anmerkungen über diese *Pronom. Personalia.*

1. Die Niederdeutschen haben zwar, aber, sie brauchen kein Du (Du) zumalen in ungebundener Rede; Sie reden durch ihr *Pron. Pers.* Gy (ihr) nicht allein Kinder, Knechte, Mägde, Feinde, sondern auch so gar Katzen und Hunde an ꝛc. die Ursache ist mir bishero unbekannt.

2. Wann aber die Niederländer wirklich zu mehrern Personen reden als zu einer, alsdann setzen sie zum Unterschied, das Wörtlein Lieden, als: Gy lieden, (**Ihr Leute**) darzu.

3. Hingegen reden sie zu einer mittlern Standsperson nicht in der **dritten Person** singul. will geschweigen, plur. wie wir Hochdeutschen aus Höflichkeit zu thun pflegen; dann sie sprechen nicht zu einer Manns- oder Weibsperson v. g. **Will sie, oder wollen sie mit gehen?** und noch viel weniger: **Will der Herr (die Frau, die Jungfer ꝛc.) mitgehen?** sondern schlechter Dinge, nach der Franzosen Weise: **Wollet ihr mitgehen?** oder: Wollet ihr mit gehen, mein Herr? (meine Frau? meine Jungfer? ꝛc.) und wann sie auch die Ehrenbenennungen gegen einen einzigen großen Herrn in Singul. gebrauchen, als: **Eure May. Eure Hoheit, Eure Excellenz, Eure Gnaden** ꝛc. so setzen sie das folgende dennoch auch nur in tert. persona sing. und nicht wie wir, in Plurali.

Nota. Fernere Anmerkungen v. unten pag. 48.

## Von den niederdeutschen *Pronominibus Possessiuis.*

Ihre Pronomina Possessiua sind folgende:

| *Sing.* *Masc.* | *Fœmin.* | *Neutr.* | *Plur.* *Comm.* |
|---|---|---|---|
| I. Myn mein, | Myne meine, | Myn mein, | Myne meine, |
| II. Uw dein, | Uwe deine, | Uw dein, | Uwe deine ꝛc. |
| III. Zyn sein, | Zyne seine, | Zyn sein, | Zyne seine, |
| IV. Haar ihr, | Haare ihre, | Haar ihr, | Haare ihre, |
| V. Ons unser, | Onze unsere, | Ons unser, | Onze unsere, |
| VI. Uw euer, | Uwe eure, | Uw Euer, | Uwe Eure, |
| VII. Hun ihr, | Hunne ihre, | Hun ihr, | Hunne ihre m. |
| VIII. Haar ihr, | Haare ihre, | Haar ihr, | Haare ihre f. |

## *Declination* eines einzigen niederdeutschen *Pronomin. Possessivi*, nach welchem alle andere declinirt werden, nämlich *Myn &c.*

*Sing. Masc. Nom.* Myn Broeder mein Bruder
*Gen.* myns (mynes) Broeders Meines Bruders
*Dat.* mynen Broeder, meinem Bruder
*Acc.* mynen Broeder meinen Bruder
*Abl.* van mynen Broeder, von meinem Bruder

*Sing. Fœm. Nom. Acc.* Myne Suster meine Schwester
*Gen.* myner Suster meiner Schwester
*Dat.* aan myne Suster meiner Schwester
*Abl.* van myne Suster von meiner Schwester.

*Singul. Neutr. Nom. Acc.* Myn Kind mein Kind
*Gen.* van myn Kind meines Kinds
*Dat.* aan myn Kind meinem Kinde
*Abl.* van myn Kind von meinem Kinde

*Plur. Comm. Nom. Acc.* Myne Broeders, Susters, Kinderen, meine Brüder, Schwestern, Kinder,
*Gen.* myner (van myne) Broeders, Susters, Kinderen, meiner Brüder, Schwestern, Kinder,
*Dat.* mynen Broederen, Susteren, Kinderen (aan myne Broeders, Susters, Kinderen) meinen Brüdern, Schwestern, Kindern.
*Abl.* van myne Broeders, Susters, Kinderen, von meinen Brüdern, Schwestern, Kindern.

Nota. Es gehen zwar alle übrige Pronom. possessiva gleich wie Myn, Myne, Myn, &c. außer daß das *Pron. possess.* hun ihr (wo nämlich mehr denn ein Besitzer gen. masc. etwas besitzt) in seinen Casibus obliquis, masc. & fœm. it. in plur. sein n doppelt; derowegen wir die Declination selbiges nothwendig a parte vorstellen müssen.

## *Declination* des *Pronomin. Possessivi hun* ihr &c. da Mannspersonen die Besitzere seynd.

*Sing.* *Mascul.* *Fœm.*
*Nom.* Hun Broeder ihr Bruder, Hunne Zuster, ihre Schwester,
*Neutr.* Hun Kind ihr Kind.
*Gen.* Hunnes Broeders ihres Bruders, Hunner Zuster ihrer Schwester, Huns Kinds ihres Kinds.

*Dat.*

*Dat.* Hunnen Broeder ihrem Bruder, aan hunne Zuster ihrer Schwester, aan hun Kind ihrem Kinde.
*Acc.* Hunnen Broeder ihren Bruder, hunne Zuster ihre Schwester, hun Kind ihr Kind.
*Abl.* van hunnen Broeder von ihrem Bruder, van hunne Zuster von ihrer Schwester, van hun Kind von ihrem Kinde.

*Plur. Comm. Nom. Acc.* Hunne Broeders, Zusters, Kinderen, ihre Brüder, Schwestern, Kinder.
*Gen.* Hunner (van hunne) Broeders, Zusters, Kinderen, ihrer Brüder, Schwestern, Kinder.
*Dat.* Hunnen (aan hunne) Broeders, Zusters, Kinderen, ihren Brüdern, Schwestern, Kindern.
*Abl.* van Hunne Broeders, Zusters, Kinderen, von ihren Brüdern, Schwestern, Kindern.

## Anmerkungen über diese *Pronomina Possessiua.*

1. Die niederdeutschen Pronomina Possessiua werden in allen Stücken mit oder ohne Nomine, als pure Nomina Adiectiua construirt, wie bey uns, nämlich wie oben pag. 23. gelehrt worden.

2. Die Holländer sagen nicht wie wir, zum Ex. op Spaans, op Frans &c. sondern: op zyn Spaans, op zyn Frans &c. gekleed gaan &c. auf Spanisch, auf Französisch gekleidet gehen.

3. Hingegen sagen sie, *ex. gr.* Vader, Moeder, Oom, Neef, Nicht &c. is gestorven &c. an statt: myn, uw zyn, haar &c. Vader &c. und lassen sie das Pron. Poss. gemeiniglich vor solchen, und dergleichen genauer Verwandten Namen aus.

4. Zu einem in sein Haus kommen, oder daselbst seyn ꝛc. geben sie mit mynent, uwent &c. zum Ex. Hy zal tot mynent, tot uwent, tot onzent, tot hunnent, tot haarent &c. komen, woonen, gaan &c. er wird zu mir ꝛc. kommen, wohnen, gehen ꝛc.

5. Sie sprechen auch, wie wir: om mynent, om uwent, om zynent, om haarent &c. wille, um meinent ꝛc. willen, it. mynent &c. halve, oder -wege meinent ꝛc. halben, oder wegen ꝛc.

## Von denen niederdeutschen *Pronominibus Demonstratiuis.*

Diese sind die folgende:

| | *Sing. Masc.* | *Fœm.* | *Neutr.* | *Plur. Comm.* |
|---|---|---|---|---|
| I. | Deez dieser, | Deeze diese, | Dit dieses, | Deeze diese, |
| II. | Die der, | Die die, | Dat das, | Die die, |
| III. | Gene jenige, | Gene jenige, | Gene jenige, | Gene jenige. |

Declination des *Pronomin. demonstratiui mascul.*
*Deez &c.* dieser ꝛc.

*Nom.* Deez oder deeze Man, dieser Mann,
*Gen.* Deezes Mans, dieses Manns,
*Dat.* Deezen Man, (aan deeze Man) diesem Manne,
*Acc.* Deezen Man diesen Mann,
*Abl.* van Deezen Man, von diesem Manne,

Declination des *Pronomin. demonstrat. fœmin.*
*Deeze &c.* diese ꝛc.

*Nom. Acc.* Deeze Vrouw, diese Frau,
*Gen.* Deezer Vrouw, dieser Fraue,
*Dat.* aan Deeze Vrouw, dieser Fraue,
*Abl.* van Deeze Vrouw, von dieser Fraue,

Declination des *Pronomin. Demonstratiui neutr.*
*Dit &c.* dieses ꝛc.

*Nom. Acc.* Dit Kind dieses (dis) Kind,
*Gen.* van Dit Kind dieses Kinds,
*Dat.* aan Dit Kind diesem Kinde,
*Abl.* van Dit Kind, diesem Kinde,

Declination des *Pronomin. demonstratiui commun.*
*Deeze &c.* diese ꝛc. *Plur.*

*Nom. Acc.* Deeze Mannen, Vrouwen, Kinderen, diese Männer, Frauen, Kinder.
*Gen.* Deezer Mannen, Vrouwen, Kinderen, dieser Männer, Frauen, Kinder.
*Dat.* Deezen (aan deeze) Mannen, Vrouwen, Kinderen, diesen Männern, Frauen, Kindern.
*Abl.* van Deeze Mannen, Vrouwen, Kinderen, von diesen Männern, Frauen, Kindern.

Declination des *Pronomin. demonstratiui mascul.*
*Die &c.* der ꝛc. (mit Nachdruck.)

*Nom.* Die Man der Mann,
*Gen.* Diens Mans, des Manns,
*Dat.* Dien Man, dem Manne,
*Acc.* Dien Man, den Mann,
*Abl.* van Dien Man, von dem Manne,

*Decli-*

*Declination* des *Pronom. demonstr. fœm.*
*Die* die 2c. (mit Nachdruck.)

*Nom. Acc.* Die Vrouw die Frau,
*Gen.* Dier Vrouw (van die Vrouw) der Frau, oder Fraue,
*Dat.* aan Die Vrouw der Fraue,
*Abl.* van Die Vrouw von der Fraue,

*Declination* des *Pronom. demonstr. neutr.*
*Dat* das (mit Nachdruck.)

*Nom. Acc.* Dat Kind das Kind,
*Gen.* van Dat Kind des Kindes,
*Dat.* aan Dat Kind dem Kinde,
*Abl.* van dat Kind von dem Kinde,

*Declination* des *Pronom. demonstr. Plur. comm.*
*Die &c.* die 2c. (mit Nachdruck.)

*Nom. Acc.* Die Mannen, Vrouwen, Kinderen, die Männer, Frauen, Kinder.
*Gen.* Dier (van die) Mannen, Vrouwen, Kinderen, deren Männer, Frauen, Kinder.
*Dat.* Dien (aan die) Mannen, Vrouwen, Kinderen, denen Männern, Frauen, Kindern.
*Abl.* van Die Mannen, Vrouwen, Kinderen, von denen Männern, Frauen, Kindern.

*Declination* des *Pronom. demonstr. Gen. &c.* jenig.

Nota. Weil dieses Pron. an sich selbst unbestimmt, und nichts bedeuten kan, es stehe denn ein Articul darvor; als wirds auch mit solchem declinirt.

*Sing. Masc. Nom.* De gene derjenig,
*Gen.* des genen desjenigen,
*Dat.* den (aan den) genen demjenigen,
*Acc.* den genen denjenigen,
*Abl.* van den gene von demjenigen,

*Sing. Fœm. Nom. Acc.* De gene diejenige,
*Gen.* der genen derjenigen,
*Dat.* de (aan de) gene derjenigen,
*Abl.* van de gene von derjenigen,

*Sing. Neutr. Nom. Acc.* Het ('t) gene dasjenige,
*Gen.* des genen desjenigen,
*Dat.* aan 't gene demjenigen,
*Abl.* van 't gene &c. von demjenigen,

*Plur. Comm. Nom. Acc.* De gene diejenige,
*Gen.* der genen derjenigen,
*Dat.* den genen denjenigen,
*Abl.* van de gene &c. von denjenigen ꝛc.

## Anmerkungen über diese *Pronom. demonstr.*

Der Gebrauch der niederdeutschen Pronominum ist klar, und hat keine Beschwerniß außer der besondern Anwendung des *Pron. dem.* de gene &c. absol. (ohne Nomine) welche theils hier, theils unten, nach den Pronom. relatiuis erklärt werden muß; Hier ist nur zu wissen nöthig, daß das *Pron. dem.* de gene &c. construirt werde mit einem Nom. oder Pron. in Genit. und disfalls mit dem französ. celui &c. de (du, de la, des &c.) überein treffe; als: Dat is myn Hoed niet; 't is de gene van myn Broeder, das ist mein Hut ꝛc. nicht, es ist derjenige meines Bruders; oder, auf besser deutsch: meines Bruders seiner *gall.* c'est celui de mon frere, und so fort durch alle Genera und Casus. Het is beter men verlieze de Oogen des Lichaams als de gene der Ziele, oder van de Ziele &c. es ist besser man verliere die Augen des Leibes als der Seelen ihre; doch wiederholen die Hochdeutschen in diesen und dergl. Reden lieber und sagen: als die Augen der Seelen. De gemeene Wyze van spreeken behoort verscheiden te zyn van de gene des Predikstoels, die gemeine Weise zu sprechen, sollte verschieden seyn von derjenigen des Predigstuls ꝛc. und so fort durch alle drey Genera und beyde Numeros.

Nota. Von dem besondern Gebrauch dieses *Pronom.* mit einem folgenden *Pron. relatiuo*; vornämlich des *Neutr. absol.* desselben, nämlich Het ('t) gene, werden wir unten an seinem Orte zu reden haben.

## Von den niederdeutschen *Pronominibus Interrogatiuis*.

Diese sind die folgenden:

I Wie? Wer?
II. Wat? Was?
III. Wat? (wat voor - - ?) Was? Was für?

| | *Sing. Masc.* | | *Fœm.* | | *Neutr.* | | *Plur. Comm.* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IV. | Welk? | welcher? | Welke? | Welche? | Welk? | Welches? | Welke? |

*Decli-*

*Declination* des *Pronom. Interrog. Masc. Wie?*

*Nom.* Wie? Wer? m.
*Gen.* Wiens? wessen? m.
*Dat.* Wie? (aan wien?) Wem? m.
*Abl.* van Wien? von Wem? m.

*Declination* des *Pronom. Interrog. Fœm. Wie?*

*Nom.* Wie? Wer? f.
*Gen.* Wier? Wessen? f.
*Dat.* aan Wie? oder Wie? Wem? f.
*Acc.* Wie? Wen? f.
*Abl.* van Wie? von Wem? f.

*Declination* des *Pronom. Interrog. Masc.* und *Fœm. Wie? &c.* Wer? rc. *in plur.*

*Nom.* Wie? Wer?
*Gen.* Wier? Weren?
*Dat.* Wien? (aan wie?) Wenen?
*Acc.* Wie? (caret im Deutschen)
*Abl.* van Wie? von Wenen?

*Declination* des *Pronom. Interrog. Neutr. absol. Wat?*

*Nom.* Wat? Was?
*Gen.* van Wat? von Was? Wovon?
*Dat.* aan Wat? an Was? Woran?
*Acc.* Wat? Was?
*Abl.* van Wat? von Was?

*Declination* des *Pronom. Interrog. Comm. Conjunct. Wat?* Was für ein?

| *Sing.* | *Masc.* | *Fœm.* | *Neutr.* |
|---|---|---|---|

*Nom.* Wat Man? Was für ein Mann? Wat Vrouw? Was rc. Frau? Wat Kind? Was rc. Kind?
*Gen.* van wat Man &c.? Was für eines Mannes? rc. rc.
*Dat.* aan wat Man &c. Was für einem Manne rc. rc.
*Acc.* wat Man &c.? Was für einen Mann? rc.
*Abl.* van wat Man &c.? von was für einem Manne? rc.

*Plur. comm.*

*Nom.* Wat Mannen? Wat Vrouwen? Wat Kinderen? Was für Männer? Was für Frauen? Was für Kinder? ꝛc. und so ferner.

## *Declination* des *Pronomin. Interrogat.*

*Masc.* Welk? *Fœm.* Welke? *Neutr.* Welk?

Nota. Dieser ihre Declination gehet durch alle Genera und Numeros, wie oben pag. 36. das *Pronom. demonstr.* Deez &c. oder wie drunten pag. 41. das *Pronom. relat.* Welk &c. und haben sie zwar beyde einerley Declination, aber nicht einerley Bedeutung und Anwendung.

## Anmerkungen über diese *Pronom. Interrogatiua.*

1. Das hochdeutsche für, oder was für ein? kann zwar im niederdeutschen auch: wat voor een? seyn; als: Wat voor een Man is dat? (Wat is dat voor een Man?) Was für ein Mann ist das? Wat voor Lieden zyn dat? Was für Leute seynd das? Wat zyn dat voor Reden, die gy tusschen u handelt &c. Was seynd das für Reden, die ihr unter einander wechselt ꝛc. aber es kan auch Wat allein seyn, als: Wat Man is dat? Wat Lieden zyn dat? &c. Wat klap (Wat zeggen) is dat! Wat ding is dat? &c.

2. Wat? bedeutet auch: welcher ꝛc. durch alle Genera und Numeros, als: Wat Man, wat Vrouw, wat Kind kan dat doen? Welcher Mann, welche Frau, welches Kind kann das thun? Wat Mannen, Wat Vrouwen, wat Kinderen konnen dat lyden? Welche Männer, Frauen, Kinder können das leiden?

3. Wat? bedeutet auch was? i. e. wie viel? in der Verwunderung, als; O wat Geld; O wat Volk! O was (wie viel) Geld! O was ꝛc. Volk!

4. Wat? bedeutet sonsten was? als: Uyt wat Oorzaake? Aus was Ursach? Met wat gelegenheyd? Mit was Gelegenheit? Vid. hiervon unser Niederdeutsch Dictionarium.

## Von denen niederdeutschen *Pronominibus Relatiuis;* und *Relatiuo-demonstratiuis, it. Relatiuo-possessiuis.*

Die Pronom. Relatiua &c. sind in allen dreyen Generibus und Numeris folgende:

*Sing.*

| *Sing.* | *Masc.* | *Fœm.* | *Neutr.* | *Plur.* | *comm.* |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | Die, der ꝛc. | Die die ꝛc. | Dat das ꝛc. | Die die ꝛc. | |
| II. | Welk welcher, | Welke welche, | Welk welches; | Welke welche | |
| III. | Wie wer ꝛc. | Wie wer ꝛc. | Wat was, | Wie wer ꝛc. | |

*Sing. m. Nom.* Die der, it. derjenige so ꝛc. Vid. Wie &c.
*Gen.* Diens des, it. desjenigen so ꝛc.
*Dat.* Dien dem, it. demjenigen so ꝛc.
*Acc.* Dien den, it. denjenigen so ꝛc.
*Abl.* van Dien von dem, it. demienigen so ꝛc.

*Sing. f. Nom. Acc.* Die die, it. diejenige so ꝛc.
*Gen.* Dier (van die) der it. derjenigen so ꝛc.
*Dat.* aan Die der it. derjenigen so ꝛc.
*Abl.* van Die von der, it. von derjenigen so ꝛc.

*Sing. n. Nom. Acc.* Dat das ꝛc. it. dasjenige so ꝛc.
*Gen.* van Dat des, it. desjenigen so ꝛc.
*Dat.* aan Dat dem, it. demjenigen so ꝛc.
*Abl.* van Dat von dem, it. von demjenigen so ꝛc.

*Plur. c. Nom. Acc.* Die die, it. diejenige so ꝛc.
*Gen.* Dier (van die) deren, it. derjenigen so ꝛc.
*Dat.* Dien (aan die) denen, it. denjenigen so ꝛc.
*Abl.* van De von denen, it. von denjenigen so ꝛc.

## *Declination* des *Pronom. Relat.*

| *Masc.* | *Foem.* | *Neutr.* |
|---|---|---|
| Welk welcher, | Welke welche, | Welk welches. |

*Sing. Masc. Nom.* Welk welcher
*Gen.* Welks welches, it. wessen, v. infr.
*Dat.* aan Welken (den Welken) welchem
*Acc.* Welken welchen
*Abl.* van Welken von welchem ꝛc.

*Singl. Fœm. Nom. Acc.* Welke welche
*Gen.* Welker (wier) welcher
*Dat.* aan Welke welcher
*Abl.* van Welke von welcher ꝛc.

*Sing. Neutr. Nom. Acc.* Welk ('twelk) welches
*Gen.* Welks (van 't Welk) welches
*Dat.* aan 't Welke welchem
*Abl.* van 't Welk von welchem.

*Plural. Comm.*

*Plur. Comm. Nom. Acc.* Welke Welche ꝛc.
*Gen.* Welker Welcher ꝛc.
*Dat.* Welken (aan welken) Welchem ꝛc.
*Abl.* van Welken van von welchen ꝛc.

Declination des *Pronom. Relat. Demonstr. Wie &c.*

*Sing. Masc. Nom.* Wie, i. e. derjenige so ꝛc. *gall.* celui qui &c.
*Gen.* Wiens wessen *gall.* dont &c.
*Dat.* Wien (aan wien) Wem
*Acc.* Wien Wen ꝛc.
*Abl.* van Wien von Wem ꝛc.

*Sing. Fœm. Nom.* Wie Wer, i. e. diejenige so ꝛc. *gall.* celle qui &c.
*Gen.* Wier wessen (Weibsbilds) *gall.* dont.
*Dat.* aan Wie Wem (Weibsbild)
*Acc.* Wie Wen (Weibsbild)
*Abl.* van Wie von Wer ꝛc.

*Sing. Neutr. Nom.* Was (dasjenige das. *gall.* ce que &c.
*Gen.* van Wat wessen, wovon, *gall.* dont, de ce qui, de ce dont &c.
*Dat.* aan Wat an Was (woran) *gall.* à ce que
*Abl.* van Wat von was (wovon) *gall.* de ce que &c.

*Plur. Comm. Nom. Acc.* (diejenige) so ꝛc. *gall.* ceux, celles qui.
*Gen.* Wier der [jenigen] so ꝛc. *gall.* de ceux &c. qui &c.
*Dat.* Wien, (aan wie) denen so ꝛc. *gall.* à ceux &c. qui &c.
*Abl.* Wie von denen so ꝛc. *gall* de ceux &c. qui &c.

Nota, Diese sind auch Pron. Interrogatiua Vid. oben p. 39.

Declination des *Pronom.* Demonstratiuo-*Relatiui neutr. Het ('t) gene dat &c.*

*Nom.* Het, gene (dat, welk &c.) dasjenige das (so) *gall.* ce qui &c.
*Gen.* des genen dat &c. oder van 't gene (dat &c.) desjenigen das ꝛc. *gall.* de ce qui &c.
*Dat.* aan 't gene (dat &c.) demjenigen das ꝛc. *gall.* à ce qui &c.
*Acc.* het gene (dat &c.) dasjenige, das ꝛc. *gall.* ce qui &c.
*Abl.* van &c. 't gene (dat &c.) von ꝛc. demjenigen das ꝛc. *gall.* de ce qui &c.

Anmer-

## Anmerkungen über diese *Pronomina Relatiua.*

1. Weil einige der Pronom. relat. mit einigen aus den Pron. demonstr. und Interrog. so wohl zu ihrer Benennung; als auch in ihrer Declination übereintreffen, als muß man eines jeden seine rechte Bedeutung und Anwendung recht unterscheiden lernen.

2. Die *Pron. relat. m.* Die, *f.* Die *n.* Dat. &c. *plur.* Die. seynd wohl zu unterscheiden von dem *Artic. m.* De, *f.* Te, *n*, Het; *plur.* De &c. als: De Man die gestorven is, der Mann, der gestorben ist, De Vrouw die getrouwt is, die Frau die verheirathet ist; Het ('t) Kind, dat geboren is, das Kind das gebohren ist ꝛc. nicht: Die Man de gestorven is &c.

3. Sind die Pron. relat. in folgenden und dergleichen Exempeln wohl zu unterscheiden, als:

Die (die) dat gemaakt heeft, was een vermaard Meester, (eene vermaarde Meesterſche, der (die) das gemacht hat, war ein berühmter Meister (eine berühmte Meisterinn.)

Die de Oog geschapen heeft, zoude Die niet zien? Der das Auge erschaffen hat, sollte der nicht sehen?

Die (de Mensch die) den Wille zyns Heeren weet, en niet doet &c. der (der Mensch der) den Willen seines Herren weiß, und nicht thut ꝛc.

God, Wiens Wytheyd onendelyk is, Gott, wessen (dessen) Weißheit unendelich ist.

De Man, wiens Vrouw gestorven is, kan een andere trouwen, der Mann, wessen (dessen) Frau gestorben ist, kan eine andere heirathen.

Die Man heeft een Vrouw, wier Schoonheyd uitmuntend is, dieser Mann hat eine Frau, dero (wessen) Schönheit vortrefflich ist.

Dien (wie, oder de gene die, oder dien Man) dat doet, zal leven, der (wer, derjenige der, der Mann so) das thut, wird leben.

Wien veel vertrouwt is, van dien zal veel geeyscht worden, wem viel vertrauet ist, von dem wird viel gefordert werden.

Ik

1. Ik, die dat gedaan heb; Gy, die dat gedaan hebt, Ich, der ich das gethan hab; Du der (du) das gethan hast. Ihr, die (ihr) das gethan habt.

2. Hy, Zy, die dat gedaan heeft, Er, Sie, die das gethan hat.

3. Wy, zy die dat gedaan hebben, Wir, Sie, die das gethan haben.

4. Es ist in der niederdeutschen Sprache besonders zu observiren, und zu erlernen, der pleonastische Gebrauch des *Pronom. demonstr. relat.* de &c. Gene, in gen. neutro; nämlich das het ('t) Gene, oder 't gen (dat &c.) dasjenige, das (so ꝛc.) *gall.* ce qui &c. an statt des Dat. das ꝛc. oder des Wat was ꝛc. durch alle Casus und nach allerhand Praepositionibus; zu wessen Erklärung folgende Exempel dienen werden, als: 't gene [dat] (al wat) geschreeven is, dat is tot onze Leeringe geschreven &c. Was geschrieben, ist zu unserer Lehre geschrieben.

Nota. Gleichwie nach diesem *Pron. neutr.* 't gene das *Pron. Rel.* dat &c. ausbleiben, und drunter verstanden werden kann; also kann auch das *Pron. Rel.* dat &c. oder wat &c. gesetzt, und das 't gene ausgelassen werden, als: 't gene [dat] ik doe weet gy nu niet oder: dat (wat) ik doe, weet gy nu niet &c. dasjenige (das) ich thue, oder das ich thue, weisest du itzt nicht ꝛc.

Ik denk niet meer aan 't geen (dat) oder aan wat, oder aan dat, hy my gedaan heeft, ich denke nicht mehr an das (jenige) was, oder an was er mir gethan hat.

't gene, oder 't gen (dat) gy zegt oder wat hy zegt, is waar das (jenige) oder was er sagt, ist wahr.

't is wat heerlyks 't gen, oder dat ons God gedaan heeft, es ist was herrliches das, was uns Gott gethan hat.

Laat ons doen 't gen, oder wat, oder dat den Apostel leert laßt uns thun was der Apostel lehret.

Hy doet niet 't gen (dat) hy zegt, er thut nicht was er sagt.

Zyd secreet van 't gene (dat) gy weet, van 't gene (dat) gy doet, seyd verschwiegen von dem das ihr wisset, von dem was ihr thut ꝛc.

't gen [dat] my quelt, is, dat &c, das (jenige) was mich quält, ist, daß ꝛc.

5. Der fernere Gebrauch dieser Pron. relat. und demonstr. relat. kan theils aus unserem niederdeutschen Dictionar. Phras. und Synt. theils aus der Lesung regelrichtiger holländischen Scribenten erforscht, und durch die Uebung erlernt werden.

Von

## Von denen sogenannten *Pronominibus Indefinitis*, wie auch von denen sogenannten *Nominibus Pronominalibus*.

Diese sind nach alphabetischer Ordnung folgende, nämlich:

Al all rc. it. jeder rc.
Alle *plur.* alle gaar alle
Alder-, aller- aller.
Ander &c. ander rc.
Beyde beyde, beede
Een &c. ein rc.
Eenige *plur.* einige v. Sommige
Elk, elk een jeder, jedweder *absol.* & *conj.*
Enkel, lauter, pur lauterer rc.
Gansch, gantsch &c. ganz rc. v. geheel &c.
Geen &c. kein rc.
Geheel, heel &c. ganz rc.
Het ('t) es
Hoedanig, so beschaffen
Ieder, yder &c. jeder, jedermann
Iemand, jemant, ergens een, jemand, irgend einer
Iet, jets, ichts, ichtwas, etwas, v. Wat
Men man
Menig &c. mancher rc.
Menigte, Menge,
Niemand, Niemand
Niets nichts
Sommige, zommige (etlyke) etliche, etzliche rc.
Veel, viel, viele
Veelderhand &c. vielerley
Wat was, etwas
Weinig wenig
Zeker &c. sicher
Zelf, zelve &c. selb, selbst, selber
Zelfde &c. eben (der) selbe
Zodaanig, zodaanig een &c. dusdaanig, altoos, sothan, so beschaffen, so ein
Zulk &c. zulk een &c. solch rc.

Und dergleichen, welche etwa hier unten den Aduerbiis zugezehlt, und untermischt haben werden müssen.

## Anmerkungen über den rechten Gebrauch der obigen *Pronom. Indefinitorum*.

Die Declination aller dieser niederdeutschen Pronom. Indef. in ihren dreyen Generibus, und beyden Numeris, es seye absolute, i. e. ohne, oder auch coniunctiue, i. e. mit einem schicklichen Articulo, an deren Nomine oder Pronom. wird kein Beschwerniß haben, für einen der sich die Declination der obigen Pronom. und Nominum wird bekant gemacht haben, allermassen dero Casus obliqui meistens nach selbiger Analogie formirt werden, wiewohl etliche defectiue, und nicht in allen Casibus gebräuchlich sind. Jedoch wollen wir, um mehrerer Deutlichkeit willen, das Nöthige von etlichen wenigen vorstellen.

Decli-

## Declination des *Pronom. Indefin.* *Alle &c.*

*Sing. Nom. & Acc. Masc.* Alle *Gen.* alles *Dat.* allen (aan allen)
*Sing. Fœm. Nom.* Alle *Gen.* aller (alle) das Uebrige wie *in Masc.*
*Sing. Neutr. Nom.* Alles &c. das Uebrige, wie *in Masc.*
*Plur. Masc. Nom. & Acc.* Alle, *Gen.* aller *Dat.* aller (aan allen)
*Abl.* van allen (van aller)
*Plur. Fœm. Nom.* Alle *Gen.* aller (alle) das Uebrige, wie *in Masc.*
*Plur. Neutr. Nom.* Alle &c. das Uebrige wie *in Masc.*

Nota 1. Die *Pron. indef.* Ander ander, und Elk jeglicher, haben in *Gen.* anders (anderen) elks, oder elken, und sonsten nichts.

Nota. 2. Die *Pron. indefin.* Ieder jeder, hat in *Gen.* Ieders oder Iederen, in *Dat.* eenen Ieder, oder aan Ieder een; das Uebrige wie sonsten.

Nota 3. Das *Pron. indef.* een Iegelyk ein ieglicher, hat in *Gen.* eens Iegelyks. *Dat.* eenen Iegelyke, *Acc.* eenen Iegelyken, *Abl.* van een Iegelyke &c.

Nota 4. Das *Pron. indef. plur. Nom. Acc.* Sommige etliche hat in *Gen.* Sommiger etlicher, *Dat.* Sommigen etlichen, *Abl.* van Sommigen &c. von etlichen, und so gehen alle andere dergleichen, so keinen Singul. haben.

## Declination des *Pronom. indefin.* Zelf, Zelve &c. selbig 2c. mit einem *Articulo.*

*Sing. Masc. Nom.* de Zelve derselbe 2c. *Gen.* des zelven, *Dat.* den zelven *Acc.* den zelven, *Abl.* van den zelven.

*Sing. Foem. Nom. & Acc* de zelve, dieselbe, *Gen.* der zelve, *Dat.* aan de zelve. *Abl.* van de zelve.

*Sing. Neutr. Nom & Acc.* het ('t) zelve dasselbe 2c. *Gen.* des zelfs (zelven) *Dat.* aan 't zelve. *Abl.* van het ('t) zelve.

*Plur. Comm. Nom. & Acc.* de zelve dieselbe 2c. *Gen.* der zelver; *Dat.* den zelven. *Abl.* van de zelve.

Nota. Auf eben diese Weise wird auch declinirt das *Pron. indef.* de zelfde &c. eben derselbige 2c. durch alle seine Gen. Num. und Casus.

Decli.

## Declination des *Pronom. indef.* Zulk solch ꝛc. Zulk een &c. ein solcher.

*Sing. Masc. Nom.* Zulk een, *Gen.* van zulken, *Dat.* aan zulken, *Acc.* zulken, zulk eenen, *Abl.* van zulken &c.

*Sing. Foem. Nom. Acc.* Zulk eene &c. *Gen.* van zulk eene, *Dat.* aan zulk eene. *Abl.* van zulk eene &c.

*Sing. Neutr. Nom.* Acc. Zulk, *Gen.* van zulken, *Dat.* aan zulken, *Abl.* van zulken.

*Plur. Comm. Nom.* Acc. Zulke, *Gen.* zulker, *Dat.* zulken, *Abl.* van zulken &c.

## Anmerkungen über diese *Pronomina Indefinita.*

1. Das *Pron. indef.* alle, mit folgendem Nomine bedeutet auch in Sing. was alle sonsten bey uns und ihnen in plur. bedeutet, als m. alle Man, f. alle Vrouw, n. alle Kind, alle Männer, alle Frauen, alle Kinder, an statt: alle Mannen, alle Vrouwen, alle Kinderen &c. *gall.* tout homme &c. *Ital.* ogni huomo &c.

2. Das *Pron. imperson. indef.* Het ('t) Es in Nom. vor einem Verb. imperf. als: het('t) regent, het hagelt, het vriest &c. es regnet, es hagelt, es frieret ꝛc. muß von dem Het das, so der Artic. gen. neutr. it. von dem Het es, so eine partic. relat. ist, unterschieden werden.

3. So muß auch fleißig unterschieden werden das *Pron. indef.* zelf, zelve &c. selb, selbe ꝛc. als: de zelve Man, de zelve Vrouw, het zelve Kind &c. derselbe Mann, dieselbe Frau, dasselbe Kind, von dem *Pron. indef.* Zelfd, zelfde &c. eben-selbig, eben-selbige ꝛc. als: de zelfde Man, de zelfde Vrouw, het zelfde Kind &c. eben derselbige Mann, eben dieselbige Frau, eben dasselbige Kind ꝛc.

4. Zelf, zelve, bedeutet auch selbst; also sagt man: ik zelve, ghy zelve, hy (zy) zelve; wy zelve; it. *in Acc.* zich zelven (hem zelven &c. haar &c. zelven &c.) ich selbst; er (sie) selbst, wir ꝛc. selbst ꝛc. sich ꝛc. selbst ꝛc. und nicht: ik zelfde &c.

5. Das Wort zelve ist auch eine Art von A*du.* und bedeutet selbst, an statt: auch so gar ꝛc. *gall.* meme, als: die God, die zelve, de Vroomen tuchtigt, zal die niet strafen de God-loze? der Gott, der selbst (auch so gar) die Frommen züchtigt, wird der nicht auch die Gottlose strafen?

6. Das *Neutr.* von dem *pron.* Zulk, nämlich Zulks Solches wird oft gebraucht an statt zulk Ding, oder zulke, oder doeze Dingen, als: Zulks schryven wy u, op dat &c. Solches i. e. Dieses ꝛc. schreiben wir euch, auf daß ꝛc.

Von

## Von denen niederdeutschen *Particulis Relatiuis* (Beziehwörtlein) und *Quasi-relatiuis* insgemein.

Die Niederdeutschen (Holländer) nebst denen, mit allen andern Sprachen gemein habenden Partic. relatiuis, brauchen auch einige, ihnen besondere Bezieh- und Quasi-Beziehwörtlein, welche, und welcher Gebrauch wir allhier vorstellen, und mit etlichen Exempeln erklären werden.

Ihre Partic. relat. sind hauptsächlich zweyerley: **Erstlich:** sind es eine Art von Pron. Person. coniunct. oder Neben-Pronom. theils in Nomin. theils in Dat. und Accus. Casu, Sing. und plur. aller dreyen Generum; als welche in einem gewissen relativischen Verstande, an statt der rechten, oben pag. 32. vorgestellten Pron. person. weilen sie darzu allzu emphatisch (nachdrücklich) sind, gebraucht werden müssen; nämlich: -ye. -ze (-se) me (myn) -je, 't (unter welchen -ze das vornehmste) und gemeiniglich hinten ans Verbum oder ans rechte Pron. person. angeheftet werden.

**Zweytens** ist das *Aduerb.* daer (daar) in einem relativischen Verstande, mit schicklichen Präpositionen verknüpfet, jedoch mit Weglassung (per Aphaeresin) dessen zwoer ersten Buchstaben) da-, und Behaltung der Sylbe 'er. Von dieser aber, weilen sie die Kundschaft der niederdeutschen Praepos. oder Vorwörtlein, womit sie verknüpft worden, voraussstellen, werden wir unten nach der Vorstellung der Präpositionen, den rechten Gebrauch vortragen.

## Gebrauch der niederdeutschen *Partic. relat. -ze.*

(1) In Nomin. Sing. Fœm. Wenn die Rede von einer Weibsperson, ist an statt zy (sie) als:

Zy slaapt niet; maar nu en dan slummertze zo wat, sie schläft nicht; sondern schlummert nur zuweilen ein wenig.

(2) In Nomin. Sing. masc. und fœm. it. neutr. wann die Rede von einem unbeseelten Dinge ist; an statt hy, zy, het, als:

Werpt dien Appel wech; wantze is rottig, nicht: hy is rottig, werst den Apfel weg, er ist faul. Eet die Peer niet, wantze is wormig, esset die Birne nicht, denn sie ist wurmig. Laat u Schorte-kleed wasschen, wantze is vuil; nicht: het is vuil; laßt eure Schürze waschen, sie ist schwarz (schmutzig.

Nota 1. Jedoch wann kein Fügwörtlein darbey, kann man auch zy brauchen, als: Werpt dien Appel wech &c. eet die Peer niet, zy is rottig, wormig; Laat u Schorte-kleed &c. zy is vuil.

Nota.

Nota 2. Daß besonders in dieser Sprache zu merken, daß, wann schon das vorhergehende Nomen eines unbeseelten oder unvernünftigen Geschöpfes Gen. Masc. oder Gen. Neutr. ist, dessen Relationen dennoch zy (-ze,) und also als ein Fœmin. construiret werden müsse, als;

Is de Zand-looper uyt? Resp. Zy is noch niet uyt. Resp. Is ze (isse) noch niet uyt? Ist die Sanduhr aus? Resp. Nein, sie ist noch nicht aus; Rsp. Ist sie noch nicht aus?

1. De Wind verstuift de Sneeuw, als ofze Zand was, der Wind verstöbert den Schnee als wenn er (es) Sand wäre.

2. Het Vleesch is derdel, wantze (want zy) is van Adam geboren, das Fleisch ist muthwillig und lüsternd; denn es ist von Adam gebohren.

Wat kost u die Mantel? Resp. Zy kost my vyftig guldens, was kostet euch dieser Mantel? Rsp. Er kostet mich funfzig Gülden.

Nota 3. Jedoch könten die Nom. gen. neutr. zumahl von Thieren, wohl das het ('t) zum relat. brauchen, als: Wat kost u dit Huis, dat Paerd &c. Rsp. 't kost my veel Gelt &c.

3 In Nomin. plur. Gen. comm. allerley Nominum, als:

Deeze Mannen, Vrouwen, Kinderen &c. waar zynze? wat doenze, wat zeggenze &c. Rsp. Ik weet niet waarze zyn &c. Diese Männer &c. wo sind sie? was thun sie? was sagen sie?

Zy geeven 't genze hebben (watze hebben) oder auch: 't gen zy, oder wat zy hebben, sie geben was sie haben.

4. In Acc. Sing. Fœm. zumalen wann es eine Weibsperson ist, wovon die Rede, als:

Hy heeft zyne Vrouw niet lief, want by slaatze, hy queltze, hy stootze uytten huize &c. Er hat seine Frau nicht lieb, denn er schlägt sie, er quält sie, er stößt sie aus dem Hause &c.

5. In Acc. Sing. masc. fœm. und neutr. wann es ein unbeseeltes oder unvernünftiges Geschöpf ist, als:

Die Appel is rottig; die Peer is wormig &c. eetze niet De Zand-looper is uyt: keertze weer om. U Schortel-doek is vuil, laatze wasschen &c. Der Apfel ist faul; die Birne ist wurmig &c. esset ihn (sie) nicht! Die Sanduhr ist aus: kehrt sie wieder um. Euer Schürztuch ist schwarz, lasset es waschen &c.

6. In Accus. plur. comm. aller Gener. als:

Indien ikze zonder eeten van my liet, zo zoudenze op den weeg verschmachten. Hy nam de Brooden, dankte, brakze, en gafze zynen Jongeren, datze (dat zy) de zelve voorleyden.

Hy zond hen andere Knechten; maar zy sloegenze, en doodedenze &c. Wenn ich sie ohne Essen von mir ließ, würden sie auf dem Wege verschmachten. Er nahm die Brodte, brach sie, und gab sie seinen Jüngern, daß sie sie vorlegten. Er sandte andere Knechte; aber sie schlugen sie, und tödteten sie ꝛc.

## Gebrauch der übrigen *Particularum relatiuarum* erster Gattung, nämlich: *Me* (myn) -je, we und het ('t)

1. Me (myn) wird zuweilen quasi-relatiue gebraucht, an statt my mir und mich, als:

Geeft me te drinken! Hy heeft mee geslagen. Hy en zy, willen myn Gezelschap houden. Gebt mir zu trinken! Er hat mich geschlagen. Er und sie wollen mir Gesellschaft leisten.

2. -je wird quasi-rel. gebraucht (1) an statt gy ihr, in der Frage, als:

Wilje wat koopen? Hebdy Gelt? Wollet ihr etwas kauffen? Habt ihr Geld? (2) an statt u euch; als: Schaamje wat? Schämet euch was?

3. -we wird quasi-rel. gebraucht. an statt Wy Wir, als:

Van waar zullen-we Brood neemen, dat wyze versadigen? Wo nehmen wir Brod, daß wir sie sättigen?

4. Het ('t) wird quasi-rel. gebraucht, in Accus. neutrali, und bedeutet es, als:

Weet gy, dat de Koning in Vrankryk gestorven is? Rsp. Ik weet 't; en ben 'er zeer over verblyd, Wisset ihr daß der König in Frankreich gestorben ist? Rsp. Ich weiß es, und bin sehr drüber erfreuet.

Veel Meenschen konden werken (arbeyden) maarze (maar zy) doen het (doen 't) niet, Viel Menschen könnten arbeiten; aber sie thun es (thuns) nicht.

5. Het

5. Het ('t) wird auch relatiue gebraucht (1) im Nominatiuo eines Nomin. Gen. Masc. fœm. oder neutr. it. in Sing. und Plural. numeri, wann das besagte vorhergegangene Nomen, ein Nom. Substantiu. ist, als:

Zyt gy de Waard? de Waardin? het Kind in Huys? Rsp. Ja, ik ben 't! Seyd ihr der Wirth? die Wirthinn? das Kind im Hause? Rsp. Ja ich bin es (bins.)

Zyt gy de Lakeyen van myn Heer van N.? en gy, de Meiden van me Vrouw van N.? Rsp. Ja wy zyn 't, Seyd ihr die Lackeyen des Herrn von N.? und ihr die Mägde der Frauen von N.? Rsp. Ja, wir sind es (sinds.)

Gy heet my Meester ende Heere; en gy zegt wel; want Ik bent 't, Ihr nennt mich Meister und Herr; und sagt recht, denn ich bin es (bins.)

(2) in Nominat. eines Nomin. in allen dreyen Gener. und beyden Numer. wann das vorhergegangene Nomen, ein Nomen adiectiu. oder ein Particip. pass. ist; als:

Zyd gy nog niet gereet, myn Heer? me Vrouw? Rsp. Ik ben 't nog niet; maar ik zal 't terstond weezen, Seyd ihr noch nicht fertig mein Herr? meine Frau? Resp. Ich bins noch nicht; aber werd es bald seyn, i.e. fertig ꝛc. Aber diese Redart nach einem Nom. adiect. oder Part. pass. ist bey uns nicht viel bräuchlich.

Men ziet Mans- en Vrouw-lieden, die deugdzaam, Gods vruchtig, geleerd &c. schynen; en zyn 't nog lang niet, man siehet Mann- und Weibsleute, die tugendsam, gottesfürchtig, gelehrt ꝛc. scheinen, und sinds noch lange nicht.

Der

niederdeutschen oder holländischen

# Sprachlehre

## Viertes Hauptstück,

## Von den niederdeutschen oder holländischen Verbis, und dero richtigen Conjugation.

Mit den Verbis, und was dabey zu lernen, hat es fast eben die Bewandniß, die es disfalls in unserer hochdeutschen Sprache hat; Dannenhero, nach abermal vorausgestellter Wissenschaft der Terminorum Grammaticalium und andern Accidentium, worinnen beyde Sprachen gleich gehen, zuförderst zu observiren,

(1) Daß die niederdeutschen Verba ihrer Conjugation nach, entweder Regularia sind, welche dem vorzustellenden **Vorbilde** eines einigen Verbi Regul. durchgehends nachreimen; oder aber es sind Verb. Irregularia, das ist solche, welche zwar demselben auch mehrentheils nachlauten; aber doch in gewissen Modis, und dero sehr wenigen Temporibus und Personis etwas besonders haben; und deswegen auch besonders erkannt und erlernet werden müssen.

(2) Daß die Tempora eines Verbi, entweder Simplicia (einfache) oder Composita (gedoppelte sind.

(3) Tempora simplicia sind (1) dessen Praesens, und Imperfect. Indicatiui (2) dessen Secundae person. des Imperatiui. (3) dessen Praesens und Imperf. Conjunct. (4) das Praes. des Infinitiui desselben (5) das Particip. Pass. oder Supinum desselben, weil selbige alle mit einem einzigen Worte desselbigen Verbi formirt werden.]

(4) Tempora Composita eines Verbi sind (1) dessen Praeter. Perfect. und Plusquamp. Indicat. (2) dessen Futur. Indicat. (3) die Tert. sing. und die Prim. und Tert. plur. Imperat. (4) das Futur. Imperat. (5) das Imperf. II. it. II. Conjunct. (6) des Praeter. perf. it. Plusq. I. & II. Coniunct. (7) das Futurum Coniunct. (8) des Praet. perf. it. das Fut. Infinit. weil zu dero Formation, nebst dem rechten Verbo in Particip. pass. gewisse hierzu schickliche Tem-

Tempora Simplicia gewisser Verborum (um diesen Effect zu prästiren, Verba auxiliaria oder Hülf-Verba genannt) davor, und zuweilen darnach gesetzt werden müssen, aber; ehe daß wir die völlige Coniugation eines holländischen Verbi Regularis einem Hochdeutschen nützlich vorstellen können, muß er wissen,

(1) Daß die Niederländer ꝛc. (für wie grobe, das ist, offenherzige Leute man sie ansehen mag) dennoch niemand, ja auch kein unvernünftig Thier in ihrer Sprache dutzen, und deswegen auch entweder gar kein Du (Du) oder sehr selten brauchen; denn, an statt dessen bedienen sie sich in den Secund. person. Singul. des Pron. person. plur. Ihr (Gy) und wenn der Personen wirklich mehr als eine, Ihr Leute (Gy-lieden) oder nur des bloßen Gy.

(2) Muß er zuvor besonders conjugiren lernen die Temp. simpl. derjenigen Verbor. Auxil. mit welchen die Tempora Compos. aller andern Verbor. so wohl Regular. als Irregular. der ganzen Sprache nothwendig formiret werden.

(3) Es giebt gedachter Verbor. Auxiliar. etwa vier; und seynd alle theils irregularia, theils defectiua; nemlich:

| | |
|---|---|
| I. Hebben Haben, | II. Zyn (Weezen) Seyn |
| III. Zullen Sollen, | IV. Worden Werden. |

## *Conjugation* der vor zu wissen nöthigen *Tempor. Simplic.* des Verb. auxil. *Hebben* Haben.

| *Sing.* | *Indic. Praesens* | *Plur.* |
|---|---|---|
| Ik heb ich habe, | | Wy hebben wir haben |
| Gy hebt du hast, | | Gy-lieden hebt ihr habt, |
| Gy, zy heeft er, sie hat, | | Zy hebben sie haben. |

Nota Ob schon, wie gesagt, die Niederdeutschen nicht dutzen; so geben wir doch, Unterschieds wegen, das Gy hebt, und alle dergleichen mit du hast ꝛc.

| *Singul.* | *Imperf. Indicat.* | *Plur.* |
|---|---|---|
| Ik had ich hatte, | | Wy hadden wir hatten, |
| Gy hadt du hattest, | | Gy-l, hadt ihr hattet, |
| Hy had er hätte, | | Zy hadden sie hatten. |

| *Sing.* | *Coniunct. praes.* | *Plur.* |
|---|---|---|
| Ik hebbe ich habe, | | Wy hebben wir haben, |
| Gy hebt du habest, | | Gy-l. hebbet ihr habet, |
| Hy hebbe er habe, | | Zy hebben sie haben. |

| *Sing.* | *Imperf. Coniunct.* | *Plur.* |
|---|---|---|
| Ik hadde ich hätte, | | Wy hadden wir hätten, |
| Gy hadt du hättest, | | Gy-l. hadder ihr hattet, |
| Hy hadde er hätte, | | Zy hadden sie hätten. |

*Particip. act. & pass.*

Hebbende habend, Gehad (gehadt) gehabt.

*Conjugation* der, vor zu wissen nöthigen *Tempor. simplic.* des *Verb. auxil.* Zyn oder Weezen Seyn.

| *Sing.* | *Indic. praesens.* | *Plur.* |
|---|---|---|
| Ik ben ich bin, | | Wy zyn wir seynd, |
| Gy zyt (bent) du bist, | | Gy-l. zyt (bent) ihr seyd, |
| Hy is er ist, | | Zy zyn sie sind. |

| *Sing.* | *Imperf. Indic.* | *Plur.* |
|---|---|---|
| Ik was ich ware, | | Wy waaren (waren) wir waren, |
| Gy waart du warest, | | Gy-l. waart ihr waret, |
| Hy was er war, | | Zy waaren sie waren, |

| *Sing.* | *Imperat.* | *Plur.* |
|---|---|---|
| Wees oder wees gy sey du oder bis, | | Laaten wy zyn laßt uns seyn, |
| | | Zyt (weest) gy-l. seyd, |
| Laat hem &c. zyn, laß ihn seyn, | | Laat ze &c. zyn laß sie seyn. |

| *Sing.* | *Coniunct. praesens.* | *Plur.* |
|---|---|---|
| Ik zy (ben) ich sey, | | Wy zyn wir seyn, |
| Gy zyt du seyest, | | Gy-l. zyt ihr seyd, |
| Hy (zy is) er seye, | | Zy zyn sie seyen. |

| *Sing.* | *Imperf. Coniunct.* | *Plur.* |
|---|---|---|
| Ik waare (waar) ich wäre (wär) | | Wy waaren wir wären, |
| Gy waart du wärest, | | Gy-l, waart ihr wäret, |
| Hy waare er wäre ꝛc. | | Zy waaren sie wären, |

*Particip. act. & pass.*

Zynde (weezende) seyend, Geweest gewesen.

Nota. Den Optat. zu machen, kann nur die Person nachgesetzt werden, wie bey uns, als: waar ik &c. wäre ich ꝛc.

*Conjugation* der, vor zu wissen nöthigen *Tempor. Simplic.* des *Verb. auxil.* Zullen Sollen.

| *Sing.* | *Indic. Praesens.* | *Plur.* |
|---|---|---|
| Ik zal ich soll, | | Wy zullen wir sollen, |
| Gy zult du sollst, | | Gy-l. zult ihr sollt, |
| Hy zal er soll, | | Zy zullen sie sollen. |

*Sing.*

| *Sing.* | *Imperf. Indic. it. Coniunct.* | *Plur.* |
|---|---|---|
| Ik zoude (zou) ich sollte, | | Wy zouden wir sollten, |
| Gy zoudt du solltest, | | Gy-l. zoudet ihr solltet, |
| Hy zoude (zou) er sollte, | | Zy zouden sie sollten, |

*Conjugation* der, vor zu wissen nöthigen *Tempor. Simpl.* des *Verb. auxiliaris* worden (werden) werden.

| *Sing.* | *Indicat. Praesens.* | *Plur.* |
|---|---|---|
| Ik word (werd) ich werde, | | Wy worden wir werden, |
| Gy wordt du wirst, | | Gy-l. wordt ihr werdet, |
| Hy wordt er wird, | | Zy worden sie werden, |
| *Sing.* | *Imperf. Indic.* | *Plur.* |
| Ik wierd (werd) ich ward, | | Wy wierden wir wurden, |
| Gy wierdt du wardst, | | Gy-l. wierdt ihr wurdet, |
| Hy wierdt er ward, | | Zy wierden sie wurden, |
| *Sing.* | *Coniunct. Praes.* | *Plur.* |
| Ik worde ich werde, | | Wy worden wir werden, |
| Gy wordt du werdest, | | Gy-l. wordet (wordt) ihr werdet, |
| Hy worde er werde, | | Zy worden sie werden, |
| *Sing.* | *Imperf. Coniunct.* | *Plur.* |
| Ik wierde (worde ich werde, | | Wy wierden wir würden, |
| Gy wierd du würdest, | | Gy-l. wierdet (wierdt ihr würdet |
| Hy wierde er würde, | | Zy wierden sie würden, |

*Particip. act. & passiv.*

Wordende werdend, Geworden (worden) worden.

## Vorstellung der völligen Coniugation eines Verbi regularis actiui oder Neutr. actiui durch alle seine Modos, und durch alle seine Tempora Simplic. und Composita, nemlich das Verbum *leeren* lehren.

Nota. Wo hinführo das Hochdeutsche hinzusetzen unnöthig seyn wird, da werden wirs Kürze wegen auslassen, wie auch die zweyte und dritte Person zu wiederhohlen, weilen es aus vorhergehenden bereits bekannt ist.

| *Singul.* | *Indicat. Praes.* | *Plural.* |
|---|---|---|
| Ik leer ich lehre, | | Wy leeren wir lehren, |
| Gy leert du lehrst, | | Gy-l. leert ihr lehrt, |
| Hy leert er lehrt, | | Zy leeren sie lehren. |

| *Singul.* *Imperf. Indic.* | *Plur.* |
|---|---|
| Ik leerde ich lehrte (lehrete,) | Wy leerden wir lehrten ꝛc. |
| Gy leerde du lehrtest, | Gy-l. leerdet ihr lehrtet, |
| Hy leerde er lehrte, | Zy leerden sie lehrten. |
| *Sing.* *Praeter. perf.* | *Indic. Plur.* |
| Ik heb geleerd ich habe gelehrt, | Wy hebben geleerd wir haben gelehrt, |
| Gy heeft geleerd du hast gelehrt, | Gy-l. hebt geleerd ihr habt gelehrt, |
| Hy heeft geleerd er hat gelehrt | Zy hebben geleerd sie haben gelehrt. |
| *Sing.* *Praeter. Plusquamperf.* | *Plural.* |
| Ik had geleerd ich hatte gelehrt, | Wy hadden geleerd wir hatten gelehrt, |
| Gy hadt geleerd du hattest gelehrt, | Gy hadt geleerd ihr hattet gelehrt, |
| Hy hat geleerd er hatte gelehrt, | Zy hadden geleerd sie hatten gelehrt. |
| *Sing.* *Futur. Indic.* | *Plur.* |
| Ik zal leeren ich werde lehren, | Wy zullen leeren wir werden lehren, |
| Gy zult leeren du wirst lehren, | Gy-l. zult leeren ihr werdet lehren, |
| Hy zal leeren er wird lehren, | Zy zullen leeren sie werden lehren. |
| *Sing.* *Imperat.* | *Plur.* |
| | Laat ons leeren laßt uns lehren, |
| Leer (gy) lehr, | Leert (gy-l.) lehret. |
| Laat (hem &c.) leeren laß ihn lehren, | Laat ze leeren lasset sie lehren. |
| *Futur. Imperat. Sing. & Plur.* | |
| Gy zult leeren du sollt lehren, | Gy-l. zult leeren ihr sollt lehren |
| *Sing.* *Coniunct. Praes.* | *Plur.* |
| dat, daß, op dat &c. auf daß ꝛc. | |
| Ik leere (leer) ich lehre, | Wy leeren wir lehren, |
| Gy leert du lehrest | Gy-l. leert ihr lehret, |
| Hy leert er lehre, | Zy leeren sie lehren, |
| *Sing.* *Imperf. I.* | *Plur.* |
| als, zo &c. Wenn, so ꝛc. | schoon &c. ob schon ꝛc. |
| Ik leerde &c. ich lehrete ꝛc. | Wy leerden &c. wir lehreten ꝛc. |

und so fortan wie in dem Imperf Indic.

*Sing.* *Imperf. II. Coniunct.* *Plur.*

zo, so, dan dann ꝛc.

Leerde ik, oder zo zoude ik leeren &c. lehrete ich, oder, so würde ich lehren ꝛc. Leerden wy; oder zo zouden wy leeren &c. lehreten wir, oder, würden wir lehren.

*Praeter. perf. Coniunct.*

dat daß ꝛc. hoewel &c. ob schon ꝛc.

*Sing.* Ik geleerd hebbe (heb) &c. ich gelehrt habe ꝛc.

*Plur.* Wy geleerd hebben, Wir gelehrt haben ꝛc.

*Praeter. plusquamperf. I. Coni.*

dat daß, zo, so, indien &c. wann ꝛc.

*Sing.* Ik geleerd hadde &c. ich gelehrt hätte ꝛc.

*Plur.* Wy geleerd hadden, Wir gelehrt hätten ꝛc.

*Praeter. plusquamperf. II. Coni.*

zo so, toen alsdann ꝛc.

*Sing.* Hadde ik geleerd &c. *of.* zo zoude ik geleert hebben, hätte ich gelehrt ꝛc. oder: so würde ich gelehrt haben ꝛc.

*Plur.* Hadden wy geleerd &c. *of.* zo zouden wy geleerd hebben &c. hätten wir gelehrt ꝛc. oder: so würden wir gelehrt haben

*Sing.* *Futur. I. Coniunct.* *Plur.*

als &c. wann ꝛc.

Ik leeren zal &c. ich lehren werde ꝛc. Wy leeren zullen, wir lehren werden ꝛc.

*Futur. II. Coniunct.*

als als, naa dien nachdem ꝛc.

*Sing.* Ik geleerd zal hebben &c. ich gelehrt werde haben,

*Plur.* Wy geleerd zullen hebben, wir gelehrt werden haben ꝛc.

*Infinit. Praes. Praeter. & Futur.*

Leeren lehren, geleerd hebben gelehrt haben, leeren zullen lehren werden.

*Partic. act. praes. & Praet.*

Leerende lehrend, geleerd hebbende gelehrt habende.

*Particip. pass. vel Supin.*

geleerd &c. gelehrt.

Nota 1. Auf diese Weise werden alle und jede Verb. activa und Neutr. activa Regul. der ganzen Sprache in allen ihren Tempor. so Simpl. als Compos. coniugirt, ja es dienen die oben pag. 53. vorgestellte zwey *Verb. auxil.* Hebben haben, und zyn seyn, auch selbsten zur Formation ihrer Tempor. Compos. wie bey uns, als nämlich:

*Praeter. perf. it. Plusq. Indic.*

*Sing.* Ik heb &c. gehad; Ik had &c. gehad, ich habe gehabt ꝛc. ich hatte gehabt ꝛc.

*Plur.* Wy hebben &c. gehad; Wy hadden &c. gehad, wir haben gehabt ꝛc. wir hatten gehabt ꝛc. und so fortan ꝛc.

*Sing.* Ik ben geweeſt; Ik was &c. geweeſt &c. ich bin ꝛc. gewesen; ich war gewesen ꝛc.

*Plur.* Wy zyn &c. geweeſt; Wy waaren geweeſt, wir sind ꝛc. gewesen; wir waren ꝛc. gewesen, und so fortan.

Nota 2. Es brauchen etliche Holländer in familiarem Diſcurs das *Verb. aux.* Hebben zur Formirung der *Tempor. Compoſ.* des *Verb.* Zyn, wie die Franzosen, als:

Ik heb &c. geweeſt; Ik had &c. geweeſt, ich habe ꝛc. ich hatte ꝛc. gewesen ꝛc. ob es aber recht sey, mögen die Gelehrten urtheilen.

Nota 3. Die Coniugation eines Verbi Neutr. oder Neutr. paſſ. gehet auf eben diese Weise, nur daß an statt des *Verb. aux.* Hebben, (haben) das *verb* Zyn gebraucht werde, wie auch bey uns; als ex. gr. koomen kommen ꝛc.

*Praeter. perf. & plusq. Indicat.*

Ik ben &c. gekomen, Ik was &c. gekomen; ich bin gekommen ꝛc. ich war ꝛc. gekommen ꝛc. und so fort an.

Jedoch giebts bey ihnen etliche Verb. neutr. paſſ. dero *Temp. Compoſ.* mit Hebben, oder doch beydes gleich gilt, formirt werden, als Wandelen wandeln: ik heb (ben) gewandelt &c. solche mögen ex vſu obſervirt werden.

## *Coniugation* oder vielmehr die Formation eines niederdeutschen *Verbi paſſiui*, vermittelſt des *Verb. auxil.* worden (werden) als ex. gr.

### *geleerd worden*, gelehrt werden.

Nota. Weil die Conjugation dieses Verb. auxil. bereits oben pag. 55. vorgeſtellt, als wollen wir Kürze wegen, nur die erſte Person in beydem Numero setzen.

*Indic. praeſ.*

*Sing.* Ik word &c. geleerd, ich werde gelehret oder gelehrt ꝛc.

*Plur.* Wy worden geleerd, wir werden ꝛc. gelehret ꝛc.

*Imperf.*

*Imperfect.*

*Sing.* Ik wierd oder werd &c. geleert, ich ward gelehrt ꝛc.
*Plur.* Wy wierden &c. geleert. wir werden gelehret ꝛc.

*Perfect. & Plusquamperf.*

*Sing.* Ik ben &c. Ik was &c. geleert worden, ich bin ꝛc. und war gelehrt worden ꝛc.
*Plur.* Wy zyn &c. wy waaren geleerd worden; wir sind, wir waren gelehrt worden.

*Futurum.*

*Sing.* Ik zal &c. geleerd worden, ich werde ꝛc. gelehrt werden.
*Plur.* Wy zullen &c. geleerd worden, Wir werden gelehrt werden.
*Sing.* Ik geleerd worde &c. ich gelehret werde ꝛc.
*Plur.* Wy geleerd worden &c. Wir gelehrt werden ꝛc.

*Imperfect. I.* zo, so, dat daß, indien wann, dafern, ꝛc.

*Sing.* Ik geleerd wierde &c. ich gelehret würde.
*Plur.* Wy geleerd wierden, wir gelehrt würden.

*Imperfect. II.*

*Sing.* Ik zoude &c. geleerd worden, ich würde ꝛc. gelehrt werden,
*Plur.* Wy zouden &c. geleerd worden, Wir würden gelehret werden.

*Perfect. Coniunct.* dat &c. daß

*Sing.* Ik zy &c. geleerd worden, *of.* geleerd worden zy, ich sey gelehrt worden.
*Plur.* Wy zyn geleerd worden &c. wir sind gelehrt worden.

*Plusquamp.* zo so, indien wann ꝛc.

*Sing* Ik waare &c. geleerd worden (geworden) *of.* ik zoude zyn geleerd worden, ich wäre gelehrt worden; oder ich würde gelehret worden seyn.
*Plur.* Wy waren &c. geleerd worden &c. Wir wären gelehret worden.

*Futur.* als, als (wann)

*Sing.* Ik geleerd zal worden (geworden) zyn &c. ich werde gelehret worden seyn.
*Plur.* Wy geleerd zullen worden zyn &c. Wir werden gelehret worden seyn.

*Praes. & Praeter. Partic. act.*

Geleerd wordende, gelehret werdend, geleert worden zynde, gelehrt worden seyn ꝛc.

Nota.

Nota. Dieses *Verb.* Worden wird auch gebraucht, wie im Hochdeutschen, als ein *Verb. subst.* so ein Nom. subst. oder adi. in Nominat. regiert *gall.* deuenir, als: een Koop-man &c. worden, ein Kaufmann rc werden; ryk, arm, &c. worden, reich, arm rc. werden rc.

## Von der *Coniugation* eines holländischen *Verbi Reciproci, it.* eines *Verbi Impersonalis.*

1. Die Reciprocation eines Verbi geschiehet in dieser Sprache wie in unserer; Wir wollen von einem *Verbo recipr.* nur ein Temp. simplex; und ein Temp. compos. vorstellen: zum Exemp.

Zich verwonderen, sich verwundern.

| *Sing.* | *Indic. Praes.* | *Plur.* |
|---|---|---|
| Ik verwondre my | | Wy verwonderen ons, |
| Gy verwondert u, | | Gy-l. verwondert u, |
| Hy, zy verwondert zich. | | Zy verwonderen zich. |
| *Sing.* | *Praeter. Perf.* | *Plur.*: |
| Ik heb my verwondert &c. | | Wy hebben ons verwondert &c. |

und so fortan durch alle Modos und Tempora &c. und hat, diese Lehre für uns Deutschen keine Beschwerniß.

2. Mit den niederdeutschen Verbis Impersonalibus hat es eben die Bewandniß wie im Hochdeutschen, so wohl mit denen, da men man, als da het ('t) vorgesetzt wird. Wir wollen von einem jeden ein Exempel vorstellen, und erstlich zwar

### Ein Exempel von der ersten Gattung,

*Indic. Praesens.* Men bemind, man liebt, *Imperf.* Men beminde, man liebete, *Perf.* Men heeft bemind, man hat geliebt, *Plusq.* Men hadde bemind, man hatte geliebt, *Futur.* Men zal beminnen, man wird lieben rc. und so fortan durch alle Modos und Tempora.

### Ein Exempel von der zweyten Gattung.

*Indic. Praes.* Het regent es regnet; *Imperf.* Het regende, es regnete; *Perf.* Het heeft geregent, es hat geregnet, *Plusq.* Het hadde geregent, es hatte geregnet; *Futur.* Het zal regenen, es wird regnen rc, und so fortan durch alle Modos und Tempora; und hat dieses nicht die geringste Beschwerniß rc. es mag das *Verb. auxil.* Hebben, oder das *Verb. auxil.* Zyn, nach gestalt der Bedeutung, dazu kommen.

Nota. Es giebt etliche deutsche Verb. impers. welche im Holländischen keine sind, als: es träumt mir rc, ik droome &c. es

hungert,

hungert, es durstet mich ꝛc. ik hongere, ik dorste &c. als welche ex vsu zu observiren.

### Die *Coniugation* eines niederdeutschen *Verbi Compositi* mit einer *Partic. Compon. separabili.*

Von den Particulis, womit ein deutsches Verb. Simplex componirt werden, und dadurch die, dadurch bedeutete Action gleichsam einen besondern neuen Umstand bedeuten kann, sind etliche nicht abzusondern, dahero wir auch von solchen Verb. compos. allhier nicht reden, sondern von denen, welche in gewissen Modis und Tempor. vom Verbo können abgesondert werden. Welche aber von diesen Partic. compos. abzusondern sind oder nicht, wird unten im andern Theile pag. 105. angezeiget werden.

Nun wirds mit dieser ihrer Coniugation gehalten wie im Hochdeutschen, als zum Exempel:

Aan-houden, Anhalten, Aan-gehouden angehalten.

*Sing.* *Indic. Praes.* *Plur.*
Ik houde aan &c. ich halte an ꝛc. Wy houden aan wir halten an.

Nota. Nach einem Aduerb. it. Relat. wird die Partic. nicht abgesondert, als: zoo, indien &c. Ik aan-houde &c. so wann ꝛc. ich anhalte ꝛc. Ik, die ik aan-houde &c. ich, der ich anhalte ꝛc.

*Sing.* *Imperf.* *Plur.*
Ik hield aan &c. ich hielte an ꝛc. Wy hielden aan &c. wir hielten an ꝛc.

*Praeter. Perf. & Plusq.* Ik heb &c. ik hadde &c. angehouden &c. ich hab ꝛc. ich hatte ꝛc. angehalten.
*Futur.* Ik zal &c. aanhouden &c. ich werde ꝛc. anhalten.
*Imperf.* Houd aan; laat hem, laat ons, laat ze aanhouden &c.
*Coni. Praes.* Op dat Ik aan-houde &c. auf daß ich anhalte ꝛc.
*Imperf.* Indien ik aan-hielde &c. wann ich anhielte ꝛc.
*Perf.* dat ik aangehouden hebbe &c. *Futur.* als ik zal aangehouden hebben &c.

### Von denen niederdeutschen *Verbis Irregularibus.*

Gleichwie in Hochdeutscher Sprache der Verb. Irregul. eine zwar ziemliche Anzahl; Und dennoch dero Irregularität nicht groß, sondern gemeiniglich nur in den Praeter. Imperf. Indic. it. in dem Particip. pass. oder Supino; sonsten aber gar selten was besonders hat; also ists in der Holländischen Sprache auch, und sind

daselbst beyläufig alle dieienige Verba diesfalls irregular, welche es bey uns sind. Wir wollen dieselbe alle in Form eines alphab. Registers vorstellen, und was sie in gedachten Imperf. und Supinis unregulrichtiges haben, ordentlich beyfügen.

| *Infinitiuus.* | *Imperfect. Indic.* | *Supinum.* |
|---|---|---|
| Bakken backen, | Ik bakte ich backte ꝛc. | Gebakken gebacken, |
| Bederven verderben, verderbt ꝛc. | Ik bedarf ich verdarb, | Bedurven verdorben, |
| Bedriegen betriegen, | Ik bedrooge ich betrog, | Bedroogen betrogen, |
| Beginnen beginnen, anfangen, | Ik begon ich begunte, | Begonnen begonnen, |
| Beveelen befehlen, | Ik beval ich befahl, | Bevolen befohlen, |
| Bidden bitten, | Ik bade ich bate, | Gebeden gebeten, |
| Bieden bieten, | Ik bood ich botte, | Gebooden gebotten, |
| Byten beissen, | Ik beet ich bisse, | Gebeeten gebissen, |
| Binden binden, | Ik bonk ich band, (bunde) | Gebonden gebunden, |
| Blaazen blasen, | Ik blies ich blies, | Geblaazen geblasen, |
| Blyken scheinen, | Ik bleek ich schien, | Gebleeken geschienen |
| Blinken glänzen, | Ik blonke ich glänzte, | Geblonken geglänzt, |
| Blyven bleiben, | Ik bleef ich bliebe, | Gebleeven geblieben, |
| Bloeden bluten, | Ik bloedde (bloedede) ich blutete, | Gebloed geblutet, |
| Boeten büssen, | Ik boette (boetede) ich büssete, | Geboet gebüsset, |
| Braaden braten, | Ik bried ich briete, | Gebraaden gebraten, |
| Breeken brechen, | Ik brak ich brach, | Gebroken gebrochen, |
| Brengen bringen, | Ik bragt ich brachte, | Gebragt gebracht, |
| Buygen beugen, biegen, | Ik boog ich bog, | Geboogen gebogen, |
| Denken denken, | Ik dacht ich dachte, | Gedacht gedacht, |
| Dingen dingen, | Ik dong ich dung, | Gedongen gedungen, |
| Doen thun (tuhn) | Ik deed ich that, | Gedaan gethan, |
| Dooden töden, tödet, | Ik doodde (doodede) ich tödtete, | Gedood getödet. |
| Draagen tragen, | Ik droeg ich trug, | Gedraagen getragen, |
| Dringen dringen, | Ik drong ich drang, drunge, | Gedrongen gedrungen. |

| *Infinitivus* | *Imperfect. Indic.* | *Supinum.* |
|---|---|---|
| Drinken trinken, | Ik dronk ich trunk, | Gedronken getrunken. |
| Dryven treiben, | Ik dreef ich trieb, | Gedreeven getrieben, |
| Druypen treuffen, tropfen, | Ik droop ich tropfte, | Gedroopen getropfen, |
| Duyken ducken, | Ik dook ich duckte, | Gedooken geduckt, |
| Dwingen zwingen, | Ik dwong ich zwung, (zwang,) | Gedwongen gezwungen, |
| Eeten essen, | Ik at ich aß, | Gegeeten gegessen, (gessen,) |
| Fluyten flöten, pfeifen (auf der Flöte,) | Ik fluytte (fluytede) ich flötete, pfiffe, | Gepfluyt geflöt, (gepfiffen) |
| Gaan gehen, | Ik ging ich gieng, | Gegaan gegangen, (gangen,) |
| Gebieden gebieten, | Ik gebood ich gebot, | Gebooden geboten, |
| Geeven geben, | Ik gaf ich gab, | Gegeeven gegeben, |
| Gelden gelten, | Ik golt ich galt, | Gegolden gegolten, |
| Geneezen genesen, | Ik genas ich genaß, | Geneezen genesen, |
| Genieten geniessen, | Ik genoot ich genosse, | Genooten genossen, |
| Gieten, gießen, | Ik goot ich gosse, | Gegooten gegossen, |
| Glyden gleiten, glitschen, | Ik gleet ich glitt, | Gegleeten gegleitet, |
| Glimmen glimmen, | Ik glom (glomde) ich glomm, | Geglommen geglummen, |
| Grypen greifen, | Ik grep ich griff, | Gegreepen gegriffen, griffen, |
| Groeten grüssen, | Ik groette (groetede) ich grüssete, | Gegroet gegrüsset, |
| Haaten hasse, | Ik haatte (haatede) ich hassete, | Gehaat gehasset, |
| Hangen hangen, | Ik hing ich hing, | Gehangen gehangen, |
| Hebben haben, | Ik had ich hatte, | Gehad gehabt, Vid. supra pag. 53. |
| Helpen helffen, | Ik hielp ich half, | Geholpen geholfen, |
| Heben heben, | Ik hief ich hub, | Geheven gehoben, |
| Hoeden hüten, | Ik hoedde (hoedede) ich hütete, | Gehoed gehütet, |
| Houden halten, | Ik hield (hild) &c. ich hielt etc. | Gehouden gehalten, |
| Houwen hauen, | Ik hieuw &c. ich hieb etc. | Gehouwen gehauen, |

Jaagen

| *Infinit.* | *Imperf. Indic.* | *Supin.* |
|---|---|---|
| Jaagen jagen, | Ik joeg (Jaagde) ich jug (jagte,) | Gejaagd gejagt, |
| Kiezen kiesen, wehlen, | Ik koos ich kieste, (wehlete,) | Gekoozen gekiest, gewehlt, |
| Kyken gucken, kiken, sehen, schauen, | Ik keek ich guckte, (sah) | Gekeeken geguckt, gesehen, |
| Kyven keifen, zanken, | Ik keef ich kiff, zankte, | Gekeeven gekiffen, |
| Kleeden kleiden, | Ik kleedde (kleede) ich kleidete, | Gekleed gekleidet, |
| Klimmen klettern, steigen, | Ik klom ich stieg, | Geklommen geklettert, gestiegen, |
| Klinkken klingen, | Ik klonk ich klang, | Geklonken geklungen, |
| Komen kommen, | Ik quam ich kam, | Gekomen gekommen, kommen, |
| Konnen können, | Kon (konde, koste) | Gekonnen gekönnt, (könne,) |
| Koopen kaufen, | Ik koft (kocht) ich kaufte, | Gekoft (gekocht) gekauft, |
| Krygen kriegen, bekommen, | Ik kreeg ich krigte, (bekam,) | Gekreegen gekrigt, (krigt) bekommen, |
| Krimpen krimpen, | Ik kromp, krimpte ich krimpte, | Gekrompen gekrimpt, |
| Kryten kreischen, schreyen, | Ik kreet ich krische, (schrie,) | Gekreeten gekrischen (geschryen.) |
| Kruypen kriechen, | Ik kroop ich kroch, | Gekroopen gekrochen, |
| Laaden laden, | Ik laadde (laadede) ich lud, | Geladen geladen, |
| Laaten lassen, | Ik liet ich ließ, | Gelaaten gelassen, (lassen,) |
| Lachgen lachen, | Ik loeg (lachde) ich lachte, | Gelachgen (gelacchen, gelachd, gelacht gelacht, |
| Leezen lesen, | Ik las ich laß, | Geleezen gelesen, |
| Leggen legen, | Ik leyd ich legte, | Gelegd gelegt, |
| Leggen liegen, | Ik lag ich lag, | Gelegen gelegen, |
| Lyden leiden, | Ik leed ich litte, | Geleeden gelitten, |
| Liegen lügen (liegen) | Ik loog ich log, | Geloogen gelogen, |

Loopen

| *Infinitivus* | *Imperf. Indic.* | *Supinum* |
|---|---|---|
| Loopen laufen, | Ik liep ich lief, | Geloopen gelaufen, (geloffen,) |
| Luyken winken mit den Augen, | Ik look ich winkte, | Gelooken gewinket, |
| Lusten *Verb. Impers.* lüsten, gelüsten, | Ik (my) lustete (lustede) mich lüstete, | Gelust gelüstet, |
| Meeten messen, | Ik mat ich maß, | Gemeeten gemessen, |
| Melken melken, | Ik molk ich molk, | Gemolken gemolken, |
| Myden meiden, | Ik mydde (mydede) meidete, | Gemyd gemeidet, |
| Motten müssen, | Ik most ich mußte, | Gemoeten (moeten) gemust (müssen) |
| Moogen mögen, | Ik mogt ich mochte, | Gemoegen (moogen gemocht (mögen) |
| Neemen nehmen, | Ik nam ich nahm, | Genommen genommen, |
| Nygen neigen, | Ik neeg, ich neigte, | Geneegen geneigt, |
| Nypen zwicken (pfetzen) | Ik neep ich zwickte (pfetzte,) | Geneepen gezwickt, |
| Nooden nöhten nöthigen (laden zu gast) | Ik nodde (noodigde) ich nöthigte (lude) | Genood genöthigt, (geladen) |
| Pryzen preisen, it. schätzen, | Ik prees ich pries, schätzte, | Gepreezen gepriesen, |
| Quisten schwenden, verschwenden, | Ik quistte (quistede) ich verschwendete, | Gequist verschwendet |
| Quyten abstatten, ablegen, | Ik queet ich stattete ab, | Gequeeten abgestattet (abgelegt) |
| Raaden rathen, | Ik ried ich riethe, | Geraaden gerathen, |
| Redden retten, | Ik redde (reddede) ich rettete, | Gered gerettet, |
| Ryden reiten, it. fahren zu Kutsche, | Ik reed ich ritte, fuhr, | Gereeden geritten, (gefahren) |
| Rygen reyhen, schnüren, einschnüren, | Ik reeg ich reyhet, (schnürte) | Gereegen gereyhet, geschnürt, |
| Rysen aufstehen, it. aufgehen, hervorkommen, | Ik rees ich stunde, ich gieng auf, | Gereesen aufgestanden, aufgegangen, |
| Ryten reißen, | Ik reet ich risse, | Gereeten gerissen, |
| Roepen rufen, | Ik riep ich riefe, | Geroepen gerufen, |

| *Infinitivus.* | *Imperfect. Indic.* | *Supinum.* |
|---|---|---|
| Ruyken riechen, v.n. | Ik rook ich roch, | Gerooken gerochen, |
| Rusten ruhen, | Ik ruste (rustede) ich ruhete, | Gerust geruhet, |
| Schatten schätzen, | Ik Schatte(schattede ich schätzte, | Geschat geschätzt, |
| Schelden schelten, | Ik schold ich scholt, | Gescholden gescholten, |
| Scheeren scheeren, | Ik schor ich schor, | Geschooren geschoren, |
| Scheppen (creare) schaffen, erschaffen, | Ik schiep ich schuf, | Geschaapen geschaffen, erschaffen, |
| Scheppen schöpfen, | (Wasser) ist regular | |
| Schieten schiessen, | Ik schoot ich schoß, | Geschootengeschossen |
| Schynen scheinen, | Ik scheen ich schien, | Gescheenen geschienen, |
| Schryven schreiben, | Ik schreef ich schrieb, | Geschreeven geschrieben. |
| Schuyven schieben, | Ik schoof ich schob, | Geschooven geschoben, |
| Slaan schlagen, | Ik sloeg ich schlug, | Geslagen geschlagen, |
| Slaapen schlafen, | Ik sliep ich schlief, | Geslaapen geschlafen, |
| Slinden, verslinden schlingen, verschlingen, | Ik slond (verslond) ich schlung, verschlung, | Geslonden(verslonden) geschlungen (verschlungen) |
| Slijten schleißen, | Ik sleet ich schließ, | Gesleeten geschlissen, |
| Sluyten schließen, | Ik sloot ich schlos, | Geslooten geschlossen |
| Smeeden schmieden, | Iksmeedde(smeedede) ich schmiedete, | Gesmeed geschmiedet, |
| Smelten schmelzen, | Ik smolt ich schmolz, | Gesmolten geschmolzen, |
| Smyten schmeissen, | Ik smeet ich schmiß, | Gesmeeten geschmissen, |
| Snuyten schneutzen, | Ik snoot ich schneutzte, | Gesnooten geschneutzt, |
| Spinnen spinnen, | Ik spon ich span (sponne) | Gesponnen gesponnen. |
| Spreeken sprechen, | Ik sprak ich sprach, | Gesprooken gesprochen, |
| Springen springen, | Ik sprong ich sprang, | Gesprongen gesprungen, |

Staan

| *Infinitivus* | *Imperf. Indic.* | *Supinum.* |
| --- | --- | --- |
| Staan ſtehen, | Ik ſtond ich ſtand, | Geſtaan geſtanden, |
| Steeken ſtechen, | Ik ſtak ich ſtach, | Geſtoken geſtochen, |
| Steelen ſtehlen, | Ik ſtal ich ſtahl, | Geſtolen geſtohlen, |
| Sterven ſterben, | Ik ſtarf ich ſtarb (ſturb) | Geſtorven geſtorben, |
| Stygen ſteigen, | Ik ſteeg ich ſtieg, | Geſteegen geſtiegen, |
| Stinken ſtincken, | Ik ſtonk ich ſtunk, | Geſtonken geſtunken, |
| Stooten ſtoſſen, | Ik ſtiet ich ſties, | Geſtooten geſtoſſen, |
| Stryden ſtreiten, | Ik ſtreed ich ſtritte, | Geſtreeden geſtritten, |
| Stuyven ſtauben, | Ik ſtoof ich ſtaubte, | Geſtooven geſtaubt, |

Nota. Was in S nicht gefunden wird, ſuche man in Z.

| | | |
| --- | --- | --- |
| Treeden treten, | Ik trad ich tratt, | Getreeden getreten, |
| Trekken ziehen, trecken, | Ik trok ich zoge, | Getrokken gezogen, |
| Trooſten tröſten, | Ik troſtte (trooſtede) ich tröſtete, | Getrooſt getröſt, |
| Vaaren fahren, | Ik voer ich fuhr, | Gevaaren gefahren, |
| Vallen fallen, | Ik viel ich fiel, | Gevallen gefallen, |
| Vangen fangen, | Ik ving ich fieng, | Gevangen gefangen, |
| Vaſten faſten, | Ik vaſtte, vaſtede ich faßte, | Gevaſt gefaßt, |
| Vechten fechten, | Ik vocht ich focht, | Gevochten gefochten, |
| Vergeeten vergeſſen, | Ik vergat ich vergaß, | Vergeeten vergeſſen, |
| Verlaaten verlaſſen, | Ik verliet ich verlies, | Verlaaten verlaſſen, |
| Verliezen verlieren, | Ik verloor ich verlor, (verlure) | Verloren verloren, |
| Vinden finden, | Ik vond ich fand, | Gevonden gefunden, |
| Uyten äuſſern, | Ik uytte (uytede) ich äußerte, | Geuyt geäußert, |
| Vlechten flechten, | Ik vlocht ich flocht, | Gevlochten geflochten, |
| Vlieden fliehen, | Ik vlood ich floh, | Gevlooden geflohen, |
| Vliegen fliegen, | Ik vloog ich flog, | Gevlogen geflogen, |
| Voeden füttern, nähren, | Ik voedde (voedede) ich fütterte, | Gevoed gefüttert, |
| Vragen fragen, | Ik vroeg ich fragte, | Gevraagd gefragt, |
| Vreeten freſſen, | Ik vrat ich fraß, | Gevreeten gefreſſen, |
| Vryven reiben, | Ik vreef ich rieb, | Gevreeven gerieben, |

| *Infinitivus* | *Imperf. Indic.* | *Supinum.* |
|---|---|---|
| Vriezen frieren, | *Verb.Imp.* Het vroor es fror, | Gevrooren gefroren, |
| Wachten warten, | Ik wachte (wachtede) ich wartete, | Gewacht gewartet, |
| Waſſen wachſen, | Ik wies ich wuchs, | Gewaſſen gewachſen, |
| Waſſchen waſchen, gewaſchen, | Ik wieſch (waſſchte) ich wuſch, | Gewaſſchen gewaſchen, |
| Weegen wägen, | Ik woog ich wog, | Gewoogen gewogen, |
| Weeten wiſſen, | Ik wiſt ich wußte, | Geweeten gewußt, |
| Weeven weben, | Ik weefde ich webte, | Geweeven gewebt, |
| Werken wirken,(arbeiten,) | Ik wróchte (werkte) ich wirkte (arbeitete) | Gewrócht(gewerkt) gewirkt,(gearbeitet) |
| Werpen werfen, | Ik wierp ich wurf, (warf) | Geworpen geworfen, |
| Werven(verwerven) werben, erwerben, | Ik wierf (worf) ich warb, (erwarb) | Geworven (verworven)geworben, |
| Wieden jäten,(räuten) | Ik wiedde (widede) ich jätete (reutete) | Gewied gejätet, |
| Wyken weichen, | Ik week ich wich, | Geweeken gewichen, |
| Wollen wollen, | Ik woud ich wollte, | Gewild (gewilt) gewollt, |
| Winden winden, (aufwinden) | Ik wond ich wunde, | Gewonden gewunden, |
| Winnen winnen, (gewinnen) | Ik won ich gewann, | Gewonnen gewonnen, |
| Wyten (verwyten) verweiſen Verweis geben, | Ik weet ich verwieſe, | Geweeten verwieſen, |
| Wyzen weiſen, | Ik wees ich wieß, | Geweezen gewieſen, |
| Worden (*Verb. aux.* werden, v. pag.58. | Ik wierd ich ward, | Geworden (worden) geworden (worden) |
| Wreeken rächen, | Ik wreekte ich rächte, | Gewrooken gerochen |
| Wringen winden(wie eine Schrauben) | Ik wrong ich wund, | Gewrongen gewunden, |
| Zeggen ſagen, | Ik zeyd ich ſagte, | Gezegd (gezeyd) geſagt, |
| Zenden ſenden, (ſchicken,) | Ik zond ich ſandte, | Gezonden geſandt, |
| Zieden ſieden, | Ik zood ich ſod, | Gezooden geſotten, |
| Zien ſehen, | Ik zage ich ſah, | Gezien geſehen, |

Ziften

| *Infinitivus* | *Imperf. Indic.* | *Supinum.* |
|---|---|---|
| Ziften sieben, (sichten) | Ik ziftte (ziftede) ich siebte, | Gezift gesiebt, |
| Zingen singen, | Ik zong ich sang, | Gezongen gesungen, |
| Zinken sinken, | Ik zonk ich sung, | Gezonken gesunken, |
| Zitten sitzen, | Ik zat ich saß, | Gezeeten gesessen, |
| Zoeken suchen, | Ik zocht ich suchte, | Gezocht gesucht, |
| Zuchten seufzen, | Ik zuchtte (zuchtede) ich seufzte, | Gezucht geseufzt, |
| Zuygen saugen, (säugen) | Ik zoog ich sog, it. säugte, | Gezoogen gesogen, it. gesäugt. |
| Zuypen saufen, | Ik zoop ich soff, | Gezoopen gesoffen, |
| Zweeren schwören, (schweren) | Ik zwoor ich schwur, | Gezwooren geschworen, |
| Zweeten schwitzen, | Ik zweette, zweetede ich schwitzte, | Gezweet geschwitzt, |
| Zwelgen schwelgen, | Ik zwolg ich schwelgte | Gezwolgen geschwelgt, |
| Zwellen schwellen, (geschwellen) | Ik zwol ich schwoll, | Gezwollen geschwollen, |
| Zwygen schweigen, | Ik zweeg ich schwieg, | Gezweegen geschwiegen, |
| Zwymen schwinden, it. schwinde, | Ik zweem ich schwund, | Gezwymd geschwunden. |

## Anmerkungen über die holländischen *Verba Irregularia.*

Nota 1. Das obige Register enthält, wie man siehet, nur die holländischen Verba irregul. Simplicia; dieweil dero Verba Composita mit ihren simplicibus gleich gehen.

Nota 2. Wie die Praeter. Imperf. *Indic.* ja auch *Coniunct.* der Verb. irregul. anfangen, so gehen sie auch fort, ohne daß irgend (wie oft im Deutschen geschiehet) ein *a* in ein *á*, oder ein *u* ein o in ein ö in ein ü, oder vice versa verwandelt werde.

Nota 3. Die Verba, so in -ven ausgehen, verändern im Imperf. &c. das v in f; als Erven erben, ik erfde &c. ich erbte rc. geerft geerbt rc. und dergleichen.

Nota 4. Die Praeter. Imperf. aller Verbor. regular. gehen zwar aus auf -de; als: Leeren lehren, Ik leerde ich lehrete rc.

rete ꝛc. allein es giebt etliche unter ihnen welche daselbst auf te ausgehen, it. etliche auf -de oder -te, nämlich:

| | |
|---|---|
| Bukken bücken ꝛc. | Oogsten aerndten |
| Doopen taufen | Passen messen ꝛc. |
| Drukken drucken | Prediken predigen |
| Eyschen fordern | Queeken aufwachen |
| Foppen vexiren ꝛc. | Quetsen verwunden |
| Gissen vermuthen | Raaken rühren ꝛc. |
| Hinken hinken | Schimpen schimpfen |
| Hoopen hoffen | Trotsen trotzen |
| Jeuken jucken | Visschen fischen |
| Jokken scherzen | Vloeken fluchen |
| Kappen abhauen | Wenschen wünschen |
| Keffen zanken | Zeepen seiffen, einseiffen |
| Lesschen leschen | Zwikken wackelen |
| Merken merken | Zweetsen schwätzen |
| Naaken nähern | Yken aichen. |

Diese haben in ihren Imperfectis: Ik bukte ich bückte (neigete) ꝛc. und nicht: Ik bukde &c. und so fort an; Aber alle andere Verb. regularia haben, -de, als: Ademen athemen, Ik ademde &c. ich athemte, und nicht: Ik ademte &c. und so fort an.

## Anmerkungen über den Gebrauch der *Participiorum* in niederdeutscher Sprache.

Wir hätten hier lehren sollen, auf was Weise die Tempora in dieser Sprache gebraucht werden, und werden können, allein weil beyde Sprachen hierinnen mehrentheils gleich gehen, als haben wir nur zu lehren, wie die niederdeutschen Participia angewendet werden, theils müssen, theils können; weil die Niederländer disfalls was besonders haben, das in unsrer Sprache hart lauten, und wir hingegen auch etwas, das bey ihnen nicht klappen würde.

## Von dem Gebrauche der holländischen *Particip. act.* oder *praes.* it. von dem *Particip. pass.* oder *praeter.* wann sie als *Nom. adject.* betrachtet werden.

Ein solch Particip. act. auf das ein Nomen Substantiv. folget, wenn der *Artic. Indef.* een &c. davor stehet, nimmt

 kein

kein e an, als nur in Fœm. als: Een werkend Man, ein arbeitender Mann; Een werkende Vrouw, eine arbeitende Frau, Een werkend Meisje, ein arbeitendes Mägdchen.

Eben so wirds gehalten mit dem Particip. pass. als: Een bemind Man, ein geliebter Mann, Een beminde Vrouw, eine geliebte Frau; Een bemind Kind, ein geliebtes Kind.

Es wäre denn, daß ein Articul davor stehen solle, denn alsdann kömmt das e in allen dreyen Gener. dazu, als: De werkende, de beminde Man; De werkende, de beminde Vrouw, Het werkende, het beminde Meisje &c. zu verstehen, wann es das Particip. eines Verb. regul. ist, und auf d sich endigt; ists aber ein Irregular. und gehet auf -en aus, so nimmts auch nur in fœm. das e an; als een (de) geslagen Man; een (de) geslagene Vrouw; een (het) geslagen Meisje &c.

## Von dem zierlich- und Redekürzenden Gebrauche eines *Participii*, beyde *act.* und *pass.* eines holländischen *Verbi*, an statt eines andern *Modi* und *Temporis* desselben.

Es hat in diesem Stücke die niederdeutsche Sprache mehr Verwandschaft mit der Italiänisch- und Französischen, als mit der hochdeutschen, wiewohl, was disfalls bey uns unbräuchlich ist, könnte mit der Zeit gebräuchlich werden, wann, wie zu wünschen, durch einmüthige Handanlegung einer hierzu bestellt, und zulänglich bestallten Societät, dieser Sachen gewachsenen Gelehrten, unter Veranstaltung und vollmächtiger Autorität hoher Machten deutscher Nation, sowohl in diesen und dergleichen Puncten; als auch in der Schreib- und Redart, eine nachdrückliche Reformation vorgenommen, und zu diesem Ende eine regelmäßige allgemeine hochdeutsche Grammatica und Syntaxis; samt einem vollkommenen hochdeutschen Dictionario zum Stande gebracht würde. Jedoch das erste haben wir durch den Fleiß des Herrn Profess. Gottscheds, in Leipzig schon erhalten, und zum andern hat uns theils Er, theils die Jenaische deutsche Gesellschaft Hofnung gemachet.

## Auf was Weise die Niederländer ein *Particip. act.* brauchen können, an statt eines andern *Temporis*.

Erstlich können sie selbiges brauchen fast in allem wie wir, als:

Ein reitender Bote, ein sitzender Handwerksmann, een rydende Bode, een zittende Ambachts-man.

Mit sehenden Augen blind seyn, met zienden Oogen blind zyn.

Mit lachendem Munde, met lachgenden Monde.

Mit stürmender Hand eine Stadt einnehmen, Met stormender Hand een Stad in-neemen.

Stehend, liegend ꝛc. essen; sitzend schlafen, (oprecht) staande, leggende eeten; zitten de slaapen.

Einen lesend, schreibend, schlafend ꝛc. antreffen, iemant leezende, schryvende, slaapende &c. aantreffen.

Etwas sagen weinend, seufzend ꝛc. iets zeggen weenende, zuchtende &c.

Er bat ihn, sagend: Habt Geduld mit mir ꝛc. Hy bad hem zeggende; Hebt geduld met my &c.

Er wollte es nicht thun, wohl wissende, daß ꝛc. Hy wild' het niet doen, wel weetende, dat &c.

Hiermit schließende, verbleibe euer Diener, Hiermede, besluitende, blyve u Dienaar, und dergleichen mehr.

Nota. Bisweilen, zumahl wo die Franzosen das en davor setzen, setzen die Niederländer al davor; als:

—; welches der Pharisäer sehende, ihn fragte, ob ꝛc. —; 't gene ('t) welk) de Phariseus ziende, hem vraagde, of &c.

Etwas scherzend, lachend, spielend thun, sagen, iets doen, zeggen al boertende, al lachgende, al speelende &c.

Der, noch zu schreibende, abzuschreibende Brief; das noch zu bauende Haus ꝛc. De, nog te schryvende Brief; het nog te bouwende Huys &c.

### Exempel über ein *Particip. pass.*

Ein geschriebener und versiegelter Brief, een geschreeven, een gezegelde Brief.

Die Belagerten thaten einen Ausfall, de Belagerde deeden eenen Uyt-val.

Was

Was kostet ein Fuder Wein, in die Stadt geliefert? Wat kost een Voeder Wyn, in de Stad geleeverd?

Den Kindern muß man das Brod geschnitten oder gebrochen geben, den Kinderen moet men 't Brood gesneeden en gebrooken geeven.

Von wegen seiner treu geleisteten Diensten, van wege zyne trouwelyk gedaane Diensten.

Die an mich versandten Waaren habe wohl empfangen, die, aan my gezandte Waaren heb wel ontfangen.

Nach gethaner Arbeit ist gut ruhen, na gedaane Arbeyd is goed rusten.

Verlohren Spiel haben, verlooren Spel hebben.

Nota 1. Die Niederländer haben eben den zierlichen Gebrauch der Particip. in Sensu negat. mit vorgesetzter *partic. negat.* on- ungleich wie wir, als:

Einen Apfel ungeschält, ein Ey ungesotten, ungesalzen essen, een Appel ongeschelt, een Ey ongezoden, ongezouten eeten.

Ungeladene Gäste setzt man hinter die Thüre, ongeladene Gasten zet men achter de Deur.

Die Nacht ungeschlafen durchbringen, weil man ungegessen und ungetrunken zu Bette gangen, de Nacht ongeslaapen doorbrengen, indien men ongegeeten, en ongedronken te Bedde gegaan.

Eine Sache unberührt, eine Frage unbeantwortet lassen, een Zaak onberoert, een Vraag onbeantword laaten.

Einen Brief unerbrochen, und ungelesen wieder zurück schicken, een Brief on-opgebrooken, en ongeleezen weer te rug schikken.

Etwas unwissend thun, iets onweetende doen.

Nota. Hieher gehören folgende, als:

Einmal getrunken? niedergesessen ꝛc. eens gedronken! nedergezeeten!

Besser anfangs vergebens bedacht, als darnach vergebens beklagt, beter te vooren te vergeefs bedacht, als daar naa te vergeefs beklagd.

Das heißt nicht gegessen und getrunken, sondern gefressen und gesoffen, dat heet niet gegeeten, en gedronken, maar gevreeten en gezopen.

Es muß einmal gestorben seyn, het moet eens gestorven zyn.

Gelaufen, geritten kommen, geloopen, gereeden komen.

Nota. Ob schon die Niederländer uns in allem diesen, und dergleichen Usu der Particip. sowohl als act. nachreden können, so haben wir gleichwohl noch gewisse participialische Redarten, zumal wann sie mit einem Nomin. Pronom. Adv. und andern Zwischenzusatz unterspickt seynd, worinnen sie (die Niederländer) uns nicht füglich und ohne Uebelklang nachreden können; welcher Unterschied aber ex vsu kann und muß obſervirt werden.

3. Hingegen dörfen sie ihre Participia in gewissen Redensarten, an statt anderer Temporum, wie oben angedeutet, bey weiten kecker gebrauchen, als wir Hochdeutschen bis dato thun dörfen, weil der Gebrauch noch nicht eingeführt noch festgestellt ist; wie wir ferner sehen werden.

## Exempel über den besondern Gebrauch der *Particip. activ.* und *passiv.* (*praesent.* und *praeterit.*) bey denen Niederländern an statt andern *Temporum.*

Speelende, wandelende &c. oder al ſpeelende &c. zyn tyd verdryven, spielend, spazierend ꝛc. i. e. mit Spielen ꝛc. die Zeit vertreiben.

Men kan niet God dienen, der Waarelt, den Vleeſch, en zich zelven dienende, man kan nicht Gott dienen, der Welt, dem Fleische und sich selbst dienende, i. e. wenn man ꝛc.

Hy verteelt nieuwe Tydingen, veel leugens uit zyn hoofd daar onder mangende, er erzählet neue Zeitungen, viel Lügen aus seinem Kopfe darunter mengende, i. e. und mengt ꝛc.

Deeze Taal is licht te leerenen, leggende zick 'er een Menſch wat ter dege op, en goed Leer-meeſter hebbende, diese Sprache ist leicht zu lernen, legende sich ein Mensch etwas rechtschaffen drauf, und einen guten Lehrmeister habende, i. e. wenn der Mensch ꝛc.

Hy zoude 't niet doen, weetende dat 't quaad gedaan is; oder Hy weetende dat &c. zoude &c. er sollte es nicht thun, wissende, daß es übel gethan i. e. dieweil, indem, sintemahl ꝛc. er weis daß ꝛc.

Tobias, van de Reize weer 't huis komende, (gekomen zynde) omhelsde zyn oude Vader, Tobias, von der Reise wieder nach Hause kommende, umarmte seinen alten Vater ꝛc. i. e. als, da, wie er ꝛc.

Ik kan niet tot uwent komen, moetende my daadelyk op de reize begeeven, ich kann nicht zu euch kommen, müssende mich so gleich auf die Reise begeben, i. e. dieweil, aus Ursachen ꝛc. daß ꝛc.

De Meester spreekende, moet de Jonger zwygen, en toe luisten, der Meister, redende, muß der Jünger schweigen, und zuhöhren, i. e. wann der Meister redt ꝛc.

Hy staat wachtende, hy gaat speculeerende &c. er stehet wartend, er gehet speculirend ꝛc. i. e. er stehet und wartet ꝛc.

Hy, gedronken hebbende, smeet 't glas aan stukken, er, getrunken habende, schmeißt das Glas entzwey i. e. als er getrunken hatte ꝛc.

In zee gekomen (zynde) beliep ons een storm, in See gekommen seyende, belief uns ein Sturm i. e. wie, als, da ꝛc. wir ꝛc.

De nacht gekoomen (zynde) giengen wy te bedde, die Nacht gekommen, giengen wir zu Bette; i. e. als die Nacht ꝛc.

Deeze woorden gezegt (hebbende) sturf hy, diese Wort gesagt habende, starb er; i. e. als, wie, er ꝛc.

Een Koopman, uit Persien gekomen, heeft kostelyke steenen en Paerlen meêgebragt, ein Kaufmann, aus Persien gekommen, hat köstliche Steine und Perlen mitgebracht; i. e. welcher aus ꝛc.

De Wyzen, haare Schatten (hebbende) open gedaan, offerden Hem gout &c. Die Weisen ihre Schätze eröfnet (habende) opferten ihm Gold, i. e. als sie ꝛc.

De Druk-fouten, in het Boek overgebleeven, heb ik met de pen gecorrigeert. Die Druck-fehler, in dem Buche übergeblieben, habe ich mit der Feder corrigirt, i. e. welche übergeblieben ꝛc.

Nota. De, in 't Boek overgebleevene Druk-fouten, heb ik met de pen gecorrigeert, wäre zwar nach dem Hochdeutschen besser, aber hier nicht.

Der
Niederdeutschen oder Holländischen
# Sprachlehre,
## Fünftes Hauptstück,
### Von den niederdeutschen Aduerbiis, Interiectionibus (Zu- und Zwischenwörtern) it. Praepositionibus und Coniunctionibus (Vor- und Fügwörtern.)

Diese wollen wir, der Kürze wegen, und weil sie weder Declination noch sonsten einige Schwürigkeit haben, nur nach der a, b, c, Ordnung, doch mit nöthigen Anmerkungen über den Gebrauch einiger Präpositionen vorstellen, auf daß sich einer dieselben desto leichter bekannt machen, auch sie desto eher finden könne; Dero besondere Anwendungen aber, mit Exempeln erkläret, die werden in unserem Nieder- und Hochdeutschen Lexico Phraseologico Syntactico ordentlich anzutreffen seyn.

### Von den niederdeutschen *Aduerbiis* und *Interiectionibus*,

Die vornehmsten *Aduerbia*, theils *simplicia*, theils *composita* *Temporis* (der Zeit) sind.

Al, alreede schon, allbereits all
Als als, wie *lat.* cum, dum &c. v. doe
Altemets zu weilen, zu zeiten, v. Somtyds &c.
Altyd, altyt allezeit
Altoos immerdar, immerzu
By dage &c. bey Tage &c. v. s.
By wylen (nu en dan) zu weilen, dann und wann
Daadlyk alsobald
Daar naa, darnacher hernach
Dan dann, alsdann, *lat.* tunc v. ten
Dikwils oft, oftmals, v. vaak
Doe doen, toen da, als, wie nun, it. dazumal v. toen
Draa geschwind, bald
Eens einst, einmal it. dermals einst

Eer al eer eher, it. ehender v. voor
Eergisteren ehe i. e. vorgestern
Eertyds ehe i. e. vorzeiten, vormals, vor diesen v. voormaals
Eyndelyk endlich
Flus, Flusgens vor einer kleinen Weil *gall.* tantôt
Geleden gelitten i. e. vergangen, verwichen ꝛc.
Gisteren gestern
Heden heut
-Indien indem, mittler Weile ꝛc. it. Conjunct. wann ꝛc.
Laat spat
-Maal, reys mal, *gall.* fois
Morgen morgen
Naamaals nachmals
Nimmer, nimmer meer nimmer, nimmermehr
Nog, noch noch
Nooit, nie, niemal
Nu, nou nun, itzund, v. tegenwordig
Ochtens, ochtent, 's ochtens, morgens, des morgens ꝛc. v. 's.
Onlangs unlängst.
Overmorgen, übermorgen
'S, als: 's avonds, 's morgens, 's dags, 's nachts &c. des abends, des morgens ꝛc.
Somtyds bisweilen, zuweilen ꝛc. v. bywylen
Straks stracks, gleich, sogleich
Tans der Zeit, darnach, itzund
Tegenwordig, itzund, itzt, *gall.* maintenant v. nu,
Terstond, zur Stunde, sogleich, alsobald
Toen, da, damal, zur selben Zeit, *lat.* tunc &c.
Vaak (veel maal, veeltyds) oft oftmals
Voor vor i. e. ehe, eher
Voor deezen, vor diesen
Voor maals vormals
Voort aan hinfort, hinführo
Vroeg frühe
Wanner, wann zu welcher Zeit,
Zelden selten
Zo so, wie, it. wann ꝛc.

Nota. Die so ein Strichlein vor sich haben, können nur in statu constructo; die andern, beydes absolute und constructe gebraucht werden.

## Die vornehmsten *Aduerbia &c. Loci* (des Orts) seynd.

Achter hinten, achter
Beneden unten, drunten,
By, aan bey, an
Boven oben, droben
Buyten draußen, haußen, (baussen)
Daar aldaar da, allda ꝛc.
Elders, anderswo
Ergens, yewers irgend, irgendwo
Ginder, gins hinten, dorthinten

Heen,

Heen, heenen, daar heenen, hin, dahin
·Hier, alhier, hier, allhier, it. her, anhero
In, hinein
Naa, na nahe, it. nach
Nergens nirgend
Om um
Onder unter
Ontrent, in der Gegend herum, it. ungefähr, beyläufig,
Op auf
Over über
Overal überall,
Over-end aufrecht, über sich
Van von
Ver, verre, wyd fern, weit
Uyt aus, it. zu Ende
Voor vor
Vooraan voran
Voor-by vorbey, vorüber
Waar, wo
·Waards wärts.

Nota. Etliche aus diesen Aduerb. seynd auch, diuerso re-spectu Praepositiones, wann nämlich ein Nom. oder Pron. dazu kommt.

## Die vornehmsten *Aduerbia Quantitatis* (der wie Vielheit) sind.

Alleenlyk, allein, nur allein, v. slechts, waar.
Allengs, allengskens allgemach
Aller, alder-, aller.
Bykans, bynaa, beyläufig, schier, fast, beynahe v. vast schier.
Genoeg gnug, zur gnügen,
Heel ganz it. sehr
Maar nur v. slechts
Meer mehr
Menig manch
Min minder, weniger
Naauwelyks, pas kaum
Redelyk ziemlich
Ruym räumlich
Schaars; spärlich, räthlich, genau
Schier schier v. vast
Slechts schlechts, schlechter Dinge, it. nur v. maar
Te, al te zu, allzu, *lat.* nimis *gall.* trop.
Ter dege, zu dege, i. e. rechtschaffen
Vast schier, it. gar, sehr
Veel viel
Vry frey i. e. rechtschaffen it. nur, immer it. kecklich &c. it. sehr, gar. v. Diction.
Wat was, etwas v. yet &c.
Weinig, wenig wenig,
Zeer, sehr

## Die vornehmsten *Aduerbia Qualitatis* (der Beschaffenheit) sind.

Beter besser
Dieste desto
Dus, aldus, so, also, auf solche Weise, *lat.* sic v. zo

Hoe - - wie - -
Op, open, auf, offen
Qualyk übel
Quansuys verquanzes i. e. zum Scheine, pro forma, als wann - -
'swyze - weis
Toe zu, nicht offen
Wel wohl
Zo (zoo) alzo so, also 2c.

## Die vornehmsten *Aduerb. Affirmandi & Negandi* zu bejahen und zu läugnen) sind.

Ja ja
Immer immer i. e. ja
Toch doch, freylich
Voorwaar fürwahr
Trouwens traun
Zeker (zeper) sicher, sicherlich, gewißlich
Toch, ja toch! doch
Vryliik freylich
Neen, niet, geenzins nein, nicht auf keine Weise,
Fn *Partic. Negat. Implet.* nit. 2c.
Nockte noch v. *Conj.* nog.

## Die vornehmsten *Interiectiones*, (gewisse Bewegungen des Gemüths andeutende Zwischenwörtlein) sind.

Ach! ach! v. och!
Braaf! (wakker,) lustig! dappen! braf 2c.
Ey! ey lieve! ey toch! ke! ey lieber, ey doch! 2c.
Ey laas! Amy! ach!
Foei! pfuy!
Ha, ha, ha, ha, ha, ha!
Heysa! husa! he, hey, hussa!
Ho! hem! hoor! hoor hier! ho 2c. hör, höret her!
Jemini! jemini! wonder! Wunder!
Kom! kom aan! komm her.
Och! och God! ach! ach Gott!
Sa! sa sa! sa! sa, sa!
Stis! sus sus! still! st!
Voort, voort! op, op! fort fort! auf, auf!
Wee! wehe!
Zie! zie daar! kyk! kyk eens! siehe! schau! siehe da!
Tut, tut! Narrenpossen, und dergleichen mehr.

## Die vornehmsten *Aduerb. miscellanea* (allerhand untereinander.)

Als, gelyk als, als of als, eben als, als wenn
Als wie
Als dan alsdann *lat.* quam
Eer, liever eher, lieber
Eerst, voor eerst &c. ten eersten, ten tweeden &c. erstlich, zweytens 2c. und so fortan.

Even

Even als, gelyk als eben als

Malkander, malkandere mit einander

Met een zu gleich, zu gleicher Zeit

Misschien, mogelyk vielleicht,

Namelyk (te weeten, wel te weeten, wel te verstaan &c.) nämlich ꝛc.

Teffens, 't effens zugleich,

Te zamen, al 't zam, gezamentlyk zusammen, allzusammen

Waarom? warum? und dergleichen.

Nota. Etliche Aduerbia werden unter die Coniunctiones gerechnet, gleich wie auch einige Praepos. unter die Aduerb. und vice versa.

## Anmerkungen über den Gebrauch einiger Adverbien, insonderheit aber über den gewesenen Gebrauch der *Partic. Negat. Impletiu.* en.

Demnach der rechte Gebrauch der Adverbien, und der Interjectionen insgemein in dieser Sprache, eben so wenig Beschwernis, und besonders hat, als in der unsern, als wird auch nichts besonders hierüber zu sagen fallen, als daß,

Gleich wie die Franzosen in ihrer Sprache vor ihren *Aduerb. neg.* pas, point, rien, und dergleichen gleichgültige, die, überflüßig zu seyn scheinende *Partic. negat. implet.* ne setzen, als: je ne parle pas &c. ich nicht rede nicht ꝛc. les Lis ne filent point die Lilien nicht spinnen nicht; le Malade ne mange rien, der Kranke nicht isset nichts ꝛc. also haben die Niederländer auch eine solche, welche sie vor, und zuweilen nach ihre *Aduerb. negat.* niet nicht geen &c. kein ꝛc. niet een &c. nicht ein ꝛc. niets &c. nichts ꝛc. und dergleichen zu setzen pflegen, als:

Hy en spreekt niet frans, er nicht redet nicht französisch.

Hy en weet niet beter, er nicht weiß nicht besser ꝛc.

Ik en heb geen Geld; ik en heb niet een Duit meer, ich nicht hab kein Geld; Ich nicht hab keinen Zweyer mehr.

Hy en kan geen neder-duitsch, er nicht kan kein Niederdeutsch ꝛc.

Ik heb twee Dochteren die geenen Man bekent en hebben &c. alleenlyk en doet deeze Mannen niets &c. ich hab zwo Töchter die keinen Mann erkannt nicht haben ꝛc. allein, nicht thut diesen Männern nichts Gen. 19, 8.

Nun hat selbige Particula, gleich wie das en im Französischen nicht allein, weiß nicht was für einen besondern Nachdruck, und eine emphatische Kraft; sondern lindert, und erleichtert auch um ein gutes die Aussprache der ganzen Proposition, indem durch sie öfters die Collision der Consonanten gehindert wird; dahero ich an meinem Ort gewünscht hätte, daß, gleich wie dieselbe in der Anno 1679. auf Befehl Ihro Hochmög. General-Staaten von Holl- und Westfrießland ins Holländische vortreflich übersetzten reformirten Bibel, wie auch von dem damals lebenden Hochedlen Raths-Pensionario, Jacob Catz, von dem unvergleichlichen Gelehrtheit und christlichen Tugendbild, Jungfrau Anna Maria von Schurman, von dem Herrn van den Vondel 2c. durchgehends angewendet worden, und noch täglich von sehr guten Scribenten; it. in Patenten, Placaten, in gerichtlichen, und dergleichen öffentlichen Schriften angewendet wird; also auch überall, beydes im Schreiben und im Reden beybehalten werden möchte. Allein, ich kann nicht wissen, was die heutigen hochgelehrten Herrn Hersteller der Niederdeutschen, das ist, der Holländischen Sprache, und der reinen Red- und Schreibart (worunter auch der vortrefliche Herr Willem Sevel, Hr. Moonen, nebst andern weitberühmten reinen Scribenten, und die ganze sogenannte Konst-genootschap, oder Academie unter dem Sinnbilde: Nil Volentibus Arduum; wie auch nicht gar lang, den holländischen Uebersetzer der Hochdeutschen Bibel Lutheri möge bewogen haben bemeldter *Partic. negat.* en gänzlich auszumustern und abzuschaffen; jedoch, weil dieses nunmehr geschehen, und festgestellet worden ist, so wäre es ein Hochmuth ja eine Thorheit von mir, wenn ich, als ein Ausländer, mich unterstünde, ihnen hierinnen zu widersprechen; Ich stimme ihnen vielmehr in allem bey, und halte ihren Schluß besonders darum für gut, weil dadurch die Niederdeutsche Sprache der hochdeutschen gleichförmiger, und folgends unserer Nation desto leichter gemacht worden ist.

Nota. Es können auch etliche niederdeutsche Aduerb. nach obiger Regel pag. 18. als Nom. adiect. comparirt, und superlativirt werden, als:

| *Posit.* | *Compar.* | *Superlat.* |
|---|---|---|
| Min min | Minder minder, | Minst minst |
| Naa nahe | Naader näher | Naast nähest |
| Laat spat | Laater später | Laatst spätest |
| Veel viel | Meer mehr | Meest meist |
| Veer fern | Veerder ferner | Veerst fernst |
| Vroeg früh | Vroeger früher | Vroegst frühest |
| Weinig &c. wenig | Weiniger weniger | Wenigst wenigst. |

## Von den niederdeutschen Präpositionen (Vorwörtlein.)

Die vornehmsten, vor einem Nomine und Pronomine gebräuchliche Praepositiones, theils simplices, theils, compositae, sind:

Aan an
Achter hinter
Af (of) ab it. von
Behalve, behalven ausgenommen v. uytgenommen
Beneden unten, unter it. drunten ꝛc.
Beneven beneben, neben v. neffen, neven
By bey, it. durch i.e. vermittelst ꝛc.
Binnen binnen i.e. drinnen it. hinein, herein ꝛc.
Buyten außen, außer
Dicht (vast) by, dicht, hart bey
Door, deur durch
Halve, halven, halben, v. wegens
In in
Langs, längst, neben hin
Met mit
Mitsgaders mit sammt
Mits, mits vermittelst
Na, na toe nach, gen,
Naa, na nach *lat.* post. *gall.* aprés
Naar, naa nach, *lat.* secundum, *gall.* suivant, selon v. volgends
Neffen, neven, neben
Om, um
Om, omwille wegen, v. wegens
Onder unter
Op auf
Over über
Rond om, al om, rings herum
Sederd, sedert, sint, seither, seit
Te zu vid. Diction.
Tegen, (tegens) gegen *gall.* vers, envers
Tegen over gegen über *gall.* vis a vis
Tegens tegen wider *gall.* contre
Ten (an statt toe den) zu dem (zum, zun)
Ter (an statt toe der) zu der (zur)
Toe zu
Tot zu v. Diction.
Tusschen zwischen

Uyt

| | |
|---|---|
| Uyt aus | Volgens folgends, nach v. naar |
| Van von it. aus *lat.* ab it. ex | Voor vor it. für |
| Van wege von wegen, wegen v. wegens. | Wegens wegen, v. halven |
| | Zonder, sonder, ohne. |

Nota. Eine Praepos. die keinen Casum regiert, ist, wie gesagt, ein Aduerbium, oder auch eine Coniunction, und darum kömmt auch öfters eins zweymal vor.

## Anmerkungen über den Gebrauch einiger niederdeutschen Präpositionen; besonders aber der *Praep.* te (toe &c.)

1. Die niederdeutschen Präpositionen regieren gemeiniglich nur einen Accusat. oder etwa einen Abl. sie mögen bey uns regieren was sie wollen; So daß ihre Construction um ein gutes leichter ist als bey uns. Sonst ist zu merken

2. Daß kein Articul mit vorhergehender Praepos. verkürzt, und in ein Wörtlein verzogen wird, wie bey uns; als aufm, ausm, an statt: auf dem, aus dem; aufr, ausr; an statt: auf der, aus der; beym, unterm, hinterm; an statt: bey dem, unter dem, hinter dem &c.

3. Daß der *Articul. neut.* Het, nach einer *Praepos.* das he verliert, und apostrophirt wird, als: aan 't, by 't, in 't Vuur, an das, bey das, in das (durchn) (aus, beys, ins) Feuer. Door 't Lyf durch den Leib; Op 't Land, auf das (aufs) Land. Van 't Paerd vallen, von dem (vom) Pferd fallen &c.

4. Daß die *Praepos.* Te, und Toe zu, das e, oder das oe vor dem *Art. Masc. Sing.* verliere, und in ten (zum, zun) verwandelt werde, als:

Ten Oosten, Ten Westen &c. an statt: *Toe den Oosten, toe den Westen &c.* zun Osten, zun Westen &c.

Ten eersten, ten tweeden &c. zum ersten, zum zweyten &c. und so fort an.

Ten minsten zum Wenigsten; ten deele zum Theile, ten hoogsten zum höchsten; ten toon stellen schau stellen &c.

5. Das eben die *Praepos.* te (toe) zu, das e, oder oe vor dem *Artic.* foem. verliere in ter (zur) und verwandelt werde, als:

Ter tafel, ter bruyloft, ter Maaltyd &c nooden an statt toe de tafel &c. zur Tafel, zur Hochzeit, zur Mahlzeit &c. nöhten i. e. laden, einladen.

Ter zee zur See; Hier ter stede (ter plaatse) hier zur Stelle.
Ter stond zur Stunde; ter rechter &c. hand zur rechten ꝛc. Hand.
Iemant ter Dood brengen, jemand zum Tod bringen, v. tot.

6. Hingegen wird die *Praep.* Te (toe) in tot verwandelt, und bedeutet zu it. bis zu ꝛc. it. bey it. nach ꝛc. in folgenden, und dergleichen Bedeutungen und Redarten, als:

Het Goud tot zyn God maaken, das Gold zu seinem Gott machen.
Tot den laatsten penning toe betaalen moeten, bis zum letzten Pfennig bezahlen müssen.
Tot den Morgen, tot den Middag, tot den Avond, tot in de Nacht ergens blyven, bis zum Morgen, bis zum Mittage, bis zum Abend, bis in die Nacht irgend bleiben.
Getrouw zyn tot den (ter, totter) Dood getreu seyn bis zum (in den) Tod.
Tot jemants komen zyn &c. Hy quam tot my; Hy is tot my- nent) tot onzent, tot hem, tot haar &c. zu jemand kommen seyn: Er kam zu mir ꝛc. Er ist bey mir, bey uns, bey ihm, bey ihr ꝛc.
Tot wanneer zal ik wachten moeten? bis auf wann (bis wann) werde ich warten müssen?
Tot Rotterdam komen woonen, nach (zu) Rotterdam kommen wohnen.
En brief tot Amsterdam zenden, einen Brief nach Amsterdam schicken.
Iets tot Assche verbranden, tot kleine stukjes snippelen, hau- wen &c. etwas zu Asche verbrennen, zu kleinen Stücklein zerschneiden, hauen ꝛc.
Tot de Kerk &c. gaan, zur Kirchen ꝛc gehen.

Nota. Zu (in der Ruhe in einer Stadt) wird zwar auch gegeben mit tot, als: Hy is, hy woont tot Amsterdam &c. er ist, er wohnt zu Amsterdam ꝛc. aber: te Amsterdam &c ist besser.

7. Uebrigens ist die *Praepos.* Toe (zu) in dieser Sprache nur eine aus denen Partic. componentibus gewisser Verbor. simplic. wie bey uns das zu, wann dessen Werk entweder eine Beytuung oder eine Verschliessung bedeutet (welches zu:, einige wollen, daß man zue schreiben müsse) als:

Toe-geeven zu geben, Toe-schryven zu schreiben.
Toe-zeggen zu sagen, Toe-zetten zu setzen, it. Toe-lymen zu leimen.
Toe-maaken zu machen, Toe-nagelen, zu nageln.

Toe

Toe-slan zuschlagen, Toe-sluyten zuschließen, Toe-stoppen zustopfen ꝛc.

8. Die niederdeutsche *Praepos.* Te Zu hat sonsten fast alle diejenige Deut- und Bedeutungen, welche sie bey uns hat; und zwar vor einem Nomine Subst. als:

Te Water, en'te Lande; te Paerd, en te Voet: te Scheep, en te Wagen reizen, zu Wasser, und zu Lande, zu Pferd und zu Fuß, zu Schif und zu Wagen reisen.

To hoop, te samen (t'zamen) komen; te recht komen &c. zu hauf, zusammen kommen; zu recht kommen ꝛc.

Te gronde, te raade, te gemoet gaan &c. zu Grund, zu Rath, entgegen gehen ꝛc.

(2) Vor einem Nom. Adj. Adv. &c. als: Dat is te groot, te kleyn; het is te lang, te kort, te heet, te koud &c. das ist zu groß, zu klein; es ist zu lang, zu kurz, zu heiß, zu kalt ꝛc.

Dat is te veel, te weinig: Te weinig en te veel, bederft 'tSpeel &c. das ist zu viel, zu wenig: zu wenig, und zu viel, verderbt das Spiel.

(3) Vor einem Verbo in Infinit. als: Wel te eeten, en te drinken hebben &c. Ik bidde u haast te komen &c. wol zu essen und zu trinken haben ꝛc. Ich bitte euch, bald zu kommen ꝛc.

Men zoude eeten, om te leven, als de Menschen; en niet leven om te eeten, als de Beesten, man sollte essen um zu leben, wie die Menschen; und nicht leben, um zu essen, wie das Vieh.

Mehr Exempel gehören zum Dictionario.

Nota 1. Der Art. *Comm. Sing.* Des verliert sein de, in gewissen *Adu. tempor.* als:

's avonds, des Abends, 's dags, des Tags, 's nachts, des Nachts, 's morgens des Morgens.

Nota 2. Wir haben hier nichts zu reden von den Praepositionibus in so weit deren etliche auch zugleich Partic. componentes einer großen Anzahl der niederdeutschen Verb. sind, allermassen wir von dieser nützlichen Materie ausführlich gnug in dem zweyten Theile pag. 105. 106 & seq. gehandelt haben.

## Von den niederdeutschen *Praepositionibus compositis*, das ist, von der richtigen Construction einer niederdeutschen *Praeposition* mit einem aus den *Aduerbiis* Waar- wo- (wor-) Hier- hie (hier-) und Daar da (dar-)

1. Die Præpositiones simplices werden, beyde, in hoch-, und in niederdeutsch. Sprache gar artig mit einem von diesen dreyen Aduerb. loci zusammen verknüpft, und zuweilen, zu einem einzigen Wörtlein gemacht; doch also, daß die Praepositiones nicht wie sonsten bey denen Nominibus und Pronominibus geschicht, vor; sondern nach dem Aduerbio stehen müssen.

2. Nun kann dieses in drey- oder vierfachen Sensu oder Verstande geschehen. I. In Sensu Interrogatiuo (Frageweiß) II. In Sensu Demonstratiuo (Zeigeweiß) III. In Sensu Relatiuo (beziehender Weiß) IV. In Sensu mixto (vermischter Weiß.)

Von denen niederdeutschen Praepositionibus composit. mit dem Aduerb. (*Waar*: Wo:)

### *In Sensu Interrogativo.*

Diese sind vornehmlich:

| | |
|---|---|
| Waar aan? woran? | Waar om? warum? |
| Waar by? wobey? | Waar op? worauf? |
| Waar door? wodurch? | Waar over? worüber? |
| Waar in? worinnen? | Waar uyt? woraus? |
| Waar mede? womit? | Waar van? wovon? |
| Waar naa? wonach? | Waar toe? wozu? |
| | Waar voor? wofür? |

Nota. Im Hochdeutschen, wachsen, wie man siehet, die beyden Wörtlein zusammen, aber im Niederdeutschen nicht.

### Etliche Exempel hierüber.

Waar an kent gy my? Woran kennet ihr mich?
Waar by hebt gy geslaapen? Wobey habt ihr geschlafen?
Waar door word de Mensch zalig? Rsp. Door waare t'Geloof, Wodurch wird der Mensch seelig? Durch den wahren Glauben.
Waar in bestaat het waare Geloof? Worinn bestehet der wahre Glaube?
Waar mede (meê) hebt gy u zo bevuilt? Womit habt ihr euch so besudelt?

Waar

Waar naa vraagt gy? Wornach fragt ihr?
Waar om zyt gy zo bedroeft? Warum seyd ihr so betrübt?
Waar op verlaat gy u? Worauf verlaßt ihr euch?
Waar over beklaagt gy u? Worüber beklagt ihr euch?
Waar uyt is dat Ongeluk ontstaan? Woraus ist das Unglück entstanden?
Waar van spreekt (praat) gy? Wovon redet (schwatzet) ihr?
Waar toe dient dat? Waar toe dit Verlies? Wozu dient daß? Wozu dieser Verlust?

Nota 1. Diese, mit Waar- componirte Praepositiones haben auch ihren Sensum relatiuum, wovon hierunten ein Mehreres.

Nota 2. Sie dienen auch, um auf eine Frage zu antworten, und alsdann stehen sie bereits in einem Sensu Interrogat. relatiuo, als: Waar aan kent gy my? woran kennet ihr mich? Rsp. Hy weet wel waar aan ik u ken &c. Rsp. Ihr wisset wohl, woran ich euch kenne rc. und so fortan rc.

Nota 3. Etliche dieser Fragparticulen lassen sich im Holländischen zierlich theilen, als: Waar kent gy my aan? Waar hebt gy by geslaapen? Waar vraagt gy naa? Waar praat gy van? Waar dient dat toe? und dergleichen; wiewohl es aller Orten nicht eben wohl lautet; zumal im Hochdeutschen.

Nota 4. Weilen die obigen Exempel meistens eine neutrale Bedeutung haben, könnte man an statt Waar, auch gar wohl das *Pron. Interr. neutr.* Wat? **Was?** brauchen, und vielleicht besser und kürzer, als: Aan wat kent gy my? An was kennt ihr mich rc. Door wat word men zalig? durch was wird man seelig? und also fort an: Met wat &c. Mit was? Naa wat? Nach was? Om wat? Um was? Op wat? Auf was? Over wat? Ueber was? Uyt wat? Aus was? Van wat? Von was? Toe wat? Zu was rc.

## Von den Præpositionibus Compositis mit dem Aduerb. *Hier.*

### *In Sensu Demonstratiuo.*

Diese sind vornehmlich:

| | |
|---|---|
| Hier aan hieran | Hier mede hiermit |
| Hier by hierbey | Hier op hierauf |
| Hier door hierdurch | Hier over hier über |
| Hier in hierinn | Hier uyt hieraus |

| | |
|---|---|
| Hier van hiervon | Hier achter hier hinten |
| Hier toe hierzu | Hier boven, hier oben |
| Und dergleichen, als: | Hier beneden, hier unten rc. |

## Etliche Exempel

Hier aan kent men, dat &c. hieran erkennt man, daß rc.
Hier by hebt gy te ontfangen een Wissel-brief &c. hierbey habt ihr zu empfangen einen Wechselbrief rc.
Hier door is 't gebeurt, dat &c. hierdurch ists geschehen, daß rc.
Hier in bestaat het waare Geloof, hierinnen bestehet der wahre Glaube.
Hier mede zeg ik u goede Nacht, hiermit sage ich euch gute Nacht.
Hier op kont gy u zekerlyk verlaaten, hierauf könnt ihr euch sicherlich verlassen.
Hier over zal men erst raad-slaan, hierüber wird man zuvor rathschlagen.
Hier uyt kan groot Quaad ontstaan, hieraus kan großes Uebel entstehen.
Hier van laat ons niet spreeken, hiervon laßt uns nicht reden.
Hier toe is geen ander Middel, als dat &c. hierzu ist kein ander Mittel, als daß rc.

Vid. die Notas über die folgende Praepos. compos. von Daar, nämlich Daar aan, Daar by &c.

### Von denen Praepositionibus Compositis mit dem Aduerb. *Daar.*

## Diese sind vornehmlich:

| | |
|---|---|
| Daar aan daran | Daar om darum |
| Daar by darbey | Daar op darauf |
| Daar door dardurch | Daar over darüber (drüber) |
| Daar in darinnen, darein | Daar uyt daraus |
| Daar mede darmit | Daar van davon (darvon) |
| Daar naa darnach | und dergleichen. |

Nota. Diese Praepos. Compos. mit Daar; wie auch die mit Waar, können nicht nur einen Sensum Demonstratiuum; sondern auch einen Sensum-Demonstratiuo-Relatiuum haben.

Etliche

## Etliche Exempel, und zwar *in Sensu Demonstrativo.*

Daar aan is veel gelegen, daran ist viel gelegen.
Daar aan ziet men, dat &c. daran sieht man, daß ꝛc.
Daar by zal ik 't niet laaten, maar ik zal &c. darbey werde ichs nicht lassen, sondern, ich werde ꝛc.
Daar door is gebeurt, dat &c. dadurch ist geschehen, daß ꝛc.
Daar in bestaat het waare Geloof, dat man &c. darinnen bestehet der wahre Glaube, daß man ꝛc.
Daar mede is 't niet uytgerecht, dat men veel Snaps hebbe &c. darmit ists nicht ausgerichtet daß man viel Mauls habe.
Daar naa zal hy niet veel vraagen, darnach wird er nicht viel fragen.
Daar om zal zy zich weinig bekommeren, darum wird sie sich wenig bekümmern.
Daar op kont gy u verlaaten, darauf könnt ihr euch verlassen.
Daar over zal ik my nóg wat bedenken, darüber will ich mich noch etwas bedenken.
Daar uyt kont gy oordeelen, of &c. daraus könnt ihr urtheilen, ob ꝛc.
Daar van moet zy leven (zich geneeren &c.) darvon muß sie leben, (sich nähren)

Nota 1. Zwischen dem Gebrauche der *Praepos. Composit.* mit Hier, und mit Daar ist kein anderer Unterscheid, als: (1 daß die mit Hier eine nähere; und die mit Daar, eine fernere Demonstration oder Zeigung haben (2) daß die mit Daar, wie gesagt, nebst dem demonstrativischen, auch zugleich einen relativischen Sensum oder Verstand haben, welchen die mit Hier nicht haben noch haben können.

Nota 2. Das man diese *Praepos. Compos.* Hier- oder Daar aan; Hier- oder Daar-by; Hier- oder Daar-door &c. (in Sensu Demonstrativo) auch gleich wie bey uns, füglich, ja zierlich von einander separiren, und etwa das Nomen, oder das Pronomen des Verbi darzwischen setzen könne, als:

Hier (daar) is niet veel aan gelegen, hier (da) ist nicht viel an gelegen; anstatt; Hier aan &c.
Hier (daar) zal hy 't niet by laaten, hier (da) wird ers nicht bey lassen.
Hier (daar) is 't niet meê uitgerecht, dat &c. hier (da) ists nicht mit ausgerichtet, daß ꝛc.

Hier (daar) zal hy niet veel naa vraagen; da wird er nicht viel nach fragen.

Hier (daar) zal hy zich weinig om bekommeren, da wird er sich wenig um bekümmern.

Hier (daar) moet zy van leven &c. hier (da) muß sie von leben.

Hier (daar) zal my niemant toe dwingen, hier (da) wird mich niemand zu zwingen.

Hier (daar) meugt gy toe zien, hier (da) mögt ihr zu sehen.

Hier (daar) hebben wy drie Dagen geleden, van (of) gesproken, hier (da) haben wir vor dreyen Tagen von geredet.

## Etliche Exempel von Daar aan &c. oder Waar aan &c. *in Sensu Demonstrativo Relativo.*

Dat is een Teiken, daar aan oder Waar aan ik zie, (daar by ik bekenne) dat gy my lief hebt, das ist ein Zeichen, daran, oder woran ich sehe (dabey ich erkenne) daß ihr mich liebet.

Het Studeeren is 't gene, daar door men geleerd word, das Studiren ist dasjenige, wodurch man gelehrt wird.

De H. Schrift is de gene, daar, oder waar in, men Christum, als 't waare Leveen zoeken en vinden kan, die H. Schrift ist diejenige, da-, oder worinnen man Christum, als das wahre Leben suchen und finden kann.

Dien God, daar, oder waar op ik myn Hoop zette, is Almagtig; Hy is 't Eynde, daar, oder waar toe wy geschapen zyn, der Gott da-, oder worauf ich meine Hofnung setze, ist allmächtig; Er ist das Ende, da- oder wozu wir erschaffen sind.

Die Man, daar, oder waar voor gy my houd, en anziet, die bin ik niet der Mann, da-, oder wofür ihr mich haltet und ansehet, bin ich nicht.

Het is niet de Lucht, daar, oder waar van men leeft, die Luft ists nicht, da-, oder wovon man lebt.

Nota 1. Daß man die *Praepos. Compos.* Daar aan &c. oder Waar aan &c. in dem Sensu Demonstr. relat., auch, gleich wie bey uns, separiren, und andere Worte zierlich darzwischen setzen könne: als:

Het

Het Teiken, daar (waar) ik dat aan zie, is &c. ich &c. das Zeichen da (wo) ich das ansehe, ist &c.

Het Geloof, door de Liefde werkende, is 't, daar (waar) de Mensch door zalig word, der, durch die Liebe wirkende Glaube ists, da, (wo) der Mensch durch selig wird; und so fort an, mit allen andern dergleichen.

Nota 2. Man könnte wol auch, an statt der *Aduerb.* daar oder waar, die *Pron. relat.* welk, welke &c. nach den Präpositionen setzen, als; Het Teiken, aan 't welke (aan dat) ik zie, dat gy &c. aber die obige Weise ist kürzer, leichter, und braucht keine Reflexion auf das Genus, auf den Numer. noch auf den Casum des Pron. Relatiui.

Nota 3. Das *Aduerb.* **wo-** oder **wor-**, wenn eine von obigen Präpositionen als: **woran**, **wohin**, **worüber**, **wovon**, **wozu** und dergleichen darauf folget, brauchen wir Deutschen zuweilen an statt **an** &c. **etwas** it. **an jemand** &c. als: Sehet ihr woran einen Fehler? Es muß worauf angesehen seyn. Er kann nicht gar allein schlafen, er muß wobey liegen. Er will immer worüber zu zanken haben. Es muß der Mensch ja wovon leben. Das Ding kann noch wozu dienen &c. Aber, gleich wie wir an statt solcher Expreßionen, wenn es eine Sache betrift, lieber **etwas**, oder **ichtwas**; wann es eine **Person** angehet, lieber **jemand**; und wann es einen **Ort** anbelangt, lieber **irgend** brauchen; also brauchen die Niederdeutschen hierzu ihr iets oder iet, ihr iemand, und ihr ergens; als:

Ziet gy ergens, oder aan iets een feyl? sehet ihr irgendwo, oder an etwas einen Fehler? Het moet op iet (iets) oder ergens op gemunt zyn, es muß irgend auf (auf etwas) angesehen seyn. Hy kan niet alleen slaapen; hy moet by iemand leggen, er kann nicht allein schlafen, er muß bey jemand liegen. Hy will altoos over iets, oder ergens over te twisten hebben, er will allezeit irgend über (über etwas) zu zanken haben. Een Mensch moet van iets (ergens van) leven &c. Ein Mensch muß irgend von (von etwas) leben. Dat ding moet toe iets, oder ergens toe dienen, das Ding muß irgend zu (zu etwas) dienen. Du siehest auch, daß bey iets, die Praepos. vor; und daß sie bey ergens nachgesetzt werden müsse.

Von

## Von den *Praepositionibus Compositis* mit dem, (*per Aphaeresin*) verkürztem Daer; nämlich, mit 'er.

### *In Sensu pure Relatiuo.*

Die, auf diese Weise postpositiuè componirte niederdeutsche Praepositiones, sind eigentliche Particul. relatiuae (Beziehwörtlein) und haben wir Hochdeutsche dieselbe auch; nur (1) daß wir das Aduerb. da- oder dar- nicht verkürzen, wie die Niederdeutschen ihr Daer; (2) daß wir in der Rede die Praeposit. von ihrem Da-, oder dar- nie absondern, wie sie thun können, und öfters thun.

### Diese niederdeutsche *Partic. relatiuae* sind hauptsächlich:

| | |
|---|---|
| I. 'er -- aan daran (dran) | VIII. 'er -- om darum (drum) |
| II. 'er -- af (of) darab (drob) | IX. 'er -- op darauf (drauf) |
| III. 'er -- by darbey | X. 'er -- over darüber (drüber) |
| IV. 'er -- door dardurch | XI. 'er -- toe darzu |
| V. 'er -- in darinnen ꝛc. it. | XII. 'er -- uyt daraus (draus) |
| VI. 'er -- mee darmit | XIII. 'er -- van darvon |
| VII. 'er -- naa darnach darein (drein) | XIV. 'er -- voor darvor |

samt etlichen andern dergleichen; als: 'er -- achter dahinter, 'er -- boven daroben (droben) 'er -- beneden drunten, 'er -- heen dahin, 'er -- neven darneben, 'er -- tegen dargegen, 'er -- tusschen darzwischen ꝛc.

Nota. Es ist aber zu wissen, daß aus diesen mit 'er, und einer geschicklichen Praeposit. verknüpften Partic. relatiuis, etliche entweder eine Ruhe irgend in; als nämlich das I. III. V. VII, VIII. IX. X. oder aber eine Bewegung zu irgend einen Ort ꝛc. als da ist das IV. V. XI. &c. etliche aber, als das I. V. VIII. IX. X. &c. beydes referiren; und also mit dem Französischen y,; und dem Italiänischen ci (vi) einige Gemeinschaft haben.

Hingegen referiren etliche aus ihnen die Theilung, oder einen unbenannten Theil eines Dings; oder die Scheid- oder Absonderung von selbigen; und kommen mit dem Französischen en, und dem Italiänischen ne überein; und von dieser zweyten Art sind das III. VI. VII. VIII. XII. und XIII.

Etliche

## Etliche Exempel über den Gebrauch gedachter *Partic. relat. in Sensu* der Ruhe, und etliche *in Sensu* der Bewegung.

'er — aan, daran (dran) als:

Hebt gy ook Deel aan dit Huis &c. Rsp. Ja, ik heb 'er ook Deel aan; Ik heb 'er (hebber) geen Deel aan, habt ihr auch Theil an diesem Hause? Rsp. Ja, ich habe auch Theil daran; Ich habe kein Theil dran.

Nota 1. Es kann zuweilen die, im Antecedenti benannte Praepos. aan &c. (dafern nur die Rede nicht dadurch unverständlich wird) im Relatiuo zierlich ausbleiben, als: Staat dien Bedelaar nog aan onze Deur? Rsp. Ja hy staat 'er nog (aan) stehet selbiger Bettler noch an unserer Thür? Rsp. Ja er stehet noch daran.

Nota 2. Wann das Antecedens ein benannter Ort, oder dergleichen ist; so ist zum Relatiuo das 'er gnug, als: Is uw Broeder nog te Amsterdam &c. Rsp. Ja, hy is 'er nog; en ik wou, dat ik 'er ook al was; maar ik hoop, dat ik 'er haast zyn zal, ist euer Bruder noch zu Amsterdam? Rsp. Ja, er ist noch da, und ich wollte daß ich auch da wäre; aber ich hoffe daß ich bald da seyn werde.

'er — by, dabey (darbey) als:

Woont gy nog by dien Vriend? Rsp. Ja, ik woon 'er nog (by) wohnet ihr noch bey selbigem Freund? Resp. Ja, ich wohne noch dabey.

De Kramers verkoopen hunne waaren, om 'er iets by te winnen, Die Krämer verkaufen ihre Waaren, um etwas zu gewinnen.

'er — door (deur) dadurch &c. als:

Moeten wy door dat Dorp &c. Rsp. Ja, wy moeten 'er door, müssen wir durch das Dorf &c. Rsp. Ja, wir müssen dadurch.

'er — in, darinnen (drinnen) it. drein &c. als:

Is zy in de Kerke? Ja, zy is 'er (isser) in; en ze zal 'er namiddag weer [in] gaan, ist sie in der Kirche? Rsp. Ja, sie ist drinnen, und sie wird Nachmittag wieder hinein, gehen.

'er — op, darauf (drauf) als:

Die Vraage is my te zwaar; en ik kan u 'er niet op antwoorden, die Frage ist mir zu schwer, und ich kann euch nicht drauf antworten.

'er — over, darüber (drüber) als:

Moeten wy over dien Berg? over die Brugge &c. Rſp. Wy moeten 'er over &c. müssen wir über selbigen Berg? über selbige Brücke? Rſp. Wir müssen drüber.

Ik zal dat niet doen; ik zal my 'er eerst over bedenken, ich werde das nicht thun; ich will mich erstlich (zuvor) darüber bedenken.

'er — tegen, dagegen (dargegen) als:

Als de Heere ons iets gebied, moeten wy 'er niet tegen stryden|handelen, doen, ons zetten &c. Wann der Herr uns etwas gebietet, müssen wir nicht darwider streiten, handeln, thun, uns setzen &c.

'er — toe, dazu (darzu) als:

Myn Arm is te kort, om tot de Schotel te raaken; ik kan 'er niet toe raaken, mein Arm ist zu kurz, um zur Schüssel zu gelangen; ich kann nicht darzu langen.

'er — voor davor (darvor) dafür (darfür) als:

Daar hebd gy Gelt! koopt u 'er iets voor (koopt 'er u iets voor) da habt ihr Geld! kaufet euch was dafür.

Nota. Nach diesen Exempeln werden leichtlich andere dergleichen Locutiones relatiuae über diese und andere, hier ausgebliebene Praepoſitiones und dero Bedeutungen können formirt werden.

## Einige Exempel über den Gebrauch dieser niederdeutschen *Partic. relat.* 'er -, in dem Verstande der Theilung oder der Scheidung.

'er - deren, ihrer *in plur.* mit folgendem Nomine Pron. oder Aduerb. eine Quantität bedeutend: als:

Hebje Kinderen, Paerden &c. Rſp. Ja, Ik heb 'er een twee, dry, vier &c. Ik heb 'er gehad; maar ik heb 'er gene meer

meer &c. Habt ihr Kinder, Pferde ꝛc. Rſp. Ja ich hab deren. Wieviel habt ihr deren? Rſp. Ich hab deren eins, zwey, drey, vier ꝛc. Ich hab deren gehabt; aber ich hab keine mehr ꝛc.

Aangaande de Kleederen, heeft hy 'er genoeg, om alle Dage te veranderen, die Kleider belangend, habt ihr deren genug, um alle Tage zu ändern.

'er — van &c. deſſen, davon; mit folgendem Nomin. Pron. oder Aduerb. eine Quantität bedeutend, als:

Langt my en Stuk van u Brood, een Glas van u Wyn, Bier &c. als gy 'er nog van hebt; Rſp. Ik zal 'er u een Stuk, een Glas van langen; Ik heb 'er nog van; Ik heb 'er nog wat van, langt mir ein Stück von eurem Brod, ein Glaß von eurem Weine, Bier ꝛc. wenn ihr noch davon habt. Rſp. Ich will euch deſſen (davon) ein Stück, ein Glaß langen; ich hab deſſen noch; ich hab noch was davon.

'er — van (af, of) (ohne Scheidung *lat.* de &c.) darvon (davon) als:

Men zegt, dat die Franſſen &c. wat zegt gy 'er van? Rſp. Ik weet 'er niets van; ik heb 'er niets van gehoort, man ſagt, daß die Franzoſen ꝛc. was ſagt ihr davon? Rſp. Ich weiß nichts davon; ich hab nichts darvon gehört. Wy zullen 'er nog van (af, of) ſpreeken, wir werden noch darvon reden. Gy eet geerne van Ooft; maar ik maak 'er geen Werk van, ihr eſſet gern von Obſt; aber ich mache kein Werk davon (achte es nicht hoch.)

'er — van, oder van daan, van wech &c. von dannen in der Scheidung, *lat.* a, ab &c. als:

Komt gy van Amſterdam? uyt den Haag? Kommt ihr von Amſterdam? aus dem Haage? Rſp. Ich komme von dannen.

Gy komt 'er van daan; en ik gaa 'er naa toe, ihr kommt von dannen, und ich gehe dahin.

'er — uit, daraus, (draus,) als:

Hy ſtak diep in Schulden, maar hy is 'er eindelyk uitgeraakt, er ſteckte tief in Schulden; aber er iſt endlich draus gerathen.

Daß

Dat Spel ſtaat my niet langer aan; ik ſchey 'er uit, das Spiel ſtehet mir nicht länger an; ich ſcheide draus.

'er — meê darmit, als:

Wat wilje met dat Gelt doen? Rſp. Ik zal 'er myne Schulden mee betaalen, Was wollt ihr mit dem Gelde thun? Rſp. Ich will meine Schulden damit bezahlen.

'er — naa darnach, als:

Zyn Vader beſtraaft hem dagelyks om zyne ondeugd; maar hy vraagt 'er niet naa, ſein Vater beſtraft ihn täglich ſeiner Untugend wegen; aber er fragt nichts danach.

Daar zit een Vogel op dien Boom; had ik een Flint, ik zou 'er naa ſchieten, da ſitzet ein Vögel auf ſelbigem Baum; hätte ich eine Flinte, ich würde darnach ſchießen.

'er — om, 'er — over darum (drum) darüber (drüber) als:

Dat is bedroeft, dat is verwonderlyk &c. Rſp. Men behoeft (behoort) zich 'er niet om (over) te bedroeven, te verwonderen &c. das iſt betrübt, das iſt wunderlich ꝛc. Rſp. Man darf ſich nicht drüber betrüben, verwundern ꝛc.

Zulje me dat Boek om (voor) dien pryt laaten? Rſp. Ik kan 't u 'er niet om (voor) laaten, werdet ihr mir das Buch um (für) dieſen Preis laſſen? Rſp. Ich kann es euch nicht drum (dafür) laſſen.

Ik kan u myn Schuld niet voldoen; maar ik zal 'er u om (voor) dienen, verbonden zyn, danken &c. Ich kann euch meine Schuld nicht bezahlen; aber ich will euch drum (dafür) dienen, verbunden ſeyn, danken ꝛc.

Daar ſchenk ik u een Schelling; Koopt 'er u wat voor, da ſchenke ich euch einen Schilling, kaufet euch was dafür.

Nach dieſen Exempeln werden leichtlich andere dergleichen können formirt werden.

Nota 1. Dafern jemand, an ſtatt relativiſch zu reden, ſich etwas nachdrücklicher äußern wollte, ſo darf er nur, an ſtatt des 'er, das *Adverb.* daer (daar) ganz brauchen, als zum Exempel: Hebt gy Deel aan dat Huis? Rſp. Ja, ik heb deel daar aan

oder:

oder: Ik heb daar Deel aan, habet ihr Theil an dem Hause da? Rsp. Ja ich habe Theil daran, oder ich hab da Theil an; aber die relativische Weise: Ik heb 'er Deel aan, ist besser, und reiner Niederdeutsch.

Nota 2. Daß man, an statt der *Partic. relat.* 'er, it. an statt des ganzen *Adv.* daar, mit folgender geschicklichen *Praepos.* auch wohl, zu noch mehrerem Nachdruck und Deutlichkeit das *Pronom. indefin.* oder vielmehr *demonstr.* de zelve &c. der, die selbige etc. auf Französ. icelui &c. und auf Italiän. esso &c. brauchen, und die geschickte Praepos. ordentlich davor, aber nicht (wie sonst geschicht) darnach setzen könne; als: Hebt gy Deel aan dat Huis? Rsp. Ja, ik heb Deel aan 't zelve, Habt ihr Theil an dem Hause? Rsp. Ja, ich hab Theil an demselbigen; aber gleich wie im Französischen das icelui nur noch im Notariat-Stylo; also mag diese Redensart auch noch darinnen gebräuchlich seyn.

Nota 3. Wir setzen zwar allhier, mehrerer Deutlichkeit halben, nur solche Exempel, da das Antecedens offenbar, deutlich, handgreiflich und meistens Fragweis gestellet ist; allein, man muß eben diese Partic. relativas, nach Gestalt der Sachen brauchen, wann schon die Antecedentia heimlich, verborgen, unausgedruckt, und eben keine Fragen sind, als: Dat is een mooei Huis &c. Rsp. Dat is waar; en ik heb 'er Deel aan, das ist ein schönes Haus; Rsp. Das ist wahr; und ich habe Theil dran etc.

## Von den niederdeutschen Conjunctionen und Transitionen.

Ob schon in allen Sprachen, gleich wie von den Adverbien, also auch von den Conjunctionen etc. die Gattungen verschieden sind, auch in verschiedene Classen pflegen ausgetheilt zu werden, so wollen wir dennoch, obbemeldter Ursache wegen, dieselbe nach dem Alphabet vortragen, und mithin die so genannten Transitiones, womit eine Redensart mit der andern fein artig verknüpft, und von einem zum andern geschritten wird, darunter mischen; ihre Phrases aber, und besondere Bedeut- und Anwendungen ebenfalls in unser gedachtes niederdeutsches Diction. Phraseologico-Syntacticum verschieben.

## Die vornehmsten und meistgebräuchlichen *Coniunctiones*, beyde *Simplices* und *Compositae*, it. *Transitiones*, mit folgender, oder drunter verstandener *Coniunct.* Dat daß, sind:

Aangezien (dat) &c. angesehen, in Ansehung, in Betrachtung, daß ꝛc.

Al, i. e. obschon, v. schon

Alhoewel obwol ꝛc. v. hoewel

Alleen allein, i. e. aber, *lat.* at, sed v. maar

Al is 't; al waar &c. 't, dat &c. obschon dem also ist, ob ihm so wäre ꝛc. daß ꝛc.

Alleenlyk (dat &c.) allein daß, nur daß ꝛc. *lat.* dummodo

Als dat &c. als daß ꝛc. *lat.* quam ut &c.

Als als, i. e. wie ꝛc. *gall.* comme

Als, als, i. e. wann, so *lat.* & *gall.* si &c.

Anders anders, i. e. sonsten, *lat.* alias, alioquin &c. *gall.* autrement &c.

Behalven, behalve dat &c. behalben, i. e. ausgenommen, daß ꝛc. v. uitgenomen &c.

Beneffens dat &c. benebenst daß nebst dem, daß ꝛc.

By dien, by aldien dat &c. dafern, daß ꝛc. v. indien

By geval dat &c. im Falle daß ꝛc.

Daar da ꝛc.

Daar en tegen &c. da hingegen, da im Gegentheil ꝛc.

Daarom darum, drum, deswegen

Daarom dat &c. darum, dieweil daß ꝛc. v. dieshalven &c. it. doordien dat &c.

Daar toe darzu

Daar toe dat &c. darzu, daß ꝛc.

Dan, denn, *lat.* igitur, ergo &c. *gall.* donc

Dan dann, i. e. es sey denn daß

Dat daß, *lat.* quod &c. *gall.* que

Deshalve, deswege deß-, oder derhalben, deswegen ꝛc. v. dies des &c.

Dien volgends zu Folge dessen

Dies, dieshalven deswegen, deshalben ꝛc. *gall.* c'est pourquoi &c. v. halve &c.

Doch doch, it. jedoch

Door dien dat &c. darum daß ꝛc. it. sintemal, dieweil ꝛc. daß v. naar dien &c.

Echter gleichwohl, dennoch, v. noch, nochtans &c.

Elders sonsten, *gall.* d'allieurs

En, ende und

Eer dat &c. ehe daß, v. voor dat &c.

Even, gelyk als &c. eben als, it. gleich als wann, gleich wie ꝛc. v. juyst &c.

Even wel, even zo wel eben wohl, eben so wohl, gleich wohl ꝛc.

Even zo, gelyk zo, eben so ꝛc.

God geve, dat &c. Gott gebe, daß ꝛc.

Het

Het en ('t en) waare [dat &c.] es wäre dann, es wäre denn daß ꝛc.
Het it ('t is) wel waar, dat &c. es ist wohl wahr, daß ꝛc.
Het zy ('t zy) dat &c. es sey dann, daß ꝛc.
Hier om hierum, i. e. deswegen
Hier toe hierzu
Hoe dat &c wie, daß ꝛc.
Hoe — hoe, — wie, je ꝛc.
Hoewel obwohl, v. al hoe wel
Immers immer, i. e. ja, it. gleichwohl, it. wenigstens, zum wenigsten *gall.* au moins &c.
In der Daad in der That, *gall.* en effet &c.
In dien [dat] wenn, dafern, so fern, so ꝛc. *lat.* & *gall.* si &c.
In dien dat &c. indem, indessen, unterdessen daß ꝛc. *gall.* pendant, tandis que &c. v. mits, v. terwij dat &c.
In plaats dat &c. an statt, daß ꝛc.
In zo verre oat &c. *lat.* quatenus, *gall.* en tant que &c.
Is het (is 't) dat &c. ist es daß ꝛc. si c'est que &c.
Juyst just, eben
Maar aber *lat.* sed, at &c. *gall.* mais
Maar (nemaar) sondern *lat.* quin potius
Mede (meê) mit i.e. auch v. ook
Meer [dat &c.] weiniger [dat] je mehr daß ꝛc. je weniger daß ꝛc.
Mits (met) mits dien dat &c. immittels, indem daß ꝛc.
Naa dat &c. naa dien dat &c. nach dem daß ꝛc.
Naa de maate dat &c. nach dem, nach der Maße daß ꝛc. *gall.* a mesure que &c.
Naa de maal dat &c. sintemal
Naar dien sintemal, demnach, it. dieweil, v. doordien &c.
Niet dat &c. nicht daß ꝛc.
Niettegen staande dat &c. nicht gegenstehend, i. e. ungeachtet daß ꝛc.
Niet te min nichts desto minder (weniger)
Noch noch, it. dennoch, gleichwohl, v. nochtans, echter
Noch (nochte) noch, it. weder
Nochtans gleichwohl, dennoch
Nu dat &c. nun daß ꝛc.
Och dat &c. O! dat &c. O! (ach) daß ꝛc. *lat.* utinam! v. wilde God, dat &c.
Of oder
Of —; of, oder (entweder) — oder &c. v. het zy
Of — al — &c. obschon ꝛc. v. al, schon, al is 't dat &c.
Om dat &c. um daß; i. e. dieweil, v. van wege dat &c.
Ook auch
Op dat &c. (dat &c.) auf daß, damit ꝛc daß ꝛc.
Over mids dat &c. dieweil, sintemal indem daß, v. indien &c.
Quam 't dat &c. wenn es geschähe, daß, *gall.* s'il arrivoit que &c.
Schon, schon dat &c. obschon, obwohl, *gall.* quoique, encore que &c.
Sedert dat &c. seit, seither daß, v. van dat.

Tegenwordig dat itzund daß ꝛc. *gall.* maintenantque &c.
Ten deele dat &c. theils daß ꝛc.
Ten zy &c. ten waare dat &c. es sey, es wäre denn, daß ꝛc.
Terwyle dat &c. mittler weil daß, v. in dien dat &c.
Toch (tog) doch, ꝛc.
Tot dat &c. bis daß ꝛc.
Van dat &c. von der Zeit an daß v. sedert dat &c. *gall.* des que
Van wege (uit oorzaake) dat von wegen, aus Ursache daß ꝛc.
Vermids dat &c. dafern daß ꝛc. v. mits dat &c.
Uitgenomen dat &c. ausgenommen daß ꝛc.
Voor dat &c. ehe daß ꝛc. v. eer dat &c.
Voorts ferner, it. letztlich, it. übrigens, v. wyders
Waarom warum, weswegen
Want denn, *gall.* car, par ce que *lat.* nam &c. is 't dat &c. v. zo
Wel wohl zwar ꝛc.
Weshalve weshalben weswegen
Wyders weiter, ferner
Wilde God dat &c. wollte Gott, daß ꝛc.
Zelf selbst, i. e. ja noch darzu, *gall.* meme
Zo (zoo) so
Zo- dann, so- dann ꝛc.
Zo, alzo dat &c so, also, daß ꝛc.
Zo doch; so doch ꝛc.
Zo haast, zo draa dat &c. so bald daß ꝛc.
Zo is 't nochtans, dat &c. so ist es dennoch, daß ꝛc. *gall.* si est ce que &c.
Zo lang dat &c. so lang daß ꝛc.
Zo niet &c. so (wo) nicht ꝛc.
Zo veel is 't dat &c. so viel ists daß ꝛc. *gall.* tant il y a que &c.
Zo waar is 't, dat so wahr ists daß ꝛc. *gall.* tant il est vrai que &c.
Zo zeer dat &c. so sehr daß ꝛc.
Zo wel — als &c, so wohl —, als ꝛc. *gall.* — aussi bien que &c.
Zonder dat &c. ohne daß ꝛc. *gall.* sans que &c. und dergleichen.

## Etliche Exempel über den Gebrauch der niederdeutschen Conjunctionen insgemein.

Zur Erläuterung der Lehre vom Gebrauch der niederdeutschen Conjunctionen oder Fügwörtlein, wollen wir zur Uebung einige kurze Exempel vortragen, und zwar Erstlich: Solche: da verschiedene Dinge von einer einzigen Person bejahet oder verneinet werden, als:

Gy bid, en gy werkt, ihr betet, und ihr arbeitet.
Gy zult bidden, of werken, ihr sollet beten oder arbeiten.

Gy zult bidden, en ook werken, ihr sollet beten, und auch arbeiten.

Gy zult niet alleen bidden; maar ook werkken, ihr sollet nicht allein beten, sondern auch arbeiten.

Gy moet niet leeg gaan; maar bidden en werken, ihr müßt nicht müßig gehen, sondern beten und arbeiten.

Men moet wel bidden; maar werken ook (mee) man muß zwar beten, aber auch arbeiten.

Men moet zo wel bidden als werken; en zo wel werken als bidden, man muß so wohl beten als arbeiten, und sowohl arbeiten als beten.

Schon gy bidded (al bid gy) zo doet gy even wel, (nochtans) werkken (zo werkt gy nochtans) ob ihr schon betet; so arbeitet ihr gleichwohl auch.

Gelyk als gy bid; alzo moet gy ook werkken, gleich wie ihr betet, also müsset ihr auch arbeiten.

Hy wil [niet] werkken noch bidden, er will weder arbeiten noch beten.

Als gy werkt (werkt gy) zo zult gy eeten, wann ihr arbeitet, so sollet ihr essen.

Even zo als hy werkt, zal men hem te eeten geeven, eben so als er arbeitet, wird man ihm zu essen geben.

Of moet hy werkken, of hy zal niet te eeten krygen (hebben) entweder muß er arbeiten, oder er wird nicht zu essen bekommen.

Hy doet niet dan werkken en bidden, er thut nichts als arbeiten und beten.

Hy eet meer als hy bid, en werkt, er isset mehr als er betet und arbeitet.

Wy moeten werkken, op dat wy te eeten krygen (de kost winnen,) wir müssen arbeiten, auf daß wir zu essen bekommen, (die Kost gewinnen.)

Hy wil liever werken als bedelen gaan, er will lieber arbeiten als betteln gehen.

Gy moet werkken, als gy eeten wilt, ihr müsset arbeiten, wenn ihr essen wollet.

Gy moet werken, 't en waare, dat gy niet eeten wildet, Ihr müsset arbeiten, es wäre dann Sache, daß ihr nicht essen wolltet.

Ik werk, behalven (uytgenomen) als ik quaalyk te passen ben, ich arbeite, ausgenommen wenn ich übel auf bin.

Gy moet u Kost winnen, dat is te zeggen (wel te verstaan) gy moet werkken, ihr müsset eure Kost gewinnen, das will sagen: ihr müsset arbeiten.

Gy kont eeten, indien gy werkt, ihr könnet essen, wenn ihr arbeitet.

Die niet werkt, zal ook niet eeten, der nicht arbeitet, soll auch nicht essen.

Hy zal werkken; zo niet (ander 'zins) zal hy niet eten, er soll arbeiten; so nicht (sonsten) soll er nicht essen.

Wien (de gen die) werkt, kan (die kan) eeten, wer arbeitet, kan (der kan) essen.

De gene, voor wien gy werkt, zal (moet) u te eeten geeven, derjenige, für den ihr arbeitet, soll (muß) euch zu essen geben.

Al waar gy werkt, daar zult gy ook eeten, wo ihr arbeitet, sollt ihr auch essen.

Ik bin quaalyk te passe; daarom werk ik niet, daarom is 't, dat ik niet werk, ich bin übel auf, drum arbeite ich nicht.

Gy moet eerst beden, darnaa werkken, en eindelyk eeten, ihr müsset erst beten, hernach arbeiten, und endlich essen.

Wy zouden verschmachten, indien wy niet aaten, wir würden verschmachten, wann wir nicht äßen.

Zy zal niet eeten, want hy wil niet werkken (dewyl &c. hy niet wil werkken) er soll nicht essen, dann er will nicht arbeiten, dieweil er nicht will arbeiten.

Gy werkt niet, en daarom zult gy ook niet eeten &c. ihr arbeitet nicht, und darum sollet ihr auch nicht essen &c. und dergleichen, welche ein jeder durch andere Modos, Tempora, Numeros und Personas verändern kann.

Zweytens. Solche da man etwas bejahet oder verneinet von zwey oder mehr verschiedenen Personen, als:

Ik vraag u, of gy gewerkt hebt, of niet, ich frage euch, ob ihr gearbeitet habt, oder nicht.

Ik, en gy zullen werken, ich, und ihr sollen arbeiten.

Gy zult werken, en hy (zy) ook, ihr sollet arbeiten, und er (sie) auch.

Wy zullen werkken: Ik, of gy, of hy, of een ander, wir sollen arbeiten; ich, oder ihr, oder er, oder ein anderer.

Of gy, of u Broeder zult 't doen, entweder ihr oder euer Bruder, sollet es thun.

Hy zal werkken; en zy wandelen gaan, er soll arbeiten, und sie spatziren gehen.

Hy, nog zy zal werken, want hy, nog zy is 'er bequaam toe, weder er, noch sie soll arbeiten, denn weder er, noch sie ist geschickt darzu.

Wie werkt meer, als (dan) ik? Wer arbeitet mehr als (dann) ich?

Niet hy, maar zy zal werkken, nicht er, sondern sie soll arbeiten.

Zy zal werken, 't en waare [dat] gy 't aan plaats van haar doen woudet, sie soll arbeiten; es wäre denn, daß ihrs an statt ihrer thun wolltet.

Sinte Paulus zeyd, dat wy wat goeds werkken zullen, met onze handen &c. St. Paulus sagt, daß wir was Guts arbeiten sollen mit unsern Händen.

Dien (die, de gene) zal 't doen, de welke ik 'er toe bestelt heb, der (derjenige) soll es thun, den ich darzu bestellt habe.

Alsdan zal hy 't doen, als ik 't hem zeg, alsdann soll ers thun, wann ichs ihm sage.

Zulk een zoude werkken, die anders zoude moeten bedelen gaan &c. ein Solcher sollte arbeiten, der sonsten würde müssen betteln gehen, und dergleichen mehr.

## Drittens, Solche, da man verschiedene Dinge von einer oder mehrern Personen bejahet, oder läugnet ꝛc. als:

Ik slaap; maar myn Herte dat waakt, ich schlafe; aber mein Herz das wachet.

Hy schryft beter als zyn Broeder spreekt, er schreibt besser als sein Bruder redet.

Hy wil koomen, indien 't zyn Vader hem toelaat, er will kommen, wann sein Vater ihm es zuläßt.

Hy zal zelve komen, of iemand anders aan zyn plaats zenden, er wird selber kommen, oder jemand anders an seine Stelle senden.

Wy zullen 't doen, want God heeft 't geboden, wir werden es thun, denn Gott hat es gebothen.

Zy vreest dat haar Man haar zal komen verraschen, sie förchtet, ihr Mann werde sie kommen ertappen.

Gelyk als hy naarstig en werkzaam, alzo is zyn Broeder traag een naalaatig, gleich wie er fleißig und arbeitsam ist, also ist sein Bruder träg und nachläßig.

Zy sluit haar Deur toe, op dat 'er geen Dief insluipe, sie verschließt ihre Thür, auf daß kein Dieb hinein schlupfe.

God heeft 't ons geboden; daarom doen wy 't ook, Gott hat es uns geboten, darum thun wirs auch ꝛc. und dergleichen.

Nota 1. Es können die Niederländer, eben so wohl als wir um die verdrüßlichen Wiederholungen eines, oder mehr Endsylben, Partic. Compon. ja ganzer Worte zu vermeiden, dieselbige zierlich abschneiden, und den Abschnitt, mit einem Divis oder Querstrichlein zu bemerken;

Als zum Exempel:

Hy spreekt de duytsch- frantz- en italiaansche taale, er redt die Deutsche, Französische nnd Italiänische Sprache.

Het Regiment voeren zo wel in geest- als wereltlyke Dingen, das Regiment führen, so wohl in geist- als weltlichen Dingen.

De Deur op- en toe- sluyten, die Thür auf- und zu schließen.

Hy bevlytigt zich, 't hem niet slechts naa; maar voor te doen, er befleißigt sich, ihms nicht schlechter Dinge nach- sondern vor zu thun.

God bewaare onzen In- en Uytgang, Gott bewahre unsern Ein- und Ausgang.

't is eene Ryks- en Handel-stad, es ist eine Reichs- und Handelsstadt.

Hy is zo wel een Spraak- als een Dantz- en Scherm-meester, er ist so wohl ein Sprach- als Danz- und Fechtmeister.

De Stad- ende Land-lieden, die Stadt- und Landleute.

Ik heb eene Slag- Zand- en Zonnen-uur, ich habe eine Schlag- Sand- und Sonnenuhr.

Men bruykt niet alleenlyk Water- maar ook Wind- Paerd- en Hand-molens, man braucht nicht nur Wasser- sondern auch Wind- Roß- und Handmühlen.

Nota 2. Man läßt in Vergleichungsreden auch wohl ein Verbum unwiederholet, dafern es in eben selbigen Tempore, Numero und Persona stehet, als: Christus verlicht de Zielen, gelyk als de Zonne den Aard-boden [verlicht] oder: Gelyk als de Zonne den Aardboden: alzo verlicht Christus de Zielen. Christus erleuchtet die Seelen, gleich wie die Sonne den Erdboden; oder: Gleich wie die Sonne den Erdboden; also erleuchtet Christus die Seelen.

I.

# Nöthiger Anhang,

## Ueber den Unterschied des Gebrauchs des Buchstaben y, und des ij.

Die holländischen Grammatici gebrauchen in Schreibung etlicher Wörter das y, und in etlichen andern das ij, und geben gleichwohl in ihren Büchern hierüber keine Regeln, nach welchen einer, zumal ein Ausländer sich dißfalls zu richten hätte, da doch (wie oben pag. 3. zu sehen) die eine nicht allerdings lautet wie die andere. Ja, man befindet, daß auch die aller bewehrtesten neuern holländischen Scribenten hierinnen keine Gleichförmigkeit halten; sondern oft, in einerley Worten, der eine das y, der andere ein ij, der dritte auch wohl an statt ij, das i allein brauchet: Nun, was ich unter Lesung sehr guten holländischen Schrifftstellern bishero angemerket habe, ist folgendes:

I. Den Buchstaben y brauchen sie (1) zu Anfang eines Worts, als: ydel, yder, yver, yzer &c. und nicht ijdel, ijver &c. (2) In der letzten und nächst letzten Sylbe der Worte: Slaverny &c. oder Slavernye und dergleichen in Wy, Zy &c. und zumalen in My, Hy, it. in den *Nominibus* in -heyd als Blindheyd &c. wie wohl etliche -heyt, heid oder -heit schreiben, it. in zeyd, leyd &c. an statt: zegt, legt &c. (3) Nach den Vocalen a-, e-, o-, u-, als: -ay, -ey, -oy, -uy, als: Fray, Fonteyne, Noyt, Oyt, Uyt.

II. Die zween Buchstaben ij brauchen sie (1) in den *Pronom Possess.* mijn &c. dijn &c. zijn &c. (2) In den Worten wijl, tijd, zijde, und dergleichen samt ihren Compositis. (3) In allen *Nomin. Adiect.* in den Sylben -lijk, und ihren *Aduerb.* qualitatis, als: Heerlijk, Vreezelijk, Loffelijk &c. wie wohl etliche diese Sylbe auch -lik schreiben, als: Opentlik, Goddelik, Ergerlik, &c. es wäre denn, daß sie in fœminina movirt; oder in Plurali gebrauchet werden, alsdenn schreiben sie entweder heerlyke &c. oder heerlikke &c. doch, wann ein Verbum darvon formirt wird, schreiben sie: Verheerliken, Verheerliking &c. (4) In einigen Verb. als: Blijven, Schrijven, Zijn, Twijffelen &c. und dergleichen.

II. Nö=

## II.

# Nöthiger Anhang,

## Von den so genannten *Figuris Orthographicis* der niederdeutschen Sprache.

Zu mehrerer Vollkommenheit dieser unserer niederdeutschen Grammatic, werden wir noch etwas weniges zu sagen haben, in welchen, und in welcher Gattung von Wörtern, beyde im Schreiben, und im Sprechen oder Reden ein Buchstab, oder eine Sylbe entweder zu Anfang, oder in der Mitte, oder zu Ende können und müssen **ausgelassen, zugesetzt, gedoppelt, geeinzelt,** und **verwechselt** werden.

I. Es wird bisweilen ein Buchstab oder Sylbe zu Anfang eines Worts ausgelassen, die sonst dazu gehöreten, als: Hoeven, Hooren, Komen, Letten, Looven, Lukken, Makkelyk, Reede, Wis &c. an statt: Behoeven, Behooren, Gekomen, Gelooven, Beletten, Gelukken, Gemakkelyk, Gereede, Gewis &c. Und diese Figur heist Aphaeresis,

Nota. Es wird auch, wie wohl selten, ein unnöthiger Buchstabe oder Buchstaben vor ein Wort gesetzt; als Edoch an statt Doch, Jou **euer** it. **euch,** an statt U &c. und heißt diese **Figur** Prothesis.

II. Wird öfters ein Buchstab, oder eine Sylbe, in der **Mitte** eines Wortes **ausgelassen** oder weggenommen, die sonsten dazu gehörete, als: Kleêren, Veêren, Weêr, Weêrom, Vaêr, Moêr, Broêr, Neêr, Spoên, Scheijen, Bereijen, Zeije, Staag, Reê, Steê, Goê, an statt: Kleederen, Vederen, Weder, Wederom, Moeder, Vader, Broeder, Neder, Spoeden, Scheiden, Bereyden, Zeyde, Staadig, Reede, Steede, Goede &c. und diese Figur wird Syncope genannt.

Nota. Hieher gehört auch, wenn, an statt eines gedoppelten Vocals nur ein einziger gesetzt wird, als: Name, Vragen, Spreken, Komen, Horen, Natur &c. an statt: Naame, Vraagen, Spreeken, Koomen, Hooren, Natuur &c.

III Wird

III. Wird auch wohl ein Buchstab oder Sylbe zu Ende eines Worts angesetzt, als: Ikke, Eere, Myn, Eenen &c. an statt: Ik, Eer, My, Een &c. und sehr viel dergleichen; und diese Figur heist Paragoge.

Nota. Ich rede hier nicht von demjenigen Zusatze an ein Wort, welcher nach den Regeln der Motion, der Pluralisation, der Declination, der Comparation, der Diminution, it. der Conjugation geschehen muß; Wovon in vorigen Hauptlectionen.

IV. Wird sehr oft ein Buchstab oder Sylbe am Ende eines Worts weggenommen oder ausgelassen, doch ohne Apostropho, als: Hollands, Frans, Spaans &c it. Een, Mens, Sus, Vlees, Vis, Vrag &c. it. Ik Wou, Zou, Zeg &c. Luy, Licht &c. Nau, U &c. an statt: Hollandsch, Fransch, Spaansch &c. Eene Mensch, Suster, Vleesch, Visch, Vraag &c. Ik Woude, Zoude, Zegge &c. Luyden, Lichtelyk, Nauwelyk, Uwe &c. Und diese Figur wird genannt Apocope.

V. Wird öfters ein Buchstabe oder Sylbe zu Anfange etlicher Wörter ausgelassen, die sonsten darzu gehöreten; Der Mangel aber wird mit einem krummen Strichlein notirt; als: 'k, 't, 's, 'er, an statt: Ik, Het, Des, Daer &c. Und diese Figur heißet Apostrophus vor dem Wort.

VI. Wird auch bisweilen nach dem *Articul.* De it. vor der *Praepos.* te das e ausgelassen, und ein krumm Strichlein an die Stelle gesetzt, wenn ein Wort, mit einem Vocal anfangend, folget, als: d' andere, d' eerste, d' innerste, d' overste, d' uyterste, t' eene maal &c. an statt de andere &c. Und diese Figur heißet Apostrophus nach dem Wort.

VII. Wird auch bisweilen ein Buchstab oder eine Sylbe mitten in dem Wort eingeschaltet, als: Nou, Veelderhande, Scheerder, Ziender &c. Kostelyk, Mogelyk &c. Arm, Armoed &c. an statt: Nu, Veelerhande, Scheerer, Ziener, Kostlyk, Moglyk &c. Arrem, Arremoed &c. Und diese Figur heißet Epenthesis.

VIII. Wird

VIII. Wird sehr oft ein Buchstab oder eine Sylbe eines Worts in eine andere verwandelt als: Agten, Magtig, Egter &c. Alder, Dinken, Konnen, Mienen, Oude, Meugen, Of, Ze (-se) Vleisch, Veur, Veul, -Je, -Me, -We, Wurm, Zellen, Zeper &c. Huis, Noit, Eindelik &c. an statt: Achten, Machtig, Echter, Aller, Oude, Moogen, Af, Zy, Vleesch, Voor, Veel, Gy it. Uwe, My, Wy, Worm, Zullen, Zeker, Uyt, Huys, Noyt, Eyndelyk &c. Diese Figur wird Antithesis oder Antistoechon genannt.

Nota. Ich rede hier nicht von derjenigen Veränderung eines Buchstabens oder Sylben, welche nach den Regeln der Motion, der Pluralisation &c. it. der Conjugation geschehen muß, Wovon in obigen Hauptlehren.

IX. Wird zu Zeiten (zumalen in familiaren Reden, it. in Versen) mit, und auch wohl ohne Veränderung oder Versetzung oder Auslassung einiges Buchstabens, zwey Wörtlein in eines zusammen verknüpft, welche sonsten von einander zu stehen pflegen, als: Metter, Metten, Watter, Totter, Uytten, Datje, Datze, Watze, Schaamje, Hebdy, Kondy, Ikker, Isser, Isset, Denktet, Dienter, Moetet, Doetje &c und dergleichen, an statt: Met der, Met den, Wat daer, toe der, Uyt den; Dat gy; Dat zy, Wat zy, Schaamt u, Hebt gy, Kont gy, Ik 'er, Is daer (Is'er) Is het (Is't) Denkt het, (Denkt 't) Dient 'er; Moet het (Moet't) Doet gy &c. Diese Figur wird Synaeresis genannt.

X. Wird zwischen zwey, oder mehrern einzeln Worten, wenn durch dero Zusammenfügung ein einziges Nomen, oder Verbum Compositum formirt werden soll, ein Querstrichlein gesetzt, als: Hoog-moed, Post-dag, Vol-macht, Aanbidden &c. Door-breeken &c. und dergleichen viel tausend, wie solches im andern Theil dieser holländischen Grammatica, in unserem Tractätchen von der Composition pag. 100 & seq. und sonst durchgehends bey allen Nominibus und Verbis Compositis observirt habe, und billig, der schönen Deutlichkeit wegen, überall, beyde in dieser, als auch in unserer hochdeutschen Sprache angemerkt werden sollte. Diese Figur wird Diaeresis, und das Querstrichlein Signum Diaereseos genannt.

III.

# Nöthiger Anhang,

## Von der niederdeutschen (holländischen) *Syntaxi* (*Construction* der *Phrasium*, *Sententiarum*) und *Periodorum* zu einer ganzen Rede;

und folgends:

## Von dem *Stylo* dieser Sprache *in genere*.

Hiervon dienet einem hochdeutschen Liebhaber nur folgendes überhaupt zu wissen: Daß die niederdeutsche oder Holländische Sprache einem Hochdeutschen um ein gutes leichter zu erlernen sey, als einem Franzosen, Italiäner rc. unsere Hochdeutsche, wovon, nebst der genauen Verwandtschaft welche beyde, die hoch- und die niederdeutsche Sprachen fast in allen Stücken unter einander haben; jene aber mit keiner aus beyden haben, der Ursachen hauptsächlich zwo sind.

(1) Weil in der Niederländischen Sprache die Ordnung der Worten, in der Construction der Sentenzen oder einfachen Redsprüchen mehrentheils ganz natürlich, nach den Concepten des Redend- und Schreibenden nach einander folget; und disfalls nicht viel Transpositiones (Wortversetzungen) leiden kann; in welchem Stücke sie der Französischen sehr, und der Englischen fast gleich; der Lateinischen aber, und, nach Proportion, der Italiänischen ganz entgegen ist.

(2) Weil die Niederdeutschen, keine so lange und weit ausschweifende Periodos haben, da das Hauptverbum nach vielen, und vielfältigen Interpositionen, Einschaltungen anderer Phrasium und Sentenzen, ja Parenthesium &c. erst gehöret, und also des Lesers und des Zuhörers Gedächtniß gewaltig geschwächt, die Attention bemühet, und der ganze Verstand auf- und in suspenso gehalten wird.

Nun es ist zwar nicht ohne, daß solche abgeschmackte und verdrießlich lange, drey- vier- fünf- und mehr gliederichte Periodi von den besten, und der Sache verständigen Professoren und Reformatoren unserer hochdeutschen Sprache durch die Bank verworfen und verlachet; und caeteris paribus mehr auf einen Laconisten der allzu kurz ist, gehalten wird; allein, wer unter den meisten heutigen hochdeutschen Concipisten, Secretarien, Advocaten, Procuratoren, Notarien und andern Schreiberey-verwandten kehret sich hieran? indem mancher, sonsten wohl, ja hochgelehrter Mann seine beste Concipir- und Schreibkunst darinnen zu bestehen vermeynet, wenn er in seinen Periodis weitschichtige Umschweife suchet, und das Hauptverbum erst nach der sechsten, siebenten oder achten Linie hervorkommen machet. Wodurch es denn geschehen, daß aus diesem schädlichen und schändlichen Mißbrauche endlich nicht allein ein Gebrauch geworden; sondern es ist auch daraus her gekommen, daß unsere vortrefliche Heldensprache bey allen ausländischen Nationen, (als welche dieses Gewirre, und anderes Galimathias für ihre natürliche Eigenschaften ansehen) für barbarisch und für unlernbar gehalten wird, wie sie ihnen dann auch, auf diesen Fuß, wirklich unerlernbar ist.

Sonsten, und in allem übrigen, kann ein Hochdeutscher (für welchen, und für keine andere Nationen, ich diese Grammaticam zum Stande gebracht habe) sich drauf verlassen, daß, die Construction, und den Stylum betreffende, beyde Sprachen fast allerdings überstimmen.

## Beschluß.

Zum Beschlusse dienet dem respective geneigten Leser und Liebhaber zu wissen, daß, ob gleich den Grammatiken und Sprachlehren zur Uebung derselben gemeiniglich kurze Gespräche, sinnreiche Sprüche und Sprüchwörter, ingleichen Sendschreiben, kleine und lustige Historien und dergleichen, pflegen angehänget zu werden, wir doch solches bey dieser allerersten Edition unserer Niederdeutschen und Holländischen zu thun nicht gesonnen sind; theils, um selbige durch solchen deutschen, zwar

nützlichen

nützlichen aber nicht nöthigen Zusatz, nicht zu vertheuren; weil hierzu andere, aber nach ietziger reinen Schreibart, rein holländisch geschriebene, doch von keinen hohen, sondern nur von leichten verständlichen, und dabey ehrbaren Materien handelnde Bücher, wie auch die holländischen gedruckten Zeitungen einen vortreflichen Vorschub thun können. An meinem Orte wüßte ich den hochdeutschen Liebhabern dieser schönen niederdeutschen Sprache kein besseres Buch anzupreisen, als die holländische sehr richtig übersetzte sogenannte Staatenbibel, zumal das neue Testament, aus dessen holländischen Texte mit dem hochdeutschen verglichen, man nebst der Auferbauung im Christenthume allerhand grammaticalische Anmerkungen wird machen können. Sonsten aber hüte sich einer, der eine fremde Sprache rein zu lernen gedenkt, vor allen andern, zumal alten Büchern, welche aus einer andern Sprache in dieselbige übersetzt worden, weil darinnen der Stylus gemeiniglich hart und gezwungen, und weder flüßig noch natürlich ist.

## Ende des Ersten Theiles.

# Der niederdeutschen oder holländischen Sprachlehre, Anderer Theil.

Enthaltend

Erstlich, ein nach dem A. B. C. geordnetes Register aller niederdeutschen Grund= Stamm= oder Wurzelwörter, mit beygehender hoch= deutschen Erklärung.

Zweytens

Die schöne Lehre von der Derivation und Composition (Ableit= und Doppelkunst) auf was Weise nämlich, obige niederdeutsche Grundwörter mit unseren Hochdeutschen verglichen Regelrichtig können abgeleitet und gedoppelt werden

von

Matthia Kramer,
der occidentalischen Sprachen Professor rc.

# Vorbericht

## An den geneigten Leser.

Dieser zweyte Theil unserer grundrichtigen niederdeutschen oder holländischen Sprachlehre enthält erstlich alle Grund- und Stammwörter, nebst den aus diesen entstehenden und zusammengesetzten Wörtern; ferner sind die niederdeutschen Wörter gemeiniglich nur in ihrer ersten eigentlichen und natürlichen Bedeutung auf hochdeutsch verdolmetschet worden.

Zweytens folgt darauf die richtige Kunstlehre von der Derivation und Composition der obenangeführten niederdeutschen Stammwörter durchgehends mit un-

serer Weise sie auf hochdeutsch zu geben, verglichen; dergestalt, daß dieses Register nur ein kleiner Vorläufer zu unserm unter der Feder habenden, nach unserer gewöhnlichen schönen Methode eingerichteten, und mit nöthigen Redensarten versehenen nieder- und hochdeutschen Dictionario seyn kann. In welcher Erwartung der Autor den günstigen hochdeutschen Liebhaber dieser vortreflichen Landsprache versichert, wann Er sich nach begriffenen kurzen Fundamenten derselben aus dem Ersten Theile dieses Grund- Wörterregister samt angehenkter Vorschrift die Wörter zu machen, wird bekannt gemacht haben, daß er nachmals aus gedachtem vollständigem Phraseologischem Werke die Kraft und den sonderbaren Nachdruck, ihrer Deriuatorum und Compositorum mit Lust und Nutzen ersehen, und sich folgends in kurzer Zeit nicht nur des Holländischen Lesens und Verstehens, sondern auch des Schreibens und Redens werde annehmen können.

# Register
## Aller niederdeutsch- oder holländischen Grund- oder Stammwörter auf Hochdeutsch erkläret.

Aal, m. Aal.
Aalmoes, f. (Almis) Almos, Almosen, n.
Aam, f. Ahm, (Ohm)
Aan- *propos.* An.
Aan- Partic. *compositiva* vieler Verborum, an-
Aanbeeld, (ambeeld. Ambos. m.
Aan-een- *Part. composit.* aneinander.
Aap, m. Aff.
Aar, (aare, are f.) Aehre (ähre)
Aarde, (Aard) f. Erd (Erde)
Aard- (aart) Art.
Aarts. (arts-, artsch-) Ertz-
Aas, n. Aas.
*Aazen*, atzen.
Aas, (as) As (Taus) it. Gran, Gewicht.
Aassem, Athem, Odem. V. adem.
Abt, Abt.
Ach! ach! v. och!
Acht. *num.* acht.
Acht, Acht, (Obacht)
Achten, achten.
Achter, *Praep.* hinter.
Achter- *Partic. compos.* after- it. hinter-
Adder, m. Atter (Otter, Natter)
Adel, m. Adel v. edel.
*Adelen*, adelen.
Adelaar, Adler, v. arent.
Adem, (Aassem) m. Athem (Odem)
*Ademen* (*aassemen*) athemen (odemen.)
Ader, f. Ader.
Aers (aars) m. Arsch, Hintern.
*Aerzelen*, zurück, hinterrücks weichen.
Af- (of-) *Partic. compos.* ab.
Ajuin; (uye) f. Zwibel.
Aker, Eichel. it. küpferner Eymer.
Akker, Acker.
Al, all (alles)
Alder, (aller) aller.
Alle, *plur.* alle.
Alleen, *adu.* allein.
Als, *part. compar.* als.
Als, *adv. temp.* als.
Alssem, m. Wermut.
Altaar, (autaar) m. Altar.
Aluin, m. Alaun.
Amandel, f. Mandel.
Ambacht, n. Handwerk.
Amper, *adj.* herb, scharf rc.
Ampt, n. Amt.
Ander, *adj.* ander.
Andivie, Endivien, Andiven.
Angel, m. Angel (Fischangel,) it. Stachel.
*Angelen*, angeln, mit einem Angel Fisch fangen.
Angst, f. Angst.
Anys, Enis.
Anker, Anker.

*Ankeren* ankern.
Antwoord, f. Antwort.
*Antwoorden* antworten.
Appel, Apfel.
April, April.
Arbeid, m. Arbeit.
*Arbeiden* arbeiten.
Arent, (adelaar) Adler v. arent.
Arg, (erg) *adj.* arg. v. erg &c.
*Argeren*, (ergeren) ärgern, ergern.
Arm, m Arm.
Arm, *adj* arm (bedörftig)
Arts. Arzt.
Artsiok, Artischock.
As (asse) Aechs.
Assche (asse, as) Asch (Asche)
Avond, m. Abend.
Azyn, Eßig. v. edik.
*Azynen* eßigen ꝛc.

B.

Baad, (bad) Bad.
*Baaden*, baden.
Baak, (baaken, baken) Feuer-Baak am Seeufer ꝛc.
Baal, f. Ballen, (Güterballen)
Baal, (bal) Tanz (Danz) (in großer Gesellschaft.)
Baan, f. Bahn (Bahne.)
*Baanen, banen*, bahnen.
Baar, f. Bahre (Leichenbahr.)
Baar, f. Welle (Wasserwelle, Wasserwoge.)
Baard, Bart.
Baars, Bersch (Bersching.)
Baas, Meister eines Handwerks. it. Hausherr ꝛc.
Baat, f. Batt, (Nutz, Vortheil, Hülf.)
*Baaten*, (*baten*) batten, nutzen, helfen.
Babbelen mumpfeln (käuen ohne Zähne.)
Bad &c. v. Baad.
Baffen, bellen, (bäfzen) v. Bassen Blaffen.
Bagger, Schlamm (Moder,) v. modder.
Bagyn, Nonne, (Begine)
Bak, m. Napf, (Weidling, tiefe Schüssel ꝛc.)
Bakeren wickeln (ein klein Kind in warme Windeln winden.)
Bakken, Backen (als Brod ꝛc. it. Eyer, Fisch ꝛc.
Bal, f. Ball (Ballen zum spielen im Ballhaus.)
Bal, Kugel, als Seifen ꝛc.
Balk, m. Balk.
Balken, schreyen, (wie ein Esel.)
Ballast, f. Ballast, Schiffsand.
*Ballasten*, ballasten ꝛc.
Balling, *adj.* elendig, im Elend herum ziehend.
Balsem, m. Balsam.
*Balsemen*, balsamiren.
Ban, Bann.
*Bannen*, bannen (verbannen.)
Band, m. Band, it. Gebände ꝛc.
*Bandigen*, bändigen.
Bang, *adj.* bang.
Bank, Bank.
*Banken*, bleiben, sitzen bleiben an einem Ort ꝛc.
Bar, *adj.* rauh, streng ꝛc.
Barbeel, Barbe (Fisch.)
Baren, bären, gebären.
Baren, rasen, wüten, ableben ꝛc.
Barm-hertig, *adj.* barmherzig.
Barsten, (bersten) bersten, zerbersten.
Bassen, bellen (wie ein Hund) v. baffen.

Bast, m. Bast (Rinde) it. Hülse &c. it. Spreu &c.
Bast, Strang (Strick zum aufhenken)
Bastaard (bastert) Bastart (Hurenkind.)
Bats, *adj.* trotzig, keck, vermessen &c.
Bay, Meerbusen.
Bazuyn, Bosaun (Posaun)
*Bazuynen*, auf der Bosaun blasen
Be- *Partic. compos.* sehr vieler Verbor. simplic., be-
Bed, (bedde) Bett.
Beede, bitte.
*Beedelen*, betteln. v. Bidden.
Beek, Bach. f.
Beeker, Becher
Beeld, n. Bild, Bildnis.
Beemd, f. Weide, Wiese.
Been, beenderen, *plur.* Bein (Knoch, Knochen.)
Been, beenen, *plur.* Bein (Schenkel) Beine.
Beer, Bär.
Beest, n. Bestie, unvernünftig Thier. v. dier.
Beet, f. Biß, it. Bissen. V. byten.
Beet, Bieskraut, Mangolt.
Beeter, besser.
*Beeteren*, bessern.
Beever, Biber.
Beeven, beben (zittern.)
Beezem, Besem (Besen.)
Beezig, v. bezig, &c.
Bef, Kragen (Ueberschlag.)
Beide, beyde (beede.)
Beiden, beiten, (warten, verziehen &c.) v. Wachten.
Beyeren, Glockenspielen.
Bek, Schnabel, it. Schnauze.
Bekken, n. becken, picken, pecken. v. bikken, pikken.
Bekkeneel, n. Hirnschal. f.
Bel, (belle) Schelle, (Glöcklein) it. Blase auf dem Wasser.
*Bellen*, schellen &c.
Ben, (benne) f. Korb, (Mande) v. Korf.
Bende, f. Tropp (Geschwader,) Kriegsvolk.)
Beneden, *adv.* it. *propos.* unten (drunten &c.)
Berd, Brett. v. Bord. Plank.
Berg, m. Berg.
Bergen, bergen. it. verbergen schützen &c.
Bes, (besje) Großmutter.
Best, *adj. Superl.* best &c.
Betten, warm bähen (wärmen &c.)
Beugel, Bügel (eiserner Ring &c.)
Beuken, bochen (schlagen, bläuen)
Beul, Scharfrichter (Henker)
Beuling, f. dicke Wurst, v. Worst &c.
Beun, Fischbehalter (in einem Fischerschiff.)
Beuren, heben, aufheben. v. lichten, beffen, tillen.
Beurs, Beutel (Säckel.)
Beurs, Börsch, Sammelplatz der Handelsleute.
Beurt, Ordnung die von Zeit zu Zeit an jemand kommt oder betrift (Tour)
Beuzelen, unnütze Dinge treiben, Mährlein erzählen &c. die Zeit zu vertreiben.
Bezig. (besig) *adj.* beschäftigt.

*Bezigen*, brauchen, gebrauchen.
Bidden, bitten, it. beten, it. betteln.
Biecht, Beicht.
*Biechten* beichten.
Bieden, bieten.
Bier, n. Bier.
Biesen, (biezen) brausen, it. rennen, wie eine dolle Kuh.
Bies, (bieze) f. Binse (Schilf.)
Bieſt, f. Milch, (erste einer Frauen. it. die, einer Kuhe die gekalbet.)
Big, (bigge) Säulein, Ferklein.
Biggelen, tropfen weis rinnen, tröpfeln.
By, bey it. durch ꝛc.
By- *Part. compos.* vieler Verbor. &c. bey- ꝛc.
Bybel, m. Bibel f.
Bye, f. Biene (Imme.)
Bikken, (billen) bicken (becken, picken.) v. bekken.
Byl, f. Beil.
Byſter, biſter i. e. heßlich, ungestalt, scheuslich ꝛc.
Byten, beissen.
Byten, eissen (aufeissen)
Bil. f. billen *plur.* Bille (Arschbacken ꝛc.)
Billyk, *adj.* billig,
Binden, binden.
Binnen, *adv.* it. *praepos.* hinein, drinnen. it. innen. it. in ꝛc.
Bitter, *adj.* bitter.
Bitzs, bits *adj.* trotzig, stolz, störrisch ꝛc.
Blaaze, (blaas) f. Blase.
Blad, n. Blat.
Blader, (blaar) f. Blatter (Eiterblase.)

Blaffen, bellen, v. baffen &c.
Blaken (blaaken) brennen (sengen) v. branden, zengen.
Blank, *adj.* blank, it. weiß v. wit.
Blamo, *adj.* blau.
*Blauvven* blauen, blau färben
Blazen, (blazen) blasen.
Bleek, *adj.* bleich (blaß.)
*Bleeken*, bleichen ꝛc. v. Bleiken.
Bleeten, blecken (der Schafe)
Bleiken, bleichen als Leintuch ꝛc.
Blek, (Blik) n. Blech, Eisenblech ꝛc.
Bles, f. Blesse (weiß Zeichen auf der Stirn eines Pferds.)
Blet, f. Blat (eines Tisches, einer Tafel ꝛc.)
Bley, f. Weißfisch.
Bly, (blyde) *adj.* froh (frölich.)
Blyk, Blick. it. Schein.
*Blyken*, scheinen.
Blyven, bleiben.
Blikken, blecken (Zahnblecken) it. glänzen ꝛc.
Blikzem, (blixem) Blitz.
*Blikzemen* blitzen.
Blind, *adj.* blind.
*Blinden*, blenden, verblenden.
Blinken, glänzen (gleissen.)
Bloed, n. Blut.
*Bloeden* bluten.
Bloei, (bloessem) Blüte (Blüste)
*Bloeyen*, blühen.
Bloem, blom, f. Blum.
Blok, Bloch (Block, Stock)
Blont, *adj.* blond, bleich, oder blaß-gelb)
Bloo, (blode) *adj.* blöd, furchtsam.
Bloot, *adj.* bloß.

*Blooten*,

*Blooten*, blösen.
Blozen, roth werden. it. roth seyn (im Gesicht.)
Bluschen (blussen) leschen.
Bluts, f. Beule, blau Geschwulst. (von stossen ꝛc.) v. Buil. bots
*Blutzen*, anstossen, quetschen ꝛc. von fallen.
Bobbel, f. Blase auf dem Wasser.
*Bobbelen*, Blasen, Wasser-Blasen aufwerfen.
Bochel, buchel, m. Buckel, Hövel. v. Bult.
Bod, n. Bot, Gebot im kaufen und feilschen.
Bode, Bot, Bote. it. Dienstbot. v. knecht! meid.
Bodem, m. Bodem, Boden.
Boedel, boel) f. Erbschaft, Verlassenschaft ꝛc.
Boef, (boeve) Bub, böser Bub, Lotterbub.
Boeg, m. Bug. it. vorder Theil eines Schiffs. it. Windeck, oder -wende. v. Bogt.
Boei (boeye) f. boeyen. *plur.* Band, Bande an Füßen ꝛc. v. kluister &c.
*Botien*, schliessen (in Banden ꝛc.)
Boek, u. Buch.
Boel, m. Bul, Bule, Buler ꝛc.
*Boeleeren*, bulen v. hoereeren.
Boenen, (schäuren, reiben, butzen, fegen) ꝛc. v. Schuuren &c.
Boer, Bauer (Baur)
Boerten, kurzweilen, Bossen reissen, it. schertzen ꝛc.
Boete, f. Busse (Buß) it. Geldbusse.
*Boeten*, büssen, it. büssen. i. e. flicken, bessern, ausbessern.
Boezem, m. Busem.
Bogt, f. Bug (Krümme ꝛc.) v. boege.
Bok, Bock.
*Bokken*, bockentzen.
Bokking (bukking) Böcking, (Böckling, Bückling).
Bol, (bolle) f. Kugel it. Knötel. it. klein rund Brodlein oder Wecklein.
Bol, *adj.* hol, leer. v. hol.
Bolk, Bolch (Meerfisch.)
Bolster, m. grüne Schaalen von welschen Nüssen ꝛc. it. Hülse ꝛc.
*Bolsteren*, enthülsen ꝛc.
Bom, Spund, Punt, Faß-Spund.
*Bommen*, spunden, verspunden.
Bond, m. Bund, (Bündnis) v. verbond.
Bont, n. Bunt. it. rauhes Futter oder Felle.
Bont, *adj.* bunt (vielfärbig, scheckigt ꝛc.)
Boog, f. Boge (Bogen)
Boom, m. Baum.
Boon. f. Bohne (Bone)
Boor, n. Bohrer (Borer) m.
*Booren*, (boren) bohren ꝛc.
Boord, n. Bort (Rand, Ranft) it. met. Schiff.
Boort, Borte.
*Boorden*, borten, beborten.
Boos, *adj.* bös. v. quaad fel. &c.
Boot, f. Boot (Nachen, Schelch)
Boot, Brust-Juwehl.
Bootzen (boozeeren) bossiren ꝛc

Bord, Bort (Brett, Diele) v. plank. deel.
Borduren, sticken mit Gold, Silber, Seiden ꝛc.
Borg, (borge) Bürg, Bürge.
Borg, Borg, Borge.
*Borgen*, borgen, auf Borg kaufen oder verkaufen.
Borger &c. v. burger.
Born, (bron) Born, Brunn, v. bron.
Borst, f. Brust.
Borst (borsten) *plur.* Brust, Dutten, Brüste. *plur.* v. Boezem.
Borst, Bursch.
Borstel, Borste it. Bürste.
*Borstelen*, bursten (abbürsten)
Bos (bussel) Busch (Büschel.)
Bosch, n. Busch (Wald) v. Woud.
Bot, Bott (Bött) Art von Plateisen.
Boi, *adj.* butt, plump dumm ꝛc. it. stumpf, nicht scharf, v. stomp.
Boter, f. Butter.
*Boteren*, buttern (Butter stossen) it. mit Butter schmelzen, einmachen ꝛc.
Bots, f. Beule (Geschwulst) v. blutz.
*Botsen* (*botzen*) Beulen stoßen it. anstoßen, blötzen ꝛc.
Botte, Knopf, Aug, Knospe an einem Gewächs.
*Botten*, Knöpfe, Knospen, Augen gewinnen.
Boven, *adv. it. praepos.* oben, droben. it. hinauf ꝛc. it. oben. it. über ꝛc. ober.
Bour, Zwickel, Zweck an etwas. it. Schlägel von einem Schöps ꝛc.
Bouwen, bauen (ein Gebäu) it. (Land, Feld ꝛc.)
Boxen, bokzen. *plur.* Hosen, Buxen ꝛc. v. brock.
Braaden, braten
Braaf, *adj.* braf.
Braak. Breche (Riffe) zum Flachs ꝛc.
*Braaken* brechen, rissen, Flachs ꝛc. brechen.
Braaken, sich brechen, speyen.
Braam &c. Brombeer, Brambeerstaude.
Braassem m. Brächse (Fisch.)
Brabbelen, broddelen, bruddelen, undeutlich reden ꝛc.
Brak. *adj.* salzicht, als Wasser, Grund
Brak, Brack (Art von Hunden.)
Brand, Brand, it. Brennholz.
*Branden*, brennen.
Bras, m. Bras i. e. Bettel, Plunder ꝛc.
Brassen, brassen, schlemmen ꝛc.
Breed, *adj.* breit.
Breeken, brechen.
Breeuwen, stopfen (die Risse eines Schiffs ꝛc.)
Breidel, Zaum, Gebis. v. toom.
*Breidelen*, zäumen, Gebis einlegen.
Breiden, (breijen) stricken, (Strümpfe, Netze ꝛc)
Brengen, bringen.
Breuk, Bruch. it. Riß ꝛc.
Brief, m. Brief.
Brieschen, brüllen (wie ein Löw) v. brullen. it. wyhern wie ein Pferd.
Bry, Brey v. pap.

Bril, m. Bril, Brillen *plur.*
Brillen, brillen, i. e. plagen, quälen. v. bruyen. quellen &c.
Broddelen (brodden) hudeln, fretten ꝛc. (ein Werk verderben.)
Broeden (broeijen.) brüten (ein Vogel.)
Broeder (broer.) Bruder.
Broeijen, brühen (mit heiß Wasser) it. auf einander liegend erhitzen ꝛc.
Broek, f. Brug, i. e. Hosen v. Boxen.
Brok m. Brock.
*Brokken*, (brokkelen.) brocken, (bröckelen.)
Brommen, brummen.
Bron, (born) Brunn (Born.)
Brood, Brod.
Broos, (bros) *adj.* brechlich (was leichtlich bricht.)
Brouvven, brauen (Bier ꝛc.)
Brug (brugge,) Brück (Brücke)
Bruid, Braut.
Bruin, *adj.* braun.
Bruiſſen, (bruiſchen) rauſchen.
Buffel, Büffel.
Bui, f. Schauer (Wetterſchauer.)
*Buyen*, ſchauern ꝛc.
Buidel, Beutel (Mühlbeutel) v. beurs.
*Buidelen*, beuteln, i. e. ſieben (ſichten.)
Buigen, beugen (biegen)
Buik, m. Bauch.
Buil, f. Beule v. blutz. botz.
Buis, Röhre (Canal Gußröhre.)
Buit, m. Beute, v. roof.
*Buiten*, beuten, v. rooven.
Buiten, *adv. it. praepos.* auſſen, (hauſſen) drauſſen ꝛc. it. auſſer, vor ꝛc.
Buiten, tauſchen, v. ruilen. wiſſelen.
Bukken (bokken) bücken) neigen.)
Bul, Büll (Stier) v. var. ſtier.
Bul, *adj.* ſtörriſch, it. ernſthaft ꝛc.
Bulderen, poltern, toben (ableben ꝛc.)
Bulken, blöcken wie ein Ochs ꝛc. v. loeyen.
Bulſter, f. Polſter (Bettpfühle)
Bult, m. Buckel, v. bochel.
Bundel, (bondel) m. Bündel v. buſſel.
Burger, (borger) Burger.
Burgt (borgt, borcht, burg) Burg, v. Veſting.
Burrie, f. Tragbahr (Trage)
Bus (buſſe) Büchs.
Bus, Büchs, Schießbüchs. v. roer. ſchiaten.
Bus (buks-boom) Bux (Buxbaum.)
Buſſel. m. Büſchel v. bos.
Buur, Nachbaur (Nachbar.)

---

## C.

Cedel (ceêl) Zettel.
Ceder, Ceder.
Cel (celle) Cell.
Chor, Chor.
Chriſten *Subſt.* Chriſt.
Cicoreye, f. Wegwarte.
Cier, Schmaus (Gefräß)
Cierad (Sierad) Zierat ꝛc.
*Cieren*, (Sieren) zieren.

Cyfer,

Cyfer, Ziffer item verborgene Schrift.
Cyferen, Ziffern (rechnen) it. verborgen schreiben ꝛc.
Cyns, Zinß.
Cys (cysje, sysje) Zeißlein.
Cimbal, Cimbal (Zimbel)
Cingel, n. Ringmauer oder Zwinger einer Stadt.
*Cingelen*, umringen ꝛc. it. gürten.
Cipres, Cypres.
Cirkel, Cirkel.
*Cirkelen*, Cirkelen.
Cyther (Cyter) f. Cyther.
Citroen. f. Citron.

D.

Daad, that v. deen.
Daalder (daaler) Thaler.
Daal (dal) Thal. v. valley. leghte
Daalen, Thalwärts abgehen.
Daan, *adv*. dannen.
Daar, da (dar)
Dadel, f. Dattel.
Dag, Tag.
*Dagen* (*dagen*) tagen, it. fordern vor Gericht.
Dak, Dach.
Dam, Damm.
*Dammen*, Dammen (dämmen)
Damp, Dampf.
*Dampen*, dämpfen.
Dan, *adv*. dann (alsdann ꝛc.) lat. tunc.
Dan, *conj. compar* als *lat*. quam
Dan, *conj. fin*. dann *lat*. igitur.
Dank, m. Dank.
*Danken*, Danken.
Dans, Tanz, (Danz, danzen)
*Danssen*, tanzen.
Dapper, *adj*. tapfer.
Darm, (derm) m. Darm.
Darren, dorfen. v. durven.
Das, f. Dachs.
Das (dasse) Halstuch.
Dat, *pron. dem*. das.
Daveren, dröhnen (widerhallen von Schlagen.) v. dreunen.
Dauw (daau) m. Thau, (Dau)
*Dauwen*, (daauen) thauen (dauen)
De, *art. mas*. der
De, *art. foem*. die
De, *art. plur. comm*. die v. Gram.
Deeg, n. Teig, m. v. deessem.
Deeg, (ter deege) *adv*. recht, wie es seyn soll.
Deel, n. Theil (Teil.)
*Deelen*, theilen, teilen.
Deel, f. Diele. v. plank. botd.
Deel, Tenne (Dreschtenne.)
Deeren, jammern, Mitleyden haben, it. hindern, schaden ꝛc.
Deerne, Dirn (Dirne.)
Deessem, m. Sauerteig.
*Deessemen*, (säuren mit Sauer-Teig.)
Deftig, *adj*. stattlich, vortreflich, herrlich ꝛc.
Degelik, *adj*. ehrlich, ehrbar ꝛc.
Degen, m. Degen.
Deinzen, anfangen zu weichen, durchzugehen. v. aerzelen &c.
Dek, verdek, n. Bodem, Stockwerk eines Schifs.
Deken, m. Decke, (Bettdecke)
*Dekken* decken.
Delgen, dilgen (tilgen.)
Delven, graben (scharren.)
Dempen, dämpfen, it. füllen, zufüllen ꝛc. (eine Grube ꝛc.)
Denken, denken.

Denne,

Denne (denneboom) Tanne (Tannenbaum.)
Derde, *adj.* dritter &c.
Dertel(dartel) *adj.* üppig, gumpig, it. geil.
Dertien, dreyzehen.
Dertig, dreißig.
Derven(durven,darven) dörfen
Derven, darben. v. ontbeeren, missen.
Deugd, f. Tugend.
Deugen, taugen.
Deun, *adj.* Karg, filzig.
Deun, *subs.* Spaß, Lust, Kurzweil &c.
Deun, (deunje) Lied (Liedlein.)
Deur, f. Thür.
Deuwik, m. Zapf eines Fasses v. bom, stop.
Dicht, *adj.* dicht (Wasserhaltend
*Dichten* dichten (dicht machen.)
Dichten, dichten(tichten.)
Die, *pron. demonstr. m. & f.* der, it. die, an statt dieser, diese &c. vid. Gramm. it. v. Deeze &c.
Die, *pron. relat.* der, it. die &c. an statt: welcher, welche &c. v. Gramm.
Dien, *pron. demonstr.* diesen &c. v. Gramm.
Dief, Dieb.
Dienen, dienen, it. nutzen, geziemen &c
Diep, *adj.* tief.
*Diepen*, tiefen.
Dier, n. Thier v. beest.
Dier, (duur) *adj.* theuer v. Duur.
Dye, f. Dickbein, Hüft.
Dyk, m. Dich(Deich) v. dam.
*Dyken*, dichen, deichen.
Dyzig, *adj.* feucht und wolkigt (Wetter)

Dik, *adj.* dick
*Dikken*, dicken (dick machen.)
Ding, n. Ding.
Dingen, dingen (feilschen)
Dis, disch, Tisch v. tafel.
Dissel, Deichsel.
Distel, Distel.
Dit, *pron. dem. neutr.* dieses,
Doch, doch v. toch &c.
Dochter, Tochter.
Doe, da, dann, als v. toen.
Doek, n. m. Tuch n. zu einigem Gebrauch zugericht. v. Dictionarium.
Doel (doelen) m. Ziel, wo man hinscheust, it. Schießplatz &c. v. wit, oog-wit.
Doelen, zielen. v. mikken, raamen.
Doemen, dammen, i. e. verdammen.
Doen, thun, (tuhn.)
Dof. *adj.* schwermütig &c.
Dol, *adj.* toll (doll) v. woedig, raazende.
*Dollen* tollen (dollen) v. raazen.
Dol, Rudernagel.
Dolk, (dagger) Dolch.
Dom, *adj.* dumm. v. bot.
Dom, m. Dom (Domkirch.)
Dommelen, schwärmen (der Bienen) v. zwermen.
Dompelen, tauchen (untertauchen ins Wasser.)
Dompen, dämpfen. it. leschen, ausleschen, v. dempen. bluffchen.
Dompig, *adj.* dumpfig, dämpfig, v. dempig &c.
Donder, m. Donner.
*Donderen*, donnern.

Donker, *adj.* dunkel, v. duister
Dons, Pflaum- oder Staub-federn 2c.
Dood, m. f. Tod.
Dood, *adj.* todt.
*Dooden*, tödten.
Doof, *adj.* taub.
Dooi, Dau- oder Leinwetter.
*Doyen*, dauen (aufdauen) aufleinen.
Dooyer (dooier) Dotter.
Doolen, irren (irrgehen) v. Dwaalen.
Doop, m. Tauf.
*Doopen*, taufen.
Door, *praepos.* durch.
Door, *Partic. Compos.* durch.
Doorn, m. Dorn.
Doos (dooze) f. Schachtel (Dose)
Dop, m. Topf, i. e Eyerschale, Nußschale 2c.
*Doppen*, schälen (Eyer, Nüsse, Bohnen 2c.
Dor, *adj.* dörr.
*Dorren*, dörren, dörr werden.
Dorp, n. Dorf.
Dorpel, m. Dürpel (Thürpel) (Schwelle.) v. Drempel.
Dorschen, dreschen (treschen.)
Dorst, m. Durst.
*Dorsten*, dürsten.
Dot, f. verwirrter Stren Garn.
Douwen dauen, i. e. drucken.
Dozyn, Duzet.
Dra, *adj.* hurtig, geschwind. v. ras.
Draad m. Drat.
*Draaden*, fadeln (einfädelen.)
Draagen, tragen.
Drayen, drehen 2c. it. (drechselen (drehen.)
Draak, m. Drach.
Draalen, trenteln, (zögern, verzögern.)
Draaven, traben.
Drabbig, *adj.* trüb, unklar, unlauter v. Droef.
Draf, m. Träber 2c.
Dragt, f Tracht.
Dragt, Eiter, Matzer, v. eiter.
Drank, Trank v. Dronk.
Dras, f. weiches, kothiges Erdreich 2c.
Dreg, f. Anker mit 3. oder 4. Hacken; it. Grundeisen.
Dreigen, drohen (dräuen,)
Drek, m. Dreck, v. vuilnis.
Drempel, Schwelle, Thürschwelle. v. Dorpel.
Drenken, tränken.
Drentelen, trenteln. v. draalen &c.
Dreunen, zittern, it. widerhallen von starken schlagen, donnern, schiessen 2c. v. Daveren.
Drie, drey.
Driegen, heften, Faden schlagen.
Dryten, scheissen. v. Schyten.
Dryven, treiben 2c.
Drillen, trillen (drillen) in Waffen üben 2c.
Dringen, dringen (tringen.)
Drinken, trinken.
Droef, *adj.* trüb.
Droes, m. Rotz (der Pferde.)
Droes, Teufel, v. drommel, duiker, duivel.
Droessem, m. Geläger (Grundsupp) it. Hefe.
Droevig, *adj.* betrübt, trüb.
Drol, m. Scheißhaufen f. v. v. stront.

Drollig

Drollig, *adj.* kurzweilig, lustig, lächerlich ꝛc. v. koddig, kluchtig.
Drommel, Teufel, v. Duivel.
Dronk, Trunk.
*Dronken adj.* trunken (voll)
Droog, *adj.* trocken (treug.)
*Droogen*, trocknen.
Droom, Traum.
*Droomen*, träumen.
Droopen. v. a. träufen (den Braten) v. Druipen &c.
Druipen, tropfen (triefen trüpfen,)
Druppel, (droppel) m. Tropf, (Tröpfel.)
Druif, (druive) f. Traub (Traube.)
Druisschen, rauschen von starken Regnen. v. bruisschen.
Druk, Druck.
*Drukken*, drucken.
Dubbel, *adj.* doppelt.
Dubben, zweifeln, anstehen, v. twyfelen.
Duchten, argwohnen, förchten, zweifeln.
Duf, *adj.* schimlicht riechend, v. muf.
Duiden, deuten.
Duif, (duive) f. Taube.
Duig, f. Daube (Faßdaube.)
Duiken, ducken it. geduckt, oder gebückt einhergehen ꝛc.
Duiken, tauchen (unter Wasser schwimmen. v. dompelen.
Duim, m. Daum. item Angel (Thürangel.)
Duin, duinen *plur.* Sandhügel am Ufer des Meers.
Duister, *adj.* düster, finster ꝛc.
Duit, m. Deut (Heller ꝛc.)
Duitsch, *adj.* teutsch (Deutsch.)
Duivel, Teufel v. drommel.
Duizel, Schwindel.
*Duizelen* schwindeln.
Duizend, tausend.
Dun, *adj.* dünn.
*Dunnen*, dünnen, dünner machen
Dunken, dünken.
Durven, dörfen (so kühn seyn.)
Dus, *adv.* also, so, auf diese Weise.
Dutten phantasiren, it. kindisch reden, it. schlummern.
Duur, (dier) *adj.* theuer, kostbar. v. kostelyk.
Duuren, dauren (währen.)
Dwalen, irren, irrgehen, v. doolen.
Dwaas, *adj.* thöricht, närrisch. v. gek.
Dwang, Zwang. v. dwingen.
Dwarlen, v. draeyen.
Dwars (dwers) *adj.* zwerch, quär.
Dweil (feil) Zwehl it. Hader, Wischhader, Wischtuch ꝛc. v. Slet.
*Dweilen*, mit einem Wischhader abwischen.
Dwerg, Zwerg.
Dwingen, zwingen.

---

E.

Eb, (ebbe) f. Ebbe.
*Ebben*, ebben.
Echel, m. Egel (Blütegel.)
Echt, m. Ehe (Ehestand)
Echt, *adj.* echt ehelich; item rechtmäßig.
*Echten*, echten, ehelich it. ehrlich

lich erklären; it. eheligen, zur Ehe nehmen.
Echter (echter) *adv.* gleichwohl dennoch v. evenwel.
Edel (eêl) *adj.* Edel, adelich, von Adel.
Edik, (eêk) m. Eßig v. azyn.
Eed, m. Eyd.
Eelt, n. Schwiele f.
Een, *pron. num.* ein.
Eend, and f. Ente (Endte.)
Eer, *adv.* ehe (eher, ehender)
Eer, f. Ehr (Ehre)
*Eeren*, ehren.
Eerst, Erst.
Eeten, essen.
Eeuvv (eeuwe) f. Jahrhundert, Weltlauf von 100 Jahren.
Eeuwig, *adj.* ewig.
Effen, *adj.* eben (flach, gleich.) v. vlak, even.
*Effenen*, ebenen, ebnen.
Egdisse, f. Heyder, Eydechs,
Egel, m. Igel,
Eglantier, Rosenhecke (wilde)
Egge, f. Ege.
*Eggen*, egen.
Ei! ey!
Ei (ey) n. Ey.
Eigen (eige) eigen.
*Eigenen*, eigenen.
Eike, (eyke) f. m. Eiche (Eich-Baum.)
Eikel (ekel) f. Eichel v. aker.
Eilaas! ach! leider!
Eiland, n. Insul.
Eiloof, n. Epheu.
Eind, (einde) n. End (Ende ꝛc.) it. Zipf, Zipfel ꝛc.
*Einden*, (eindigen) enden (endigen.)
Eischen (eisschen) fordern, heischen, it. heischen, gebieten it. begehren.
El (elle) f. Ehle, Elle.
Eland, n. Elendthier ꝛc.
Elders, *adv.* anderwärts, it. anderswo.
Elende (ellende) Elend.
Elf, Eilf.
Elft, Else (May-Fisch.)
Elk, Jeder (Jedweder.) v. Gram.
Els, Elze-boom, Erle.
Els, f. Aal, Schuhahl, Seul.
Emmer, (eemer.) Eymer.
En, (ende) *Conj. copul.* und.
En, *Partic. negat. obsolet.* nicht.
Eng, (enge) *adj.* eng.
*Engen*, engen (enger machen ꝛc.)
Engel, Engel.
Enkel, *adj.* eitel (lauter) it. einfach, it. allein ꝛc.
Enkel, m. Enkel (am Fuß)
Erbarmen, erbarmen.
Er- *Part. compos.* er- v. ver-
Erf, n. Erb, Erbe, Erbgut; (Erbgrund) v. Erve.
Erve, Erb (Leiberbe) v. Erf.
*Erven*, erben.
Erg, (arg) *adj.* arg, schlimm ꝛc.
*Ergeren*, argeren, ärgeren.
Ernst, m. Ernst.
Errete, (ervvet, ert) f. Erbis (Erbs)
Espe (Espe-boom.) Aspe.
Essche (Esch-boom.) f. Esche.
Esterik, n. Esterich.
Ettelyke, *plur.* etliche ꝛc. v. zommige.
Etter, m. Eyter, v. dragt.
*Etteren*, eyteren.
Etzen, Etzen.

Euder,

Euder, Euter.
Even, eben.
*Evenen*, ebenen.
Euvel, n. Uebel v. quaad.
Exter, (Exster, elster) Atzel (Hetze, Elster, Ketterle.)

---

# F.

Faam, f. Gerücht, Leumund &c.
Faisant (fazant) Fasan.
Fakkel, Fackel (Windlicht) v. tortze.
Fali, (falie &c.) f. Regentuch. it. Hauptschleye.
Fatzoen, Weise v. wyze.
Feest, n. Fest.
Feil, Fehl, Fehler. v. gebrek.
*Feilen*, (feylen, falen) fehlen.
Feit, That. v. daad.
Feitel, Windel (Kindswindel.) luijer. doek.
Fel, *adj.* grausam, hart &c.
Fenyn, n. Gift. v. vergif &c.
Fikken, ficken (streichen) mit Ruthen.
Fielt, loser Vogel &c. v. Schelm.
Fymelen, (futzelen) gleissen, heuchelen; sich verstellen.
Fyn, *adj.* fein.
Fiool, (Veel. Vedel) f. Geige.
Flaau, *adj.* schwach, ohnmächtig &c.
Flauvven, schwach &c. werden
Fleemen (flikflooien) schmeichlen (liebkosen.) v. vleyen.
Flep, f. Stirntuch.
Flerecyn, fledercyn, Zipperlein.
Flesch (vlesch) Flasche
Flikken, flicken. v. lappen.
Flikkeren (flonkeren) funkeln, schimmern.

Flitz, n. Flitzpfeil. v. pyl &c.
Fluim, f. dicker Speichel (Qualster)
*Fluimen*, dicke Speichel auswerfen.
Fluin, (fluwyn, flouwyn) Iltis.
Fluit, f. Flöte (Pfeife)
*Fluiten*, flöten &c.
Fluks (floks) *adj. it. adv.* fluchs, geschwind
Flus, flusgens, erst, vor einer kleinen Weil; kurz zuvor.
Fluweel, n. Sammet.
Fnuiken, rupfen, ausrupfen die Schwingfedern.
Foei? (fy!) pfuy!
*Foeyen*, pfuyen.
Foeli, f. Muskatblüthe.
Fok, (fokke) Segel so genannt.
Folteren, foltern v. pynigen.
Fommelen, krippeln (zerkrippeln &c.) v. kronkelen.
Fontein, f. Springbrunn (Quelle)
Fooi, Letze (Abschiedtrunk)
Foppen, foppen, vexiren.
Form, (vorm) Form.
*Formen*, (vormen) formen (formiren.)
Fraai, *adj.* schön, hübsch v. schoon moei.
Francyn, Schreibperment.
Frangie, (Franje) Franse.
Frans (fransch) *adj.* französisch oder franzöisch.
Fryten, (fruiten) prägeln (in der Pfanne, in Schmalz rösten)
Frisch, *adj.* frisch v. versch.
Frons, f. Runzel. v rimpel.
*Fronssen*, runzeln.
Fruit, Frucht (Obst) v. ooft.

Futzelen, trenteln, firlefanzen, v. lanterfanten.

---

G. G.

Gaan, gehen.
Gaapen, gaffen.
Gaauch, *adj.* garstig riechend oder schmeckend.
Gaar, *adj.* gar (sehr) it. ganz und gar.
Gade, (gâ) Gatt (Gatte) it. Achtung.
Gaden, (gâyen) anstehen (gefallen.)
Gading, (gade) Lust etwas zu haben, zu kaufen, als einem wohl anständig ꝛc.
Gader, (tegader) *adv.* sammen, zusammen
*Gaderen*, samlen, versamlen ꝛc.
Gaffel, f. Gabel, v. vork.
Gaggelen, schnattern wie eine Gans.
Gal, f. Gall
*Gallen*, Gall ausnehmen ꝛc.
Galey, Galey
Galg, f. Galgen
Galm, m. Hall (Schall)
*Galmen*, hallen (schallen)
Gang, m. Gang
Gans, f. Gans
Gansch, *adj.* Ganz, v. heel &c.
Garde, Gerte (Ruthe) v. roede.
Garen, n. Garn.
Garen *adv* gern. v. Geerne.
Garf, (garve) f. Garbe
*Garven*, Garben binden.
Garneel, (garnat) Meerkrebslein so genannt.
Garst, f. Fäule an Speck u. dgl.
*Garstig*, (gerstig) *adj.* garstig von Fäule.
Gast, Gast. it. Gesell
Gat, n. Loch.
*Gaten*, lochen (löchern)
Gave (gaf, gift) f. Gabe
Gauvv, (gaauvv) *adj.* geschwind, (hurtig, behend)
Ge- *Part. Compos.* Ge-
Gebed, n. Gebet
Gebeerde (gebaar) Geberde
Gebeuren, geschehen, sich zutragen:
Gedoogen (gehengen) zulassen, leiden, verhengen
Gedrocht, n. Ungeheuer (Meerwunder)
Gedruis n. Geräusch, (Getöse)
Geel. *adj.* Gelb (geel)
*Geelen*, gelben (gilben)
Geemelyk, *adj* unzufrieden, verdrüßlich, unwillig ꝛc.
Geen, *adj* kein ꝛc. v. Gramm.
Geen, Keiner, v. niemand
Geen, *adj.* jenig
Geen (gender) jen (jene)
Geer, f. Gehre
Geerne, garen, *adv.* gern
Geers (gierst) Hirse (hirsen)
Geesel, Geissel
*Geeselen*, geisseln
Geest, m. Geist
Geeven, (geven) geben
Geevven, gienen
Geheel, *adj.* ganz v. heel
Geil, *adj.* geil ꝛc. v. dertel
Geit, (geite) Geis Ziege
Gek, *adj. ac subst.* Geck, Narr
*Gekken* gecken, narren, scherzen ꝛc. v. jokken
Geld, n. Gelt
Gelten, gelten
Gelyk *adj. ac subst.* gleich ꝛc. it. Recht

*Gelyken*, gleichen 2c.
Geloof, n. Glaube f.
*Gelooven*, glauben
Geluk, (luk) Glück
*Gelukken* (lukken) gelingen, glücken
Gemaal, m. f. Gemal, Ehegemal
Gemak, *adj.* gemach
Gemak, Gemach (Zimmer) v. vertrek
Gemeen, *adj.* gemein
Gemoed, (gemoet) n. Gemüth
Genade, f. Gnade
Genaken, näheren
Geneezen, heilen, gesund machen. it. gesund werden
Genever, Wacholder
Gengber, (gingber) m. Jngwer
Genieten, genießen
Genoeg, *adv.* gnug
*Genoegen*, gnügen, begnügen
Genoot, Genuß
Gereed, *adj.* bar, gereit v. reyden
Gericht (gerecht) Gericht
Gerief, n. Bequemlichkeit 2c.
*Gerieven*, bequemen
Gering, *adj.* gering
Gerst, (garst) f. Gerst
Gerucht, Gerücht
Geschieden, geschehen, v. gebeuren
Geslacht, n. Geschlecht
Gespe, Schnalle (Rinke)
*Gespen*, schnallen, zuschnallen
Gestadig, *adj.* beständig, stät 2c.
Gest, v. gist. Gescht, Gest 2c. v. gist
Getal, n. Zahl f.
Gevaar, Gefahr
Gevel, m. Gibel
Geur, f. Geruch, Geschmack
Geus, Ketzer
Gevvaad, Gewand
Gevvaag, Meldung
*Gewagen*, melden Meldung thun
Gewaar (worden) gewahr werden
Geweld, Gewalt
Gewennen gewohnen v. wennen
Gewest, n. Gegend, Land, Refier
Gewicht, Gewicht
Gewis, (wis) *adj.* gewiß
Gezel, Gesel
Gezicht, Gesicht
Gezin, n. Gesinde
Gezond, *adj.* gesund
Gezwind, *adj.* geschwind
Gicht, (jicht) n. Gicht
Gier, Geyer
Gierig, *adj.* gierig, geizig v. graag
Gieten, giessen
Gif, (gift) n. Gift
Gift, v. Gaaf &c.
Gy, gy-lieden, Jhr (Du) it. Jhr *plur.* vid. Gramm.
Gyl, n. Speißsaft
Gyzelaar, Geisel, (Pfandmann,) it. Schuldgefangener
Gild, n. Zunft, Handwerkszunft
Ginder, (gins) *adv.* dort, dorten
Girgel, (gergel) m. Girgel
Gissen vermuthen
Gist, (gest) f. Gest (Gescht)
*Gisten*, (gesten) f. gieren (gisten gesten 2c.)
Gister, (gisteren) gestern
Glad, *adj.* glatt
Glans, Glanz
*Glanssen*, (*glinsteren*) glänzen 2c
Glas, n. Glaß
Glyden, (glyen) gleiten, schlipfern
Glimmen, glimmen it. glänzen 2c.

Glimp, m. Glimpf (Schein)
Glippen, entwischen, entspringen (heimlich)
Gloed, m. Glut
*Gloeyen*, glüen
Gluuren, schielen, anschielen. v. lonken
God (Godt) Gott
Goed (goet) *adj. & subst.* gut 2c.
Goelyk, *adj.* artig, hüpsch 2c. v. mooi schoon
Golf, (golp) Meerbusem
Golf (golve) Welle, Meerwelle v. baare &c.
Gom, f. Gummi
*Gommen*, gummen
Gonnen &c. v. Gunnen
Goochelen (guychelen) gauckelen it. Taschenspielen
Gooyen, werfen, schmeissen, v. werpen, smyten
Goor, *adj.* sauer geworden, als Milch, Bier 2c.
Goot, (gote, gent) Guß, it. Röhre, Teuchel, v. buis.
Gorden, gürten
Gordyn, Vorhang
Gorgel, m. Gurgel
*Gorgelen*, gurgelen
Gort, f. Grütz (Griß, Grieß) it. Schweinpfinne. v. gruis.
Goud, (*gout.*) n. Gold
Graaf, grave, Graf
Graag (graatig, greetig, gretig) *adj.* gierig, begierig, heißhungrig. v. gierig
Graan, n. Korn, Getreid v. Koren
Graat, n. Grat
Grauw, *adj.* grau
Graaven (graven) graben
Graazen, v. gras &c.
Grabbelen, (grielen) grappeln, rappeln, rappusen
Graf, n. Grab
Gragt, f. Graben, Stadtgraben
Gram, *adj.* gram (zornig)
Gras, Graß
*Graazen*, grasen.
Graveel, n. Gries, Lendengries, Nierenstein
Greep, f. Griff, v. grypen
Grendel, m. Riegel
*Grendelen*, riegelen, verriegelen
Grielen, wimmeln. v. krioelen, grabbelen
Griend, f. Weidengebüsch n.
Griffel, Griffel
Griffel, Belz, Reiß 2c.
*Griffelen*, beitzen
Griffioen (*Gryp*) Greif (Vogel)
Grynen, (*grynzen*) greinen, it. murren
Gryns, f. Larve, Schembart 2c.
Grypen, greifen
Grys, *adj.* greiß (grau)
*Gryzen*, greisen, grauen
Gril, f. grille, Grill
Grillig *adj.* schaurig, frostig
Grimmen, grimmen it. brüllen wie ein Löw, it. grimmig seyn v. briesschen &c.
Grinniken, wyhern
Groeyen, wachsen (grohen)
Groen, *adj.* grün
*Groenen*, grünen
Groet, Gruß
*Groeten*, grüßen
Groeve, f. Grube
Grof, *adj.* grob
Grol (grollen) *plur.* Lumperey
Grommelen, grummelen, murren. it. walzen

Grond,

Grond, m. Grund
*Gronden*, gründen
Groot, *adj.* Groß
Grouvvel (gruwel) Gräuel
*Grouwelen*, (gruwelen) gräueln
Gruis n. Brüchlinge von Bausteinen; Schroten. it. Kis, Kissand.
Grutte, Gries, Grütz. v. gort.
Gudsen, Tropfweis rinnen, als Blut aus einer Wunde &c.
Guichelen, it. Taschenspielen, gauckeln v. Goockelen
Guit, Gassendieb, Tagdieb, Schurk &c.
Gul, *adj.* sanft, weich &c.
Gul, *adj.* offenherzig
Gulden, Gulden. it. *adj.* gülden
Gulzig, *adj.* fräßig, gefräßig. v. graag &c.
Gunst, (gonst) Gunst
*Gunnen*, (gonnen) gönnen, günnen, günstig seyn
Gust, *adj* nicht tragendes, oder unfruchtbar Vieh, als Kühe
Guur, *adj.* streng, scharf, unfreundlich. v. amper &c.

---

## H.

Haag, f. Zaun (zu malen von Hagedornen)
Haak, m. Hake, Haken
*Haaken*, haken, anhaken
Haaken, verlangen, hüngeln (noch etwas) v. honkeren
Haal, f. Hahl (auf dem Küchenherd)
Haalen (halen) holen
Haan, Han
Haar (heur) *pron. poss.* &c. ihr, ihre &c. v. Gramm.
Haas (haze) m. Hase
Haast, f. *adj.* & *adv.* Eil (Hast) it eilig, geschwind &c.
*Haasten*, eilen &c.
Haat, m. Haß
*Haaten*, hassen
Hackelyk, *adj.* hakelicht, gefährlich, mißlich
Hacht, m. dick, groß Stück als v. g. Brod, Käse &c.
Hagel, Hagel (Schlosse)
*Hagelen*; hageln, schlossen
Hair (haair) n. (sprich: haar) Haar
Hak, (hakken) *plur.* Ferse, Fersen. v. Hiel
Hak, f Hacke (Haue)
*Hakken*, hacken. it. hauen
Hakkelen &c. ungleich, schneiden. it. stammeln, stottern. v. haperen
Hal, halle f. Halle
Half, halve, halb
Halfter, m. Halfter
Halm, m. Halm
Hals, Hals
Halve, halben, v. wege. van wege
Ham, m. Hamm (Schinken)
Hamel, Hammel
Hamer, m. Hammer
Hand, f. Hand
Handel, Handel
*Handelen*, handeln
Hangen, henken. it hangen
Haperen, v. n. halten an etwas, nicht fortgehen wollen &c. it. stammeln
Happen, happen, haschen, schnappen &c. v. snappen
Hard, *adj*, hart. it. stark, heftig. it. fest

*Harden*, härten (hart machen)
Haring, m. Hering
Hark, herk f. Rechen
*Harken*, (herken) rechnen, zusammen rechnen
Harnas, n. Harnisch m.
*Harnassen*, harnischen ꝛc.
Harp, f. Harpf
Harpoen, Wallfischhaken
*Harpoenen*, anhacken darmit
Hars, harst, n. Harz
Harst, m. Harst, Ribbenstück, Ribbenbraten
Hart, (hert) n. Herz
Hart (hert) Hirsch (Hirz)
Haspel, m. Haspel
*Haspelen*, haspeln
Have, Habe, Hab und Gut
Haven, f. Haven
*Havenen*, einlaufen in Haven
Haver, Haber (Hafer)
Havik, Habicht
Hazel, (hazelaar) Hasel, Haselstaude
Hebben, haben
Hecht (heft) n. Heft n.
Hecht, *adj.* haftend, fest haltend
*Hechten*, heften, haften
Heden, (huiden) heut
Heel, (geheel) *adj.* ganz
Heel, *adv.* ganz, sehr
Heel, *adj.* heil, geheilt
*Heelen*, heilen
Heelen, hälen, verbergen
Heen, (heenen) *adv.* hin
Heen- *Partic. Compos.* hin-
Heer, Herr
*Heerschen*, herrschen
Heert, (heerd, haert) m. Herd
Hesch, (hees) *adj.* heiser
Heester, m. Staude, Gestände

Heet, *adj.* heiß. v. warm
*Heeten*, hitzen, heiß machen
Heeten, (hieten) heißen
Hef, (heffe) Hefe, Hefen v. moêr
Heffen, heben
Heftig, *adj.* heftig v. hevig
Hegge, Heck, Hecke. v. haag
Heide, (hei) Heide. it. Heidekraut
Hey, (hei) Hoyer, Fallblock
*Heyen*, (*heien*) hoyen, Pfäle einschlagen
Heyden, (heiden) Heyde ꝛc. it. Zigeuner
Heil, n. Heil
Heilig, *adj.* heilig
*Heiligen*, heiligen
Heimelyk, heimlich (geheim)
Heinen, heinen, mit einem lebendigen Zaun umringen. v. tuinen &c.
Heir, (heyr) n Heer. v. leger &c.
Hek, (hekken) n. Geràhme, Verschlag von Latten oder Brettern
Hekel, m. Hechel f.
*Hekelen*, hechelen
Heks, v. hex.
Hel, helle f. Höll (Hölle)
Hel, (helder) *adj.* hell, licht ꝛc.
Held, Held
Helft f. Hälfte
Hellebard, f. Hellebart
Hellen, (hielen) hangen (abhangen, neigen, sich lenken)
Helm, m. Helm
Helpen, helfen
Hem, *Acc. pron. person. 3. pers. sing. masc.* Ihm. v. Gramm.
Hemd, n. Hemd
Hemel, m. Himmel
*Hemelen*, himmeln (sterben)

Hen, (henne, hinne) Henn, Henne) v. Hoen
Hen, *Dat. pron. Person 3. person. plur. masc.* Ihnen. v. Gram.
Hengel, m. Angelschnur. item Hänke. v. angel &c.
Hengelen, (angelen) angeln, angelfischen
Hengst, Hengst
Henker, Henker. v. beul &c.
Hennep, (kennip) m. Hanf
Her, *Partic. compos.* her. (wieder) v. weder &c.
Herberg. f. Herberg. it. Wirthshaus
Herder (harder) Hirt
Herfst, m. Herbst
*Herfsten*, herbsten &c.
Herre, f. Thürangel. m. v. duim
Herssenen (harssenen) f. Hirn n (Gehirne)
Hert, (hart) n. Herz. it. Hirsch. v. hart &c.
Hertog, Herzog
Het, *Artic sing gen. neutr.* das *vid Gramm.*
Het, *Pron. gen. neutr in Nominat.* es *vid. Gramm.*
Heugen, gedenken, eingedenk seyn
Heul, (Eul f. Mahn, Mahnkraut
Heup, f. Hüft
Heusch, *adj.* civil, höflich
Heuvel, m. Hügel, Högel v. bult
Hevel, m. Hebel, Hebstang
Hevig (heftig) heftig it. jähzornig v. heftig.
Hex (heks) Hex, Hexe v. tooveesse
*Hexen*, (hekzen) hexen v. tovern
Hiel, f. Ferse
Hier, *adv.* hie (hier) it. her
Hy, *pron. pers. 3 pers. masc.* Er
Hygen, krimmen schnauben, schnaufen für Müdigkeit
Hylik, n. Heirat v. Huwelyk
*Hyliken*, heiraten. v. Huwen &c.
Hysel, m. Glatteis
*Hyzelen*, glateisen
Hyzen, (hissen) aufziehen mit einem Zug
Hik, m. Hetscher
*Hikken*, hetschen (den Hetscher haben)
Hinde, Hinde
Hinder, m. Hindernüs. it. Schade, Nachtheil &c.
*Hinderen*, hindern, verhindern. v. leiten &c.
Hinken, hinken, gnappen
Hinniken, (rinniken) wihern
Hitte, (hette) f. Hitze, v. heet &c.
Hitzen &c. hetzen
Hobbelen, rütteln, it. stammeln v. schudden, stameren &c.
Hobbelig. *adj* holpericht, höckericht (uneben)
Hoe, *adv.* wie v. Gramm.
Hoed, m. Hut
Hoede, f. Hut
*Hoeden*, hüten
Hoef, m. Huf m.
Hoek, m. Winkel (Eck, End)
Hoek, f. Angel (Fischangel) v. angel, hengel
Hoen, n. Hun. v. hen
Hoep, (hoepel) m. Reif, Faßreif,
Hoep, (hoepel Wulst
Hoer, Hur (Hure)
*Hoereeren*, huren
Hoest, m. Husten

*Hoesten*, husten
Hoetelen, hudeln, (fretten, stümpeln v. Broddelen
Hoeve, f. Hufe (Hube) Hofstatt
Hoeven, hufen (behufen) v. behoeven
Hof, m. Garten. v. tuin
Hof, n. Hof, (Fürsten-, it. Gerichtshof)
Hok, m. Stall (zu Hausvieh, it. zu Holz, Kohlen ꝛc.)
Hol, Höle
Hol, *adj.* hol (hohl, nicht gediegen)
Holster, m. Hülster
Hom, f. Milch im Fisch, so ein Milchner
Hommel, m. Hummel
*Hommelen*, hummeln
Homp, m. Hump, groß Stück von etwas v. Hacht
Hompelen, taumelen. it. strauchelen
Hond, m. Hund
Hondert, hundert
Honger, m. Hunger
*Hongeren*, hungern
Honig, m. Honig
Honkeren, (hunkeren) hüngeln (verlangen. trachten, streben ꝛc. nach etwas)
Hoofd, n. Haupt v. Kop
Hoog, *adj.* hoch
*Hoogen*, höhen, höhern
Hooi, n. Heu
*Hooien*, heuen
Hoon, m. Hohn, o. spot. smaad. schand &c.
*Hoonen*, höhnen ꝛc.
Hoop, m. Hauf (haufen)
Hoop, f. Hoffnung
*Hoopen*, hoffen
Hooren, hören
Horen (hooren) n. Horn, it. Kälberperment
Hoozen, ausschöpfen das Wasser aus einem Nachen ꝛc.
Hop, hoppe f. Hopfen m.
*Hoppen*, hüpfen
Hoppe, f. Widhopf v. Weede.
Horde, f. Hürde (Flechte)
Horssel, Roßbreme
*Horsselen*, wüten, rasen ꝛc.
Hort, (hurt) m. Stoß (Anstoß)
*Hoorten*, (hurten) stossen, anstossen) v. stooten
Hot, f. Topfen (von geronnener Milch) v. klonter
*Hotten*, gerinnen wie Milch ꝛc. v. stremmen
Houden, halten
Hout, Holz
Houwe (houweel) Haue
Houwen, hauen
Hui, f. Butter- oder Käsemilch. v. wei
Huichelen, heuchelen
Huid, f. Haut. v. vel
Huif (huive) f. Haub (Haube)
Huig, Zäpfleingeschwär
Huiken (hukken) hocken
Huilen, heulen
Huis, n. Haus
*Huizen*, hausen
Huigeren, (huigeren) schaudern, schuddern, beben für Kälte ꝛc.
Hulde, Hulde
*Hulden*, *huldigen*, huldigen
Hulle (hul, hulzel) Hülle
*Hullen*, hüllen
Hulp (hulpe) Hülf v. helpen

Hulst, Stechpalm
Hulze, hulzen *plur.* Hülse ꝛc.
Hun, hunne &c. *pron. poss. plur.* m. ihre vid. Gramm.
Hunkeren, hüngelen it. wyhern v. honkeren, haaken &c.
Huppelen, (hippelen) hupfen
Hups, *adj.* hübsch. v. schon. fraei
Hut, (hutte) f. Hütte
Hutzelen, hotzeln. i. e. schockeln, ritscheln ꝛc.
Huur, huer f. Miet it. Lidlohn ꝛc. it. Zinß, Mietzinß.
*Huuren*, mieten, bestehen um den Zinß ꝛc.
Huwelyk, n. Heirat (Ehe) v. trouw
Huwen, (houwen) heiraten v.

J. I. Y.

Ja! Ja!
Jaar (jar) n. Jahr
Jagen, jaagen, jagen
Jagt (Jacht) Jagt
Jak, Jack
Jalours, *adj.* eifersüchtig
Jammer, Jammer
*Jammeren*, jammern
Janken, gaucken wie ein Hund, wann er um was anhält
Jeder, jegelik, jeder, jeglicher v. Gramm.
Jemant, jemand
Jepen, (Ypen) f. Eibe, Eibenbaum
Jet, (jets) ichts, etwas
Jeugt, (jeugd) Jugend
Jeuken, jücken (beissen)
Jicht, (gight) Gicht. v. gicht
Ydel, *adj.* eitel, lär, nicht dicht ꝛc. it. eitel, it. vergänglich zeitlich ꝛc.
Yk, f. Aich, aiche (Stadtmaß)
Yken, aichen
Yl, Eil, v. haast
*Ylen*, eilen
Ys, n. Eis
*Yzen*, eissen
Yzel, m. Glatteis v. hyzel
*Yzelen*, glatteisen
Yver, m. Eifer
*Yveren*, eiferen
Yzen, scheuen (Abschen haben)
Yzelyk, (yffelyk) *adj.* scheußlich heßlich, abscheulich
Yzer, n. Eisen
Ik, ich v. Gramm.
Immers *adv.* wenigstens. it. gewißlich ja, ꝛc.
In, *Praepos.* in, it. ein, hinein ꝛc.
In- *Partic. compos.* ein it. zu- ꝛc.
Inborst, m. Art (angebohrne Natur)
Jode. Jud
Jong, *adj.* jung
Jongen, *subst.* Jung (Bub)
Jucht, Juchtleder
Juichen, jauchzen, Juch schreyen
Jok, n. Scherz
*Jokken*, scherzen. v. gekken &c.
Jok, (juk) n. Joch
*Jokken*, *Jukken*, jochen
Ivoor (yvoor, helpen-been) Helfenbein
Juist, *adv.* just (eben gerad v. effen &c.
Juwel, n. Juwehl

K.

Kaai, f. Werf (Lauer, Lände mit Steinen gepflastert)
Kaag, Kage, Art von Schiffen

Kaak, f. kaaken *plur.* Kinnbacken. it. Kifer eines Fisches
Kaak, f. Käks (Pranger)
*Kaaken*, prangern, an Pranger stellen
Kaak, Heringstonn. v. ton
*Kaaken*, tonnen, in Tonen packen
Kaal, *adj.* kahl
Kaam, n. Kan (Kon)
*Kaamen*, kanen (konen)
Kaap (kap) Kap, i. e. Küste ins Meer hervor ragend. it. Vorgebürg
*Kaaperen*, kapern (seerauben
Kaar, n. Fischkasten, Fischbehalter
Kaarde, f. Kartätsche. v. kardoes
*Kaarden*, kartätschen
Kaars (keers, kaers) f. Kerze (Licht)
Kaart, f. Karte &c. it. Landkart &c.
Kaas, f. Käß (Käse) m.
Kaats, f. Schasse (im Ballenschlagen)
Kaauwen, v. (kauwen) käuen
Kabbeljau, Kabeljau
Kabel, Anker-, oder sonst dick Schiffseil
Kabuys, (kool) Kappskraut, Kohl, Weißkraut
Kachel, f. Kachelofen
Kaf, n. Spreu (Spreuer)
Kaffa, Plüschsammet
Kaffoor (kauffoor) Kolpfanne
Kaftel, Pechdrat
Kajute (kabuite) Schiffküche
Kakelen, gatzen (wie die Hüner)
Kakken, kacken (scheissen) f. v.
Kalander, f. Kornwurm. it. Mange
*Kalanderen*, Zeuge &c. mangen
Kalant, (kaland) Kunde, Kaufkunde
Kalefaten (kalefateren) Schiffe stopfen oder ausbessern
Kalés, f. Kaletsch
Kalf, n. Kalb
*Kalven*, kalben
Kalk, m. Kalch (Kalk) it. Mörtel
*Kalken*, kalchen (mit Kalch &c.) bewerfen
Kalkoen, m. f. Welscher Han oder Henne
Kallen, reden, sprechen. it. schwatzen, v. spreeken
Kalm, (kalmte) f. Meerstille
Kam, m. Kamm (Kampel, it. Kamp eines Hanens &c.
*Kammen*, (kemmen) kämmen (kampeln, strälen)
Kameel, (kemel) Kamehl
Kamer, f. Kammer
Kamfer, Kampfer (Kaffer)
Kampen, kämpfen, fechten v. vechten, stryden
Kan, (kanne) f. Kan (Kanne)
Kanalie, n. Lumpengesinde
Kandelaar, m. Leuchter
Kaneel, f. Zimmet (Kannehl)
Kanefas, n. Kannefas
Kanker, m. Krebs, fauler, fressender Schaden im Fleisch
Kans, f. Schanz, Wagschanz, it. schöne Gelegenheit, dem Ansehen nach &c.
Kant, f. Spitze; it. Eck, Seite, Ort. it. Ufer (Strand) it. Spitze (Kante, Borte)
Kanten, ecken, eckigt machen. it. widerstehen &c.
Kantoor, Schreibstub
Kap. f. Kapp (Kappe) v. kaproen

Kap, Kapp (Mönchskappe. Kutte)
*Kappen*, Kappen, verkappen
Kappelen, (kartelen) gerinnen, v. stremmen
Kappen, kappen (abhauen)
Kappers, *plur.* Kapers
Kaproen, Kappe, Weiberkappe
Kar, karre, kar, f. Karren, Karch
Kardoes, Kartäsch. v. kaarde &c.
Karig, *adj.* karg
Karoot, f. rothe Rübe
Karper, m. Karpf
Kartouw, n. Carthaun
Kas, f, Kasten, Kiste it. Kasse
Kastanje, kastenje, f. Kastanie, Keste
Kasteel, n. Kastell (Schloß)
Kat, f. kater, m. Katz, Kater
Katoen, n. Baumwoll, it. Zeug davon
Katol, (katterol) Zugrolle Winde
Kavel, m. Loos n.
Kavelen, loosen (Loos werfen)
Kauw, Dohl, Dohle (ein Vogel)
*Kauwen* (kauwen) käuen
Keel, f. Kehle
*Keelen*, die Kehle abschneiden
Keêl, kedel f. Kittel
Keen, f. Klaf, Spliß, Riß. v. spleet &c.
Keenen, klaffen, spleissen &c. it. keimen wie die Gerste
Keer, m. Mal. v. reis. maal
*Keeren*, kehren, wenden, v. wenden
Keers, kees &c. v. kaars, kaas &c
Keest, m. Kern, Mark
Keet, f. Köte, Salzköte
Keffen, bellen wie die kleinen Hunde

Kegel, m. Kegel
*Kegelen*, Kegeln, Kegelspielen
Kei, kezel, m. Kisel
Keizer, Keyser
Kelder, m. Keller
*Kelderen*, kellern (einkellern)
Kelk, m. Kelch
Kelter, m. Kelter
*Kelteren* kelteren
Kemmen, v. kammen &c.
Kennen, kennen
Kennis, kennisse, f. Kundschaft, Bekantschaft
Kennep, (kemp) f. Hanf v. hennip &c.
Kerf, n. Kerb
*Kerven*, kerben
Kerk, f. Kirch
Kermen, (karmen) klagen, winseln
Kermis, Kirchmesse (Kirmes)
Kern, f. Kern
Kern, (kerne) f. Rührfaß zum buttern; Kirne, Butterkirne
*Kernen*, buttern, kirnen, rühren. v. boteren
Kers, (kersse) f. Kirsch (Kirsche)
Kersse, kers, f. Kresse
Kervel, f. Kerbel (Kerfel)
Ketel, m. Kessel
Keten, (ketting) Kette
*Kettenen*, ketten, anketten
Ketter, Ketzer
Kevel, (kevels) *plur.* Kifer, Billen; hart Zahnfleisch an statt der Zähne
*Kevelen*, kifeln, mümpfeln
Kever, m. Käfer
Kevie, Käfig. v. kauw
Keuken, f. Küche
Keur, f. Kör- (Wahl-) it. Prob

*Keuren*, köhren, kiesen, wehlen. v. kiezen
Keutel, f. Kötel(kütel) v. strons
Kidzen, kotzen, brechen, speyen
Kieken, (kuiken) n. Küchlein (Küchen)
Kiel, f. Schifboden
Kies, f. Backenzahn(Stockzahn)
Kies, *adj.* spehe, vernascht in essen
Kievit, m. Kibitz
Kieve, f. kieven. *plur.* Kifer it. Fischohren. v. kaake
Kiezen, kiesen (wehlen)
Kyken, gucken (kucken) sehen, schauen ꝛc.
Killen, (kouwen) kälten. v. tintelen &c.
Kim, f. Kopf (eines Fasses)
Kin, (kinne) f. Kinn n
Kind, n. Kind
*Kinderen*, kindeln, ins Kindbett kommen
Kink, f. Knopf, an etwas} v. knop
Kippen, auskippen die Küchlein (Vögelein) aus den Eyern it. mit harten Eyern härten
Kirren, girren kirren,
Kist, f. Kist, Kiste, Lade, Truhe v. kas
*Kistlen*, in die Todtentruhe legen
Kit, f. Krug (großer) groß Gefäs zu etwas
Kittelen, kitzeln
Klaagen, klagen
Klaar, klar
*Klaaren*, klären, läutern it. schlichten ꝛc.
*Klat*, kladde, f. Flecken, Klatsch von Koth, von Dinten; it. Klattbuch (Klitterbuch)
Kladden, klatschen, beflecken it. flecken, it. durchschlagen
Klam, *adj.* feucht von feuchter Luft. v. vochtig
*Klap*, f. Schlag, Patsch m. it. Klapper. it. Geschwätz, Geklatsch ꝛc.
Klappen, (kleppen) klappen, klappern, klatschen it. klaffen, i. e. schwätzen, plaudern
Klateren, schlagen, Schläge thun wie der Donner
Klaver, f. Klee, Kleeblat
Klau, f. (klau) Klau ꝛc.
*Klauwen*, klauen, mit den Klauen anfassen, it. kratzen
Kleed, Kleid it. Decke zu allerhand
*Kleederen*, *contr.* kleêren Kleider, it. Leingezeug, Getüche, Wäsche
Kleeven, kleben v. n. it. a.
Klei, f. Laimen, Lette, it. Töpfererde
*Klein* (kleen) klein
Kleinod, n. Kleinod
Klenzen, klezen, seyhen, durch ein Tuch schlagen
*Klep*, f. Klapper, Schlotter v. klap
*Klepel*, f. Klöpfel(Schwengel) in einer Glocke
*Kleppen*, anschlagen mit der Glocke
Klerk, Schreiber, Copist bey einem Notario &c.
*Kletze* f. Klatsch v. klad &c.
*Kletzen*, klatschen
Kliek, f, Speichel (zäher)
*Klieken*, speyen, zähe Speichel auswerfen
*Klier*, f. Schlier

Klieve,

Klieve, f. Kluft, Spalt, v. kloof. spleet, reet &c.
*Klieven*, klieben, klöben, spalten, v. kloven
Klik, f. Knopf (an einer Kolbe)
Klikken, flecken (erklecken)
Klimmen (klaveren) klimmen i. e. klettern (steigen)
Klinge, Klinge v. lemmer
Klink, f. Klinke (Schnalle) an einer Thür rc. it. Gähre eines Strumpfs
Klinken, klingen (klinken)
Klip, f. Klippe
Klis (klisse) f. Klette
Kloek, klug it. tapfer, beherzt it. starck rc.
Klok, f. Glock (Klock)
Klokken, glucksen, glucken der Hennen
Klomp, m. Klump, Klumpe
Klomp. f. klompen, *plur.* Holzschuh
Klont (klonter) Klunker, Butz Klumper v. kluit
*Klonteren*, klunkern
Kloof, kloove, klove f, Kluft, Klaff, Spliß Riß, Spalt
*Klooven*, klöben, klieben, spalten rc.
Klooster, Kloster
*Kloosteren*, klostern (ins Kloster stecken)
Kloot, m. Kloß, Kugel v. klos
Klop, m. Klopf (Schlag)
*Kloppen*, klopfen
Klop, Betschwester rc.
Klos, f. Kugel (Kloß) v. kloot
*Klossen*, Kugelspielen
Klos, f. klossen *plur.* Spitzenküssen-klippel

Klouwen (kluen, kloen) n. Kneuel, Kleuel
*Klouwen*, stopfen (kalfatern) die Risse eines Schiffs
Klouwen, kratzen v. klaawen
Klucht, f. Possenspiel, lustiges Mährlein rc.
Kluis, f. Klause
Kluister, m. Klauster it. Malschloß it. eiserne Bande eines Gefangenen v. boeie &c.
*Kluisteren*, schliessen an Händ und Füßen
Kluit, f. Kloß m. v. klomp. it. klont. kloot
Kluiven, kläubeln, i. e. abnagen. v. knaagen
Kluppel (knuppel) m. Klüpfel (Knüttel)
*Kluppelen*, knütteln, prügeln
Klutzen, trenteln (allerley Possenwerk thun, die Zeit zu vertreiben)
Knaagen, nagen. v. Knabbelen, knauwen
Knaap, Knap, it. Knab (Knabe)
Knabbelen, knabbelen rc. (nagen) v. knibbelen
Knak, (knik) m. Knack (Knickbruch)
Knakken, knacken
Knap, *adj.* knapp i. e. hurtig rc.
Knappen, knappen it. essen rc.
Knarssen, knerssen, knarsselen, knirschen
Knauwen, knauen (nagen) v. knabbelen, knaagen
Knecht, Knecht, it. Gesell eines Handwerkers. it. Diener eines Handelsmanns, Krämers, it. Soldat zu Fuß (Fußknecht)

*Kneeden*, kneten, (wirken den Teig)
*Knellen*, klemmen, pfetzen, zwicken. v. knypen &c.
*Knevel*, m. Knebel
*Knevelen*, knebeln. it. plündern berauben ꝛc.
*Kneukel*, (knokkel) m. Knöchel, Knübel
*Kneuteren*, stammeln ꝛc.
*Kneuzen*, knitschen, zerstossen, anstossen. v. blutzen
*Knibbelen*, kifen. i. e. zanken zwisten it. knicken. i. e. scharf, feilschen, oder dingen
*Knie*, m. Knie
*Knielen*, knien
*Knik*, m. Wink., item Knick (Bruch) v. knak
*Knikken*, mit dem Kopf nicken. it. schläferig seyn
*Knikker* (klikker) Schusser
*Knikkeren*, schussern
*Knip*, (knippe) Schneller, Schnalzer, Nasenstüber ꝛc.
*Knippen*, schnellen, schnaltzen ꝛc.
*Knippen*, (knikken) knicken (als Läuse ꝛc.)
*Knip*, f. Klobe, Klappe zum Vogelfangen
*Knippen*, Vögel mit dem Kolben it. sonst fangen
*Knobbel*, Knübel. it. Schwiele
*Knods* (knodze) f. Kolb, Kolbe. v. kolf
*Knoejen*, hudeln, fretten v. brodden, broddelen
*Knoest*, m. Knorz, (Ast, Knote im Holz)
*Knoffelen* (knuffelen) knüffeln zerknüffeln)
*Knok*, Knoch. v. been &c.
*Knol*, f. Rüb (Rübe)
*Knoop*, m. Knopf (Knauf)
*Knoopen*, Knöpfe zu machen
*Knop*, Knopf, Butz. v. botte
*Knoppen*, Knöpfe. Butzen schiessen
*Knorren*, knorren, murren ꝛc.
*Knot*, (Flachsknotte)
*Knotten*, Flachsknotten oder Saamen ausschlagen. it. beschneiteln (einen Baum)
*Knyf*, m. Kneip. it. Taschenmesser
*Knypen*, (nypen) zwicken (pfetzen, klemmen) it, zwacken
*Knyzen*, (kniezen) grämen (quälen) sich
*Koddig*, *adj.* poßirlich, lächerlich, v. kluchtig
*Koe*, (koei) f. Kuhe
*Koegel*, kogel, m. Kugel
*Koek*, f. Kuch (Kuchen) m.
*Koekoek*, (kokkok) Gauch, Guckug, (Kuckuck)
*Koel* *adj.* kühl
*Koelen*, kühlen
*Koen*, *adj.* kühn (vermessen)
*Koer*, Thärner (Thurnwächter) it. Wachtthurn
*Koesteren*, zärtlich und wollüstig auferziehen, wärmen, halten ꝛc.
*Koets*, Kutsch (Kutsche) it. Bettstatt ꝛc.
*Koffer*, m. Kuffer (Kiste, Truhe)
*Koffy*, Kaffe
*Kok*, Koch
*Kooken*, kochen, it. sieden
*Koker* Köcher
*Kol*, f. weisses Zeichen oder Flecken auf der Stirn eines Pferds, v. bles

Kolder, koller, m, Koller (Goller
Koleur, f. Farb, Farbe, v. verf. verwe
Kolf, (kolve) f. Kolbe it. Dolder, it. Kolbe an einer Musquete
Kolven, (kollen) kolben (mit einer Kolbe schlagen)
Kolyk, n Grimmen im Leibe
Kolk, n. Abgrund m. Sencke
Kom, (komme) f. Kumme (tiefe Schüssel)
Komfoor, n. Glutpfanne f.
Komkommer, n. Gurke, Kukummer, Kümmerling
Kommer, m. Kummer
Kond, kondig, kund, kündig
Konfyt, Eingemachtes, it. Confect &c.
Konfyten, einmachen, in Eßig, it. in Zucker &c.
Konyn, n. Künin, Küniglein
Koning, König
Konkel, f. Kunkel, Spinnrocken it. ein unflätig, oder säuisch Weibsbild
Konnen, können
Ronst, (kunst) f. Kunst
Kooi (kouw) Kau Kaue; Steye it. Vogelbauer it. klein Kämmerlein. v. kot
*Kooien*, kauen, in eine Kau setzen)
Kooken, kochen it. sieden. v. kok
Kool, f, Kohl m.
Kool, Kol (Kole)
Koomen, (komen) kommen
Koon, f. Wange (Backen)
Koop, Kauf
*Koopen*, kaufen
Koor, f. Chor m.
Koord, f. Korde, Kordel, Schnur it. Seil, Strick

Koorts, koortse, f. Fieber n.
Koot, f. Köte. it. Knöchel
*Kooten*, köten (mit Köten spielen)
Kop, m. Kopf. it. Laßkopf. v. hoofd
Koppen, köpfen
Kop, Becher it. Schale, Trinkschale. v. beker
Koper, n. Kupfer
Koper, (geel) Meßing
Koppel, n. Kuppel (paar) f.
Koppelen, kuppeln
Koraal, n. Corall
Koren, kooren Korn (Getreid)
Korf, m. Korb. v. mande
Kork (kurk) Kork Pantoffelholz, it. Stöpfel davon
*Korken*, mit solchem versehen
Kornoelie, f. Kornel (Ternel)
Korst, f. Krust (Kurst) it. Pastetenbrod &c.
Kort, *adj*. kurz
*Korten*, kürzen
Korzel. (korzelig) hirnlos. it. jähzornig, cholerisch, heftig)
Kossem, m. Wamme am Ochsenhals v. quabbe, wraddel
Kost, f. Kost (Speise)
Kost, kosten, *plur*. Kosten (Unkosten)
Kosten, kosten (gelten)
Rot, n. Köte (Stall zun Schweinen &c.) it. elender Winkel, v. kooi
Koud (kout) *adj*. kalt
Kous, f. Strumpf
Kout, Gespräch, Geschwätz. v. praat
*Kouten*, sprachen, schwätzen. v. praaten, klappen

Kouw, (kooi) f. Kaue. v. kooi
Kraag, f. Kragen m.
Kraai, f. Krähe
Kraajen, krähen wie der Hahn. it. wie eine Krähe
Kraaken, krachen
Kraam, f. Kram, Kramladen v. winkel
Kraam, f. Kindbett (Wochenbett ꝛc.)
*Kraamen*, niederkommen, ins Kindbett kommen ꝛc.
Kraan, f. Kranich m. it. Hebkranich oder krahn
Kraan, f. Krahn, Han, Zapfkrahn, Röhre
Krab, (krabbe) f. Krabbe (See- oder Meerkrebs)
Krabbelen, krappeln, item übel schreiben ꝛc.
Krab, (kras, krau) Krätzer, Kranzwunde, Kreller
*Krabben*, (krassen) kratzen, kreilen, v. kratsen
Kracht, f. Kraft
Krak, m. Krach, Riß
Krakkeel, n. Krakehl, Zank, Zwist, v. twist &c.
*Krackkeelen*, zanken
Kram, f. Krampe (Hacken) m.
*Krammen*, krampen (ankrampen)
Kramp, f. Krampf m.
Krank, *adj.* krank. v. ziek
*Kranken*, (krenken) kränken
Krans, m. Kranz
Krap, f. Krabröthe (gewisses Färbzeug)
Krassen, kra! kra! schreyen wie eine Rabe, rabschreyen
Krat, n. Hintergestell eines Wagens, einer Kutsche ꝛc.
Kratsen (krassen) kratzen, (krellen) v. krabben. klauwen, krauwen
Krauwel, krauweel, Kreuel, Fleischgabel
Krauwen, krauen, kratzen, v. krabben &c.
Kreest, m. Krebs. v. krabbe
Kreekel, (krieck) m. Krieche
Kreng, f. n. Aas (todtes von einem Vieh)
Krengen, Auf der Seite segeln. it. scharf, oder genau feilschen. v. dingen, kribbelen, kriemelen
Krevel, f. Jückung, Beissung der Haut
*Krevelen*, jucken. item beissen, schmerzen wie die Streiche der Ruthen
Kreunen, seufzen, ächzen. v. steunen, krachen &c. it. grämen
Kreupel, Krippel (Krüppel)
Krib, kribbe, f. Kripp (Krippe)
Kriek, f. Kirsche gewisser Art. it. Judenkirsche
Krieken, n. Anbruch des Tags; Morgenröthe
Kriel, krilich. *adj.* geil, Hurenkitzlicht ꝛc.
Krielen, wimmeln, v. wemelen, grimmelen. krivelen
Kriemelen, dingen, feilschen sehr genau ꝛc. v. krengen
Kryg, m. Krieg v. oorlog
*Krygen*, kriegen
Krygen, krigen, bekommen
Kryschen, (schreyen, wemmern ꝛc.) v. kryten, schreuwen
Krysselen, knirschen mit den Zähnen v. knarssen &c.

Kryt, f. Kreide
Kryten, kreischen. it. weinen. v. weenen &c. v. kryschen
Krimpen &c. krümpfen, eingehen, it. grimmen im Bauch rc.
Kring, m. Kreis (Ring) v. ring
Krioelen, wimmern untereinander *gall.* fourmiller
Kristal, Krystal
Kroeg, f. Krug i. e. Schenke, Wirthshaus
*Kroegen*, saufen, oft gehen in die Wirthshäuser
Kroes, m. Krause, Trinkbecher it. Schmelztiegel
Kroes, *adj.* kraus. it. trotzig rc. v. krul
*Kroezen*, kräuseln. v. krullen
Krollen, (krols zyn) rammeln (schreyen wie die Katzen, wann sie rammeln)
Krom, *adj.* krumm
*Krommen*, krümmen
Kronkelen, krippeln, zerkrippeln rc.
Kroon, f. Krön (Kröne)
*Kronen*, krönen.
Kroos, (kroost) n. Meerbusen. it. Gekrös, oder Abfall von einer Gans rc. als Flügel. Kopf rc.
Krop, f. Kropf. it. Kropf (ein so genannter Zufall) m.
*Kroppen*, kröpfen (schoppen) it. worgen v. worgen &c.
Krop, Häuptlein-lattich
*Kroppen*, häupteln, sich ein Lattich
Kruchen, seufzen, klagen, winseln rc. v. kreunen, steunen
Kruid, n. Kraut, it. Gewürz, Specerey
*Kruiden*, würtzen, gewürzen
Kruid, n. Pulver, Schießpulver (Kraut)
Kruien, schieben, schürgen) an einem Schiebkarn)
Kruik, f. Krug
Kruim, f. Krume (Schmolle Brosam)
Kruimel, m. Brösämlein, (Brößlein, Krümel)
*Kruimelen*, bröseln, zerbröseln
Kruin, f. Gipfel, it. Wirbel des Haupts, it. Platte eines Pfaffen
Kruypen, kriechen
Kruys, n. Kreuz (Creuz)
Kruissen, (kreusigen) kreuzigen. it. kreuzweis legen
Kruk, f. Krück
Krul, f. krause Locke
*Krullen*, kräusen, kräuseln
Kuch, f. Kauch, schwer und trockner Husten. v. hoest
*Kuchen*, husten, sehr beschwerlich, v. hoesten
Kudde, f. Heerde it. ein Schwein
Krozel (kryze) Pfannen- oder Kesselruß
Krozelen &c. berußen darmit
Krospel, Kruspel
Kuf, f. Schenke (elende und garstige) v. kit
Knieren, spaziren auf und ab.
Kuif, (kuive) f. Schopf (Busch) eines Huns rc. it. Schopfhaube, Buschhaube fontange-haube
Kuil, m. Kaul (Grube) f. v. groef &c.
*Kuilen*, begraben, eingraben, graben, it. pflantzen rc.

Kuip, f. Kufe (Bötte) v. tobbe
*Kuipen*, kufen, i. e. Faß binden, Böttnerhandwerk treiben ꝛc.
Kuisch, *adj.* keusch. it. rein, sauber. v. zuiver
*Kuischen*, reinigen, säubern. it. beschneideln (einen Baum)
Kuit, f. Waden, an Schenkeln
Kuit, f. Rogen (eines Fisches)
Kuiter (kuitaart) kul m. Rogner it. Mannsglied, v. kut
Kund, kundig, *adj.* kund, offenbar, v. bekent
Kunne, f. Geschlecht *lat.* Sexus
Kus, m. Kuß
*Kussen*, küssen, v. zoenen
Kussen, f. Küssen. n.
Kust, f. Küst (Ufer, Strand) des Meers
Kut, Weiblich Glied
Kuts, Kautz, Käutzlein

L.

Laade, lade, f. Lade
Laaden, laden (beladen)
Laaden, laden (einladen)
Laag, (leeg) *adj.* niderig (niedrig)
Laag, f. Lage
Laag, f. Nachstellung, Fallstrick
Laaken, verachten (tadeln)
Laan, f. Gang, Spatziergang in einem Garten, beyderseits mit Bäumen besetzt
Laar, *adj.* dünn, mager, ohne Fett (als etwa eine Suppe, Brühe ꝛc.)
Laars, laers, leers, f. Stiefel, Lerse, v. stevel
*Laarzen*, stiefeln
Laat, *adj.* it. *adv.* spat
Laaten, lassen
Laatst, leste, *adj.* letzt, letzte
Lach, m. Lach
*Lachen*, lachchen, lachen
Ladder, leêr, f. Leiter
Laf, liflaf, *adj.* abgeschmackt, schmackloß
Legel, n. Lägel f.
Lak, n. Lack, it. Spanisch Wachs
Laken, n. Tuch, Wollentuch, it. Leintuch. it. Leylach, Betttuch
Lakkei, Lackey
Lam, *adj.* lahm
Lam, n. Lamm
*Lammeren*, lammen
Lamp, f. Lamp, Lampe
Lamper, lampers, f. Flortuch. it. Trauerbinde ꝛc. v. floers
Lampet, f, Handfaß, Gießfaß, Kanne
Lamprei, prik, f. Lampred, Pricke, it. junges Küniglein
Land, landt, n. Land
*Landen*, länden, anländen
Lang, *adj.* lang
*Langen*, lengen, längen, längeren, v. Lengen
Langen, langen, reichen
Langs, *praep.* längst
Lantaarn, lanteern, Latern, Leuchte, Lutzer
Lap, f. Lappen m. Fleck. it. Trumm, Rest von einem Stück Tuch ꝛc.
Lappen, lappen, flicken
Las, f. Naht, Fug ꝛc.
*Lassen*, fügen, zusammen nähen, schweissen ꝛc.
Last, m, Last f. m. it. Gefahr
*Lasten*, lästigen, belästigen, it. auferlegen, befehlen

Laster, m. Lästerung, Verleumdung
*Lasteren*, lästern, verläumden. it. Gott lästern
Lat, f. Latte
*Latten*, latten, mit Latten verschlagen
Lavereen, laviren, mit einem Seitenwind segeln
Laven, laaven, laben
Lavendel, Lavendel
Lauw, *adj.* lau, läulicht
Laurier, lauwer, Lorbeerbaum
Leb, lebbe, Lab, Käselab
*Lebben*, labben (die Milch) zum Käsemachen
Ledekant, f. n. Bettlade (große) Ehebettlade
Leden, Glieder, v. Lid.
Leder, leer, n. Leder
Ledig, leeg, *adj.* ledig, leer, lär &c. it. müßig
Ledigen, leedigen, ledigen, leeren, lären
Leed, v. leet.
Leeg, *adj.* niedrig v. laag
Leek, Läy (nicht geistlichen Standes)
Leelik, *adj.* heßlich
Leem, n. Laimen m. (Lette f.)
Leen, Lehen (Lehengut)
Leenen, leyhen (ausleyhen)
Leenen, leyhen (entnehmen)
Leenen, lehnen (belehnen)
Leenig, *adj.* dünn (geschmeidig)
Leep, *adj.* zygerängig, (mazeräugig, ringäugig
Leer, v. leder &c.
Leer, v. ladder &c.
Leere, f. Lehr (Lehre)
*Leeren*, lehren it. lernen

Leest, f. Leisten m.
Leet, (leed, leedt) n. Leid
Leeven, Leben
Leuw, (leeuw) Löw
Leeuwerk, leeuwerik, Lerch
Leezen, lesen
Leger, n. Lager, it. Ligerstatt
*Legeren*, lageren
Leggen, (liggen) v. n. liegen
Leggen, v. a. legen
Leiden, (leyden) leiten
Lek, *adj.* lech (undicht)
Lek, n. Riß (wodurch etwas rinnend worden ist)
*Lekken*, lechen, i. e. rinnen
Lekken, (likken) lecken (mit der Zunge)
Lekker, *adj.* lecker. i. e. niedlich delicat, wohl schmeckend
Lekker, *subst.* & *adj.* vernascht
Lel, f. Zäpflein in der Gurgel, it. Läplein des Ohrs &c. n.
Lellen, *plur.* Läpplein eines Hanens
Leli, (lely) f. Lilie (Gilge)
Lemmer, n. Kling, Lemmet eines Messers &c. v. kling
Lemmer, n. Tocht (Docht)
Lende, (lenden, lendenen, *plur.* Lende (Lenden *plur.*)
Lengen, v. langen
Lens, (luns) Lunne (Lunze, Achsnagel)
Lente, f. Lenz (Frühling) m.
Lepel, m. Löfel (Löffel)
*Lepelen*, löffeln (mit Löffeln essen)
Les, (lesse) f. Letz (Lection) it. Lehr, it. Ermahnung
Lesschen, leschen. v. blusschen
Lest, leste &c. v. laatst.
Letse, f. Leitriem m.

Letten, achten, acht geben, aufmerken
Letten, hindern, it. nägeln, fehlen
Letter, f. Litter (Buchstabe)
Leven, n. leben v. leeven
Lever, m. Leber f.
Leveren, liefern
Leugen, (logen) f. Lüge
Leur, n. leuren, *plur.* Lumpen, Hadern, it. Windeln. v. vodde, luuren &c.
Leus (leuze, looze) f. Losung (Kriegswort)
Leutteren, lottern (nicht fest halten)
Lichaam, n. Leichnam, it. Leib v. lyf
Licht, n. Licht, it. Kerze, Lampe
Licht, *adj.* licht (hell)
*Lichten*, leuchten, it. scheinen, Licht geben
Licht, *adj.* leicht (nicht schwer zu tragen)
Licht, *adj.* (nicht schwer zu verstehen)
Licht, *adj.* leicht (leichtfertig, verhurt ꝛc.)
*Lichten*, leichten, (lichten, leichtern, it. entlassen)
Lichten, heben (aufheben. it. erheben, it. wegnehmen)
Licht, *adv.* lech (verlecht)
Lid, (lidt) n. Glied
Lied, (liedt) n. Lied
Lieden, (Luyden) Leute
Lief, lieve, *adj.* lieb (liebe)
Lief, liefste, *subst. m. f.* Liebster, Liebste
Liefde, f. Liebe v. lieven
Liegen, liegen (lügen)
Lier, f. Leyr
Liesch, (lies) f. Weiche zwischen dem Unterbauch, und dem Dickbein
Lieven, lieben
Ly, f. die Ley im Schiff
Lyden, leiden
Lyf, n. Leib. v. lichnam
Lyk, Leich
Lym, f. Leim m.
*Lymen*, leimen
Lymen, langsam reden
Lyn, (lyne) Leine (lang und dünnes Seil)
Lyn, n. Lein v. vlas
Lynwaat, n. Leinwand. v. linnen.
Lyst, f. Leist (Leiste)
Lysten, Leisten an etwas machen mit Leisten zieren
Lyst, f. Roll (Verzeichnis)
Lyster, m. Droschel (Trostel) (Krametsvogel)
Likken, (lekken) lecken
Lillen, beben, zittern. v. beven
Limoen, (lamoen, litroen) Limon (Citron)
Linde, f. Linde
Linnen, n. leinen Tuch, Leinwat, it. Leinzeug. v. lynwaat.
Linnen, *adj.* leinen
Lint, Börte (Band)
Linze, f. Linse
Lip, (lippe) f. Lippe (Lefze)
Lis, (lits) f. Litz (Litze)
Lisch, Leusch (Lusch, Schwerteleblätter)
Lispen, lispeln mit der Zunge
List, f. List f.

Lob (lobbe) f. Krös, Kröskragen, Lobbe kragen)
Lodder, lodderlyk, *adj.* üppig, unzüchtig. it. zur Unzucht reizend
Loef, f. halber Theil eines Schiffs.
Loeien, blöcken wie ein Ochs; it. muhen wie eine Kuhe
Loeren, lauren, auflauren, lauschen) v. luimen
Lof, m. Lob n. v. looven &c.
Lok, f. lokken. *plur.* Locke, Haarlocke ꝛc.
Lokken, locken
Lollen, mauen wie die Katzen. v. mauwen
Lommer, f. Schatten (der Bäume)
Lomp, lompen, *plur.* Lump, Lumpen *plur.*
Lomp, *adj.* lumpicht
Longe, f. Lung (Lunge)
Lonken, lunken, winken mit den Augen, liebäugeln
Lont, (lonte) Lunte
Loochenen, läugnen (leugnen)
Loot (lood) n. Bley (Loth) it. Loth (Gewicht)
*Looden*, bleyen, löhten
Loof, n. Laub
Loof, *adj.* matt (müd) v. moed
Loog, f. Laug (Lauge)
*Loogen*, laugen, zwagen
Looien, löhern, Leder gärben. v. touwen, vetten, tanen
Look, n. Lauch
Loom, *adj.* träg, faul, langsam ꝛc. v. lui
Loon, m. Lohn
*Loonen*, lohnen
Loop, Lauf
*Loopen*, laufen. it. geschwind gehen ꝛc.
Loos, *adj.* loß (arg, listig) it. falsch. it. blind, als: eine blinde Thür, blindes Fenster ꝛc.
Loot, (lot) n. Loos (loß) v. lot.
*Looten*, loosen. v. loten
Loots, (lootsman) Pilot
Loots, f. Hütte von Brettern aufgeschlagen
Looven (loven) loben. v. lof
Loozen, lösen. v. lossen
Lor, (leur) f. Lump (Fetz ꝛc.) v. vodde, leur, slet, sloot.
Lorren (loren, lordsen) betriegen (hintergehen, listiglich) mit lüderlicher Waare haufiren ꝛc.
Los, *adj.* it. *adv.* los it, loß, lüderlich, it. gottlos, heillos ꝛc.
Lossen, lösen (als ein) Stück ꝛc. it. lossen. i. e. ausladen ein Schif ꝛc. it. lösen. i. e. auslösen ein Pfand ꝛc. it. los kaufen ꝛc.
Lot, (loot) n Loos. it. was man in eine Lotterie gelegt; it. was man loset
Lot, Geschick (Schicksal)
Loten &c. v. loot, looten
Louter, *adj.* lauter (rein, fein)
*Louteren*, läutern
Lubbe. v. lebbe
Lubben, verschneiden, castriren, ausschneiden, entmannen.
Lucht, (lugt, locht) f. Luft
*Luchten*, lüften ꝛc.
Lucht, m. Luchs

Lui, (luy) *adj.* faul, träg, v. traag. loom &c.
*Luieren*, faullenzen
Luid, *adj.* laut
*Luiden*, lauten
Luiden, (luien) läuten, leuten (die Glocken)
Luiden, lieden. *plur.* Leute. *plur.* v. lieden
Luier, (luur) f. luïren *plur.* Windel; Kindswindelen *plur.*
Luifel, (luiffe) f. Wetterdächlein vor einem Kram
Luik, n. (Fensterlade)
Luiken, schliessen, zuthun (als die Augen &c.)
Luim, f. Laun m. (Humor)
Lumen, lauren, lauschen. v. loeren
Luipen, tockmausen (tosen)
Luis, f. Laus
*Luizen*, (luisen) lausen
Luister, m. Glanz. v. glans
*Luisteren*, glänzend, it. glänzend machen
Luisteren, lausteren, zuhören, auflauren, oder laustern
Luit, f. Laute
Luk, lukken. v. geluk, gelukken
Lul, f. Ludel (Kindsludel, it. so genannter Segel
*Lullen*, ludeln
Lumme, (lummer) f. Lendbraten m.
Luns, v. lens.
Lust, m. Lust f
*Lusten*, lüsten, lüstern
Luttel, wenig v. weinig.

M.

Maag, f. Maagen m.
Maag, (mage) m. f. Verwandter, Blutfreund
Maagd, f. Magd i. e. Jungfer, it. Magd, v. meid. vryster
Maaien, (meien) mähen, schneiden
Maaken, (maken) machen
Maal, n. Mal (Mahl, Malzeit)
Maal, mal v. reis.
Maal, Reißkoffer, v. koffer.
Maalen, (malen) mahlen oder malen (Mehl &c.)
Maalen, malen oder mahlen v. schilderen (mit Farben)
Maalen &c. v. mallen
Maan, (mane) f. Mond (Monden) m.
Maand, (maandt) f. Monat n.
Maanen. n. *plur.* Mähnen eines Pferds &c.
Maanen, mahnen, einmahnen (Schulden)
Maar, *conj.* it. *adv.* aber it. nur, nur allein, it. sondern &c.
Maare, f. Mähre
Maart, (Meert) f. Märzmonat
Maat, f. Maß (masse)
Maat, makker, Gesell, Mitgesell
Mauwen, meeuwen, mauen wie eine Katz, v. lollen
Made, (maaie) f. Made
Mager, *adj.* mager (hager)
Magt, (macht) f. Macht
Magtig, *adj.* mächtig
*Magtigen*, mächtigen
Mai, (mei) m. May v. mei
Mak, *adj.* zahm, nicht wild

Makelen, mäkeln, unterhandlen, vermitteln
Makkelyk, *adj.* gemach, gemächlich.
Makreel, f. Makrel, sogenannter Fisch.
Mal, *adj.* närrisch, thöricht
Mallen, (maalen) närrisch reden oder thun
Malder, (mudde) n. Malter
Malkander, (elkander) einander. v. Gramm.
Mals, (malsch) *adj.* sanft, zart, weich v. zacht. tede. wek.
Maluwe, Pappeln (ein Kraut)
Mam, (mamme) f. Memm, (Memme) v. borst
Man, Mann
Mand, (mande) f. Mande. i. e. großer Korb v. Kort.
Mangel, Mangel v. gebrek
*Mangelen*, mangeln
Mangelen, tauschen (wechseln) v. ruilen. buiten
Mangelen, mangen v. kalanderen
Mank, *adj.* lahm (krüppel) v. lam, kreupel
Mantel, m. Mantel
Maren, (meeren) anbinden ein Schiff mit einem starken Seil
Mariolein, f. Mayeran m.
Mark, m. Mark (Golds rc.)
Markt, (merkt) f. Markt v. merkt
*Markten*, (marten, merkten) marken, einkaufen, it. verkaufen
Marmer, m. Marmel
*Marmeren*, marmelen
Mars, Mastkorb
Mast, m. Mast
Mat, *adj*, matt (müd)
*Matten*, matt, müd machen
Mat, f. Matte Flechte)
*Matten*, matten (mit Matten belegen)
Mate, (maate) Maß (Masse)
Matig, mäßig
*Matigen*, mäßigen
Matras, (mattras) Matratze
Matroos, Matros. v. bootsknecht &c.
Matsen, (matzen) tödten heimlich
Mazelen, f. *plur.* Maseren (Röteln der Kinder)
Mazelen, masern (die Röteln haben)
Mede-(mee-) *Partic. Compos.* (mit v. met.
Meel, n. Mehl
Meenen, (meinen) meynen (vermeynen)
Meeps, (meepsch) *adj.* kränklich, schwach
Meer, *adv.* mehr
*Meerderen*, v. a. mehren rc. it. v. r. sich mehren
Meerle, Amsel (Merle)
Mees, (meeze) f. Meise
Meest, meist
Meester, Meister
*Meesteren*, meistern
Meeten, messen
Meeu, Meu (Meervogel so genannt)
Mei (mai) m. May, sogenannter Baum (Maybaum)
Meidt, (meid) f. Magd, (Dienstmagd)

Meir, (meer) n. See (schiffbarer großer Teich)
Meisje, f. (ist ein *Dimin.* von meidt oder meid) Mägdlein (Mägdgen)
Melaats, (lazarus, lazerisch) *adj.* aussätzig, mal- oder maselsüchtig
Melde, f. Melte (ein Kraut)
Melden, melden v. gewagen
Melizoen n. Ruhr (rothe)
Melisse, Melissen
Melk, (milk) Milch
*Melken*, melken
Meloen, m. Melon (Pfôbe)
Men, *Part. praepos. Verb. imperson.* man
Mengen, mengelen &c, mengen mischen ꝛc.
Mengel, Maß (Kanne) als eine Maß Bier, Weins ꝛc.
Menig, manch v. Gramm.
Menigte, Menge
Meny, f. Meng (Minien)
Mennen, führen (leiten) als: Pferde, einen Wagen ꝛc.
Mensch, m. f. Mensch
Merg, (marg) n. Mark
Mergel, Margel, (Mergel)
*Mergelen*, dungen mit Mergel
Merk, n. Märk (Zeichen)
*Merken*, märken (zeichnen) it. merken, vermerken
Merkt, Markt
Merrie, f. Mähre (Stute)
Mes, n. Messer
Messing, f. Meßing v. koper.
Mest, (mist) f. Mist (Dung. oder Tung)
*Mesten*, misten (dungen, tungen
Mesten, (masten) mästen (fett machen)
Met, *praep.* mit v. mede
Met, mette, Bratwurstfleisch
Metzelen, mauern, (mauren)
Meuken, mürb werden im Liegen, wie Mispeln ꝛc.
Meulen, molen, m. Mühl f.
Mid- mit- (halb)
Middag &c. m. Mittag ꝛc.
Middel, middelen *plur.* Mittel ꝛc.
Middelen, *verb.* mitteln
Midden, *adv.* mitten
Midder-nacht, Mitternacht
Mier (miere) f. Omeis (Ameis)
My, mir, it. mich. v. Gramm.
Myden, meiden (scheuen) v. schuuwen
Myl, f. Meil (Meile)
Mymeren, dollen, phantasiren, närrisch reden
Myn, mein ꝛc. v. Gramm.
Myn, (mine) Mine (Grube)
Myne, Mine (Gestalt des Gesichts)
Mynen, beym Wort halten, (jemand) bey einem Gantkauf)
Myt, f. Meit (Heller, Pfennig)
Myt, Haufen (aufgeschlichtetes Holzes ꝛc.)
Myt, Mitte, Art von Milben, Schaben oder Würmlein
Myik, n. Ziel, da man nach schiest, v. doel, wit.
*Mikken*, zielen v. raamen. doelen
Mild, (mildt) *adj.* Mild (milt)
Milt, )milte) f. Milz n.
Min, *adv.* weniger

Minder, minder (weniger, geringer ꝛc.
*Minderen*, mindern (ringern)
Minne, Min, f. Liebe f. v. liefde
*Minnen*, lieben it. freyen, bulen
Misse, (Mis) f. Messe. it. Jahrmarkt
Minne (Minne-moêr) Säugamm, Memme
Mis- *Part. Composit.* miß- fehl
Misschien, *adv.* vielleicht
Missen, (fehlen, mißlingen) it. entbehren. it. missen, vermissen, noch nicht haben was fehlet ꝛc.
Mist, m. Nebel, v. nevel
*Misten*, nebeln
Mist, (mest) Mist, Dung. v. mest.
*Misten*, misten, dungen
Mits, *praepos.* vermittels
Mitsgaders, *praep.* mit (mit, samt)
Modder, (moer) m. Modder (Schlamm) v. bagger, moeras.
Moed, m. Mut, Muth
*Moedigen*, Muth machen (muhtigen
Moede, (moe) *adj* müd (müde)
Moeder, (moer) Muhme, (Vater oder Mutter Schwester)
*Moeien*, *Verb. imperf. recipr.* verdrießen ꝛc. it. mühen, bemühen. it. sich annehmen
Moeite, f. Mühe, (Bemühung)
Moer, Modder (Mutter, Hefe, Grundsuppe) v. hef modder.
Moer (moer-besse) Maul- oder Morbeer

Moeras, n. Morast m.
Moes, n. Mus (Gemüs) eßbar Kraut. it. grün Kraut
Moeten, müssen
Muf, f. Ermel (Muffe, Stauch)
Mof, Platdeutscher, Niedersachs, it. Westphälinger ꝛc.
Moffelen, betriegen im spielen it. heimlich stehlen
Mogen, (meugen) mögen. v. konnen
Moggelen, manschen, unflätig umgehen, v. morssen.
Mol, f. Mol, Mol-oder Maulwurf
Mol, f. Mol, eine Art von Bier
Molen, (meulen) m Mühl
Mollig, *adj.* sanft, weich it. süs
Molm, f. Wurmmehl
*Molmen*, wurmbenmehl
Mom, f. Mumm) Braunschweiger Bier)
Momber (mombaar) Vormund Gerhab
Momme, momaan, Mumme (Schönbart, Schembart)
*Mommen*, darinnen laufen
Mompelen (mommelen) mummeln
Mondt, (mond) Mund
*Monden*, munden
Monken, schmollen (ein ernst Gesicht machen)
Monnik, munnik, Mönch
Monster, n Muster. v. staal
Monster, Mißgeburt, Ungeheur v. gedrogt
Monsteren, mustern. it. zeigen, weisen
Mooi, *adj.* schön (hüpsch, artig) v. fraai, schoon

Moor, (moriaan) Mohr
Moord, (mordt) m. Mord
*Moorden*, morden
Mop, (moppe) f. Mauerstein, (Ziegelstein, Backstein)
Moppen, morren (unzufrieden seyn, brotzen,) v. morren
Morel, f. Kirsche so genannt, it. Weichsel
Morgen, *adv.* Morgen
Morren, (murmureeren) murmeln, murren
Mors, (Mors-beer, Morsebel) unflätig Weibsbild v. morssig
Morssig, (morschig &c.) unflätig, schmierig ꝛc. v. vuil
*Morssen*, *morschen*, *morsschen* schmutzen; unflätig, schmutzig, schmierig machen. it. unflätig umgehen mit was
Mortel, m. Mörtel
Mortier, Mörser, v. vyzel
Morw, *adj.* mürb (weich ꝛc.)
Mos, (mosch) n. Moos
Mos (musch. mussche) Spatz (Müsche, Sperling)
Mossel, f. Muschel
Most, Most
Mostert, (mostaart) Mostert (Senf)
Mot, (motte) f. Motte
Mot, f. Nebel m. v. mist
*Motten*, nebeln
Mot, n. Späne von Zimmerholz. it. Brocken von Turf, v. mul
Mot, f. garstige Hur
Mot, (mot-buif, mot-pruik) garstige, beschwitzte Weiberhaube, oder Paruck
Mottig, schmierig, garstig ꝛc.
Mout, n. Malz
*Mouten*, mälzen
Mou, (mouw) f. Ermel (Maue)
Mud, (mudde) n. Getraidmaß von 4 Metzen ꝛc.
Muf, *adj. & subst.* schimlicht. it. Schimmel
*Muffen*, schimmeln, it. schimlicht riechen
Mug, (mugge) f. Gölse (Schnack)
Muil, m. Maul (Maulesel)
Muil, f. muilen, *plur.* Pantoffel, Pantöffel *plur.*
Muil, m. Maul, Gosch
Muis, m. Maus f.
*Muizen*, mausen
Muiten, meuten, meuteniren
Mul, f. Brocken, Gebrösel von Turff, Kolen ꝛc. v. molm.
*Mullen*, brocken, bröseln (sich)
Munt, f. Münze
*Munten*, münzen
Munte, mente f. Münze (Kraut)
Musket, Musket (Schießbüchse)
Muskus, Bisam
Mussche, Sperling, Spatz v. mos
Mots, f. Mütze, Haube
Mutsken, n. Achtlein einer Maß
Muur, m. Mauer f.
*Muuren*, mauern, v. metzelen.

N.

Na, *adv.* Nahe
Na, naa, *praep.* nach
Na- *Part. Compos.* nach-
Naaien, nähen
Naakt, *adj.* nackend

Naald,

Naald, f. Nadel
Naam, m. Nam, Name
*Naamen*, noemen, Namen, benamsen, nennen, v. noemen
Naar, nach it. nach, nacher
*Naar*, *adj.* angstig, bang ꝛc. it. erschröcklich, gräulich
Naast, nächst
Naau, *adj.* nau, genau ꝛc. it. eng v. eng
*Nauwen*, engen it. ängstigen. nauwen
Nacht, m. Nacht f.
Nachtegal, m. Nachtigal
Nader, näher
Nagel, m. Nagel, an Fingern
Nagel, Nagel v. spyker, it. Nägelein (Gewürz) it. Blum
*Nagelen*, nageln, annageln ꝛc.
Naken, naaken, nähen, nähern, nahe kommen, v. genaken.
Nap, f. Napf m.
Nar, Narr
Nat, *adj.* naß, feucht v. vocht.
Nat, *subst.* Brühe, it. Getränk
*Natten*, netten, näzen, netzen, it. nassen, durchnassen
Natur, f. Natur
Nave, f. Nab, Nabe
Navel, m. Nabel
Neb, f. nebbe f. spitzer Schnabel ꝛc. v. sneb
Neder, neêr, nieder
Neder- nider- *Partic. Compos.* nieder.
Nederig, nedrig, niederig, nidrig it. demütig
*Nederen*, niedern, niedrigen
Neef, neeve, Vetter, Nef
Neemen, nehmen
Neen, nein

Neeren, nähren
Neerstig, naarstig, noestig, *adj.* fleißig, emsig it. häußlich ꝛc.
Neer, f. Riß, Nisse
Neffens, nevens, neben, nebens, benebens
Negen, neun
Neigen, neigen, v. hellen
Nek, m. Nacken
Nerf, Nerve (Spannader)
Nergens, (nieuwers) *adv.* nirgend
Nest, n. Nest
*Nestelen*, (*nesten*) nisten, (nisteln)
Nestel, m. Nestel, Schnürnestel, Nestelriem
Net, n. Netz
Net, *adj.* nett, sauber
Netel, m. Nessel f.
Nevel, Nebel, v. mist
*Nevelen*, nebeln v. misten
Nevens, (neffens) neben v. neffens
Neus, f. Nase
Neuzen, (neuzelen) näselen, schnuffelen. v. snuffelen.
Neut, (noot) f. Nuß v. not
*Neutelen*, v. futzelen.
Nicht, (nichte) f. Nicht (Base)
Niemant, (niemand) Niemand
Nier, f. nieren *plur.* Nier m. Nieren *plur.*
Niet, *adv.* nicht v. Gramm.
Niet, *subst.* nichts
Nieuw, (niew) *adj.* neu
Niezen, (niesen) niesen
Nikken, nicken. v. knikken
Nimmer, nimmer v. nooit.
Noch, *adv.* noch
Nochtans, *adv.* dennoch (gleichwol)

Noemen

Noemen, (namen) nennen (be= namsen) n. heeten
Noen, m. Mittagzeit v. middag
Noest, f. Knorz (Knorr, Ast) im Holz
Noit, (nooit) nie (nimmer) v. nimmer.
Nok, f. Knopf (Zinne) eines Dachs 2c.
Non, (nonne) Nonne
Nood (noot) m. Noth f.
*Nooden*, (noodigen) nöthen, (nöthigen) i, e. laden, bitten, ersuchen 2c.
Noopen, treiben, antreiben, anstacheln v. prikkelen
Noopen: noopende, angehen, betreffen: betreffend, belangend 2c.
Noord, (noordt) *subst.* & *adj.* Nord (Norden)
Noot, (neut) f. Nuß
Noot, f. Note
Nors, *adj.* unfreundlich (wild) v. brutal &c.
Nu, *adv.* nu (nun)
Nuchter, (nochter) nüchtern 2c.
Nuk, f. Tück (Falschheit 2c.)
Nurk, Grunzer (Murrer)
*Nurken*, grunzen
Nut, *subst.* n. Nutze (Nutzen) n.
Nut, (nuttig) *adj.* nutz (nützlich, nutzbar)
Nutten, (nuttigen) nutzen i.e. ge= brauchen, it. nießen, genießen. v. bezigen.

O. O.

O! O!
Och! Ach! (och!)
Ochtend, (uchtend) m. Morgen (Morgenstund)
Oefenen, üben
Oegst, (oogst) m. Ernd (Ernde) f.
Oester, m. Auster f.
Oever, m. Ufer v. strand, kant
Of, *conj.* ob, it. obschon 2c. entweder it. oder
Of- *Part. Compos.* ab= ob v. af.
Offer, (offerhande, offerande) n. Opfer
*Offeren*, opferen
Oir, n. Erb v. erve
Oker, (ooker) so genannte gebrannte Farberde
Oksel, (oxel) Achsel (Uchse)
Oli, (oly) f. Oel n.
Olifant, Elephant
Olm, m. Ulm (Ulmbaum)
Om, *adv.* it. *praepos.* um
Om- *Partic. Compos.* um-
Omtrent, (ontrent) ungefähr 2c.
On- *Partic. Negat.* un-
Onder, *praepos.* unter
Onder- *Partic. Compos.* unter=
Onnozel, *adj.* unschuldig, (einfältig)
Ons, uns
Ont- *Partic. Compos.* ent-
Ooft, f. Obst
Oog, f. Aug
Oogst, oegst, m. Ernde f.
Ooi, oy, f. Schafemuttter. v. schaap
Ooievaar, (oyevaar) m. Storch
Ooit, *adv.* jemal (jemals)
Ook, *adv.* auch

Oolyk, (olyk) *adj.* bös, (schlimm, arg ꝛc.) it. alt, abgetragen, baufällig ꝛc. it. rechtschaffen
Oom, Oheim (Vetter) i.e. Vater oder Mutter Bruder
Oor, n. Ohr
Oorbaar (oirbaar) *adj.* geziemend. it. gebürlich, vorträglich
Oord, (oordt, oort) n. Ort m. it. Ort i. e. Viertheil einer Münz
Oordel, n. Urtel (Urtheil)
*Oordeelen*, urteilen (urtheilen)
Oorkond, Urkund
*Oorkonden*, urkunden
Oorlof, n. Urlaub
Oorlog, m. n. Krieg
*Oorlogen*, kriegen
Oorsprong, Ursprung
Oorzaak, Ursach
*Oorzaken*, verursachen
Ooſt, (ooſten) m. Oſt (Oſten)
Ootmoed, f. Demuth
Oozen, (hoozen) schöpfen
Op- *Praep.* auf
Op- *Partic. Compoſ.* auf-
Open, offen
*Openen*, öffenen, aufmachen
Opper, m. Haufen, als: Heu ꝛc. v. hoop.
*Opperen*, auf haufen machen
Opper-, *Partic. Compoſ.* ober- v. over-
Orden, f. Orden
Orgel, n. Orgel
Os, (oſſe) m. Ochs
Otter, m. Otter
Oud, *adj.* alt
Oven, m. Ofen
Over, *praep.* über
Over- *Partic. Compoſ.* über-
Overig, überig (übrig)
Overlyden, ſterben, abſterben. v. ſterven.

---

P. P.

Paajen, zahlen (bezahlen)
Paal, f. Pfal m. v. ſtaak
*Palen*, pfälen
Paap, Pfaf
Paar, n. Paar
*Paaren*, paaren
Paard, (paerd) Pferd
Paaſchen, paaſch-dag, feeſt, Oſtern, Oſtertag
Pauw, Pfau m.
Pacht, f. Pacht (Beſtand-contract)
*Pachten*, pachten
Pad, n. Pfad m.
Padde, f. Kröte
Paerel, (parel, paerle, perel, f, Perle
Pagie, Page (Edelknabe)
Pak, n. Pack
*Pakken*, packen, einpacken
Pal, *adj.* feſt, unbeweglich
Paleeren, zieren (aufputzen)
Paling, f. Aal (kleiner Art)
Palm, m. Bux, Buxbaum (grüner)
Palm, palm-boom, Palme, (Palmbaum)
Palm, Fläche der Hand
Palts, m. Pfalz
Pan, f. Pfann (Pfanne) it. holer Dachziegel
Pand, (pandt) Pfand
*Panden*, pfänden
Pantoffel, m. Pantoffel

Pap,

Pap, f. Brey, it. Papp, Kleister
*Pappen*, pappen, anpappen, kleistern
Papegaai, m. Papegay
Papier, m. pampier, m. Papier
Paradys, n. Paradis
Part, n. Theil (Antheil, Part) v. deel
*Parten*, theilen
Part, f. List (Tück) v. trek. list.
Party, f. Parthey
Pas, m. Paß. it. Schritt, Tritt
Pas, (te pas) Paß (zu paß)
Pas, mal v. maai reis. werf.
Pas, *adv.* kaum
Passen, passen, it. messen. it. passen (sich schicken, fügen, geziemen ꝛc.) it. passen (gerecht seyn)
Passen, passen (merken, acht geben ꝛc.)
Pastei, f. Pastät
Pastenaken, (pinsternaaken *plur.*) Pastenacken. v. pee &c.
Patrys, n. Rebhun (Feldhun)
Paus, Pabst
Peel, f. morastig, pfützig Land
Peel, (pee-wortel) gelbe it. rothe Rübe ꝛc. v. wortel. it. pastenaken
Peer, f. Birn, (Birne)
Pees, f. Senne, Nerve, Sennader. v. zenuwe
Peet, peeter, m. v. Pahte (Taufpahte)
Peil, pegel f. Aichzeichen
*Peilen*, aichen, messen, it. visiren, it. messen eine Höhe, v. roeien
Peinzen, (peyzen) denken (gedenken) v. denken
Pek, (pik) n. Pick (Stich) it. Haß, Groll
*Pekken*, (*pikken*) picken (stechen)
Pekel, f. Peckel (Pickel)
Pelgrim, Pilgrim
Pelle, f. Leich- oder Bahrtuch n.
Pellen, hülsen, aushülsen, als Erbsen, Bohnen ꝛc.
Pels, m. Pelz
Pen, penne, f. Feder, Schreibfeder it. Zweck, v. pin
Penning, m. Pfennig, it. Schaumünz
Penningen, *plur.* Geld, Gelder *plur.* it. Geldmittel
Pens, f. Wamme, Kuttelwamme, it. Bauch
Penseel, (pinseel) n. Pensel m.
Peper, f. Pfeffer
*Peperen*, pfeffern
Perk, n. Pferch, it. Thiergarten
Perkement, n. Pergament, Perment
Pers, (pars) f. Presse
*Perssen*, (parssen) pressen
Persoon, m. Person
Perzik, f. Pfersing
Pest, f. Pest
Peterseli, f. Petersilien
Peukel, f. Blätterlein (Hitzblätterlein) it. Pfinne
Peul, poel, f. Erbs v. erwet.
Peulew, f. Pfülbe (Lendenküssen)
Peuteren, grübeln, stören, als in der Nase ꝛc.
Peuzelen, kläubeln (klenienzeln) i. e. nicht recht herzhaft essen
Piek, f. Picke (langer Spieß)
Piepen, v. pypen

Pier, f. Regenwurm, (Erd-wurm) v. worm
*Pieren*, wurmen
Py, n. grob wöllen Tuch. it. ein Mannsrock darvon; ein dicker, weiter Schiffers rc. Rock
Pyl, f. Pfeil
Pylaar, (pilaar, pyler m.) Pfeiler
Pyn, (pyn-boom) Tanne (Pechtanne) v. denneboom
Pyn, f. Pein, v. smert. it. Mühe
*Pynigen*, (*pynen*, peinigen
Pyp, f. Pfeife it. spanisch Wein- it. Oelfaß
Pypen, (piepen) pfeifen (auf was Weise es sey)
Pik, Pech. v. pek it. Haß, Groll
Pikken, pichen, it. picken, pecken mit dem Schnabel. it. (Steine rc.
Pille, f. Pille
Piloot, Pilot (Steurmann) v. loots-man.
Pimpernel, f. Pimpinel rc.
Pin, (pinne) f. Zweck, hölzern Nagel, it. eisern
*Pinnen*, zwecken (zwicken)
Pinceel, Pinsel (Pensel)
Pink, f. kleiner Finger
Pinksteren, (pinkst-fest) Pfingsten
Pint, f. Pult
*Pinten*, Seidel, seideln (saufen)
Pip, f. Pips, (Zips)
Pis, pisse, f. Pisse (Harn)
*Pissen*, pissen, brunzen
Pistool, f. Pistol
Pit, n. Mark, Kern (eines Baums, it. Kern einer Nuß, it. Mark (Kern) von etwas. it. Tocht einer Lampe

Pitzen, (pintzen) zwicken v. nypen
Plaag, f. Plag (Plage)
*Plagen*, plagen. v. quellen
Plaster (pleister) f. Pflaster, it. Gips
*Plaastern*, v. pleistern, pflastern it. gipsen, Gipswerk machen
Plaat, f. Platte f. it. Kupferplatte (Kupferstich) v. prent
Plaats, f. Platz m. (Ort) it. Platz i. e. Vestung
*Plaatzen*, platzen i. e. setzen
Plak, n. Klatsch (Flecken, als von Dinten rc. v. plek. vlek &c.
*Plakken*, placken (kleistern) v. pappen.
Plank, f. Brett (Diel, Bort)
Plant, f. Pflanze
*Planten*, pflanzen
Plas, m. Koht, Schlammgrube
Plassen, (plasschen) platschen (im Wasser)
Plat, *adj.* platt (eben) v. effen
Plaveien, (paveien) pflastern
Pleegen, pflegen
Plegt, plecht, plicht, f. Pflicht, Obligen, v. plecht
Pleineren, (planeeren) planiren (ein Buch)
Pleit, Rechtsach (Proces)
*Pleiten*, rechten, Recht führen
Plek, f. Flecken, it. Geschwür
Plenken, hinter die Schul gehen
Plengen, vergießen (als Blut rc.)
Pletteren, &c. schmettern rc.
Plicht, v. plegt &c.
Ploeg, m. Pflug
*Ploegen*, pflügen

Ploffen,

Ploffen, pluffen (ein schwerer Stein ꝛc. von oben, auf die ungeflasterte Erde fallen)
Plomp, *adj.* plump: v. bot
Plompen, plumpen (plumpfen) ins Wasser fallen) v. plotsen.
Plonderen, (plunderen) plündern
Plooi, f. Falte f. v. vouw
*Plooien*, falten, zusammen legen
Plooten, (blooten) blössen (die Wolle oder Haar von Fellen abmachen)
Plotsen, plotzen (jähling fallen)
Plotselyk, plotseling, *adv.* plötzlich
Plotte, f. Plante (Schergendegen)
Pluim, f. Feder it. Pflaumfeder v. veder
*Pluimen*, rupfen (ausrupfen die Federn)
Pluis, *adj.* gesund, nicht angesteckt von Pest, Franzosen ꝛc. it. sauber belesen ꝛc.
Pluis, (vezel) Faser von Wolle ꝛc. v. vezel
*Pluizen*, fasern it. Fasern ausziehen ꝛc. it. sich fäsern (ausfäsern) it. klauben ꝛc. i. e. belesen, säubern, als Salat, Kräuter ꝛc. v. seq. it. peuteren
Plukken, plokken) pflücken, klauben, abbrechen, als Blumen, Früchte, rupfen (ropfen) als: Vögel, it. Wolle, Hanf ꝛc. it. lausen. it. schmausen ꝛc.
Pochen, (poffen) pochen, pralen, rühmen ꝛc.
Poeir, (poeder) n. Pulver ꝛc. Staub, Gestüpp ꝛc.
Poel, m. Pful, it. Pfütze
Poep, f. Furz, Schiß f. v. v. scheet
*Poepen*, furzen, (farzen)
Poes, puis, Pus, Katz v. kat
Poets, pots, f. Boß, Bossen
Poffen, puffen, blasen, schnauben. v. blaazen
Pok, f. pokken *plur.* Pocken, Blattern, Kindsblatter. it. Franzosenblattern
Pol, m. Buler, Hurer
Polder, f. Landstück mit Dämmen umgeben
Pols, f. Pulsader
Pols, f. Springstock
Pomp, f. Pump, Plumpe
*Pompen*, pompen ꝛc.
Pompoen, v. Melon, Pfeb, v. meloen
Pond, m. Pfund
Ponjaart, pook, Dolch, v. dolk
*Ponjaarderer*, erstechen darmit
Pont, f. Fähre, Nähe, Schale v. praam
Poogen, trachten, sich bewerben, v. trachten
Poort, f. Pforte, Porte, Thor
Poos, f. Weile, Zeit, kurze Zeitlang, v. beurt
Poot, f. Pfote, Fuß
Pooten, pflanzen, setzen, posten
Pop, f. Pupp, Dock, it. Raupennest
Popelier, Pappel, Pappelbaum
Porcelein, Porcellan, it. Burzelkraut
Poreye, por - look, prei, f. Lauch n.

Porren,

Porren, anreitzen (anspornen)
Porrelen, brudeln, sieden, v. borrelen
Pos, u. Kresse (Art Fischlein)
Post, f. Post
Pot, f. Hafe (Topf)
*Potten*, Hafen (in Häfen oder Töpfe thun)
Praal, m. Prahl ɛc. i. e. Pracht v. pronk
*Praalen*, (pralen) prahlen, prangen, prachten. v. pronken, pryken
Praam, f Fähre, Nähe, it. niedriges so genanntes Fahrzeug v. pont
Praat, m. Rede (Gespräch ɛc. it. Geschwatz, Geplauder ɛc.
*Praaten*, (praten) schwätzen
Prachen, geilen, abgeilen, betteln, (abbetteln) it. geizen
Pracht, f. Pracht
Praamen, drucken (pressen) v. prangen
Prangen, drucken, klemmen. v. knellen. it. zanken (krackeelen)
Prat, . *adj.* trotzig (stolz, aufgeblasen ɛc.
Pratten, brotzen (maulen, unzufrieden seyn) v. pruilen, preutelen
Prediken, (preeken) predigen
Preevelen, murren (heimlich reden)
Preiden, )preien) zurufen (einem Schiff, dem man auf der See begegnet)
Prent, (print) f. Kupferstück (-platte) v. plaat.
Prenten, (printen) Kupfer drucken
Preutelen, (protelen) brotzen, (murren, it. zanken)
Prieel, n. Lusthaus, zu mal in einem Garten
Priem, (puntsoen)n. Pfriem, it. spitzige Mordwaffen, Dolch, it runder Wetzstahl, v. prik.
Priemen, Pfriemen, (mit der Pfriemen stechen)
Priester, Priester
Prye, f. Aas, (it. Scheltname eines Weibsbilds)
Prys, m, Preiß Ehr, Lob, Belohnung) it. Preiß (Werth)
Prysen, (pryzen) pryzeeren, preisen, (loben, rühmen) it. preisen (schätzen)
Prik, f. Pricke (Lampred)
Prik, prikkel, f. spitzig Eisen. it. Stachel, v. priem.
Prikkelen, (prikken) stacheln (anstacheln)
Prins, (prince) Fürst, it. Herr
Print, (prent) v. prent &c.
Proef, (proeve) f. Prob (Probe) it. Beweiß. it. Probbogen, in Druckerey ɛc.
*Proeven*, prüfen, probiren, it. kosten versuchen
Profet, Prophet
Profeteeren, propheceyen
Profyt, f. Profit, Nutzen
Pronk, f. Prunk, Pracht m. it. Zierrath v. praal.
*Pronken*, prangen, (prunken)
Pronselen, verthun (lüderlich sein Geld ɛc. )
Prooi, f. Raub m. v. roof
Proost, Probst

Prop, f. Stopf (Stöpfel) v. stop.
*Proppen*, stopfen, it. schoppen, vollstopfen &c.
Pruik, f. Parucke
Pruilen, brotzen, brotzmaulen, unzufrieden seyn &c. v. pratten
Pruim, f. Pflaum it. Zwetsche
Pruisschen, bruisschen, brausen, it. gären, schäumen &c. it. brausen i. e. niesen
Prul, prullen, f. *plur*. Lumperey, Lumpereyen
Pruts, preuts, *adj*. trotzig, stolz, übermüthig
Psalm, m. Psalm
Pui, f. Ercker des ersten Gadens eines Hauses
Puik, n. puiks puik. Kern, Bestes, Auserlesenes &c.
Puilen, glotzen, hervor ragende Glotzaugen haben
Puim, m. Bims, Bimsstein
Puin, m. Schutt, Steingemörsel, Kalchscherben, Gemörtel eines eingefallenen oder verbrannten Gebäues; Steinhaufen
Puist, f. Blatter, Hitzblatter, Pfinne
Puisten, puffen, schnauben blasen
Pul, f. Krug, (grosser)
Punt, n. Punct, Tupf, it. Töpfel, Spitze &c.
Punt, Punct, Lehr- Fragpunct
*Punten*, stechen, it. spitzen, punctiren &c.
Put, m. Pfütz i. e. Brunn, Schöpfbrunn
*Putten*: schöpfen, (aus einem Schöpfbrunnen
Putter, Stieglitz, Distelfink

Q. Q.

Quaal, Quaal
Quaat, *adj*. bös, übel, arg &c.
Quaat *subst*. n. Uebel, n. it. Krankheit, Zustand &c.
Quab, quab-aal, Quappe, Rippe, Raupaal
Quabbe, f. Klump von etwas it. Wamme am Hals eines Ochsen. v. wraddel, kossem
Quaken, quakken, queeken, quacken, quackelen, wie die Enten
Quaker, Quaker, Zitterer, Schwärmer
Quakkel, Quartel, m. Wachtel,
Quakkelen, Wachtelgeschrey machen &c. it. übel, schreiben
Qualyk, *adj*. it. *adv*. übel nicht wohl &c. it. schwerlich, it. ungern &c.
Quansuis, quanswys, *adv*. zum Schein, als wann &c.
Quant, m. Gast, Bub. i. e. ein schlimmer Schalk
Quantzelen, tauschen, wechseln, v. buiten, ruilen
Quartier, Viertel it. Quartier
Quast, f. Quast i. e. Bürste, Besem, grosser Pensel it. Wadel von Säuborsten. v. borstel, quispel
Quast, Ast, Knorr, Knorz, im Holz
Quee, f. Quitte
Queeken, quecken, i. e. wachsend machen, bauen, pflanzen; Gewächse auferziehen; it. ein Kind: es bächeln, fleißig versorgen, daß es wachse, zunehme

Queelen

Queelen, welken, verwelken, verdorren ꝛc. v. quynen
Queelen, queedelen, quenkelen, quikkeleeren, trillern im singen wie ein Vogel ꝛc.
Queen, f. unträchtige Kuhe, it. alte Vettel
Queezel, Heuchlerinn, scheinheilige Betschwester
Queezelen, trenteln ꝛc. v. futzelen
Quellen, quälen, plagen, it. vexiren
Quendel, Quendel
Querdel, Schwiele, Geschwulst (harte)
Quetsen, verletzen, verwunden. it. beleidigen
Quetsen, quetteren, zerstossen anstossen. v. kneuzen. blutzen
Quyl, n. Geifer, Seifer m. v. zever
*Quylen*, geifern ꝛc.
Quynen, kränkeln ꝛc. it. kränklich seyn, trauren, seufzen, vergehen, schreyen, it. auszehren, für Leid, für Traurigkeit
Quyt, *adj.* quit, ohn ꝛc
Quyten, zich, ablegen, verrichten, was einer zu thun schuldig ist
Quik, *adj.* lebendig, lebhaft, frisch, munter
Quispel, m. Dolle, it. Quast. v. quast
Quisten, verquisten, geuden, vergeuden, verschwenden

R.

Raa, Ree Segelstange, Stange, v. spriet, steng.
Raad, raadt, m. Rat, zu Rat
Raad, raadt, m. Rath, it. Rathgeber, (Rath) it. Rathsversammlung (Raht)
Raaden, rathen ꝛc. it. rathen i.e. errathen
Raak, f. Rachen, it. Gaumen
Raaken, reichen ꝛc. it. erreichen, treffen v. treffen. it. rühren, berühren, it. gerathen, kommen, als in Armut ꝛc.
Raam, raamt, f. Rahm, Rahme
Raamen, zielen, hinzielen v mikken, doelen.
Raamen, bestimmen, feststellen, v. beraamen
Raap, rape, Rübe
Raapen, rapen, raffen, aufraffen
Raar, *adj.* rar, seltsam, v. zeldzaam
Raazen, raas-bollen, rasen
Rabbelen, rammelen, rallen, rellen, geschwind reden, unverständlich. it. unbedachtsam
Rachelen, rochelen, reuspern, röcheln, graggen, dicke gelbe Speichel heraus graggen
Rad, radt, n. Rad, n. v. wiel
Rad, ras, *adj.* rasch, geschwind, schnell v. rap, ras
Radys, f. Rettig m.
Rafelen, fasern, ausfasern
Rag, n. Spinnenwebe f.
*Ragen*, säubern von Spinnenweben ꝛc. abstöberen
Rak, n. Stück Wegs it. Richtse zu Schüsseln v. rek
Rakker, Scherg, Henkersknecht

Ram, m. Widder, Schafbock
Rammelen, rammeln, bespringen eine Katze, Hasen Künigslein it. rasseln, rammeln. it. klingen
Ramp, f. Unglück, Unfall
Rand, randt, m. Rand, Ranft. v. bord, kant
Rank, f. Rebe, Weinrebe
Rank, *adj.* rahn, rahnig, dünn
Ranken, *plur.* Tücke, schlimme Listen v. parten
Ranst, ranstig, *adj.* garstig, faul, stinkend (als fauler Speck, Butter ꝛc. v. garstig
Rap, *adj.* schnell, hurtig, geschwind, v. ras.
Rapen, raapen, raffen, sammlen
Rapier, n. Rappier, Degen. v. degen
Rappig, *adj.* schäbig, räudig v. schurft &c.
Ras, n. Rasch, Art von Zeug
Ras, rasch, rap, *adj.* rasch, schnell, hurtig, geschwind v. snel. vaardig
Rasp, f. Raspel v. ryf
*Raspen*, raspeln
Ratel, f. Rassel v. klater
*Ratelen*, rasseln
Rave, f. Rab, Rabe
Rauw, raauw, *adj.* roh, ungekocht
Rauw, rauh, grob ꝛc. v. ruw
Razen, raazen, rasen, toben, wüten. v. tieren, baaren, f. *plur.*
Razyn, razynen Rosin, Rosinen *plur.*
Recht, n. recht ꝛc. it. rechte Sache.
Recht, *adj.* recht, nicht links ꝛc. recht, richtig, rechtschaffen, aufrichtig
Rechten, richten, it. recht setzen it. rechten, Recht führen ꝛc. v. richten
Redden, retten, erretten
Reed, f. Rede (öffentliche)
Reden, f. Vernunft, Menschen verstand. it. Beweiß ꝛc. v. bewys. it. Ursach it. Rechenschaft ꝛc.
Redenen, redeneeren, reden, sprechen, discurriren öffentlich
Ree, v. raa.
Rehe, ree, n. Rehe, Hinde, Hirschin
Ree, reede, f. Rehde, Ankergrund im Meer, (unweit vom Lande)
Reed, ree, *adj.* bereit, gereit, fertig ꝛc.
*Reeden*, bereiten, reiden, verfertigen, fertig machen
Reeds, alreede, *adv.* bereits, schon
Reeks, v. rek &c. Reihe, Richse, Ordnung nach einander folgender Dinge
Reep, f. Strick, Stück Seil
Reep, f. Strich, Riem, langer Schnitz von etwas
Reet, f. Ritz, Schlitz
Reete, f. Breche, Flachsbreche
*Reeten*, brechen (Flachs ꝛc.)
Regeeren, regeren, regieren
Regel, f. Regul it. Linie, Zeil
*Regelen*, reguleeren, reguliren, it. liniren
Regen, m. Regen
*Regenen*, regnen

Register, Register
Reiger, m. Reiger
Rei, rey, m. Reihen, Reigen, Tanz
Reien, tanzen am Reigen
Reiken, reichen, hinreichen v. raaken
Rein, *adj.* rein v. zuyver
*Reinigen*, reinigen
Reis, f. Reise
*Reizen*, reisen
Reis, reizen, f. *plur.* Mal als: einmal, zweymal v. mal, werp
Rek, n. Hünerstang
*Rekken*, aufsitzen (der Hüner)
Rek, n. reeks, richel, f. Rechse, Richse zu Schüsseln, Pfannen
Rekel, Reu, m. großer Hund, Rüde it. großer Flegel
Reken, *rekenen*, decken die Glut mit Aschen
Rekenen, rechnen, it. schätzen, achten
Rekken, rank-braken, recken, strecken, dehnen
Rellen, schwatzen, plaudern v. praaten &c.
Rennen, rennen
Rente, f. Rente
Repel, m. Bläuel zum Flachs
*Repelen*, bläueln den Flachs
Reppen, zich, eilen, sich schicken sich tummeln ꝛc.
Revelen, phantasiren, dollen. v. suffen, raaskallen
Reuk, ruik, m. Geruch, Ruch, i. e. der Sinn, des Geruchs it. Geruch, guter oder schlimmer, v. lucht, geur.
*Reuken*, rieken, ruiken, *v. a. it. neutr. pass.* riechen
Reus, Riese
Reutelen, schwatzen, plaudern v. praaten. it. murren, knorren ꝛc.
Reuzel, n. Schweinenschmalz oder Fett
Rib, Ribbe, f. Rippe, Ribbe
Richel, Richs, Rahm zu Schüsseln in der Küche v. rek &c.
Richten, &c. richten ꝛc. v. rechten &c.
Ridder, Ritter
Rieken, riechen v. reuken
Riem, m. Ruder n. zum rudern, Rehm v. roeir
Riem, m. Riem, von Leder ꝛc.
Riem, m. Ries (Papier)
Riet, n. Riet, Rohr
Rif, n. Geribbe, Gerippe, Todtengeribbe. v. geraamte
Ry, Rye, f. Reyhe, Ryge
Ryden, ryen, reiten zu Pferd it. fahren auf einem Wagen, Landkutsche ꝛc. it. in einem Schlitten, it. auf Eisschuhen ꝛc. it. abreiten, schleissen, abtragen (Kleider ꝛc.)
Ryf, f. Reibe, Reibeisen v. rasp. &c. it. Rechen, v. herk
Ryven, rechen ꝛc. v. herken
Rygen, reihen, reyhen, einreihen, i. e. schnüren ꝛc.
Ryk, n. Reich, Königreich
Ryk, *adj.* reich
Rym, f. Reif, weisser Frost, Nebelfrost v. ryp &c.
Rym, n. Reim, Reimgedicht
*Rymen*, reimen, sich reimen ꝛc.
Rinsch, *adj.* räß, säuerlich, brünsch v. zerp.
*Rinschen*, räsen, brünschen

Ryp, *adj.* reif, zeitig
*Rypen*, reifen, zeitigen
Ryp, f. Reif m. Nebelfrost v. rym, hyzel.
*Rypen*, rymen, reifen
Rys, ryst, f. Reiß (Art von Getraid)
Rys, n. Reiß, i. e. junge Weidenstauden, v. griend, teen
Rys, rys-bos) Reisigt, Reisigtbüschel
Ryslelen, rytelen, rieseln, riseln, wie kleiner Regen, wie kleine Schlossen; oder wie Korn ꝛc in einen Sack geschüttet
Ryst, rist, f. Reiste, Flachs, Zwibel ꝛc.
Ryten, reissen, klieben, spalten. v. splyten
Ryzen, aufgehen, aufsteigen, aufwachsen, höher werden ꝛc.
Rillen, beben, zittern. v. beven. trillen
Rimpel, f. Runzel f. v. kreuk &c.
*Rimpelen*, runzeln
Ring, m. Ring. v. kring
*Ringen*, ringelen, ringen, beringen ꝛc. it. umringen, it. zwingen, treiben zu etwas
Riool, m. Schlammgrube, it. Rinne, Kothrinne, v. geut.
Ris, v. Rist
Rispen, v. rupzen
Ritsig, ritsch, *adj.* geil, hitzig, zur Geilheit geneigt
Rivier, f. Fluß, Strom
Rob, robbe, f. See- oder Meerhund
Roch, f. Roch (ein Fisch)
Rochel, m. dicker, gelber Speichel. v. fluim, kliek.
*Rochelen*, reuspern, röcheln, dick und gelb ausgraggen
Roede, f. Ruht, Ruhte
Roeden, roien, ruhten i. e. visiren, aichen mit der Ruhte
Roef, f Kämmerlein im Hintertheil eines Fahrzeugs, it. Todtentruhendeckel
Roien, v. Roeden, visiren, aichen
Roien, rudern auf einem Schiff
Roem, m. Ruhm
*Roemen*, ruhmen, it. großsprechen
Roemer, m. groß Weinglas
Roep, m. Ruff
*Roepen*, rufen, berufen
Roepen, rufen, i. e. schreyen
Roer, n. Rohr, Büchs, Schieß- oder Feuerrohrbüchs
Roer, n. Ruder, Steuerruder, v. stier &c.
Roeren, rühren, bewegen it. umrühren
Roes, m. Rausch, halbe Trunckenheit,
Roest, n. Rost m.
*Roesten*, rosten
Roestig, *adj.* heiser, heischer. v. resch, schor
Roet, m. Ruß
Roet, n. Unschlit (Talk) v. ongel smeer.
Roffel, f. Hobel (Grobhobel)
*Roffelen*, grob hobeln, entgröben
Roffioel, f. Raffiol
Rog, (rogge) f. Rocken, Roggen, Korn
Rok, n, Rock m.
Rok, (rokken) n. Rocken m. Spinnrocken, Kunkel

*Rokkenen*, rocken, den Rocken anlegen
Rol, f. Roll (Rolle) f.
*Rollen*, rollen
Rommelen, rummeln, grollen, it. allerley unter einander mengen, v. mengelen
Romp, m. Rumpf, Leib ohne Kopf ꝛc.
Rond, *adj.* rund, rundig
Ronden, ründen, rund machen
Ronken, schnarchen v. snorken
Ronnen, rennen, runnen, rinnen, gerinnen, gestehen
Rood, root, *adj.* roth
Rooden, röthen, roth machen
Roof, m. Raub v. buit. it. v. rooven
Rooi, raam, m. Ruth, Scheit, Messcheit ꝛc.
*Rooien, raamen*, messen, abmessen, it. abzielen. it. recht setzen einen Bau ꝛc.
Rook, f. Rauch m.
*Rooken*, rauchen it. räuchern ꝛc. it. rauchen, schmauchen, Toback trinken, v. smooken
Room, m. Rom, Rohm, Raum von Milch. v, zaan
Roos, rooze, f. Roß, Rose
Roosten, rösten, braten, prägeln v. fryten, heisteren, it. braaden
Roove, roof, f. Rufe, Ruffe, Raude, Krust, auf einer Wunde
Rooven, rauben
Ros, *adj.* fuchsroth
Ros, Roß v. paard &c.
Rossen, brügeln, abbrügeln
Rot, rat, f. Ratz, Ratze
Rot, n. Rott, Rotte
Rot, *adj.* it. *subst.* faul, verfault it. was faul an etwas ist
*Rotten*, faulen, verfaulen
Rots, rotz, rotze, rotse, f. Felß, Felsen m.
Rotting, m. n. Rohr, Riet, spanisch oder indianisches
Rou, rouw, m. Reu, i. e. Traurigkeit, Betrübnis, Leid ꝛc. it. Reu i. e. Trauer, Traur- oder Leidkleider it. Reu, i. e. das Leid, diejenige so mit der Leich gehen; Leichenproceßion, Conduct
Rouw, ruuw, *adj.* rauh, uneben it. roh, ungebleicht v. ruig
Rubyn, robyn, Rubin, Edelstein
Ruchelen, schreyen wie ein Esel
Rug, rugge, m. Ruck, Rucken, Buckel
Ruiden, ruïen, mausen sich, wird von Vögeln gesagt
Ruid, ruit, n. Räude, Schäbe
Ruidig, *adj.* räudig, schäbig
Ruiken, rieken, v. reuken
Ruig, *adj.* rauh, rauch, it. haarig
Ruilen, tauschen, wechseln v. mangelen, buiten, tuischen, verwisselen
Ruim, *adj.* geraum, geraumig, weit
Ruim, ruimte, *subst.* n. Raum, Platz, Weite
*Ruimen*, raumen, räumen, leeren, ausleeren, it. verlassen ein Land, Stadt, Haus ꝛc.
Ruin, ruyn, m. Rung, ein Wallach
*Ruinen*, wallachen, verschneiden, einen Hengst v. lubben

Ruischen, ruisschen, ruissen, rauschen, brausen, v. bruisschen
Ruit, f. Raute, Glaß oder Fensterraute ꝛc.
Ruit, wyn-ruit, n. Raute, Weinraute
Ruiter, Reuter, Reiter
Rukken, rucken, von der Stelle, it. retten, wegziehen, reissen ꝛc.
Rund, rundt, n. Rind n.
Runnen, ronnen, rinnen, gerinnen, gestehen v. stremmen
Rups, rupze, Raupe f.
Rupzen, rispen, rupzenen, v. roeken, grölzen, rülpsen
Rust, f. Ruhe, Rast f.
*Rusten*, ruhen, rasten
Rusten, rüsten, zurüsten, it. waffnen, v. wapenen
Rutzen, rutschen

S.

***Nota.*** Wat gy niet vind aanvangen met Sa-, Se-, Si-, So-, Su-, Sw-, dat zoek onder za-, ze-, zi-, zo-, zu-, zw-,
Nota, was man nicht findet anfangen mit Sa-, Se-, Si-, So-, Su-, Sw-, das suche man unter za-, ze-, zi-, zo-, zu-, zw-, &c. und vice versa.

Sa! (za!) Sa! v. kom aan!
Saai, (saaie) Say, Sey (gewässerter wöllener Zeug)
Sabel, m. Sabel (Sabel)
Sabel, zobel, Zobel, it. Zobelkragen eines Frauenzimmers
Saffran, m. Safran
Salaat, slaa, f. Salat
Sali, salie, f. Salbey v. zelve
Sammelen, trenteln, lang anstehen ꝛc. v. sukkelen
Sap, sop, n. Saft
Sargie, Sarsch
Satyn, Atlas, Satin
Scepter, m. Scepter
Scha, v. schade.
Schaaf, schave, f. Hobel, Hofel
*Schauven, schaven*, hobeln, höfelen, v. effenen
Schaaken, schächen ꝛc. i. e. rauben, entführen, wegführen
Shaal, f. Schaal, Schaale zum trinken, zum Confect ꝛc.
Schaal, f. Schale, Schelfe v. schil. it. Schale, als Eyer- Auster- ꝛc schale
Schaam, schaamte, f. Scham f.
Schaamen, zich, schämen sich
Schaap, n. Schaf
Schaar, schaer, scheer. f. Schäre, Scher. v. scheeren
Schaare, f Schaar
*Schaaren*, schaaren, i. e. das Kriegsvolk in Schlachtordnung stellen
Schaard, f. Scharte f.
Schaard. f. Scherb, Scherbe eines zerbrochenen Erdengefässes v. scherf
Schaars, *adj.* it. *adv.* schlecht, karg, nicht häufig ꝛc. it. sparsam v. sober
Schaats, f. Schlittschuh, Eißschuh
Schab, schabbetje, Mantel (alter, abgeschabener)
Schabel, f. Schämmel, Schemel, Schabell

Scha-

Schacheren, schachern v. woekeren
Schacht, f. Kiel, Federkiel, it. männliche Ruthe; Schaft (Stange) einer Picke
Schade, scha, f. Schade
*Schaden*, schaden
Schaduw, f. Schatten
*Schaduwen*, schatten, beschatten
Schaffen, schaffen, aufschaffen, herschaffen, it. auftragen, zu Tische. v. disschen &c. it. thun, verrichten ꝛc.
Schakeeren, schattiren, schecken, schackiren (die Farben) scheckigt machen
Schakel, f. Kettenring, oder Glied it. Masche eines Netzes v. maas
*Schakelen*, ketteln, Ketten gliederweis aneinander fügen
Schalk, Schalk
Schalmey, f. Schallmey
*Schalmeyen*, Schalmey blasen
Schamel, *adj.* arm, nacket, bloß, elend it. der, die sich schämen muß ꝛc.
Schampen, schampen, gleiten, abgleiten, ausgleiten, weichen, abweichen
Schamper, *adj.* scharf, hart, grob, trotzig, stutzig ꝛc.
Schand, schande, f Schand ꝛc.
Schans, f. Schanz f.
*Schanssen*, schanzen
Schap, schapraai, schaprade, f. Schapp, Schank, Speiß-schank
Scharlaken, scharlat, m. Scharlach
Scharlei, f. Scharlach, sogenanntes Kraut
Scharmutzelen, scharmutselen, scharmützeln
Schartelen, scharrelbeenen, gratschen, gratschbeinen, it. schlenkern mit den Schenkeln
Schat, m. Schatz
Schateren, schattren, gacheln, aus vollem Halse lachen; küttern v. schetteren
Schatten, schätzen it. schätzen, werdiren. it. Schatzung auferlegen
Schaveelen, rucken, zusammen rucken, daß alle Platz haben it. einander helfen ꝛc.
Scharot, n. Richtbühne, it. Gerüst, it. Stand, Bühne von Bretern it. Pranger
Schavoten, schavotteeren, prangen, i. e. auf den öffentlichen Pranger stellen
Schavuit, Lotterbub, v. guit, fielt
Schedel, scheel, f. Scheitel, it. Schedel
*Schedelen*, *scheelen*, *scheiden*, scheiteln (das Haar)
Schee, scheede, schei, f. Scheide f. zum Messer ꝛc.
Scheef, *adj.* schäf, schäb, krum, nicht gerad v. schuins, slim, scheel.
Scheel, *adj.* schäl, schehl, it. schelch, krum, schäf, schäb ꝛc.
Scheelen, unterschieden seyn, it. mangeln, abgehen
Scheen, f. Schien, Schiene
Scheep &c. Scheepen &c. v. schip

Scheeren, schären, scheren
Scheet, m. Schiß, f. v. i. e. Fist, Furz
Scheiden, scheiden. it. theilen, abtheilen. it. von einander reissen. it. scheiden, abscheiden, Abschied nehmen ꝛc. weggehen
Schel, Schelle, Glöcklein. v. bel.
*Scheleen*, schellen. v. bellen.
Schel, *adj.* & *adv.* helllautend ꝛc.
Schel, schelle, schil. f. Schale, Schelfe vom Apfel ꝛc.
*Schellen*, schillen, schälen
Schelden, schelten, beschelten. v. lasteren, it. schenden
Schelling, m. Schilling
Schelm, Schelm
Schelp, f. Schale eines Fisches als Muschel, Auster, Meermuschel ꝛc.
Schemeren; schemer-oogen, schimmern, it. v. a. die Augen dadurch verletzen, it. blinzeln.
Schenden, schänden, verderben, Ehr und Zier benehmen, it. schänden, lästern, ꝛc. entehren, ꝛc.
Schenken, schenken, Bier, Wein schenken, it. einschenken, it. verehren
Schepel, n. Scheffel, Metzen
Schepen, m. Schöpp, Schöpf
Scheppen, schaffen, schöpfen, erschaffen
Scheppen, schöpfen (Wasser ꝛc.)
Scherf, scherve, f. Scherbe eines gebrochenen Erdengeschirrs, v. schaard
Scherlei, Schierling, Wutscherling (ein giftig Kraut)
Scherluin, scharluin, Schurk, Schuft, Holunk v. schobbejak, schobbert
Scherm, Schirm m.
Schermen, fechten, auf dem Fechtboden
Scherp, scharp, *adj.* scharf ꝛc.
*Scherpen*, schärfen
Scherssen, scherzen
Schets, n. Entwurf, Abriß
*Schetsen*, entwerfen, abreissen
Schetteren, schaten, schellen, zerschellen, zerspringen
Scheuk, Hur (garstige, unflätige)
Scheur, f. Riß
*Scheuren*, reissen, zerreissen, v. a. & n.
Scheut, schoot, m. Schuß, it. Schoß, Sproß ꝛc.
Schicht, m. Pfeil v. pyl
Schichtig, *adj.* scheu
Schielyk, *adj.* & *adv.* eilig, geschwind, plötzlich, unversehens v. plotslyk
Schier, *adv.* schier, fast v. bykans, byna
Shieten, schiessen
Schiften, scheiden (das Böse vom Guten) eines vom andern ꝛc. it. rinnen, gerinnen, wie Milch ꝛc. v. stremmen. runnen. it. sich fasern, ausfasern ꝛc.
Schyf, schyve, f. Scheibe
Schyn, n. Schein
*Schynen*, scheinen
Schyten, scheissen f. v. it. farzen
Schik, m. Beschickung, Ordnung

*Schik-*

*Schikken*, beschicken, schicken, ordnen, anschicken, bestellen, fügen ꝛc. v. voegen &c.
Schil, schille, schal, Schale, Schelfe, v. schors, schelle.
*Schillen*, schälen
Schild, m. n. Schild
Schilderen, schildern, malen
Schilderen, schillern i. e. auf Schildwacht stehen
Schilfer, f. Schifer, it. Splitter it. Schuppe. v. schob.
Schim, f. Schattenbild, Schemen, Schimm v. schaduw &c. it. Gespenst so erscheinet
Schimmel, m. Schimmel v. muf it. so gefarbt Pferd
*Schimmelen*, schimmeln
Schimp, m. Schimpf
*Schimpen*, schimpfen
Schinnen, schinden, v. villen, stroopen
Schink, m. Schink, Schunk v. ham
Schinkel, schenkel, Schenkel v. scheen &c.
Schip, n. schepen, *plur.* Schif ꝛc.
Scheep, 't scheepen, *adv.* Schif i. e. im Schiff, ins Schif ꝛc.
*Scheepen*, schiffen i. e. ins Schif laden, einschiffen Güter, Leute
Schipper, Schiffer, Schifmann, Schifferherr, meister ꝛc.
Schitteren, schimmern, it. glänzen, Stralen schießen
Schob, schobbe, schub, f. Schuppe
*Schobben*, schuppen, abschuppen
Schobbert, schobbe-jak, Schubbert, i. e ein Schurk, Schuft, v. schoft

Schoen, schoe, m. Schuh
*Schoeien*, schühen, beschühen
Schoffeeren, schwächen, nothzüchtigen (eine Weibsperson.) v. verkrachten, schenden.
Schoffel, f. Schaufel ꝛc. zun Gartengängen ꝛc. reinigen
*Schoffelen*, schaufeln, wegstossen den Unrat eines Gartengangs
Schoft, Halunk, Schuft, (elender) Tropf ꝛc.
Schoft, f. Viertel einer zwölfstündigen Tagsarbeit, nämlich 3. Stunden, it. die halbe Feyerstunde Vor- und Nachmittags der Mauer und Zimmerleute
*Schoften*, Feyerstund halten
Schok, m. Stoß, Anstoß
*Schokken*, stossen, anstossen v. kotsen, stooten, heurten.
Schok, n. Schock (60)
Schokken, gefräßig essen
Schol, f. Scholle, Plateis
Schommelen, schummeln, dem Koch oder Köchin dienen, die grobe Sudelarbeit thun
Schoof, schoove, Schaub, i. e. Garbe, Getreid
*Schooven*, Garben binden
Schooien, bettelen
School, schole, Schul
Schoon, *adj.* schön v. mooi, fraai, it. sauber, rein von Koth, von Schmutz, von Schmier ꝛc.
Schoor, f. Stütze, Stützbalk. v. stut, steun
*Schooren*, stützen, unterstützen
Schoot, m. Schoß, Busen v. boezem

Schoot, Segelseiler, womit man sie auf- an- zu- &c. ziehet
Schootel, f Ofenschüssel, oder schiesel
Schop, schup, f. Schüppe, Schaufel
*Schoppen*, schüppen, schaufeln
Schor, *adj.* heiser
Schorpion, m. Scorpion
Schors, schorsse, f. Rinde, Baumrinde, v. bast
Schort, f. Schurz, leinener Weiberrock
Schort, schurt, Schurz, it. Schürze, Vorschürze &c. v. schorte-kleed &c.
*Schorten*, *schorssen*, schürzen it. aufschürzen, it. aufschieben &c.
Schorten, mangeln, abgehen, gebrechen. v. deeren
Schot, schut, Verschlag von Brettern
Schot, n. Schweinviehstall v. kot
Schot, n. Schoß, Schatzung
Schotel, f. Schüssel
*Schotelen*, schüsseln, anrichten
Schouder, f. Schulter
*Schouderen*, schultern (das Gewehr)
Schout, Schulz, Schultheiß
Schouw, f. Fähre, Nähe v. pont
Schouw, schorsteen, Schorstein
Schouw, f. Schauf. Besichtigung
*Schouwen*, schauen, beschauen
Schouwen, schuwen, scheuen, meiden v. myden
Schraag, f. Schrage, it. Stütze Stutzbalk
Schraagen, stützen, unterstützen v. steunen, schooren
Schraal, *adj.* mager, dürr, fleischlos; it. dünn, schlecht
Schraapen, schrappen, schaben, it. sauberen, reinigen dadurch v. schrabben
Schrabben, schrabben, schaben, it. kratzen
Schramm, Schramme f.
Schrammen, schrammen
Schrander, *adj.* verständig, schnell von Begriff, tiefsinnig von Verstand
Schrank, schranken, Schrank *plur.* Schranken, *plur.*
*Schranken*, schränken, beschränken
Schranssen, schranzen, wacker fressen
Schrap, *adj.* fertig, bereit, fix und fertig. v. reed, gereed.
Schreede, f. Schritt m.
*Schryden*, schreiten
Schreef, f. Strich, langer, mit Kreiden gezogen
Schreeuw, m. Schrey m.
*Schreuwen*, schreyen, laut
Schreien, schreyen, i. e. weinen. v. weenen
Schren, Schrein m.
Schryven, schreiben
Schrik, m. Schrecken m.
*Schrikken*, schrecken, erschrecken, v. n.
Schrobben, schrubben, mit einem stumpfen Besen &c. fegen, reinigen
Schroef, f. Schraube
*Schroeven*, schrauben
Schroien, schroten, beschroten, beschneiden. v. besnoien, it.

Schroien,

Schroien, brennen mit heissem Eisen
Schrok, karger Filtz, Geizhals 2c. v. vrek, gierigaart.
Schudden, schütten, schütteln
Schuier, f. Bürst, Kleiderbürst; it. Kratzbürst
Schuieren, bürsten, abbürsten 2c.
Schuld, Schuld
Schulp, schelp, Muschel, Meermuschel,
Schup, schop, Schüpp, Schaufel
Schurft, n. it. *adj.* Schäbe it. schäbig
Schurk, (schobbert, schobbejak) Schurk, Schuft 2c.
Schut, scherm, Schutz, Schirm
*Schutten*, schützen
Schutter, Schütz, i. e. Schiesser
Schuur, f. Scheuer
Schuuren, schuieren, schauren, scheuren, fegen, reiben, it. aufreiben die Haut
Schuuw, *adj.* scheu, v. schichtig
*Schuuwen*, scheuen v. myden
Schuifelen, syfelen, zischen, pfeifen, v. sissen
Schuif, schuif-lade, f. Schieber, Schuber, it. Schublade
Schuiven, schieben
Schuilen, v. n. verborgen stecken it. sich verbergen, verstecken. it. unterstehen 2c.
Schuim, f. Schaum
*Schuimen*, v. n. it. a. schäumen
Schuin, schuins, *adj.* it. *adv.* schlem, schräg, krum 2c.
*Schuinen*, schrägen, krümmen
Schuit, f. Schiff n. Nachen, Ziele
Sedert, sint, *adv.* seit, seither

Segryn, Zapfenleder
Sein, seissen, f. Sense
Sein, Zeichen, Losung
Sek, m. Seck (Art von Wein)
Semmelen, sammelen, trenteln, zögern 2c. v. sammelen
Servet, f. Servet n. Tellertuch, Fatscheinlein
Sidderen, zittern v. beven
Sintel, f. Sinter (ausgebrannte Schmidkole)
Sim, simme, f. Aff, v. aap
Sissen, suysen, zischen, it. sanft, sausen, säuseln
Slaaf, slaave, Sklave
Slaaven, slooven, sklaven, i. e. harte, it. verächtliche Knecht- und Mägde Arbeit thun müssen
Slaaken, los lassen (einen Gefangenen)
Slaan, schlagen
Slaap, m. Schlaf
*Slaapen*, schlafen
Slab, f. Schlabb- oder Schlabbertuch n.
Slabben, slobben, schlabbern, beschlabbern
Slabben, schlappern, lappen, läppern wie die Hunde
Slachten, *slagten*, schlachten, töden, abthun (ein Vieh)
Slachten, schlachten i. e. nachschlagen, nacharten, gleichen
Slag, m. Schlag it. Schlacht, Feldschlacht, Treffen 2c.
Slag, n. Art, Gattung, v. soort.
Slak, slek, f. Schnecke
Slampampen, schlampampen, schmausen, v. slempen &c.
Slang, f. Schlang

Slap, *adj.* schlapp, schlaff, los, i. e. lotter it. schwach, lau, nachgelassen
*Slappen*, schlappen, schlapp 2c. machen, it. seyn
Slecht, simpel, *adj.* schlecht 2c. it. einfältig 2c. v. onnozel
Slechts, *adv.* schlechter Dinge
Slechten, schlichten, it. schleifen, der Erde gleich machen. v. sloopen
Slee, f. Schlehe
Sleede, slee, f. Schlitte
Sleep, m. Schleppe f. it. Geschleppe, train, Gefolge
Sleepen, sleuren, schleppen, schleifen
Slemp, m. Schlamp, Schlampamp
*Slempen*, schlemmen v. slampampen
Slender, sleur, Schlender v. trant, weet.
*Slenderen*, sleuren, schlendern
Slenken, slinken, eingehen, als Fleisch, Kraut im Hafen 2c. v. krimpen &c.
Slensen, verschlendern, verhudeln, zerlumpen, als Kleider 2c. v. slyten
Slenter, slenteren, *plur.* m. hangende Lumpen, Fetzen 2c.
Slet, f. Fetz, Fetzen, Lump zum spülen 2c. v. vodde &c.
Sleutel, f. Schlüssel
Slib, n. Schleim, schlüpferiger Schlam 2c. v. slym, slyk
*Slibberen*, schlipfern, gleiten, v. glyen, slippen
Slikken, schlicken, schlucken, it. schlecken, v. slokken
Slim, *adj.* schlimm, it. krumm, schäf 2c.
Slinden, schlingen v. slikken
Slinger, f. Schläuder, Schlauder, Schlenker
*Slingeren*, schlaudern, schläudern, schlenkern
Slink, slinks, *adj.* & *subst.* link, links
Slip, f. Schlippe an einem Hembd, Kleid 2c.
Slippen, schlipfen, schlipfern, gleiten v. slibberen
Sliſſen, leschen, v. lesſchen, blusſchen
Sliſſen, schlichten, beylegen, einen Streit v. slechten, effenen
Slyk, slik, n. Koth, Gassenkoth
Slym, n. Schleim v. slib
*Slymen*, schleimen
Slypen, schleifen, wetzen, schärfen v. wetten
Slyten, schleissen, verschleissen, abtragen, it. verzehren, vergehen 2c. it. verschliessen, allgemach verkaufen, absetzen, an Mann bringen
Slobberen, schlappern, schlabben, schlubbern wie die Enten, Gänse, Schweine 2c. it. unreinlich essen, zumalen Löffelspeise 2c.
Slodderen, sluderen, schludern, schludдern, wie weite Hosen
Sloep, f. Schaluppe, großer Nachen. v. boot
Sloeri, slomp, slons, f. Schlampe, schmierig- und unflätiges Weibsbild

Slof, f. sloffen, *plur.* Schluffe, Schlufen *plur.* Schlarfen, i. e. alte Pantöffel
Slof, *adj.* schlaff, nachläßig, hinläßig
Sloffen, schlarfen im gehen, die Füße nachschleppen. it. hinlaßiglich umgehen &c.
Slok, m. Schluck
*Slokken*, schlucken
Sloof, f. Schürze, grobe, zur Küchen- und dergleichen Arbeit
Sloof, sloor, armes, schlechtes Weibs- oder Dienstmensch
Sloop, f. Zieche, Küssenzieche
Sloopen, schleifen, zerbrechen, v. slechten
Sloot, f. Graben m. v. 'graft, gracht
Slooven, hart arbeiten, schwere Sklavenarbeit thun
Slooven, streifen, stülpen, auf- oder überstülpen, aufstreifen, als die Ermel &c.
Slop, n. Schluff, enger Schliefwinkel, enges Gäßlein &c.
Slordig, *adj.* schmierig, schmutzig, unflätig &c.
Slot, n. Schloß
Slot, kasteel, Schloß, Vestung
Slurpen, slorpen, schlürfen
Sluier, m. Schleyer
Sluik, *adj.* dünn, rahnig &c. it. flach, nicht krauß
Sluiken, Zoll und Ungeld verfahren. it. smokkelen.
Sluimeren, schlummern
Sluipen, schlupfen, schliefen, it. entschlupfen &c.
Sluis, f. Schleuse f.
Sluiten, schliessen
Smaat, f. Schmach v. schimp. spot.
*Smaaden*, schmähen &c.
Smaak, m. Schmack, Geschmack
*Smaaken*, schmäcken v. n. it. a.
Smaalen, schmälen, schelten, zörnen
Smachten, schmachten, verschmachten
Smak, f. Schmack, Art von Schiffen sogenannt
Smakken, smyten, schmacken. i. e. schmitzen, mit Gewalt hinschmitzen &c.
Smakken, schmatzen im essen wie ein Schwein
Smal, *adj.* schmal
Smalt, smout, n. Schmalz
Smart, smert, f. Schmerz
*Smarten*, smerten, schmerzen
Smarten, schärfen, aufschärfen die Haut
Smeeden, schmieden
Smeeken, flehentlich bitten
Smeer, n. Schmer, Fett, it. Unschlitt, Talk, v. ongel, talk.
*Smeeren*, schmieren; it. beschmieren, schmerig machen &c. it. schmelzen das Kraut &c. v. smeuren &c.
Smeerotzen, schmarotzen
Smelten, v. a. it. n. schmelzen
Smert, smerten, v. smart &c.
Smet, f. Schmutz, Flecken, vlek
*Smetten*, schmutzen, flecken v. n.
Smeulen, schmauchen und rauchen, nicht heller Lohe brennen. v. smooken.

Smeu-

Smeuren, smodderen &c. schmieren, i. e. schmutzen, it. beschmutzen
Smit, Schmid, v. smeeden
Smoderen, v. smeuren.
Smook, Schmauch, Rauch v. rook. damp.
*Smooken*, schmauchen, rauchen, it. Taback trinken
Smooren, sticken, ersticken, it. dämpfen ꝛc. it. dämplen (im Stollhaf) v. stooven.
Smots, f. Mutze, Metze, gemeine Hure, v. snol
Smout, v. smalt. smeer. it. vet.
Smullen, fressen und saufen, sich voll fressen ꝛc.
Smullig, smul, *adj.* schmärig, it. vollgefressen und gesoffen ꝛc.
Smuigen, naschen, was guts fressen, it. sonst was Böses thun, heimlich
Smyten, schmeissen, werfen, it. schmeissen, schlagen v. werpen
Snak, Schnacken, Possenreissen. v. klucht &c
Snaar, f. Saite, zum Saitenspiel
Snaar, Schnur, Bruders Frau
Snaauwen, schnauben, grob anfahren, anschnarchen
Snak, snik, m. Athem, zumalen der letzte Athem, der letzte Schnapp eines Sterbenden
*Snakken*, Athem holen, nach demselben schnappen, it. sehr verlangen, v. hygen, haaken &c.
Snakken, schnacken, i. e. schwätzen, plaudern v. praaten. kouten. it. seq. &c.
Snappen, veel snaps hebben, schnappen, it. schwätzen, plaudern
Snaarig, snar, *adj.* schnurrig, trotzig, mit dem Maul, v. bitz
Snateren, schnattern, wie die Gänse it. schwätzen, plaudern v. snappen &c.
Snavel, m. sneb, f. Schnabel v. neb
Sneede, sneê, Schnitt, it. Schnitz it. Schneide, Schärfe v. snyde
Snees, f. Zahl von zwanzig
Sneeuw, Schnee
*Sneuwen*, schneyen
Sneeden, v sneuvelen
Snel, *adj.* schnell v. haastig, rap, ras
*Snellen*, schnellen, beschnellen
Snep, snip, f. Schnepf, Schneppe, it. Spitze an einer Weiberhaube ꝛc.
Snerken, rösten, in Butter, in der Pfanne, it. schmerzen, einbeissen. v. smarten.
Sneuvelen, sneeven, umkommen in der Schlacht, it. an der Pest ꝛc.
Snyden, schneiden
Snik, snak, m. Hetscher v. hik &c it. snak &c.
Snikken, hetschen v. hikken, nokken, it. v. snakken
Snippelen, snipperen, snippen, schnippeln, etwas zu kleinen Schnippeln schneiden
Snoeien, schneiteln, beschneiteln einen Baum
Snoek, m. Hecht

Snoepen, snoeien, snoesteren, snuisteren, naschen, zumalen von Obst, Confect ꝛc.
Snoer, n. Schnur f.
*Snoeren*, schnüren
Snoeven, snuiven, schnauben, schnaufen it. pochen, trotzen. v. snoffen, snuiven.
Snof, f. Schnupfen, Schnuppen
Snof, Schnuf, Wind, Nachricht (von etwas) v. snuf
Snoffen, snoffelen, schnuffen ꝛc. v. snuffelen, *it.* snuiven.
Snol, f. Metze, allgemeine Hure. v. smots
Snood, snoo, *adj.* schnöd, it. listig, arg ꝛc. it. schändlich ꝛc.
Snorken, schnarchen, v. ronken it. schnarchen, pochen ꝛc.
Snorren, schnurren, brummen, v. brommen
Snot, n. Schnudel, Rotz
Snuf, Schnuf, i. e. ein Gestank, übler Geruch, v. stank.
Snuffen, snoffen, snuffelen, schnaufen, schnupfen, schnüffeln
Snuit, m. Schnautz it. Rüssel
Snuiten, schneutzen, die Nase, das Licht
Snuiten, v. snoeven, snoffen &c.
Sober, *adj.* & *adv.* mäßig, nüchtern
Sober, *adj.* schlecht, in wenigen bestehend. v. slecht &c.
Sok, zok, f. Socke, Fußsocke,
Soldaat, Soldat
Solfer, sulfer, Schwefel, Schwebel, v. zwavel
Sollen, hin und her schlenkern v. slingeren, plenken.

Som, somme, Summe, Somme
Sommige, zommige, etliche, etzliche, vid. Gramm.
Somp, zomp, m. Sumpf
Somtyds, somwylen, *adj.* zuweilen, zu Zeiten, bisweilen
Soort, f. Sort, Gattung v. slag
*Soorteren*, sortiren, gatten
Sop, n. Saft m. v. sap, nat, it. Supp, Suppe it. in die Brühe, oder Tütsche eingetunktes Brod
*Soppen*, tunken, eintunken, das Brod
Soudeeren, löten, v. looden
Spaad, spade, spaâ, *adj* spat v. laat
Spaak, m. Speiche zu einem Gewinde, it. Hebbeaum, v. speek
Spaan, n, Span
Spaanders, *plur.* Späne *plur.*
Spaanen, v. speenen
Spaansch, *adj.* Spanisch, Hispanisch
Spaaren, sparen, v. schoonen
Spade, spaâ, f. Spathe i. e. Grabschaufel
*Spaden*, spaien, spitten, spathen graben, schorren
Spalk, m. Schindel eines Wundarzts
*Spalken*, schindeln, einen Beinbruch ꝛc.
Span, f. Spanne
*Spannen*, spannen
Spange, f. Spange, Geschmeidlein
Spanseeren, spatzieren, v. wandelen
Spar, sper, f. Sparre
Sparjes, sperges, f. Spargen

Spart, spark, Spratzel von Feuerfunken
Spartelen, sparkelen, spratzeln, spratzen rc.
Spat, f. Flecken, Klatsch, Spritz von Koth, oder unsaubern Wasser rc.
Spatten, spritzen, bespritzen, beklatschen rc. mit dergleichen
Specht, f. Specht, Baumhackel
Speek, f. Speiche, Radspeiche. v. spaak
Speekzel &c. v. spouw
Speel, spel, Spiel
*Speelen*, spielen
Speen, spene, f. Strich, woran man eine Kuhe melkt, it. Feig- oder Stulwarze. it. Weibermilch
Speenen, spaanen, spenen, spennen, entwehnen ein Kind. it. enthalten, abbrechen sich, it. Teich, Fische in fliessend Wasser thun
Speer, f. Sper v. spies, lans
Speer, spit, f. Spieß
*Speeten*, speten, spiessen, anspissen, anstecken
Spek, n. Speck m.
*Spekken*, lardeeren, spicken
Spelde, spelle, f. Stecknadel
*Spelden*, spellen, anstecken mit Stecknadeln
Spellen, buchstabiren, it. mit gewissen Buchstaben ein Wort schreiben, orthographiren
Spelt, spelte, f Spelz, Dinkel, Dinkelkorn
Sperwer, sparwer, m. Sperber
Speur, n. Spür, it. Fußstapf
*Speuren*, spien &c. spüren, der Spur nachgehen it. spüren, merken
Spieden, bespieden, spien &c. spähen, ausspähen
Spiegel, m. Spiegel
*Spiegelen*, spiegeln
Spier, n. Fleischmaus oder -maus (Muskel)
Spierink, Meerfisch (sogenannt)
Spies, f. Spieß
Spyk, spyk-naard, Spicknarden
Spyker, m. Nagel, Hackennagel
*Spykeren*, nageln, annageln
Spyker, n. Speicher, Kornboden
Spys, spyze, Speiß, Speise
*Spyzen*, *spyzigen*, v. n. it. a. speisen rc.
Spyt, Spit, Trotz rc. it. Verdruß
*Spyten*, *v. imperf.* verdriessen geheyen
Spikkelen, scheckigt, bunt machen, v. schakkeeren
Spil, f. Spille, Spindel rc.
Spillen, spilden, verschwenden, vergeuden, v. quisten.
Spinaazje, f. Spinat
Spinde, spende, Spende it. Speißkammer
Spinne, spin, spinnekop, f. Spinne
Spinnen, spinnen
Spint, innere Baumrind, Spint it. Viertel eines Scheffels
Spit, spitten, Spieß, spiessen, v. speeten
Spits, f. Spitze f.
Spits, spitsig, spitz, spitzig
*Spitsen*, *spitzen*, spitzen

Spitten, graben, spaden, schorren v. spade, spaden.
Spleet, m. Spliß
*Splitten, splyten*, spleissen, klöben v. klieven.
Splinter, m. Splitter
Spoed, f. Eil v. haast
*Spoeden*, eilen
Spoel, f. Spul, Spule
*Spoelen*, spulen, auf Spulen winden
Spoelen, spülen, ausspülen
Spont, n. Spunten, Punten, Stopfen eines Fasses v. bom
Sponde, f. Bettlade, it. Seitenbretter daran
Spongie, spons, Schwamm v. zwam
Spook, n. Spuck, Gespenst, Gespuch
*Spooken*, spuchen, umgehen ein Gespenst in einem Hause, v. waaren.
Spoor, f. Sporen m.
Spoor, n. Spur, Spor oder Geleis eines Wagens it. Spur, Fußspur, Fußstapf
Sport, f. Sprössel einer Leiter
Spot, m. Spot
*Spotten*, spotten v. spreeuwen
Spouw, spog, speekzel. Speysal, Speichel
*Spouwen*, *spuuwen*, speyen, spurzen, sputzen 2c.
Spraak, f. Sprach v. taal
*Spreeken*, sprechen, reden
Spranckel, sprenkel, sprinkel, Funck v. vonk
Spreuw, m. Sperber v. sperwer
Spreuwen, spotten v. spotten
Sprei, f. Teppich v. Kleed
Sprengen, sproien, sprengen, besprengen
Sprenkelen, spreckeln, v. spikkelen &c.
Spreuk, f. Spruch
Spreiden, spreeden, spreiten, it. decken ein Bett 2c.
Spriet, n. Spriet, Segelstange
Spring, spronk, Springquelle 2c. v. spronk
*Springen*, springen
Spritsen, spritzen, sprützen, v. spuyten
Sproet, sproetel, f. Sprontzel, Sommerflecken
Sprok, *adj* brüchig, sprôt
Sprokkel, sprokel, Sporkel, der Hornung oder Monat Febr.
Sprong, Sprung
Sprook, sprookje, Mährlein
Sprot, f. Bückling (kleiner englischer)
Spruit, sprot, f. Sproß, Sprosse
*Spruiten*, sprossen
Spuuwen, speyen, i. e. brechen sich, v. spouwen
Spuyt, f. Spritze Sprütze
*Spuyten*, spritzen, sprutzen
Staade, f. Nutzen, Vortheil, v. baat, voordeel
Staag, stadig, *adj*. stâts, immerwährend, v. stadig
Staak, m. Pfalstecken 2c.
*Staaken*, pfâlen, stacketen, it. ausstellen, anstehen lassen ein Werk
Staal, n. Stahl
*Staalen*, stählen

**Staal**, staaltje, *n.* Muster, it. Probe, v. monster
**Staalen**, (lakens, stoffen &c.) bleyen, ein Bleymerk auf ein Stück Tuch oder Zeug schlagen, v. looden &c.
Staan, stehen
Staat, m. Staat, Stand, ꝛc. v. stand
Staaven, bestätigen, befestigen, v. vestigen &c.
Stadt, stede, stee, f. Stadt, v. stede
Staert, staart, steert, f. Schwanz, Schweif, Sterz
Staaf, staaf, m. Stab
Stal, n. Stall
*Stallen*, stallen, in Stall stellen, einstellen, it. brunzen der Pferde
Stam, m. Stamm eines Baums it. Stammen, Geschlechtstammen, v. geslacht
Stamelen, stameren, stammelen, stotteren, gatzen
Stampen, stampfen, stossen, v. stooten
Stand, stant, Stand
Stang, Stange, v. staak, steng, spriet
Stank, m. Stank, Gestank, v. stinken
Stap, f. Stapf, Fußstapf, Tritt v. treede
Stapel, m. Haufen auf einander geschlichteter Dinge. v. hoop it. Stapel, Staffel, Kaufplatz gewisser Waaren
*Stapelen*, aufeinander schlichten
Stappen, stapfen, treten, Schritte thun, v. treeden

Star, ster, f. Stern
Stede, stee, Stadt, it. Statt, Platz, v. plaats
Steeds, gestadig, *adv.* stäts, v. staag &c.
Steeg, *adj.* hartnäckig, köpfisch, widerspenstig ꝛc.
Steeg, *subst.* f. Gäßlein, enges
Steek, m. Stich m.
*Steeken*, stechen
Steel, stengel, m. Stiel
*Steelen*, stielen
Steelen, stehlen
Steen, m. Stein
*Steenigen*, steinigen
Steevig, steuwig, *adj.* fest, it. rauh, v. styf
Stek, f. Stock, it. Pflanzstock
Stellen, stellen, v. zetten
Stelpen, stillen (stellen) das Blut, v. stuiten, stempen, stoppen
Stelt, f. Stelze
Stem, f. Stimm
*Stemmen*, stimmen
Stempel, Stempel
*Stempelen*, stempeln
Steng, f. Stang, it. Obersegel oder Maststange. v. spriet
Sterk, stark, *adj.* stark
*Sterken*, stärken
Stern, Stirn, v. voorhoofd
*Sterven*, sterben
Steven, m. Schnabel, Sporen, it Vordertheil eines Schiffs
Stevel, f. Stiefel, v. laars
Steun, stut, m. Stutze f.
*Steunen*, stützen, anstützen, it. an- oder auflehnen
Steur, f. Stohr, Stöhr, it. Hause, ein Fisch

Stei-

Steigeren, steigern, it. rüsten, Gerüste machen zum bauen, it. steigern den Preiß
Steil, *adj.* Steil, jäh hoch
Sticht, stif, n. Stift
*Stichten*, stiften, it. erbauen, it. anheben, verursachen, it. erbauen, bewegen zur Gottseeligkeit rc.
Stief, *adj.* stief, stif-
Stier, Stier v. bul. var.
Stieren, stuuren, steuren, regiren
Stieren, stuuren, schicken, senden, v. zenden
Styf, *adj.* steif, it. hart, heftig rc.
*Styven*, steifen, steif machen, it. stärken
Stygen, steigen
Styl, m. Stütze, it. Stylus, Weise zu schreiben, zu leben
Stikken, sticken, bordiren mit Gold, Silber, Seiden rc.
Stikken, v. n. ersticken, v. smooren.
Stil, *adj.* still
*Stillen*, v. a. it. n. stillen
Stinken, stinken
Stip, stippel, m. Tupf, Mitteltupf
*Stippen*, stupfen, einstupfen, eintunken
Stoeien, kälbern, sich aus Kurzweil oder Muthwillen schlagen, ringen, it. sonsten rc.
Stoel, m. Stul Stuhl, v. zetel
Stoep, f. Vorhöflein oder Plätzlein mit einem Sitz vor der Thür eines Hauses
Stoet, m. Gefolg von Dienern eines Herrn rc.
Stof, n. Staub m. it. Stoff, Materie, it. Zeug von Wollen oder halb Wollen. it. von Seiden rc.
*Stoffen*, stöbern, abstöbern
Stoffeeren, staffiren, ausstaffiren, zieren rc.
Stoffen, stutzen, pralen, v. pochen, snorken.
Stok, m. Stock
Stollen, gestehen, gerinnen v. stremmen, runnen &c.
Stom, *adj.* stumm
Stommelen, Getöse machen
Stomp, *adj.* stumpf
Stomp, *subst.* m. Stumpf, Stümmel
Stompen, stömpelen, stümpfen, stumpf machen it. stümmeln
Stond, f. Stund v. uur.
Stoof, stoove, f. Stube v. kachel it. Feuerhäflein, in einem gelöcherten Kästlein
Stooven, dünsten, auf Kohlen einmachen, v. smooren
Stoken stochen, anstochen, anzünden, Feuer, it. Feuer halten, feuern rc. it. stochen, stochern rc.
Stoop, m. Maß von zweyen Massen, (ein Viertel)
Stooren, steuren, stören, verstören rc.
Stoot, m. Stoß
*Stooten*, stossen
Stop, f. Stopf, Stöpfel (m. v. bom, bons, prop.
*Stoppen*, stopfen
Stoppel, f. Stoppel
*Stoppelen*, stoppeln, nachlesen
Storm, m. Sturm

*Stormen*, stürmen
Storten, stürzen, vergießen, verschütten
Stout, *adj.* stolz, vermessen, keck, kühn, it. muthwillig, 2c.
Stouwen, stuwen, stauen, i. e. treiben, forttreiben, als Ochsen 2c. it. fest zusammen packen 2c.
Straal, m. Stral, Strahl
*Straalen*, stralen 2c.
Straam, streem, striem f. Striem von Ruthen streichen 2c.
Straat, f. Strasse, it. Gasse, it. Meerenge
Straf, *adj.* straf, streng, hart, unfreundlich
Straf, straffe, f. Straf, Strafe
*Straffen*, strafen
Strak, *adj.* strack, steif v. styf
Strak, straks, *adv.* stracks, so gleich, alsobald
Stram, *adv.* stramm, i. e. steif 2c.
Strant, m. f. n. Strand, Ufer des Meers
*Stranden*, stranden it Schiffbruch leiden 2c.
Streek, f. Strich v. streep. it. Streich 2c.
Streel, f. Strål, Kamm, Striegel v. kam.
Streelen, strooken, streichen, streicheln, i. e. schmeicheln, fuchsschwänzen v. vleyen
Streem, v. straam
Streep, f. Strif, Streif,
*Streepen*, streifen, it. geißeln, streichen mit Ruhten
Streeven, streben v. trachten
Strekken, strecken, it. hinzielen, it. zu etwas dienen, nutzen, zulånglich seyn
Stremmen, gerinnen, gestocken, gestehen, liefern, Milch 2c. v. stollen, runnen &c. it. stemmen, hemmen, einhalten, das Wasser, das Blut 2c. v. stuiten
Streng, *adj.* streng 2c. v. strikt
Streng, f. strengen *plur.* Strang oder Stren Garn, it. *plur.* Strenge der Zugpferde
Strengelen, flechten
Streulen, streylen, brunzen 2c. v. pissen, wateren.
Stribbelen, zanken, disputiren, 2c. v. kibbelen.
Stryd, strydt, m. Streit
*Stryden*, streiten
Stryken, streichen, überstreichen, it. bögeln Leinzeug 2c. it. hat streichen sonsten allerhand Bedeutungen wie im Hochteutschen
Strik, m. Strick i. e. Knopf am Seil it. Masche eines Bands
Strikken, knöpfen, knüpfen, Maschen machen
Strikt, *adj.* streng, genau 2c.
Strompelen, straucheln v. stronkelen &c.
Stronk, m. Strunk, Dorsche, Torsche) von Kohl 2c. v. struik, steel. it. abgehauener Stamm eines Baums
Stronkelen, strauchelen v. struikelen.
Stront, m. Dreck, von Menschen 2c.
Stroo, n. Stro, Strohe
Strooien, streuen

Strook, f. Strich, Striff, lang-schmales Stück von etwas
Strooken, streicheln, schmeicheln v. streelen, vleyen.
Stroom, m. Strom, Anlauf des Meers v. vloed, it. Strom. i. e. ein Fluß v. rivier
*Stroomen*, strömen, fließen, rinnen v. vloien.
Stroop, m. Streif in ein Land, it. Raub v. roof
*Stroopen*, streifen, rauben, v. rooven
Stroop, syrop, m. Syrupp, gesottener Saft ꝛc.
Strop, m. Strick, Strang
Strot, f. Trossel, Stroß
Struif, struive, f. Straube, it. Eyerkuchen, Pfannkuchen
Struik, m. Strauch, it. Dorsche von Kohl ꝛc. v. stronk.
Struikelen, straucheln v. stronkelen
Struis, f. Strauß, Vogel
Studeeren, studiren
Stug, *adj.* hartnäckig ꝛc.
Stuk, n, Stück, in allerhand Bedeutungen, wie im Hochdeutschen
Stulp, f. Deck, Stulp, it. Strohdach über ein Baurenhaus, Heustadel ꝛc.
*Stulpen*, stülpen, überstülpen, überdecken
Stut, m. Stütze, Unterstütze. v. styl, steun.
*Stutten*, stützen
Stuuren, stieren, steuren, das Ruder halten, ein Schif regieren
Stuuren, stieren, schicken, senden
Sturt, *adj.* unfreundlich, störrisch. v. straf, bitz &c.
Stuuwen, stouwen, packen, fest und genau zusammen packen ꝛc. v. stouwen.
Stuip, f. Fräsch, schwere Noth
Stuipen, beugen, it. neigen
Stuit, f. Steus eines Geflügels, it Aufstoß und Sprung eines Bals
Stuiten, innhalten, anhalten ꝛc. it. hindern, verhindern v. hinderen, beletten.
Stuiven, stauben, stäuben
Stuiver, Stüber
Suf, *adj.* phantasirend, dollend, it. tief in Gedanken ꝛc.
Suffen, phantasiren ꝛc. it. kindisch worden seyn
Sukkelen, trendeln, zauderen, sehr langsam umgehen ꝛc. v. leuteren, draalen talmen &c. it. sich aus Armuth kümmerlich nähren, sich genau behelfen müssen ꝛc.
Sullen, gleiten, glitschen, z. E. auf einer Eisbahn. v. glyen.
Sus! sus! sus! still! still! still!
Sussen, stillen, ein Kind das schreyet ꝛc.
Suiker, f. Zucker m.
*Suikeren*, zuckern
Suizebollen, suizelen, schwindelen, v. zwymelen, duizelen.
Suizen, suizelen, sausen, säuseln.

T.

'T, (an statt het) das it. es v. Het. it. v. Gramm.
Taai, *adj.* zähe, beugsam, zügig
Taak, f. Tagwerk, gesetztes
Taal, taale, f. Sprach v. spraak
Taamen, betaamen, ziemen, geziemen
Taamlyk, taamelyk, *adj.* ziemlich, geziemlich ꝛc.
Taan, f. Lohe, zum gärben
*Taanen*, lohern, gärben
Taanen, verfinstern sich die Sonne, oder der Mond
Taart, f. Torte, Tarte
Tabak, m. Toback, Taback
Tabbart, m. Tabbert, langer Rock bis auf die Füße
Tabbin, Tobin
Tachentig, achtzig
Taf, n. Taffet m.
Tafel, f. Tafel
Tak, m. Zweig, v. telg, rank
Takel, f. Zugrolle eines Schiffes, v. kartol. it Schiffseil
*Takelen*, betakelen, rüsten, ausrüsten ein Schiff mit allem Geseile, Segeln ꝛc. und was dazu vonnöthen
Tal, n. Zahl, v. getal
Talk, n. Talk, Unschlitt, v. ongel, smeer.
Talmen, trenteln, zaudern ꝛc. v. sukkelen, draalen, teemen &c.
Tam, tem, *adj.* zahm, nicht wild
*Tammen*, *temmen*, zähmen, zahm machen
Tand, tandt, m. Zahn
*Tanden*, zahnen, Zähne krigen
Tanneit, *adj.* Lohefärbig
Tang, f. Zang, Zange, it. Kluft, Feuerzang
Tap, m. Zapf, Zapfen, v. stop.
*Tappen*, zapfen lassen it. zapfen, (schenken) ums Geld
Tapyt, n. Teppich Tapet
Tarten, reizen, verreizen, it. ausfordern, trotzen v. tergen
Tarw, tarwe, f. Weitz, Weitzen v. weit
Tas, tes, tesch, f. Tasche, it. Tasche in einem Kleid
Tas m. Haufen, Hauf, v. hoop staapel.
*Tassen*, häufen aufeinander
Tast, Gefühl
*Tasten*, tasten, fühlen, v. voelen, grypen
Tateren, lallen, stammelen
Te, *praepos.* zu
Te, al te, zu, allzu
Teder, teêr, *adj.* zart
Teef, teeve, f Zaupe
Teelen, zielen, zeugen
Teemen, reden (sehr langsam)
Teems, f. Haarsieb, so gar dicht ist
Teen, f. Weidengerte, v. wisch
Teen, toon, f. Zehe am Fuß
Teer, terre, Tähr, Där, weiches Schiffpech
*Teeren*, tähren, mit Tähr pichen, verpichen
Teeren, zehren, verzehren
Teerling, dobbelsteen, Würfel
Teezen, klauben, als Wollen ꝛc. v. pluizen
Teffens, t'effens, *adv.* zugleich
Tegel, f. Ziegel, Dachziegel

Tegen,

Tegen, *adv. & praep.* gegen, wider
Tegen- *Partic. Compos.* gegen-, wider-,
Teisteren. übel handeln, übel mitfahren
Teken, teeken, teiken, n. Zeichen
*Tekenen*, zeichnen, it. zeichnen, i. e. reissen, abreissen
Tel m. Zelt, i. e. Paß- Schritt-gang eines Reitpferds
Telg, f. Zelter rc.
Telg, f. Zweig, Ast, v. tak. rank
Teljoor, n. Teller, v. tafelboord
Telkens, *adv.* oft, oftermal, it. so oft rc. it. immer rc.
Tellen, zehlen
Temmen, zähmen, sv. tam.
Tempel, m. Tempel
Temperen, mäßigen
Ten, an statt, toeden, zum, an statt: zu dem rc. v. Gram.
Tenger, *adj.* rahn, rahnig, dünn v. rank
Tent, tente, f. Zelt, Gezelt, Tente
Tepel, m. Wärzlein an der Brust
Ter, an statt toe, oder tot de &c. zur, an statt: zu der, vid. Gramm.
Tergen, zergen, i. e. reizen, verreizen, bös, zornig machen
Tets, *adj* tätschig, teigig, nicht ausgebacken, als Brod rc.
Teug, f. Zug oder Schlunk
Teugel, m. Zügel, v. breidel
*Teugelen*, zügeln, zäumen
Thans, *adv.* itzund, dermalen

Tichel, f. Ziegel, Ziegelstein
Tien, *num.* zehen
Tieren, grohen, wachsen, aufkommen, zunehmen in der Erde, met. gut thun, von statten gehen rc.
Tieren, toben, rasen, wüten rc
Tierentein, n. Zeug, schlechter, halb lein-, und halb wollen Zeug, Mesalan
Tik-tak, Brettspiel
*Tik-takken*, Brettspielen, v. verkeeren
Ty, gety, Flut des Meers zu gewisser Zeit, v. vloet
Tyd, tydt, f. Zeit
Tyen, ziehen, wegziehen, v. trekken
Tyk, f. Ziech, Ueberzug
Tylpen, schirpen, wie die jungen Spatzen
Tym, thien, thym, thuin, Thymus, Thimian
Tytel, Titul
Tillen, heben, aufheben, v. heffen, lichten &c.
Timmeren, zimmern, bauen v. bouwen.
Timp, f. Spitze an einem Spitz- oder Seulenwerk, it. sonsten. v. punt, spits, tip, sneps.
Tin, ten, Zinn
Tinne, f. Zinne f. v. top.
Tintelen, schimmern, funkeln, it. glänzen. v. flonkeren. it. kälten einen die äußersten Finger vor Frost
Tip, f. Spitze, v. punt, spits, timp.
Tiras, n. Kütt, Kytte
Tobbe, f. Zuber, Kufe, v. kuip.

Tobben, bemühen, sich hart zerarbeiten
Toch! doch! v. Doch. it. vid. Gramm.
Todde, m. alter Lumpe, Fetz, Hader, v. vodde, sler.
Toe, *adv. & praep.* zu vid. Gramm.
Toe, *Partic. Compos.* zu:
Toen, *adv.* damals, zu selbiger Zeit, it. da, als *lat.* tunc.
Toeten, dütten, tütten, auf einem Horn blasen
Toets, f. Prob, Goldes oder Silbers, it. Streichstein
*Toetsen*, probiren, it. streichen, Gold oder Silber
Toeven, verziehen, warten, v. vertoeven.
Toffel, f. Pantoffel, v. muil &c. pantoffel
Togt, Zug f.
Tog; togten, *plur.* Zug, i. e. Trieb, Bewegung des Gemüths v. drift &c. it. trek. it. Kluft, Riß, wodurch der Wind in ein Zimmer eindringt
Tokkelen, anreizen, antreiben, anstacheln ꝛc. v. porren
Tol, m. Zoll, Mauth
Tol, m. Kreusel, Topf ꝛc.
*Tollen*, Kreuselspielen
Tolk, m. dolmetsch
*Tolken*, dolmetschen
Ton, tonne, f. Tonne, Faß
*Tonnen*, tönnen, fassen in Tonnen oder Fässer einschlagen
Tondel, tonder, n. Zundel, Zunder, zum Feuerschlagen m.
Tong, f. Zang, it. Sprach, it. so genannter Fisch
Tonyn, m. Thon oder Thunfisch
Tooien, zieren, aufzieren, schmücken, aufbutzen
Toom, m. Zaum v. breidel
*Toomen*, zäumen
Toon, m. Ton, Laut
Toonen, zeigen weisen
Tooneel, Schaubühne
Toorn, m. Zorn m.
Toors, f. Tortsch, Fackel v. fakkel
Top, m. Spitze v. kim. opperst.
Toren, m. Thurn, Thurm
Tornen, trennen eine Naht
Tornen, grob anfahren, it. gar hart Schulden einmahnen
Torssen, tragen auf dem Rücken
Tortel, f. Turtel Turteltaub
Tot, *praepos.* zu, zu dem, vor den Nom. gen. neutr. v. Gramm.
Touw, n Seil, Tau, Strick, Korde v. seel, lyn, kord.
Touwen, gärben, gerben. it. met. abbrügeln, abschmieren
Toveren, zaubern, hexen
Traag, *adj.* träg, faul
Traali, trali, f. Gitter, Gatter
Traan, m. traanen *plur.* Thrän, Thränen *plur.*
*Traanen*, thränen, weinen, v. weenen
Traan, Thran, Fisch- Wallfischschmalz
Trachten, trachten, sehnen v. poogen
Trans, m. Umgang, Erker um einen Thurn

Trant, m. Schleuder, Schlendrian, it. Gang, Lauf v. sleur
Trap, m. Treppe, Stiege ꝛc. it. Stuffe, v. treede
Trappen, trappelen, trappelvoeden, treppeln, it. unter die Füße tretten
Trechter, m. Trichter
Treede, f. tred, m. Tritt, it. Schritt
*Treeden*, tretten
Treeft, f. Dreyfuß, Dryfuß
Treek, trek, f. List, Possen, Schelmerey ꝛc.
Treffen, treffen, v. raaken
Trek, m. Zug v. togt. it. Zug, i. e. Lust, Neigung, Begierde, v. togt &c.
*Trekken*, ziehen, it, reisen
Tremel, f. Trichter, zur Mühle, Mühltrichter
Trens, Litz, Litzkorde ꝛc.
Trentelen, trantelen, trenteln, zaudern, verzögern ꝛc.
Tresoor, Kasten, Behalter, mit verschiedenen Thierlein v. kas
Treuren, trauren
Treil, m. Leine, eine Schif zu ziehen, v. lyn.
*Treilen*, ziehen ein Schif ꝛc. v. trekken.
Trein, m. Gefolge von Dienern, Gesinde ꝛc.
Triakel, f. Thiriacks
Trielje, n. Wartuch
Trillen, zittern, beben, v. beven, sidderen &c.
Triomf, f. Triumph
*Triomfeeren*, triumphiren
Troetelen, liebkosen, schön thun it. zärteln. v. streelen, it. koesteren
Troffel, m. Kelle eines Mäurers
Trog, m. Trog, m.
Troggelen, truggelen, betteln, herum betteln, v. bedelen
Trom, trommel, f. Trummel
*Trommelen*, trummeln
Tromp, f. Maultrommel, it. Jägerhorn, it. Mündung eines Stücks Geschütz
Trompet, f. Trompette
*Trompetten*, auf der Trompette blasen
Tronk, m. Stamm eines Baums, v. stam.
Troon, throon, Thron
Troonen, locken, anlocken, v. pooren, aanpooren &c.
Trooni, f. Gesicht, Angesicht
Troost, m. Trost
*Troosten*, trösten
Trop, m. Tropp
Tros, f. Troß, Kriegstroß, it. Busch, Büschel v. bos, rist.
Trots, *adj.* trotzig, trutzig, it. muthig
*Trotsen*, trotseeren, trotzen, trutzen, it. ausfordern, v. varten
Trouw, *adj.* treu, it. getreu, tugendsam, v. getrouw
Trouwe, f. Treu, it. Heirat, v. huwelyk
Trouwen, trauen, i. e. heirathen, zur Frau, zum Mann nehmen. v. huuwen &c. it. ehelich zusammengeben, copuliren
Tryp, n. Tripp sammet, Plusch
Tucht, f. Zucht f.

*Tuchtigen*, züchtigen
Tulp, f. Tulpe, Tulipan
Turf, torf, m. Torf, brennbare Erde, an statt Holzes
Turk, Türk
Tusschen, *praepos.* it. *Partic. Compos.* zwischen
Tuig, n. Zeug, Zeuch n. gereetschap
Tuige, getuige, Zeuge
*Tuigen*, getuigen, zeugen, Zeugschaft oder Zeugnis geben
Tuil, m. Einfall, eigensinniger Gedank
Tuimelen, taumeln, überschlagen, überburzeln, übertaumeln
Tuin, m. Garten, it. Zaun, v. haag, heining
*Tuinen*, zäunen, umzäunen
Tuisschen, tauschen, v. ruilen, buiten &c.
Tuit, f. Röhrlein, Pfeiflein, an einer Schenkkanne ꝛc. it. Flechte, Haarflechte, it. Locke, Haarlocke
Tuiten, dutten, tütten
Twaalf, zwölf
Twee, zween, zwo, zwey
Twern, twyrn, n. Zwirn
*Tweernen*, twyrnen, zwirnen
Twintig, zwanzig
Twist, m. Zank, Zwist, v. krakkeel
*Twisten*, zanken, zwisten
Twyfel, Zwifel
*Twifelen*, zwifeln
Twyg, n. Zweig m. v. tak, telg.
Tzamen, 'tzamen, te zamen, by-een, *adv.* it. *Partic. Compos.* zusammen, sammen, mit einander ꝛc.

## U. Vocal.

U *pron. person.* in *Dat.* & *Acc.* euch i. e. dir, dich, v. Gramm,
U, lieden, euch v. ibid.
Uchtend, ochtend, 's uchtens m. Morgenzeit, des Morgens
Uyl, m. Eil
Uyt, *adv.* & *praep.* aus
Uyt- *Partic. Compos.* aus-
*Uyten*, äussern
Uur, f. Uhr, Stund, v. stund.

---

## V. Consonant.

Vaagen &c. v. veegen &c.
Vaak, m. Schläfrigkeit, Begierd zu schlafen, Schlummer, v. vadzig
Vaal, *adj.* fahl, falch
Vaan, vaandel, f. Fahn, Fahne Fähndel, v. wimpel, vlagge.
Vaan, f. Maß von 2. Massen, (ein Viertel)
Vaardig &c. fertig, v. vaerdig
Vaaren, fahren
Vaat, Faß, Gefäß, v. vat.
Vaats, *adj.* schmeckend nach dem Faß
Vacht, f. Wolle auf ein Schafsfell, Schopper, v. vlies.
Vadem, vaâm, Faden, it. Klafter
*Vademen*, vaslemen, messen nach der Klafter, it. fädeln, einfädeln
Vader, vaar, Vater, Vatter
Vadzig, *adj.* faul, träg, fahrläßig, hinläßig, schläfrig ꝛc.

Vaerdig, vaardig, hurtig, behend
Vaers, Vers, Versickel, v. rym
Val, m. Fall
*Vallen*, fallen
Valk, m. Falk
Valley, f. Thal, v. dal
Vallies, n. Feleis, Felleisen
Valsch, *adj.* falsch
Van, *praep.* von v. Gramm.
Vannen, vanden, besuchen (eine Kindbetterinn)
Vangen, fangen
Var, varre, Farr, Stier v. ster, bul.
Vast, *adj.* & *adv.* fest
Vasten, vesten, festen, fest machen, v. vesten
Vasten, *verb.* fasten, ein *Nom.* it. die Fasten, Fastenzeit
Vat, vaat, n. Faß, v. ton. it. Gefäß
Vat, m. Faß, Fassung, it. Begriff ꝛc.
*Vatten*, fassen
Vechten, fechten, v. stryden, kampen
Vedel, veêl, viool, Fidel, Geige
Veder, veêr, f. Feder, v. pen.
Vee, n. Vieh
Veeg. *adj.* tödtlich, was den instehenden Tod bedeutet, fatal &c.
Veeg, m. Strich, Wisch, mit einem Hader oder Tuch, zum ab- oder auswischen
*Veegen*, vaagen, fegen, scheuren, reinigen, butzen, it. kehren ꝛc.
Veel, *adv.* viel
Veele, *adj. plur.* viele

Veelen, dulden, ertragen, v. lyden, verdraagen.
Veen, n. schwammicht Erdreich, wurzlichtes Torfland
Veer- v. vier &c.
Veezel, vezel, f. Faser, Fisel, v. rafel
*Veezelen*, vezelen, fasern, ausfasern
Veil, veyl, n. Epheu
Veyl, veil, *adj.* feil, v. te koop
*Veylen*, veilen, feil bieten
Veylig, *adj.* sicher, versichert, v. zeker.
*Veyligen*, sicheren, versichern
Veynsen, verstellen (dichten) sich stellen ꝛc.
Vel, n. Fell, n. v. huid.
Veld, veldt, Feld
Vellen, fällen, niederschlagen
Venyn, fenyn, n. Gift, v. vergif.
Venkel, f. Fenkel
Venster, n. f. Fenster
Vent, junger Mensch, v. quant.
Ver, verre, *adj.* & *adv.* fern, ferne ꝛc.
Ver- *Partic. Compos.* ver-; it. er-
Verbeuren, verwirken
Verbeiden, warten, erwarten
Verbrodden, verhudeln, verderben, ein Werk ꝛc.
Verderven, bederven, verderben
Vergaderen, versammlen
Vergeefs, *adv.* vergebens, umsonst
Vergen, fordern, heischen, v. eisschen, vorderen

Verken, varken, n. Schwein, Sau, Ferken
Verraden, verrathen
Verw, verwe, verf, f. Farb, Farbe
Verwen, färben
Vesten, vestigen, festen, befesten, befestigen, v. vasten.
Vet, *adj.* fett, nicht mager, it. fett, schmierig, schmärig, &c.
Vet, *subst.* n. Fett n. Fette f.
*Vetten*, mästen, v. masten. it. schmieren mit Fett
Veter, f. Nestel, v. nestel
*Veteren*, nesteln
Veulen, Füllen, Fohl
Vezel, vezelen, v. veezel &c.
Vier, veer- vier
Vieren, feyren, it. schonen, zärteln
Vierschaar, f. Richterstul, Gericht &c. v. gerecht &c.
Vies, *adj.* zärtlich, spähe, ecklich, häckel in essen &c. v. kenrig, zinnelyk
Vyand, m. Feind
Vyf, fünf
Vyg, vyge, Feig, Feige
Vyl, Feil, Feile
*Vylen*, feilen
Vysten, feisten, fisten
Vyt, f. Fingergeschwär
Vyver, m. Fischweyher, Fischteig
Vyze, f. Schraube, v. schroef, spil
Vyzelen, schrauben: an- aufzuschrauben
Vyzel, f. Mörser, Mörsel m.
Villen, schinden, Haut abziehen, abdecken
Vilt, f. Filz m.
Vin, f. Flosse, Fischflosse
Vin, vinne, f. Pfinne, v. puist
Vinden, finden
Vinger, m. Finger
*Vingeren*, fingern
Vink, f. Fink
*Vinken*, Finken fangen v. vogelen
Vinken, Fleisch, Brod &c. gewürfelt schneiden
Vinnig, *adj.* bös, bißig, verbittert, it. scharf, heftig, v. fel. bits &c.
Viool, violier, f. Veyel, Veyl
Viool, vedel &c. f. Geige, Fidel
Visch, vis, m. Fisch
*Vischen*, vissen, fischen,
Vitse, f. Wicke, v. Wikke
Vitten, klügeln, scharfrichtern
Vlaade, f. Flade
Vlaag, f. Schauer plötzlich Ungewitter, plötzlicher Sturm, Platzregen &c. it. jäh ankommende Krankheit, paroxysmus, it. Wehen einer Gebärerin &c.
Vlaak, f. Wollenschlägers Hürde
*Vlaaken*, Wollen schlagen
Vlag, f. Flagge, Schifffahn f.
Vlak, *adj.* it. *adv.* flach, eben, v. effen, it. gerad, just &c. v. iuyst
Vlak, vlek, f. Flecken, Mal
*Vlakken*, *vlekken*, *bevlekken*, flecken, Flecken kriegen &c. beflecken &c.
Vlam, vleug, f. Flamm, Flamme

*Vlammen*, flammen, aufflammen, lodern, in voller Lohe brennen
Vlas, n. Flachs m.
Vlecht, f. Flechte, v. tuyt
*Vlechten*, flechten, it. strengelen
Vleesch, n. Fleisch
Vlegel, f. m. Flegel
Vlek, n. Flecken, Marktflecken
Vlek, v. vlekken &c. v. vlak &c.
Vlerk, f. Fittig, Flügel, v. vleugel
Vles, vlesch, Flasche, v. Flesch.
Vleugel, f. Flügel, v. wiek, vlerk
*Vleugelen*, flügeln, it. per antiphr. die Arme fest, oder auf den Rücken zusammen binden
Vleyen, schmeicheln, liebkosen, fuchsschwänzen
Vlieden, fliehen, die Flucht nehmen, v. vluchten. it. fliehen, i. e. meiden, v. myden
Vlieg, vliege, f. Fliege, Mucke
Vliegen, fliegen
Vlier, f. Hollunder, Holder
Vliering, f. Boden, oberster unter dem Dach eines Hauses
Vlies, n. Häutlein, Fellelein, über etwas, es sey was es wolle
Vlies, ('t gulde Vlies) Fellus, gülden Fluß
Vliet, m. Bach, Flüßlein v. beek
*Vlieten*, fliessen v. vloien, stroomen
Vlyen, stellen, setzen, packen &c. ordentlich
Vlym, vliem, f. Flitte zum Aderlassen, it. Lanzet
*Vlymen*, flitten, mit der Flitte öfnen
Vlyt, f. Fleiß
Vlytig, fleißig v. naarstig
*Vlytigen*, fleißigen, befleißigen
Vloet, m. Flut, i. e. Fluß, großer Strom, it. Flut, Anlauf des Meers, des Gewässers &c. v. ty-gety.
*Vloeien*, fließen, flössen, rinnen, v. vlotten.
Vloek, m. Fluch
*Vloeken*, fluchen, schweren
Vloer, f. Flur, Boden, it. Tenne, it. Pflaster
*Vloeren*, fluren, i. e. ebenen eine Tenne, it. mit Brettern, mit Estrich &c. belegen, it. pflastern &c. v. plaveyen
Vlok, f. Flocke, als von Wollen, Haar, Schnee, Federn &c.
Vlonder, f. Floß, Holzfloß v. vlot.
Vloo, f. Floh m.
*Vlooyen*, flöhen, flohen
Vloot, f. Flot, Schifflot
*Vlooten*, flössen, über dem Wasser treiben, v. vlotten, dryven
Vlot, *adj.* flößig, was flösset oder über dem Wasser treibt
Vlot, *subst.* n. Floß, Holzfloß, v. vlonder, steiger.
*Vlotten*, flössen, über dem Wasser treiben, oder schwimmen
Vlucht &c. v. vlugt
Vlug, *adj.* flück, was schon fliegen kan, was Federn hat; it. fertig, geschwind im schreiben, concipiren, rechnen

Vlugt, f. Flug, it. Menge, Strich fliegender Vögel
Vlugt, Flucht f.
*Vlugten*, flüchten, i.e. fliehen, v. vlieden
Vochelen, vögeln, kokern, tretten, (der Han die Henne) it. sonsten anderer Geflügel
Vocht, n. Feuchte, i. e. etwas feucht oder nasses, als Wasser, Wein, Bier rc.
Vochtig, wak, *adj.* feucht, näßlich, v. nat
Vod, vodde, f. Lump, Fetz, Haderlump rc. v. slet. lap.
Voeden, i. e. föden, nähren, ernähren, unterhalten, zu essen geben, v. opbrengen
Voederen, füttern, das Vieh
Voederen, voêren, voeyeren, füttern, unterfüttern, v. dubbelen.
Voeder, voer, n. Futter rc.
Voeder, n. Fuder, als ein Fuder Heu, Holz rc.
Voege, f. Fug f.
*Voegen*, fügen, it. schicken, bequemen rc.
Voelen, fühlen, empfinden, it. fühlen, tasten, greifen, v. tasten, grypen
Voeren, führen, v. leiden
Voeren, &c. v. voederen
Voet, f. Fuß m. it Fuß i. e. Schuh (gewisse so genannte Maß)
*Voeteren*, füßen, i. e. zu Fuße gehen
Vogel, m. Vogel
*Vogelen*, vogeln, vögeln, Vögel fangen, v. vinken
Vol, *adj.* voll
Vol- *Partic. Compos.* voll-
Vollen, &c. v. vullen &c.
Volgen, folgen
Volk, n. Volk, it. Leute, v. lieden
Vond, m. Fund
Vondel, vonder, m. Steg, Brücklein über eine Bach, oder kleines Wasser, it. Graben rc.
Vonk, f. Funk, Funkeln, v. sprankel
*Vonken*, funken, funkeln
Vonnis, n. Urtel, richterlicher Ausspruch, v. ordel
*Vonnissen*, Urtel sprechen
Vont, f. Taufstein m.
Voogd, voogdt, Vogt, it. Vormund rc.
Voor, *praep.* vor, it. für rc.
Voor- *Partic. Compos.* vor-
Voort- *Partic. Compos.* fort-
Voorts, vorder, vorders, *conj.* ferner, benebenst, weiter, it. sonsten rc.
Voos, *adj.* schwammicht, los, lotter, it. bölzig wie Rettig, Rübe rc. v. sponsachtig. stokkig
Vorder, *adv.* fürter, förter, vorder
Vorderen, fördern
Voren, f. Forelle, Föhre
Vork, f. Gabel, v. gaffel
Vorm, f. Form, Model
*Vormen*, formen, modeln, it. firmen, firmeln
Vorsch, kik-vorsch, m. Frosch
Vorst, m Fürst, v. Prins
Vorst, f. Frost, v. vriezen

Vorst, f. First, Spitze eines Dachs
Vos, m. Fuchs
Vouw, vouwe, Falte
*Vouwen*, falten, zufalten
Vraag, f. Frag, Frage
*Vraagen*, fragen, v. eisschen
Vraat, vreeter, Fraß, Fresser
Vracht, f. Fracht, Ladung, v. lading, it. Fracht, i. e. Fuhr- oder Schiflohn
Vrank, *adj*. frank, frey v. vry
Vrede, vreede, m. Friede
Vreemd, *adj*. fremd, it seltsam, wundersam &c. v. zeldzaam. raar.
Vrees &c. v. vreeze
Vreeten, fressen, it. schwelgen, v. smullen, zwelgen
Vreeze, f. Forcht, v. schroom
*Vreezen*, förchten
Vrek, *adj*. & *subst*. geizig, begierig auf etwas; it. filzig, lausig, der niemand nichts giebt. v. graag, gierigaart
Vreugde, f. Freude
Vriend, vriendt, Freund
Vro, vrolyk, *adj*. frohe, frölich, v. blyde
Vroed, *adj*. weise, klug, vorsichtig
Vroeg, *adj*. & *subst*. & *adv*. früh, frühe
Vroom, *adj*. fromm, it. andächtig, it. tapfer
Vrouw, f. Frau
Vrucht, f. Frucht
Vry, *adj*. frey, v. vrank
*Vryen*, freyen, befreyen, v. bevryden
Vryen, freyen, zur Ehe begehren
Vryven, wryven, reiben &c.
Vuig, *adj*. faul, träg &c. v. lui, fatsig, traag
Vuil, *adj*. faul, i. e. heßlich, schmierig, schmutzig, garstig, unflätig, v. morsſig. it. unzüchtig &c. it. boshaft &c.
Vuist, f. Faust
Vullen, füllen
Vullen, vollen, walken
Vunsig, *adj*. schimmelicht, v. vermuft
Vuur, vier, n. Feuer
*Vuuren*, feuern

---

## W.

Waade, wadde, wadte f. Watte, Ort, da ein Wasser nicht tief ist
*Waaden*, waden, watten
Waade, waâ, f. Gewand, Kleid v. gewand
*Waaden*, een lyk, (kleiden eine todte Leiche)
Waag, f. Wage
Waagen, wagen
Waaien, wehen (der Wind) v. blaazen
Waake, f. Wache, v wacht
*Waaken*, wachen, it. die Wacht haben
Waal, f. Wahl
*Waalen*, wehlen, erwehlen, v. kiezen &c.
Waan, n. Wahn, Meynung, Muthmassung
*Waanen*, wähnen, wehnen

Waan- *Partic. Compos.* wan=
Waar, *adv.* wo
Waar- *Partic. Compos.* wo- wor=
Waar, *adj.* wahr
Waare, f. Waare
Waard, *waardig, adj.* wehrt, würdig, it. wehrt, i. e. lieb, liebwerth
*Waardeeren*, wehrten, wehrtirn, wehrdiren, schätzen, v. schatten
Waardt, m. Wehrd, Wehrder
Waardt, waerdt, werdt, Wirth, Gastwirth
Waaren, umgehen, ein Gespenst in einem Hause, v. spooken
Waassem, walm, m. Dunst, Schwaden, Brudel, warmer Dampf, v. damp, qualm &c.
*Waassemen, walmen*, dünsten, schwademen, brudelen ꝛc.
Wacht, f. Wacht, i. e. die Wächter, v. waake &c.
Wachtel, f. Wächtel, v. quakkel.
Wachten, warten, v. vertoeven. verbeiden.
Wachten, (zich) hüten, warten sich, v. hoeden, (zich)
Wafel, f. Waffel, Gebackens, so genannt
Wagen, m. Wagen
Waggelen, wackeln
Wak, n. Loch in etwas, v. gat
Wak, *adj.* feucht, näßlicht, v. vocht, dof &c
Wakker, *adj.* wacker, munter
*Wakkeren*, wacker, i. e. stärker werden der Wind ꝛc.
Wal, m. Wall, Wallschanz, it. Ufer, Länder an der See, am Fluß ꝛc. v. strand. kuste.
Walg, f. Eckel, Abschen, Widerwillen, Noth zu speyen
Walgen, walgen, Widrigkeit, Abschen haben, it. Noth ankommen zum speyen, wegen üblen oder widrigen Geschmacks, Geruchs, Gestanks
wal, walvisch, Wallfisch
Wam, wamme, f. Wamme, Bauchlappen eines Ochsen, v. pens. it. eines Fisches ꝛc.
*Wammen*, aufmachen einen Fisch ꝛc. ihm den Bauch aufschneiden
Wambes, n. Wammes, Wamms, Wambs
Wan, f. Wanne
*Wannen*, wannen
Wan- Wahn=
Wand, m. Wand f.
Wand, want, n. so genannte Schiffes Beseil- oder Betackelung
Wandt, n. Wand, sogenannt, grob Tuch, v. pee &c.
Wandel, m. Wandel v. ommegang
*Wandelen*, wandeln, it. spatziren gehen ꝛc.
Wang, f. Backen, Wange, v. kaak
Wankelen, wanken, wankeln, v. waggelen
Wanneer, *adv.* wann, zu welcher Zeit, it. wann, zur Zeit, wann ꝛc. it. wann, dafern. v. Gramm.

Want, *conj.* dann, sintemal, die-weil ꝛc. v. Gramm.
Want, wante, *plur.* Hand-schuh, (Fausthandschuh,) gro-be, und ohne Finger
Want, n. Fischernetzes Gat-tung
Wapen, n. wapenen. *plur.* Waffen, v. gewaar it. Wap-pen, Stammwappen
*Wapenen* waffnen, bewaffnen, rüsten
Wapperen, wipperen, hin und her schleudern, ein Schiff, u dessen Segel
War, f. Wirre, Verwirrung, eines Garns, Haars ꝛc.
*Warren*, wirren, verwirren
Warande, waarande, f. Thier-garten
Warlen, strudeln, wirbeln, ein Gewässer, v. wellen, kente-ren.
Warm, werm, *adj.* warm, v. heet
*Warmen*, wärmen
Warmoes, Küchenkräuter
Wars, wers, *adj.* Eckel habend ob etwas, v. walgen &c.
Wasch, was, n. Wax, Wachs
*Waschen*, wäxsen, wixsen
Wassch, wasch, f. Wäsch, Wä-sche, schwarze, naß- oder tro-ckene, v. linnen, kleêren
*Wasschen*, waschen
Wassen, wachsen, v. groeyen
Wat, was, it. was für, welche
Wat, was, etwas
Water, n. Wasser
*Wateren*, wässern, t. mit Was-ser besprengen, mischen, it. tränken ꝛc. it. brunzen
Watte, Watte, seidenhafte Baumwolle
Web, f. Wub, Loden, oder Stück Leinwand
Wed, waat, f. Wäte, Schwäm-me, Roßschwemme
Wedde, f. Besoldung, Bestal-lung ꝛc. jährliche
Wedden, wetten
Weder, weêr, wederom &c. *adv.* wieder
Weder- *Partic. Compos.* wieder- it. wider- v. her. it. tegen.
Weduwe, Wittib, Witwe
*Weduwenaar*, Wittiber, Wit-wer
Wee! Wehe! it. Wehe, *subst.* n.
Weede, Widhopf, v. hoppe
Weeder, weder, weêr, n Wet-ter
Weeder, weer, Widder, v. ram
Weegen, *v. a. it. n.* wägen, it. wiegen
Week, *adj* weich, v. zacht
*Weeken*, Weiken, weichen, weich machen
Wêelde, f. Wollust, fleischliche; weiches, wollüstiges, zartes Leben ꝛc.
Weenen, weinen, v. traanen, kryten.
Weeps, *adj* schmacklos, abge-schmack, v. laf.
Weer. f. Wehr
Weeren, (zich) wehren (sich)

Weeren, verweeren, wehren, verwehren, v. letten, hinderen.
Weer- &c. v. weeder- &c.
Wees, f. Wäise, Elternlos Kind
Weeten, wissen
Weeven, weben, wirken
Weezen, seyn, v zyn
Weezen, *subst.* n. Wesen n.
Weg, wech, m. Weg m
Weg. it. *Partic. Compos.* weg-, it. hinweg. v. voort &c.
Wei, wey, f. Käsemolken
Weide, wei, f. Weide
*Weiden*, weiden
Weids, weidsch, *adj.* prächtig, stattlich, herrlich, v. stadig. prachtig &c.
Weifelen, wankeln, v. wankelen &c.
Weigeren, weigern
Weinig, wenig, v. luttel
Weit, weite, Weitzen, v. tarw.
Wekken, wecken
Wel, *adv.* wol
Wel- *Partic. Compos.* wol-
Welk &c. *Pron. interr. it. relat.* welch rc. v. Gramm.
Wellen, wallen, schwällen quellen
Welven, wölben
Wemelen, wimmeln, v. krielen
Wen, f. Auswachs vom Fleisch am Leibe
Wenden, wenden
Wenk, wink, m. Wink, v. knik &c.
*Wenken.* winken, winken
Wennen, gewennen, wehnen, gewehnen
Wensch, m. Wunsch
*Wenschen*, wünschen
Wentelen, walzen, wälzen, v. rollen
Wepelen, verändern, Wetterwendisch seyn
Wereld, weereld, waareldt, werreldt, Welt
Werf, f. Werf, hohe Länder an einem Wasser
Werk, n. Werk, Arbeit
*Werken*, arbeiten rc. it. wirken
Werpen, worpen, werfen, v. gooyen, smyten
Werwel, Wirbel
*Werwelen*, wirbeln
Werwen, werben
Weshalve, *adv.* weshalben, weswegen
Wesp, f. Wespe, v. horzel
West, westen, n. West, westen
Wet, f. Gesetz n.
Wetten, wetzen, v. slypen
Wezel, f. Wiesel, Wieselein n.
Wichgelen, wikken, wahrsagen durch Vogelgeschrey, -flug, it. durch einsehen des Ingeweids des Opferviehes rc.
Wicht, n. Wicht, Kind, v. kind
Wie? *Pron. interr. it. relat.* wer? v. Gramm.
Wieden, jäten, ausjäten (das Unkraut)

Wieg, f. Wiege
*Wiegen*, wiegen
Wiek, f. Fittich, Flügel, v. vleugel, vlerk &c.
Wiek, Wieche, Meissel, in eine Wunde, it. Tocht in die Lampe
Wiel, n. Rad, v. rad
Wiel, n. Weyhel einer Nonne
Wieme, f. Rauchkammer, Küche zum Fleisch räuchern
Wieren, umkehren, sich geschwind umsehen
Wig, wigge, f. Weck, Keil, Zweck
Wiggelen, wackeln, v. waggelen, wapperen &c.
Wigt, gewigt, Gewicht, Last (schwere)
Wy, wy lieden, wir, v. Gramm.
Wyd, *adj.* weit, v. ruymbreed, it. weit, fern, v. ver &c.
Wyden, wydermaaken, weiter machen, weiten, weitern
Wyen, weyhen, heiligen
Wyf, n. Weib, v. vrouw
Wyk, f. Weich, lat. vicus; Marktflecken, v. vlek
Wyken, weichen, ausweichen
Wyl, wyle, f. Weil, Zeit, Mus v. tyd
Wylen, weiland
Wyn, Wein
Wys, *adj.* weiß, verständig, klug rc. v. schrander, vroed &c.
Wyte, f. Verweiß, Vorwurf, v. verwyt.
*Wyten*, verweisen, beschuldigen, vorwerfen
Wyze, f. Weiß, Weise
Wyzen, weisen, v. toonen
Wik, wikke, f. Wäge (so viel auf einmal gewogen wird) v. weegen
Wikken, wägen, überwägen, in der Hand rc. um von der Schwere zu urtheilen
Wil, wille, m. Will, Wille
*Willen*, wollen
Wild, *adj.* Wild, v. woest
Wild. &c. *subst.* n. Wild, das Wild
Wilge, f. Weide, Fälber
Wimpel, f. Flagge (lange) auf einem Schiff, v. vlagge &c.
Wind, windt, m. Wind
Windas, Winde, zum aufwinden, v. katrol
*Winden*, opwinden, winden, aufwinden mit einer Winde
Winde, m. (windel, n.) Windel, Kindswindel, v. luyer zwachtel, band
Winden, winden, wickeln, als Garn rc.
Winkal, Winkel, v. hoek. it. Kram, it. Werkstatt
Winket, klinket, n. Thürlein in einem großen Thor

Winnen, gewinnen, winnen, it. erobern, bekommen, krigen, erreichen, it. gewinnen, i. e. verdienen mit dienen, it. zeugen, zielen, Kinder; it. v. ersteigen, erklettern ꝛc. v. teelen
Winter, Winter
*Winteren*, wintern
Wip, wip-galg, f. Schnelle, Wippe, Schnellgalgen bey einem Brunnen, oder sonsten
*Wippen*, wippen, schnellen, v. snappen, opsnappen
Wis, gewis, *adj.* gewis
Wisch, wis, f. Wisch, Lump, Fetz, Hader, Stroh ꝛc. zum wischen ꝛc.
*Wisschen*, wissen, wischen ꝛc. v. veegen
Wisje, wasje, n. Lumperey, gering, nichts werthes Ding
Wispelen, bewegen, rühren ꝛc.
Wisse, wissche, f. Weide, Wid, Weidengerte, v. teen, rys.
Wissel, m. f. Wechsel m.
*Wisselen*, wechseln, it tauschen, v. ruilen, buiten &c.
Wit, *adj.* Weis, it. das Weiße, (Ziel) (wir sagen: das Schwarze) im schießen
*Witten*, weissen, weißtünchen
Woeden, wüten, v. raazen
Woeker, m Wucher
*Woekeren*, wuchern
Woelen, wühlen, it. unruhig seyn, sich viel zu schaffen machen, it. wulsten; überwinden oder überwickeln
Woerdt, woordt, m. Entrich
Woest, *adj.* wüst, wild ꝛc.
Wol, wolle, f. Wolle
Wolf, m. Wolf
Wolk, f Wolcke
Wonde, f. Wunde, v. quetsure
*Wonden*, verwunden
Wonder, *adj.* & *subst.* Wunder, it. *subst.* Wunder, Wunderwerk
Woonen, wohnen
Woord, woordt, n. Wort
Worden, *Verb. aux. it. Verb. subst.* werden, v. Gramm.
Wordel, m. Ruckgrad
Worg, wurg, f. Bräune, Halsbräune
Worgen, wurgen, würgen, erwürgen, it worgen, ersticken, v. verstikken.
Worm, wurm, m. Wurm
*Wormen, wurmen*, wurmen
Worp, wurp, m. Wurf, v. werpen &c.
Worst, f. Wurst
Worstelen, ringen, sich überwerfen
Wortel, m. Wurzel, it. gelbe, it. weiße Rübe, v. karot, peen, beet &c.
*Worten*, v. n. wurzeln
Woudt, n. Wald m. v. bosch.
Wouwe, m. Geyer, Weyhe,
Wouwe, f. Weede, Färberkraut, zum gelb färben
Wraak, f. Rach, Rache

*Wroeken*, rächen, sich rächen
Wraaken, verwerfen, nicht annehmen, v. verwerpen
Wraddel, m. Wamme am Hals eines Ochsen
Wrak, *adj.* verwerflich ꝛc. it. *subst.* Bruchstücke (Trümmer) eines verunglückten Schifs; it. ein Loch in einem zugefrornen Wasser
Wrang, *adj.* herb, sauer ꝛc. v straf, zuur.
Wrat, wratte, f. Warze, an Händen ꝛc.
Wreed, *adj.* grausam, wild, unfreundlich, barbarisch ꝛc. v. fel, grouwelyk &c.
Wreeken &c. v. wraak &c.
Wrevel, m. Frefel, Frevel
Wrikken, wackeln, it. wackeln machen, hin und her rucken
Wringen, wringen, i.e. winden, um das Wasser aus einer Wäsche heraus zu dringen
Wringen, drucken, pressen, als der Schuh, der Stiefel ꝛc.
Wroegen, rügen, beschuldigen, anklagen, it. nagen einem das Gewissen ꝛc.
Wroeten, wühlen, durchwühlen ꝛc. it. strütten, v. woelen
Wrok, m. Haß, Groll, Neid, (heimlicher)
*Wrokken*, hassen, neiden ꝛc. (heimlich)
Wrong, vrong, f. Wulst
Wrongel, m. Milch, geronnene, Molken, Topfen, v. stremsel &c.
Wryven, vryven, reiben, it. zerreiben, it. reiben, schäuren, v. schuuren. it. boenen. veegen &c.
Wryten, wranten, zanken, krakehlen, hadern, v. twisten &c.
Wuft, *adj.* wetterwendisch, veränderlich
Wuiwen, winken von ferne mit dem Hut, Mütze, Schnupftuch ꝛc.
Wulp, welp, m. Lecker, junger, muthwilliger Bub ꝛc. it. ein junger Bär, oder Löwe
Wulpsch, *adj.* muthwillig, leckerisch, rollisch, it. geil, v. dertel
Wurgen, Wurm, &c. v. Worgen &c.

---

## Z.

Zaad, zaadt, n. Saamen, Samen, m. it. Saat
Nota. Was nicht zu finden in za-, ze-, zi-, zo-, zu-, zw-, das suche in Sa-, Se-, Si-, So-, Su-, Sw-, und vice versa.
*Zaayen*, säen, aussäen
Zaag, Säg, Säge
*Zaagen*, sägen
Zaak, f. Sach, Sache
Zaal, f. Saal m-

Zaan, f. Milchram m. v. dikke melk, room
Zabberen, geifern, seifern, v. quylen
Zacht, zaft, *adj.* sacht, lind, gelind, weich, wollicht, zart ꝛc.
Zadel, m. Sattel
*Zadelen*, sattelen
Zak, m. Sack
*Zakken*, sacken, einsacken
Zakken, sinken it. herunter gehen, fahren ꝛc. v. zinken
Zalf, zalve, f. Salbe
*Zalven*, salben
Zalig, selig
*Zaligen*, selig machen
Zarm, f. Salm, Lachs
Zamelen, verzamelen, sammeln, versammeln, v. gaderen, vergaderen.
Zamen, 'tzamen, tzamen, sammen, zusammen, miteinander, v. tzamen &c.
Zand, zandt, n. Sand
Zang, m. Sang, Gesang, v. gezang, lied. it. zingen
Zark, zerk, f. Sarg, Todtensarg, it. Grabstein
Zat, *adj.* & *adv.* satt
Zavel, grober Sand, Kies ꝛc. -sie, *Acc.* &*c.* v. Gramm. it.
Ze, -ze, v. zy
Zede, zeden, f. *plur.* Sitte f. Sitten *plur.*
Zee, f. See, i. e. das Meer
Zeef, zeeve, f. Saft, Essenz, der Geschmack von etwas
Zeef, zeeve, f. Sieb, Sicht, v. zift.
Zeel, n. Seil, v. koord
Zeelt, f. Schleyhe f.
Zeem, n. Sem, Semisch Leder
Zeem, f. Seim, Honigseim m.
Zeep, f. Seif, Seife
*Zeepen*, seifen, einseifen
Zeer, *adj* & *adv.* it. *subst.* n. Wehe; it. Wehe, etwas wehes, oder übels, it Geschwär, Wunde, v Wee, wond
*Zeer*, *adv.* sehr
Zeege, f. Sieg f.
Zegel, n. Siegel n. it. Pettschaft
*Zegelen*, siegeln ꝛc.
Zegen, m. Segen, v. voorspoed
*Zegenen*, segnen
Zeggen, sagen
Zeiken, seichen, v. pissen, streulen, wateren.
Zeil, n. Segel
*Zeilen*, segeln
Zein, zeissen, f. Sense, v. zeissen, it. zikkel
Zein, sein, n. Zeichen, Losung, zur See
Zeker, *adj.* & *adv.* sicher, it. gewis, it. sicherlich, gewißlich
Zelden, selten
Zelf, zelve, selb, selbst, v. Grammat.
Zelfd, de, &c. zelfde, selbe, eben der ꝛc. selbe, v. Gramm.
Zelfs, selbst, noch dazu
Zelf, Salbey, v. fali
Zelf, zelf-kant, Sålband

Zemel, f. Kleyen, Krusch
Zenden, senden, schicken, v. schikken &c.
Zengen, sengen, sängen, v. schroyen
Zenuw, f. Senne, Sennader
Zerp, *adj.* säurlich, räß säurlich, süs, v. amper, zuurlyk
Zes, ses, sechs
Zetel, m. Sessel, Stuhl
Zetten, setzen, v. stellen
Zeven, sieben,
Zever, f. Geifer, Seifer, v. quyl. speekzel &c.
*Zeveren*, geifern, seifern
Zeug, Schwein, Muttersau, Mutterschwein, v. zog
Zeuni, f. Schweinstrog
Zich, sich, v. Gramm.
Zicht, Sicht, Ansicht, v. gezicht
Zieden, sieden, v. kooken
Ziek, *adj* krank, siech
*Zieken*, kränkeln, lang, oder immer krank darnieder liegen
Ziel, f. Seel
Zien, sehen, schauen, v. kyken
Zier, f. Sier, ein so genannt, fast unsichtbares Würmlein, it. Sonnenstäublein
Zift, f. Sieb ꝛc. v. zeef
Ziften, sieben, sichten
Zy, ze, *nom.* Sie, v. Gramm.
Zy, zy-lieden, *plur.* sie *plur.* &c. v. Gramm.
Zy, ze, sie, *plur. Acc.*
Zyde, f. Seite, v. kant
Zyde, zy, f. Seide
Zygen, seihen, durchseihen, it. nieder sinken, v. zakken &c.
Zyn, *verb. irreg.* seyn, vid. Gramm.
Zijn, *pron. poss.* sein v. Gramm.
Zijpen, tropfen, abtropfen ꝛc. druipen, druppelen
Zikkel, sikkel, m. Sichel f.
Zilver, n. Silber
Zim, n. Zucht, Forcht, Respect
Zin, zinnen, m. *plur.* Sinn, Sinne, *plur.*
Zitten, sitzen
Zo, zoo, so, also, v. dus
Zoeken, suchen
Zoel, zwoel, *adj.* warm, düftig, schwülig, wird von Wetter gesagt
Zoen, m. Kuß, v. kus, it. Versöhnung
*Zoenen*, küssen
Zoet, *adj.* süs, it. freundlich, lieblich, sanft ꝛc.
Zoetelen, sudeln, sudelkochen, it. einen Marketenner oder Lagerwirth abgeben
Zog, f. Zuchtel, Mutterschwein, v. Zeug
Zog, n Weibermilch

Zok, sok, m. Socke, Fußsocke, oder socklein
Zolder, m. Soller, Boden, Oberbüne eines Hauses, it. Magazin
*Zolderen*, bünen, einen Boden, Oberboden legen
Zomer, m. Sommer
Zommige, *plur*. etliche ꝛc. v. etlyke
Zomtyds, zom- wylen, *adv*. zu Zeiten, zu weilen, bisweilen, jemalen
Zon, zonne, f. Sonne
Zond, f. Sund, Enge zwischen der Nordsee und dem Belt
Zonde, f. Sünd, Sünde
*Zondigen*, sündigen
Zonder, *praep*. sonder, ohne
Zonder, zonderbaar, bezonder *adj*. sonder, sonderbar, besonder
Zoo, &c. v. zo, &c.
Zood, zoô, f. Sud, Sod, it. so viel man auf einmal siedet, als nämlich Fische, Krebs ꝛc. it. Sod im Magen
Zoode, zoo, f. Wasen, Rasen, ausgestochene, grüne Erdschrollen
Zoogen, *v. a*. säugen, ein Kind,
Zool, f. Sohl, Sohle, it. Schuhsohle
*Zoolen*, sohlen, besohlen
Zoom, m. Saum, an etwas
*Zoomen*, säumen
Zoon, Sohn
Zoor, *adj*. rauh, hart zu befühlen, als etwa eine Haut ꝛc.
Zorg, zorge, f. Sorg, Sorge
*Zorgen*, sorgen ꝛc.
Zot, *adj*. närrisch, thöricht, v. gek, dwas, mal.
Zout, n. Salz, *adj*. gesalzen, salzigt
*Zouten*, salzen, it, einsalzen
Zucht, f. Seufzer m.
*Zuchten*, seufzen, v. steunen
Zucht, f. Sucht, v. ziekte. Krankheit, zumalen in Compositione
Zuid, zoiden, n. Sud, Suden
Zuigen, saugen
Zuimen, saumen, säumen, versaumen, v. verzuimen
Zuinig, *adj*. sparsam, räthlich, gespärig, häußlich
Zuipen, saufen
Zuivel, n. Milchwerk, Milch, zum Butter und Käß machen bereitet
Zuiver, *adj*. sauber, rein ꝛc. v. rein, schoon
*Zuiveren*, säuberen
Zukkelen, v. sukkelen.

Zulk, &c. *adj.* solch ꝛc. v. Gram.
Zulks, solches, v. Gramm.
Zullen, *verb. auxil.* sollen, werden, v. Gramm.
Zult, n. Sülz, Sülze, it. Gallerte
*Zulten*, sülzen, in Eßig einmachen; mariniren, it. gallerten
Zus, *adv.* So, also, v. dus, zo·
Zuster, *contr.* zus, Schwester, Süster, it. Geschwister
Zuur, *adj.* sauer, saur, it. v. vrang &c. herb ꝛc. it. schwer/ mühselig ꝛc.
*Zuuren*, sauern, sauren, it. säuern ꝛc.
Zwaai, m. Schwung, Schwank Schweif, Drehung, v. zwenk
*Zwaaien*, schwingen, als eine Fahne, Picke ꝛc.
Zwaan, f Schwan
Zwaar, *adj.* schwer zu thun, zu verstehen ꝛc. it. schwer, i. e. schwanger, v. zwanger
*Zwaaren*, schweren
Zwaard, zwaerd, n. Schwert
Zwaard, zwoord, f. Schwarte
Zwebberen, zwappeln, it. mit nassen Lumpen abwaschen was unrein ist
Zwachtel, m Binde, Gebände zu einer Wunde, Beinbruch ꝛc. it. Kinderwindelband, v. windel &c. it. luujer
*Zwachtelen*, verbinden ꝛc. it. wickeln ein Kind, v. luujeren
Zwad, zwade, Schwade, i. e. gemähetes Gras, wie es unter der Sense Reyhenweis liegen bleibt
Zwadder, Schaum, Geifer von giftigen Schlangen
Zwaerd, v. zwaard, &c.
Zwager, Schwager
*Zwak*, *adj.* schwach, v. flauw. slap &c.
Zwalp, m. Schwall, Schuß, Schwapp von einer starken Wasserwelle
*Zwalpen*, schwallen, schwappen
Zwaluw, f. Schwalb
Zwam, f. Schwamm m.
Zwang, Schwang, Gang, gewöhnlicher Gebrauch, v. zwier, sleur.
Zwanger, *adj.* schwanger
*Zwangeren*, schwängern
Zwart, *adj.* schwarz
*Zwarten*, zwartzelen, schwärtzen
Zwavel, zwevel, n. Schwefel, v. solfer
*Zwavelen*, schwefeln
Zweemen, zwymen, nacharten, nachschlachten, gleichen, v. gelyken

Zweep, f. Peitsche, Geissel, v. geessel
*Zweepen*, peitschen, geisseln
Zweer, f. Schwär, Geschwär n.
*Zweeren*, schwären, schwieren, schwüren; eitern, v. etteren
Zweeren, schwören, schweren
Zweesrik, zweeserik, f. Brůs, Drůs, als: Kalbsbrůs 2c.
Zweet, n. Schweiß, Schwitz
*Zweeten*, schwitzen
Zweeren, schweben, v. zwieren
Zwelgen, schwelgen
Zwellen, schwellen
Zwemmen, schwimmen
Zwenk, m. Schwung, v. zwaai
*Zwenken*, schwenken, wenden
Zwerk, n. Trieb, Trift von Wolken, dick Gewölk, v. wolk &c.
Zwerm, m. Schwarm
*Zwermen*, schwärmen
Zwerven, störzen, landlauffen v. doolen, zwieren, dwarlen
Zwetsen, schwätzen, plaudern
Zwichten, schürzen, (die Segel)
Zwier, m. Gebrauch, Lauf, Mode, Art der Welt
*Zwieren*, schweben, it. hin und her vagiren, schwermen, v. zwerwen.
Zwygen, schweigen
Zwym, m. Ohnmacht
*Zwymen*, ohnmächtig werden
Zwymen, finster, verfinstert werden die Sonne, oder der Mond, v. taanen.
Zwyn, n. Schwein, v. verken &c.
Zwik, m. Verrenkung, Verstauchung eines Glieds, v. knak
Zwikken, verrenken 2c. v. knakken
Zwikken, wackeln
Zwilk, n. Zwilch, v. trielje
Zwindelen, schwindeln it. sich geschwind umdrehen vor dem Gesicht, v. zwymelen. duyzelen &c.
Zwoegen, schnauben, schnaufen für Müdigkeit 2c. v. hygen.

Von

# Von der Ableitung und Zusammensetzung obiger niederdeutschen Stamm- oder Grundwörter.

Nachdem wir nun alle, zu unserer Zeit, in den Niederlanden, zuförderst aber in Holland (wo diese Sprache am allerreinsten ausgesprochen, geredt und geschrieben wird) übliche Stamm- oder Grundwörter, in Form eines Wörterbüchleins ordentlich vorgetragen, auch auf Hochdeutsch erkläret haben; so wird es nun nicht allein nützlich, sondern auch nothwendig seyn, den Liebhaber ferner zu unterrichten, (1) auf was Weise die hochdeutsche Derivativa und Composita ins Niederdeutsche oder Holländische, (ein jedes nach seiner Art) verwandelt werden müssen. Wir wollen bey der Derivation den Anfang machen.

## Von der niederdeutschen Derivation.

Wir setzen als bekannt voraus, daß die hochdeutsche Derivation durch unterschiedliche Endsylben geschehe, welche zwar an sich selbst, und allein stehende, gar nichts bedeuten: aber an fügliche Stammwörter angeheftet, denselben eine besondere, doch genau anverwandte Bedeutung beybringen.

Die hochdeutschen Endsylben sind folgende, nämlich: -bar, -e, el, -en, -er, -ern, -ey, -haft, -heit, -icht, -ig, -inn, -isch, -keit, (-igkeit,) -lein, -lich, -ling, -nis (-nüs) -sal, -sam,

-sam, -schaft, -thum, und -ung. Wie diese hochdeutsche Endsylben in Niederdeutsch verwandelt werden; und wie sie auf gut Holländisch lauten mussen, wollen wir hier ordentlich vorstellen, und mit einigen Exempeln erklären.

-bar, -baar,

1. Die hochdeutsche Endsylbe -bar, ist auf Niederdeutsch -baar, als: Achtbar Achtbaar, Dienstbar Dienstbaar, Eßbar Eetbaar, Trinkbar Drinkbaar, Ehrbar Eerbaar, Offenbar Openbaar, und dergleichen.

-e, -te,

2. Die hochdeutsche Endsylbe -e, wird auf Holländisch in -te verwandelt, als: Dicke Dikte, Höhe Hoogte, Länge Langte, Tiefe Diepte, Stärke Sterkte, Schwäche Zwakte &c. und dergleichen.

-el, -el,

3. Die Endsylbe -el, ist auch -el, als: Handel Handel, Wandel Wandel, Schlüssel Sleutel, Klepfel Klepel &c.

Nota, Von diesen giebts wenig in beyden Sprachen.

-en, -en,

4. Mit dieser hochdeutschen Endigung kommt auch die holländische überein, zumalen in denen Infinit. aller Verborum, als: Essen Eten, Trinken Drinken, Wachen Waaken, Schlafen Slapen, Lesen Leezen, Schreiben Schryven, Arbeiten Werken, Ruhen Rusten &c. und so fortan.

-er, -er,

5. Die hochdeutsche Endsylbe -er, zumal in den Nom. Verbalibus, Gentilibus &c. erstreckt sich in beyden Sprachen weit, und bleibt im Niederdeutschen gemeiniglich auch -er, als: Schreiber Schryver, Jäger Jager, Käufer Kooper, Schneider Snyder, Läufer Looper, Fischer Visscher, Krämer Kraamer, macher -maaker, Träger &c. Draager, Burger Burger, Amsterdammer Amsterdammer &c. aber diese Regul ist nicht general; dann ihrer viel verändern das hochdeutsche -er, in -aar; it. in -ier als: Diener Dienaar, Schuldener Schuldenaar, Pförtner Poortenaar, Mäckler Makelaar, Heuchler Huichelaar, Betteler Beedelaar, Falkner Valkenier, Gärtner Hovenier &c.

Nota. Von der Formation der holländischen Comparation in -er it. -der, ist oben in der Grammatica gelehrt worden.

-en, -en,

6. Die hochdeutsche Endsylbe -ern, (-en) ist auf holländisch -en, als: hölzern (-en) houten, papieren papieren, gülden gouden, silbern zilveren, eisene yzeren, küpfern koperen, zinnen tinnen, steinern steenen &c.

-ey; -ry (-rye, &c.)

7. Die hochdeutsche Endsylbe -ey, ist auf holländisch -y, (-ye. it. -ny) als: Raserey Razery &c. Tyranney Tiranny &c. Hurerey Hoerery &c. Zauberey Toovery &c. Schilderey Schildery &c. Heucheley Huichelry &c. Sklaverey &c. Slaverny &c. Abgötterey Afgodery &c.

-haft (haftig,) -achtig,

8. Die hochdeutsche Endsylbe -haft &c. ist auf holländisch -achtig, als: Wahrhaft waarachtig, Lügenhaft Leugenachtig &c. und dergleichen mehr.

-heit, -heyd (heid heit,)

9. Die hochdeutsche Endsylbe -heit, ist durchgehends heyd &c. -heid &c. als: Weißheit Wysheid, (Wysheid, Wysheit) Blindheit Blindheyd, Schwachheit Zwakheyd, Freyheit Vryheit, Kindheit Kindsheyd, Schönheit Schoonheyd, Gelehrtheit Geleerdheyd &c. und dergleichen, v. -ig, igkeit &c.

-icht; -ig, -achtig,

10. Die hochdeutsche Endsylbe -icht, lautet im holländischen -achtig; als: Adericht Aderachtig, Bergicht Bergachtig, Holzicht Houtachtig, Waldicht Woud- of Boschachtig, und dergleichen, vid. seq. it. isch, licht &c.

-ig, -ig

11. Die hochdeutsche Endsylbe -ig, lautet auf holländisch auch ig-, als: Hungerig, Hongerig, Durstig Dorstig, Lustig, Lustig, Mutig Moedig, Glaubig Geloovig, Billig Billig, Eiferig Yverig, Saftig Soppig, Flüchtig Vluchtig, Gnädig Genaadig &c. und sehr viel dergleichen.

-inn, -in (-inne)

12. Die hochdeutsche Endsylbe -inn, lautet auf holländisch auch -in, (inne,) als: Kaiserinn Keizerin, Keizerinne &c. Königinn Koningin &c. Fürstinn Vorstin &c. Gräfinn Gravin &c. Bäuerinn Boerinne, Wirthinn Waardinne &c.

Nota.

Nota.

Auf was Weise die hochdeutsche Verbalia fœm. auf holländisch aus dem Mascul. formirt werden, ist oben in der Grammatik gelehrt worden.

## -isch- (-sch) -sch (-s)

13. Die hochdeutsche Endsylbe -isch oder -sch, ist im holländischen -sch, und bisweilen -s, als: Erdisch Aardsch, Bergisch Bergisch, Bäurisch Boersch, Städtisch Stadsch, Engelisch Engelsch, Teufelisch Duivelsch, Französisch Fransch, Italiänisch Italiaansch, Spanisch Spaansch, Holländisch Hollandsch, Kaiserisch Keizersch, Schwedisch Zweedsch &c. Hurisch Hoersch, Schelmisch Schelmsch &c. Römisch Roomsch, Lutherisch Luthersch &c. und viel hundert dergleichen.

Nota 1.

Ich hab gesagt, daß -sch auch nur -s seyn könne, als: Frans, Italiaans, Hollans, Spaans &c.

Nota 2.

Etliche können, an statt -sch oder -s, -achtig haben, als: Bäurisch Boerachtig, Hurisch hoerachtig, Winterisch Winterachtig, Sommerisch Zommerachtig, Mahlerisch Schilderachtig &c.

## -keit, heyd (-heid, heit)

14. Die hochdeutsche Endsylbe -keit wird in niederdeutscher Sprache allezeit in -heid (heyd) verwandelt, als: Sauberkeit Zuiverheid &c. kömmt aber in beyden Sprachen selten vor, als Compositive mit einer von folgenden vier Endsylben; nämlich, nach -bar-; nach -ig-, nach -lich- und nach, -sam- als: Achtbarkeit Achtbaarheyd, Ehrbarkeit Eerbaarheyd, Billigkeit Billigheyd, Barmherzigkeit Barmhertigheyt, Heßlichkeit Heelykheyd, Schwerigkeit Zwaarigheyd, Langsamkeit Langzaamheyd, Friedsamkeit Vreedzaamheyd &c. aber von denen Endsylben -lich und -sam werden wir noch sonsten zu reden haben.

Nota.

Hieher gehören auch etliche Nom. abstracta, welche sich in beyden Sprachen auf -igkeit (igheyd) an statt -keit (-heid &c.) endigen, als: Mildigkeit Mildigheyd, Muthigkeit Moedigheyd, Reinigkeit Reinigheyd, Nettigkeit Nettigheyd, Süßigkeit Zoetigheyd, Gerechtigkeit Gerechtigheyd &c.

-lein (-gen oder -chen) -je &c.

15. Die verkleinerenden hochdeutschen Endsylben, -lein &c. werden im holländischen in -je; und bey etlichen in -ken, (-eken, -sken) verwandelt, aber von sothanen niederdeutschen Diminutiuis haben wir oben in der Grammatik gehandelt.

-lich, -lyk (-elyk)

16. Die hochdeutsche Endsylbe -lich, ist auf Niederdeutsch lijk oder -elijk, als: Fleischlich Vleeschlijk (vleeschelijk, Leiblich Lichaamelijk, Geistlich Geestelijk, innerlich innerlijk, Brüderlich Broederlijk, Schwesterlich Susterlijk, Väterlich Vaderlijk, Mütterlich Moederlijk, Köstlich Kostelijk, Wunderlich Wonderlijk, Östlich Oostelijk, Westlich Westelijk, Lieblich Liefelijk, Tröstlich Troostelijk, Heiliglich Heiliglijk, Seliglich Zaliglijk &c. und eine große Anzahl dergleichen so wohl Adverb. als Nom. adj.

Nota. Wir Hochdeutschen haben einige Nom. adject. welche auf -licht oder -lecht sich endigen, (die gleichsam Diminutiua von Farben, und von Geschmacken, Geruchen it. von Maaßen, und andern elementarischen Beschaffenheiten seyn möchten) aber auf Niederdeutsch müssen sie auf -achtig ausgehen, als: Weißlicht Witachtig, Schwärzlicht Zwartachtig, Rothlicht Rootachtig, Bläulicht &c. Blauwachtig &c. Süßlicht Zoetachtig, Säuerlicht zuurachtig, Länglicht Langachtig, Ründlicht Rondachtig, Aeltlicht oudachtig &c.

ling, -ling.

17. Die hochdeutsche Endsylbe -ling lautet auf Niederdeutsch eben so, als: Weltling Weereltling, Täufling Doopeling, Fündling Vondeling, Zwilling, Tweeling, Schilling Schelling, Silberling Zilberling, Sonderling Zonderling, Fremdling Vreemdeling, Zärtling Teederling, Jüngling Jongeling, Erstling Eersteling, Nachkömmling Na-koomeling, Wildling Wilderling, Ankömmling Aankommeling &c.

-nüs. (-nis,) -nis &c.

18. Die hochdeutsche Endsylbe -niß hat im Holländischen -nis (nisse, it. -enis &c.) als: Finsterniß Duisternis, Betrübnis Bedroefenis, Aergerniß Ergernis, Bekenntniß Bekentenisse, Gedächtnis Gedachtenis, Geheugenis, Gefängnis Gevangenis &c. Gleichniß Gelykenisse, Versäumnis Verzuimenis &c. Verdammnis Verdoomenisse, Geheimnis &c. Geheimenis &c. Labnis Lafenisse, und dergleichen mehr.

-sal; -zel, -sel,

19. Die hochdeutsche Endsylbe -sal ist -zel, oder -sel, als: Labsal, Schicksal, Lafzel, Schikzel &c.

Nota.

Wobey aber zu observiren, daß wie in hochdeutscher Sprache, deren über drey oder vier nicht, als nämlich: Labsal, Scheusal, Schicksal und Trübsal; hingegen sie, die Niederländer deren eine gute Anzahl aus gewissen ihren Verbis formiren können, welche wir anders umschreiben, als z. E. Af schraapzel, Abschabicht, Beletzel Hinderniß, Broedzel, gebroedzel, Brut (Gebrüte) Dekzel Decke, Olyzel Oelung, Op-pronkzel, (op tooizel) Aufbutz, Zierat rc. Op-raapzel Aufklaubsel, Schepzel Geschöpf, Smeerzel Schmiere rc. Steunzel Stütze, Uit-veegzel Ausseget rc. Voedzel Futter (Nahrung, Speise) Vulzel Fülle rc.

-sam -zaam

20. Die hochdeutsche Endsylbe -sam lautet auf holländisch -zaam, als: Bedachtsam Bedachtzaam, Diensam Dienzaam, Ehrsam Eerzaam, Einsam Eenzaam, Gemeinsam Gemeenzaam, Genugsam Genoegzaam, Gewaltsam Geweldzaam, Wachsam Wachzaam &c.

Nota.

Von diesen werden, wie oben gesagt, die Nom. abstracta in -samkeit (-zaamheyd) formirt; als: Bedachtsamkeit Bedachtzaamheyd, Einsamkeit Eenzaamheyd, Genugsamkeit Genoegzaamheyd &c.

-schaft. -schap

21. Die hochdeutsche Endsylbe -schaft, lautet bey den Niederdeutschen -schap; als: Burgerschaft Burgerschap, Eigenschaft Eigenschap, Freundschaft Vriendschap, Feindschaft Vyandschap, Gesellschaft Gezelschap, Herrschaft Heerschap, Gemeinschaft Gemeenschap, Knechtschaft Knechtschap, Kindschaft Kindsschap, Rechenschaft Reekenschap, und dergleichen mehr

-thum -dom

22. Die hochdeutsche Endsylbe -thum wird im Niederdeutschen in -dom verwandelt, als: Alterthum Ouderdom, Christenthum Christendom, Bischofthum Bischopdom, Eigenthum Eigendom, Heydenthum Heydendom, Judenthum Joodendom, Heiligthum Heiligdom, Reichthum Rykdom, Pabstthum Pausdom,

dom, Priesterthum Priesterdom, Fürstenthum Vorstendom, Herzogthum Hertogdom &c.

-ung -ing (-inge)

23. Die hochdeutsche Endsylbe -ung ist im Niederdeutschen -ing oder inge, als; Offenbarung Openbaaring, (Openbaaringe) Anbietung Aanbieding &c. Versuchung Verzoeking, Irrung Dwaling &c. Salbung Zalving, Labung Laving, Kühlung Koeling, Befindung Bevinding, Besuchung Bezoeking, Verwunderung Verwondering &c. und viel dergleichen.

Auf was Weise die hochdeutsche

## Endigung oder Endsylben

deren in beyden Sprachen zuweilen üblich gewordenen latein- und französischen Nominum item Verborum, auf Niederdeutsch müssen gegeben werden.

Diese Endigung- oder Endsylben seynd: -abel, (-ebel, -ibel, -obel) -age, aill, ain, -al, (-el) -ant, -anz, -at, -ent, -enz, -eur, -ia, -ick, -ier, -if, -on, -iren, -irt, -is, -it, -os, (ös) -tät, -us, -ut 2c.

Wie nun diese, theils hochdeutsche, theils latein- und französische Endsylben in der Niederdeutschen lauten müssen, werden wir itzund nach einander vorstellen, und mit Exempeln, doch ohne Verdeutschung, weil selbige unnöthig dabey ist, erklären.

Die Endsylbe -abel 2c. (von französisch -able &c. ist auch -abel, als: Capabel, habitabel, honorabel, horribel, miserabel, nobel, passabel, possibel, sensibel, tolerabel, visibel &c.

Die Endsylbe -age, -ege, ice &c. ist -agie, oder aadgie &c. als: Avantagie &c. Couragie &c. Menagie &c. Passagie, Personagie &c. Privilegie, Sacrilegie &c. Justicie, Prejudicie &c.

Die Endsylbe -ain ist -eyn, als: incerteyn, pleyn, vileyn &c.

Die Endsylbe -al ist -aal, als: Admiraal, Cardinaal, fataal, liberaal, Memoriaal, Meridionaal, Orientaal, Originaal, Partiaal, Pontificaal, Principaal &c.

Die französische Sylbe -aill-, -ll (&c.) ist alie- oder ali-(ilj-&c.) als: Canalie (Canalje) Medalie &c. it. Valjant &c. Biliet oder Biljet &c.

Die Endsylbe -ant (ante) ist auch -ant, aber nicht -ante, als; Abondant, advenant, Exſpectant, Suppliant, Muſicant, Propoſant, Proteſtant &c. v. -ent.

Die Endsylbe -anz, ist ance oder -ancie, als: Abondance, (Abondancie) Alliance, Avance, Subſtancie, Inſtancie, Eleg. ncie, Financie, Vacancie, Uſancie &c.

Die Endsylbe -at, ist -aat, als: Advocaat, Magiſtraat, Ducaat, incarnaat, Mandaat, Tractaat &c.

Die Endsylbe -ent (ente) ist auch -ent (aber nicht ente) als: Abſent, Accident, Agent, competent, convenient, Document, eloquent, Firmament, Impediment, Incident, Ingredient, Inſtrument, pertinent, Pretendent, Preſident, Sacrament, Teſtament &c.

Die französische Endsylbe -eur, bleibt -eur, als: Ambaſſadeur, Coadjuteur, Poſſeſſeur, Procureur, Serviteur, Solliciteur, (Solliciteerder) Succeſſeur &c.

Die Endsylbe -enz, ist -encie, als: Audiencie, Abſencie, Conſequencie, Excellencie, Patiencie, Penitencie, Preferencie, Reſidencie, Reſiſtencie, Reverencie, Sentencie, Subſiſtencie &c.

Die Endsylbe -ia, ist -ie, als: Anatomie, Apoplexie, Aſtrologie, Aſtronomie, Cavallerie, Philoſophie, Theologie &c.

Die Endsylbe -ik ist -ijk, als: antijk, autentijk, katolijk, Colijk, magnifijk, melankolijk, publijk &c.

Die Endsylbe -ier bleibt -ier, als: Barbier, Caſſier, Cancelier, Huiſſier, Portier, Threſorier &c.

Die Endsylbe -if, ist -yf, als: Exceſſijf, Motijf, Inventijf, Poſitijf, Relatijf &c.

Die Endsylbe -ion, ist auf Niederdeutsch -cie oder -tie, oder -ſſie; und von selbigen (wie auch von folgenden) weilen sie die reichesten seynd, wollen wir die üblichste Alphabetice untereinander vorstellen als:

| | | |
|---|---|---|
| Abbreviacie | Communicacie | Conſignacie |
| Actie | Comparatie | Diſpenſacie |
| Affectie | Comparicie | Execucie |
| Alteracie | Compaſſie | Excepcie |
| Aſſignacie | Complexce | Explicacie |
| Citacie | Condicie | Fortificatie |

Gra-

Gratificacie
Impertinencie
Importancie
Incarnacie
Inclinacie
Informacie
Inquiſitie
Inſcriptie
Inſolencie
Inſtruccie
Intencie
Interrogacie
Invencie
Malediccie
Mencie
Municie
Nacie
Obligacie
Operacie
Paſſie
Permiſſie
Peticie
Poſſeſſie
Prefacie
Proporcie
Profeſſie
Propoſicie
Queſtie
Recreacie
Reparacie
Reparticie
Repreſentacie
Reputacie
Reſignacie
Reſtriccie
Revelacie
Rovolucie
Stipulacie
Tentacie
Vocacie &c.

Die Endſylbe -iren von allen fremden Verbis wird verwandelt in -eeren, oder eren, als:

Abbandoneeren
Abrogeeren
Abſenteeren
Abuſeeren
Accepteeren
Accordeeren
Addreſſeeren
Affecteeren
Affirmeeren
Ageeren
Alieneeren
Allegeeren
Altereeren
Annulleeren
Appelleeren
Approbeeren
Arreſteeren
Aſſeureeren
Aſſigneeren
Avanceeren
Careſſeeren
Caſſeeren
Cauſeeren
Compareeren
Compenſeeren
Condoleeren
Conſorteeren
Conjectureeren
Conſerveeren
Conſigneeren
Conſoleeren
Contenteeren
Defendeeren
Defineeren
Deputeeren
Deriveeren
Deſtrueeren
Determineeren
Diſpenſeeren
Diſponeeren
Doceeren
Evacueeren
Expedeeren
Faciliteeren
Favoriſeeren
Fortificeeren
Frequenteeren
Fumeeren
Glorieeren
Governeeren
Graſſeeren
Gratuleeren
Honoreeren
Informeeren
Inſpireeren
Inſtrueeren
Invadeeren
Inventeeren
Inviteeren
Manqueren
Marqueeren
Menageeren
Modereeren
Monteeren
Negotieeren
Obligeeren
Octroyeeren
Opereeren
Preſumeeren
Pretendeeren
Profiteeren
Prolongeeren

Purgeeren
Rabbatteeren
Recognosceeren
Recomandeeren
Redresseeren
Reformeeren
Refuseeren
Regardeeren
Remonstreeren
Rencontreeren
Renonceeren
Repareeren
Representeeren
Reprocheeren
Reserveeren
Resideeren
Resigneeren
Resolveeren
Restitueeren
Restringeeren
Revoceeren
Revolteeren
Salveeren
Schandaliseeren
Sequestreeren
Soliciteeren
Soulageeren
Stipuleeren
Submitteeren
Supporteeren
Taxeeren
Termineeren
Tolereeren
Tracteeren
Trafikeeren
Translateeren
Transporteeren
Triumpheeren
Verificeeren
Vexiren
Visiteeren &c.
und dergl. mehr.

Die Endsylbe -irt, nämlich die Particip. paff. von obgedachten Verbis; ist -eert, als: abbandonneert, abrogeert, absenteert, accepteert, accordeert, addresseert &c. und so fortan mit allen andern.

Die Endsylbe is -ix hat -ys, als: Advys, Precys, Parys &c. Perdrys (Patrys) Rebhun rc. Louys.

Die Endsylbe -it (ite) hat -yt, als: Appetyt, Profyt, Eremyt, Jesuyt, Proselyt &c.

Die Endsylbe -on, hat -oen, als: Fatsoen, Munitioen, Saisoen &c.

Die Endsylbe -or, hat -oor, als: Factoor, Pastoor, peremptoor &c.

Die Endsylbe -os, it. -eux, und -ös; ist -eus, als: amoureus, curieus, ambitieus, glorieus, precieus, Religieus &c.

Die Endsylbe -tät, hat -teyt, als: Antiquiteyt, Autoriteyt, Difficulteyt, Graviteyt, Immortaliteyt: Majesteyt, Nativiteyt, Qualiteyt &c.

Die Endsylbe -un, hat -uyn, als: Fortuyn, importuyn &c.

Die Endsylbe -us, hat -uys, als: Abuys; aber die lateinischen Nomina in -us bleiben unverändert, als: Marcus, Tullius, Astrologus, Philosophus, Theologus &c. Aber die Endsylbe -arius hat -aris, als: Notaris, Secretaris, Pensionaris, Referendaris &c.

Die Endsylbe -ut, hat -uyt oder uit, als: Absoluyt, Resoluyt, Saluyt, Substituyt &c.

Nota. Die übrige lateinische, it. französische Wörter bleiben mehrentheils wie sie seynd, zumalen die so -at, -et, und -ot &c. ausgehen.

# Von der niederdeutsch oder holländischen Zusammensetzung,

und zwar erstlich

## Von der Zusammensetzung zweyer oder mehrer *Nominum*.

Die Niederdeutschen können durch die Doppelkunst fast eben dasjenige ausrichten, was disfalls in hochdeutscher Sprache ausgerichtet werden kann; dann sie haben hierzu eben die sieben oder achterley Weisen, welche wir haben, und zwar

I. Können sie ein Nomen Compoſ. formiren aus zweyen Wörtern, von welchen sowohl der Grund als das Zufällige ein Nomen Subſtantiuum ist, als: Handschuh, Hand-ſchoen, Kleiderbürst Kleêr-borſtel, Vaterland Vader-land, Reichsstadt Ryks-ſtad, Armenhaus Armen-huis, Wirthshaus Waards-huis, Mühlstein Meulen-, of Moolen-ſteen, Pferdstall Paerd-ſtal, Brunnenwasser Bron-water, Seefisch Zee-viſch &c. und viel tausend dergleichen.

Nota. Sie können auch, wanns die Bedeutung leidet und erfordert, sothane Nom. Compoſ. umwenden gleich wie wir; als: Mühlstein Meulen-ſteen, Steinmühl Steen-meulen, Kühmilch Koe-melk, Milchkuhe Melk-koe, Hauswirth Huis-waard, Wirthshaus Waards-huis, Brunnenwasser Bron-water, Wasserbrunn Water-bron, und dergleichen mehr ꝛc.

II. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Nom. Subſtant. und der Grund ein Nom. adject. ist; als: Ehrsüchtig Eer-zuchtig, Blutgierig Bloed-gierig, Kunstreich Kunſt-ryk, Schlaftrunken Slaap-dronken, scheinheilig Schyn-heilig, Freudenvoll Vreugde-vol, Daumendick Duimen-dik, Armslang Arms-lang, Milchweis Melk-wit, Blutroth Bloed-rood, Kohlschwarz Kool-zwart, Waxgelb Waſch-geel, Wachtfrey Wacht-vry, Glückseelig Geluk-zalig &c. und sehr viel dergleichen.

III. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Nom. adject. und der Grund ein Nom. ſubſt. als: Hochmuth Hoog-moed, Eigenliebe Eigen-liefde, Selbmord Zelf-moord, Vielfraß Veel-vraat, Dickkopf Dik-kop, Langohr Lang-oor, Krumnase Kromneus &c. und dergleichen.

IV. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Nom. adject. und der Grund auch ein Nom. adj. als: Hochgelehrt Hoog-geleerd, Grosmüthig Groot-moedig, Einäugig Een-oogig, Halbtodt Half-dood, Gutwillig Goed-willig, Neugierig Nieus-gierig, Lichtgelb Licht-geel, Dunkelbraun Donker-bruin &c. und dergleichen.

V. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Verbum, und der Grund ein Nom. Subst. als: Schlafkammer Slaap-kamer, Schreibpapier Schryf-papier, Tragsessel Draag-zetel, Trinkschaal Drink-schaal, Schürztuch Schorte-kleed, Bratspieß Braad-spit, Schublade Schuif-laade, Rechenschul Reken-school &c. und sehr viel dergleichen.

VI. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Nom. Subst. und der Grund ein Nomen verbale in -er, als: Buchbinder Boek-binder, Bruchschneider Brouk-snyder, Dachdecker Dak-dekker, Tafeldecker Tafel-dekker, Schuhmacher Schoenmaker, Schwarzfärber Zwart-verwer, Goldschmid rc. Goud-smid, und viel dergleichen, so gewissen Gewerben verwandt seyn.

VII. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges ein Nom. Subst. oder ein Verb. in Infinit. nomin. oder sonsten; und der Grund ein Verb. in Infinit. als: Das Weintrinken het Wyn-drinken, das Fleischessen het Vleesch-eeten, das Spatzirengehen 't Wandelen gaen, das Lesen lernen 't Leezen-leeren &c. und viel dergleichen.

VIII. Aus zweyen Worten, dessen Zufälliges eins von folgenden, theils Praepos. theils Adverb. theils andern gewissen Wörtern; und der Grund ein Nom. Subst. oder adj. von diesen wollen wir nach Alphabetischer Ordnung, einige vortragen, und mit etlichen Exempeln erklären.

After- achter- als: Aftergeburt Achter-geboorte, Afterlehen Achter-leen &c.

Bey-; by-; als: Beyessen By-eeten, Beynam By-naame, Beyspiel By-speel, Beyweib By-wyf, Beywort By-woord &c.

Blut-, Bloed-, als: Blutarm rc. Bloed-arm, Blutbad Bloed-bad, Bluthund Bloed-hond, Blutfreund Bloed-vriend, Blutdieb Bloed-dief, Blutschelm rc. Bloed schelm &c.

Erz-, Aerts-; als: Erzengel Aerts-engel, Erzbischof Aerts-bischop &c.

Ge-,

Ge-, Ge-, als: Gebeine Gebeente, Gebirge Gebergte, Gebäume Geboomte, Gedärme Gedarmte, Gethiere Gedierte, Gekräute (Gewürz) Gekruyd, Gerase ꝛc. Geraas (Getier &c.) Gestirn Gesteern.

Gegen-, Tegen-; als: Gegengewicht Tegen-gewigt, Gegengift Tegen-gift, -vergif, Gegenliebe, Tegen-liefde, Gegenparthey ꝛc. Tegen-party &c.

Grund-, Grond-, als; Grundgelehrt, Grond-geleerd, Grundstein Grond-steen &c.

Halb-, Half-; als: Halbgelehrt Half-geleerd, Halbtodt Half-dood, Halbmensch Half-mensch, Halbmann Half-man &c.

Haupt-, Hoofd-; als: Hauptgeld Hoofd-geld, Hauptstadt ꝛc. Hoofd-stad &c. doch, Hauptmann, ist Hop-man.

Hinter-, (after-) Achter-; als: Hinterhaus Achter-huis, Hintertheil Achter-deel, Hinterthür Achter-deur &c.

Hoch-, Hoog; als: Hochgelehrt Hoog-geleerd, Hochgebohrn Hoog-geboren, Hochnöthig Hoog-noodig, Hochwürdig Hoog-waerdig &c.

Mit-, mede-; als; Mitbruder Mede-broeder, Mitschwester Mede-zuster, Mitbürger Mede-burger, Mitknecht Mede-knecht, Mitchrist Mede-Christen, Mitgenos ꝛc. Mede-genoot &c.

Mittel-, Middel-, als: Mittelding Middel-ding, Mittelfinger ꝛc. Middel-vinger &c.

Nach-, Na-; als: Nachessen Na-eeten, Nachklang Na-klank, Nachreue Na-rouw, Nachwehe Na-wee, Nachwelt Na-waarelt &c.

Neben-, Neven-(neffen-) als: Nebenchrist Neven-Christen, Nebenmensch Neven-mensch, Nebenweg Neven-weg, Nebenwerk Neven-werk &c.

Nieder-, Neder-; als: Niederkleid Neder-kleed, Niederland Neder-land &c.

Ober-, opper- over- it. boven-; als: Oberhand Opper-&c. hand, Opper-huis &c. Oberhaupt Opper-hoofd &c. Oberkammer Boven-kamer, Oberkleid Boven-kleed &c. v. über

Obrist-, Overst-(opperst-) als: Oberhofmeister Overst-hof-meester, Oberstlieutenant Overst-leutenant, Obristwachtmeister Overst-wacht-meester &c.

Uber-, over-; als: Uberkleid Over-(boven-)kleed, Ueberrock Over-rok &c. Ubermorgen Overmorgen, Uberrest Over rest &c.

Um=, om-(omme-) als: Umweg Om-weg, Umgang Om-me-gang &c.

Un=, on-; und ist diese Compositio negatiua applicabel zu allen Nom. Adject. Particip. pass wie auch zu vielen Nom. Subst. wie auch im Hochdeutschen, als: Unachtsam On-achtzaam, Unbändig On-bandig, Unehrlich On-eerlyk, Ungedultig On-geduldig, Ungebunden On-gebonden, Ungelegen On gelegen, Unglück On-geluk, Ungnade On-genaade, Unmittelbar On-middelbaar, Unschuldig On-schuldig, Unfreundlich On-vriendlyk, Unverstand On-verstand, Unsichtbar On-zichtbaar, Unangenehm On-aangenaam &c. und viel tausend dergleichen.

Unter=, onder-: als: Untergericht Onder-gerecht, Unterrichter Onder-rechter, Unterknecht Onder-knecht, Untermagd Onder-meid, Unterthan Onder-daan, Unterhaus Onder-huis &c. und sehr viel dergleichen.

Voll=, vol-; als: Vollmacht Vol-magt, Vollmond Volmaand, Vollsäufer Vol-zuiper &c.

Nota. Das Umgekehrte ist auch bräuchlich, als: Handvoll, Hand-vol, Mundvoll, Mond-vol, Freudenvoll, Vreugde-vol &c. und dergleichen.

Vor=, (für) voor-; als: Vorbot Voor-bode, Vorhang Voor-hangzel, Vorhaupt Voor-hoofd, Vorhaut Voor-huid, Vorhaus Voor-huis, Vorkauf Voor-koop, Vorkind Voor-kind, Voreltern Voor-ouders, Vormund Voor-mond, Vorname Voor-nam, Vorrede Voor-reede, Vorschürze (Vortuch) Voor-schoot, und andere dergleichen.

Wieder=, weder-(weêr-) als: Wiedergeburt Weder-geboorte, Wiederschall Weder-galm, Wiederkunft Weder-komst &c. und sehr viel dergleichen.

Wider=, tegen-(weder-) als: Wiederpart Tegen-part, Widersacher Weder-zaaker, Widersinn Tegen-of Weder-zin, Widerstand Weder-, of Tegen-stand &c. und dergleichen.

Wohl=, wel-; als: Wollust Wel-lust, Wohlstand Wel-stand, Wohlthat Wel-daad, Wohlgemut rc. Wel-gemoed &c.

Zwischen=, tusschen: als: Zwischenmauer Tusschen-muur, Zwischenspeise Tusschen-spys, Zwischenspiel Tusschen-spel, Zwischenzeit Tusschen-tyd, und dergleichen.

Noch

## Noch einige Anmerkungen über die Zusammensetzung der Niderdeutschen *Nominum.*

(1) Die Niederdeutschen, zumalen Holländer, haben noch zwey Vorwörtlein, womit sie ein Nom. adj. zusammensetzen können, die bey uns nicht üblich seynd, nämlich door-, in-, und over-, an statt ihrer *Adv.* heel zeer &c. und unseres ganz, sehr, überaus rc. als: Door droog, Door-heet, Door-koud, Door-mager, Door-ryp &c. ganz, sehr, überaus rc. trocken (dörr) heiß, kalt, mager, zeitig (reif) rc. von In-, als:

In-arg, In-fraei, In-goet, In-gram, In gierig, In-gloedig, Inhard, In-heet, In-yverig, In-klein, In-koud, In-leelyk, In-lief, In-lui. In-loos, In-schoon, In-wel, In-wit, In-zoet, In-zout, In-zuur, In zwart &c. sehr (überaus, heftig rc.) arg, hüpsch, gut, zornig, geizig, glüend, grün, heiß eiferig, klein, kalt, heslich, lieb, faul, loß, schön, wohl, weiß, süß, gesalzen, sauer, schwarz rc. und dergleichen; von Over-als:

Over-droevig, Over-dronken, Over-koud, Over-oud, Over-zwaar, Over-zout &c. sehr, überaus rc. betrübt, trunken, kalt, alt, schwär, gesalzen und dergleichen.

(2) Daß in niederdeutscher Sprache, gleich wie bey uns, nicht nur aus zweyen Grundworten (wie oben) sondern auch aus denen Abgeleiteten gedoppelte Worte formirt werden können, als: Weltfreundschaft rc. Waerelt-vriendschap &c.

(3) Daß gleich wie bey uns, ein gedoppeltes Wort aus drey, vier, ja fünf Worten formirt werden kann, also auch bey ihnen, als: Fürstenschlafkammer Vorsten-slaap-kamer, Fürstenschlafkammerthür, Vorsten slaap-kamer-deur; Fürstenschlafkammerthürhüter Vorsten-slaap-kamer-deur-hoeder, und dergleichen. Wiewohl solche vier- und mehrfache Composita nicht löblich, sondern lächerlich seynd.

Von

# Von der
# Zusammensetzung
## der
## Niederdeutschen VERBORUM,
### Und auf was Weise die Particulae componentes auf niederdeutsch oder holländisch zu geben;

### Und erstlich zwar
### Von den *Particulis componentibus simplicibus.*

Die hochdeutsche Particul. componentes eines Verbi seynd entweder Separabiles (scheidbar) von ihrem Verbo, oder Inseparabiles (unscheidbar) vom selbigen; oder aber die, welche (nach gestalt ihrer Bedeutung,) von ihren Verbis separabel, und inseparabel seynd.

Die Separabiles von ihren Verbis seynd: ab=, an=, auf=, aus=, bey=, dar=, durch=, ein=, empor=, fort=, für=, gegen=, heim=, her=, hin=, los=, mis= (fehl) mit=, nach=, nieder=, vor=, weg=, und zu=.

Die Inseparabiles seynd: be=, ent=, er=, ge=, hinter=, ver=, wider=, und zer=.

Die Separabiles und Inseparabiles zugleich seynd: durch=, über=, um=, unter=, und zu=.

Wir wollen selbige aber, ohne diesen Unterscheid, zusammen fassen, und nach alphabetischer Ordnung vortragen, und bey einer jeglichen hochdeutschen Partic. conpon. lehren, wie selbige vor denen niederländischen Verbis müssen gegeben, oder umschrieben werden, und alles mit nöthigen Exempeln, doch ohne Phrases und figurirte Bedeutungen, als welche unser Lexicon haben wird, erklären.

I. Die hochdeutsche Partic. Compos. Ab- ist auf niederdeutsch: Af- (of) als:

| | |
|---|---|
| Abbeissen Af-byten | Abbinden Afbinden |
| Abhauen Af-houwen | Abschiessen Af-schieten |
| Abbilden Af-beelden | Abmahlen Af-schilderen &c. |

und dergleichen eine große Menge. *Vid.* unser *Diction.*

II. Das hochdeutsche An- ist auf niederd. Aan- als:

| | |
|---|---|
| Anbieten Aan-bieden | Anbeten Aan-bidden |
| Anbinden Aan-binden | Anlachen Aan-lachgen |
| Anblasen Aan-blaazen | Angehen Aan-gaan |
| Anlaufen Aan-loopen | Anlegen Aan-leggen |
| Annageln Aan-nagelen | Annähen Aan-naeien &c. |

und dergleichen mehr.

III. Das hochd. Auf- niederd. Op- (it. open-) als:

| | |
|---|---|
| Aufbauen Op-bouwen | Aufbeissen Op-byten |
| Aufbinden Op-binden | Aufbrechen Op-breeken |
| Aufgraben Op-graaven | Aufklopfen Op-kloppen |
| Aufmachen Op-maaken | Aufthun Op-doen |
| Aufladen Op-laden | Aufpacken Op-pakken |
| Aufsetzen Op-zetten | Aufwerfen Op-werpen |
| Auflesen Op-raapen | Aufsuchen Op-zoeken |
| Aufnehmen Op-neemen | Aufsparen Op-spaaren |

und sehr viel dergleichen.

IV. Das hochd. Aus- ist auf niederd. Uit (uyt) als:

| | |
|---|---|
| Ausblasen Uit-blaazen | Ausbleiben Uit-blyven |
| Ausbrechen Uit-breeken | Ausdrucken Uit-drukken |
| Ausfahren Uit-vaaren | Ausfallen Uit-vallen |
| Ausgehen Uit-gaan | Ausgiessen Uit-gieten |
| Ausjagen Uit-jaagen | Auskommen Uit-koomen |
| Auslaufen Uit-loopen | Auslegen Uit-leggen |
| Auslöschen Uit-losschen &c. | Ausnehmen Uit-neemen |
| Ausrufen Uit-roepen | Ausschlagen Uit-slaan |
| Aussehen Uit-zien | Aussenden Uit-zenden |
| Ausspannen Uit-spannen | Aussprechen Uit-spreeken |

Aus-

| | |
|---|---|
| Ausstehen Uit-ſtaan | Ausstellen Uit-ſtellen |
| Ausstoßen Uit-ſtooten | Ausstreuen Uit-ſtrooien |
| Austragen Uit-draagen | Austreiben Uit-dryven |
| Auswachſen Uit-waſſen | Auswaſchen Uit-waſſchen |
| Auswerfen Uit-werpen | Ausziehen Uit-trekken |

und ſehr viel dergleichen.

V. Das hochd. Be- iſt auf niederd. be- als:

| | |
|---|---|
| Bebauen Be-bouwen | Bedanken Be-danken |
| Bedenken Be-denken | Bedienen Be-dienen |
| Begraben Be-graaven | Begreifen Be-grypen |
| Befühlen Be-voelen(be-taſten) | Berauben Be-rooven |
| Bepflanzen Be-planten | Beſchämen Be-ſchaamen |
| Berühren Be-roeren | Beſchreiben Be-ſchryven |
| Beſchimpfen Be-ſchimpen | Beſtellen Be-ſtellen &c. |
| Beſehen Be-zien | |

und etliche hundert dergleichen.

VI. Das hochd. Bey- iſt auf niederd. By- als:

| | |
|---|---|
| Beybringen By-brengen | Beykommen By-koomen |
| Beylegen By-leggen | Beyſetzen By-zetten |
| Beyſchlafen By-slaapen | Beylegen By-leggen |
| Beyſitzen By-zitten | Beyſtimmen By-ſtemmen |
| Beyſchlieſſen By-sluiten | Beywohnen By-woonen |
| Beyſtehen By-ſtaan | Beyſpringen By-ſpringen &c. |

VII. Das hochd. Durch- iſt auf niederd. Door- (deur-) als:

| | |
|---|---|
| Durchbeiſſen Door-byten | Durchbooren Door-booren |
| Durchbrechen Door-breeken | Durchdringen Door-dringen |
| Durchgehen Door-gaan | Durchhelfen Door-helpen |
| Durchlaufen Door-loopen | Durchſchlieſſen Door-sluipen |
| Durchſtechen Door-ſteeken | DurchſtoſſenDoor-ſtooten &c. |

VIII. Das hochd. Ein- iſt auf niederd. In- als:

| | |
|---|---|
| Einbilden In-beelden | Einbrechen In-breeken |
| Einblaſen In-blaazen | Einbringen In-brengen |
| Einbrocken In-brokken | Eingehen In-gaan |
| Einfallen In-vallen | Einfahren In-vaaren |
| Eingeben In-geeven | Eingießen In-gieten |

Einholen In-haalen
Einkommen In-koomen
Einlassen In-laaten
Einleiten In-leyden
Einnehmen In-neemen
Einschreiben In-schryven
Einschlucken In-slokken
Einschmieren In-smeeren
Einspannen In-spannen
Einspritzen In-spuiten
Eintragen In-draagen
Eintreten In-treeden
Eintropfen In-druipen
Einsetzen In-zetten
Einstellen In-stellen
Einhalten In-houden
Einkaufen In-koopen
Einlegen In-leggen
Einlaufen In loopen
Einpacken In-pakken
Einschlagen In-slaan
Einschlurfen In-slorpen
Einschneiden In-snyden
Einspeyen In-spouwen
Einstossen In-stooten
Eintreiben In-dryven
Eintrocknen In-droogen
Einwerfen In-werpen
Einsieden In-kooken. (in-zieden)
Einstecken In-steeken &c. &c. *Vid. infr.*

IX. Das hochd. Empor. ist auf niederd. om hoog- als:

Emporbringen Omhoog-brengen
Emporschwimmgen Omhoog-zwemmen &c.

X. Das hochd. Ent- ist auf niederd. Ont-, als:

Entbinden Ont-binden
Entfallen Ont-vallen
Entkleiden Ont-kleeden
Entschwängern Ont-zwangeren
Entfliehen (Entflüchten) Ont-vlieden, )ont-vluchten)
Entlaufen Ont-loopen
Entschleichen Ont-sluipen
Entbieten Ont-bieden
Entbrennen Ont-branden
Enttragen Ont-draagen
Entfangen Ont-vangen
Entbeeren Ont-beeren
Entlaufen Ont-loopen
Entheiligen Ont-heiligen
Enthalten Ont-houden
Entleiben Ont-lyven
Entdecken Ont-dekken
Entfliegen Ont-vliegen
Entladen Ont-laaden, (ont-lasden)
Entwaffnen Ont-wapenen
Entkommen Ont-koomen
Entschwimmen Ont-zwemmen
Entblösen Ont-blooten
Entzünden Ont-vonken
Enterben Ont-erven
Entgehen Ont-gaan
Entgelten Ont-gelden
Entrinnen Ont-rennen
Entweyhen Ont-wyen
Entleyhen (-lehnen) Ont-leenen)
Entlöten Ont-looden
Entnehmen Ont-neemen

Ent-

Entmannen Ont-mannen
Entpacken Ont-pakken
Entrathen Ont-raaden
Entsetzen Ont-zetten
Entschlafen Ont-slaapen
Entspannen Ont-ſpannen
Entstehen Ont-ſtaan
Entwachsen Ont-waſſen

Entpflanzen Ont-planten
Entschuldigen Ont-ſchuldigen
Entschlagen Ont-slaan
Entschliessen Ont-sluiden
Entspringen Ont-ſpringen
Entwachen Ont-wachen
Entwehnen Ont-weenen
und dergleichen.

XI. Das hochd. fort- voort-, als:

Fortfahren Voort-vaaren
Fortgehen Voort-gaan
Fortjagen Voort-jaagen
Fortkriechen Voort-kruipen
Fortlaufen Voort-loopen
Fortstossen Voort-ſtooten
Fortgeben (fortlangen) Voort-geeven (voort-laangen)

Forthelfen Voort-helpen
Fortkommen Voort-koomen
Fortrollen (-rennen) Voort-rollen (-rennen)
Fortschliesen (fortschleifen) Voort-sluipen, Voort-sleepen
Forttreiben Voort-dryven &c.

Gegen- ꝛc. v. infr. Wider- ꝛc.

XII. Das hochd. heim- ist auf niederd. t'huis, als:

Heimbringen t'huis-brengen
Heimgehören (gehoren, oder zu Hause seyn) t'huis hooren
Heimgehen t'huis gaan

Heimreiten (-fahren) t'huis ryden (-vaaren &c.)
Heimgehen t'huis-gaan
Heimlaufen t'huis (naar huis) loopen, und dergleichen.

XIII. Das hochd. hinter- ist auf niederd. achter- als:

Hinterbleiben Achter-blyven
Hinterhalten Achter-houden
Hinterstellen Achter-ſtellen

Hintergehen Achter-gaan
Hinterlassen Achter-laaten
Hintertreiben Achter-dryven &c. *Vid. infr.*

XIV. Das hochd. los- ist auf. niederd. los-, als:

Losbinden Los-binden
Losdrucken Los-drukken
Losgeben Los-geeven
Loslassen Los-laaten
Losschiessen Los-ſchieten

Losbitten Los-bidden
Losbrennen Los-branden
Loskaufen Los-koopen
Losmachen Los-maaken
Lossprechen Los-ſpreeken &c.

und dergleichen.

XV.

## XV. Das hochd. Mis- (fehl-) ist auf niederd. auch Mis- ; als:

| | |
|---|---|
| Misbrauchen Mis-bruiken | Misfallen Mis-hagen |
| Misgebären Mis-baaren | Misgönnen Mis-gunnen |
| Mishandeln Mis-handelen | Mislingen Mis-lukken |
| Mislauten Mis-luiden | Mishellen Mis-hellen |
| Misrathen Mis-raaden | Mistrauen Mis-trouwen |
| Misverstehen Mis-verstaan | Misverstand Mis-verstand |

und dergleichen.

## XVI. Das hochd. Mit- ist auf niederd. mede- (meê-)

Nota. Diese Partic. Compos. ist in den Verbis der niederdeutschen Sprache nicht so üblich wie bey uns, doch ist sie derselben auch nicht zuwider, als:

| | |
|---|---|
| Mitarbeiten Mede-arbeyden | Mittheilen Mede-deelen |
| Mitbulen Mede-boelen | Mitwirken Mede-werken |
| Mithelfen Mede-helpen | Mitfahren Mede-vaaren |
| Mitleiden, Mitleiden haben Mede-lyden, Mede-doogen | Mitgehen ꝛc. Mede-gaan |
| | Mitreisen ꝛc. Mede-reyzen. |

und dergleichen; doch kommt diese Zusammensetzung mehr in Nom. als in Verbis vor. Vid. pag. 217.

## XVII. Das hochd. Nach-, ist auf niederd. na- (naar-) als:

| | |
|---|---|
| Nacharten (schlagen) Na-aarden (na-slaan) | Nachrufen (nachschreyen) Na-roepen |
| Nachbringen Na-brengen | Nachsagen Na-zeggen |
| Nachdenken Na-denken | Nachschicken (nachsenden) Na-schikken (na-stieren, na-zenden) |
| Nacherndten (nachlesen ꝛc.) Na-oogsten | Nachschleifen (-schleppen) Na-slepeen |
| Nachfolgen Na-volgen | Nachschnüffeln Na-snuffelen |
| Nachfragen Na-vraagen | Nachsetzen Na-zetten |
| Nachgeben Na-geeven | Nachsingen Na-zingen |
| Nachgehen Na-gaan | Nachsinnen Na zinnen |
| Nachhören Na-hooren | Nachsuchen Na-zoeken |
| Nachjagen Na-jaagen | Nachsprechen Na-spreeken |
| Nachkommen Na-koomen | Nachspüren (-forschen) Na-speeren (Na-vorschen) |
| Nachlassen Na-laaten | |
| Nachlaufen Na-loopen | |
| Nachmachen Na-maaken | |

| | |
|---|---|
| Nachstellen Na-stellen | Nachtragen Na-draagen |
| Nachthun Na-doen | Nachtreiben Na-dryven &c. |
| Nachtrachten Na-trachten | |

## XVIII. Das hochd. Nieder= ist auf niederd. neder- (neêr-) als:

| | |
|---|---|
| Niederbeugen Neder-buigen | Niderdrucken Neder-drukken |
| Niederfahren Neder-vaaren | Niederfallen Neder-vallen |
| Niedergehen Neder-gaan | Niederhalten Neder-houden |
| Niederlassen Neder-laaten | Niederlegen Neder-leggen |
| Niedermachen Neder-maaken | Niederschiessen Neder-schieten |
| Niederknien Neder knielen &c. | Niedersetzen Neder-zetten |
| Niederschlagen Neder-slaan | Niedersitzen Neder-zitten |
| Niedersinken Neder-zinken | Niederwerfen Neder-werpen |
| Niederstossen Neder-stooten | |

## XIX. Das hochd. Uber= ist auf niederd. over-, als:

| | |
|---|---|
| Ueberbinden Over-binden | Ueberbleiben Over-blyven |
| Ueberbringen Over-brengen | Ueberdeken Over-dekken |
| Ueberdenken Over-denken | Uebergehen Over gaan |
| Ueberfallen Over-vallen | Ueberrumpeln Over-rompelen |
| Uebergeben Over-geeven | Uebergulden Over-gulden |
| Uberherrschen Over-heerschen | Ueberkommen Over-koomen. |
| Ueberladen Over-laaden | Ueberlassen Over-laaten |
| Ueberlegen Over-leggen | Ueberlesen Over-leezen |
| Ueberleben Over-leeven | Ueberliefern Over-leeveren |
| Ueberlaufen Over-loopen | Uebermannen Over-mannen |
| Uebernachten Over-nachten | Uebernehmen Over-neemen |
| Ueberreden Over-reden | Ueberzeugen Over-tuygen |
| Ueberschicken Over-schikken | Uebersenden Over zenden |
| Ueberschreiben Over-schryven | Ueberschlagen Over-slaan |
| Ueberschmieren Over-smeeren | Uebersiehen Over-staan |
| Uebersehen Over-zien | Uebersteigen Over-stygen |
| Ueberstimmen Over-stemmen | Ueberstülpen Over-stulpen |
| Ueberstreiten Over-stryden | Uebertreten Over-treeden |
| Uebertragen over-draagen | Ueberwältigen Over-weldigen |
| Uebertreffen Over-treffen | Ueberwintern Over-winteren |
| Ueberzeugen Over-tuygen | Uebertrinken Over-drinken |
| Ueberwinden Over-winden | Uebersetzen Over-zetten |

und dergleichen. *Vid. infr.*

XX.

XX. Das hochd. Um- ist auf niederd. Om- it. om verre &c. als:

| | |
|---|---|
| Umarmen Om-armen | Umbinden Ombinden |
| Umbringen Om-brengen, | Umdrehen Om-draeien |
| Umschütten Om-schudden | Umsehen Um-zien |
| Umschlagen Om-slaan | Umstossen Om-stooten |
| Umtheilen Om-deelen | Umthun Om-doon |
| Umtragen Om-draagen | Umtreiben Om-dryven |
| Umwenden Om-wenden | Umwerfen Om-werpen |
| Umfallen Om-vallen | Umgeben Om-geeven |
| Umgürten Om-gorden | Umkehren Om-keeren |
| Umkommen Om-koomen | Umpacken Om-pakken |
| Umringen Om-ringen | Umzingeln Om-cingelen |

und dergleichen. *Vid. infr.*

XXI. Das hochd. Unter- ist auf niederd. onder- als:

| | |
|---|---|
| Unterbinden Onder-binden | Unterdrucken Onder-drukken |
| Unterducken Onder-duiken | Untergehen Onder-gaan |
| Untergraben Onder-graven | Unterhandeln Onder-handelen |
| Unterhalten Onder-houden | Unterlassen Onder-laaten |
| Unterlegen Onder-leggen | Unterschreiben Onder-schryven |
| Unterzeichnen Onder-werpen | Unterwerfen Onder-werpen |
| Unterweisen Onder-wyzen | Unterwinden Onder-winden |
| Untersetzen Onder-zetten | Untersuchen Onder-zoeken |

und derg ichen ꝛc.

XXII. Das hochd, Vor-(für) ist auf niederd. voor- als:

| | |
|---|---|
| Vorbinden Voor-binden | Vortragen Voor-draagen |
| Vorbitten Voor-bidden | Vorhangen Voor-hangen |
| Vorbringen Voor-brengen | Vorkommen Voor-koomen |
| Vorgehen Voor-gaan | Vorlesen Voor-leezen |
| Vorhalten Voor-houden | Vornehmen Voor-neemen |
| Vorkaufen Voor-koopen | Vorschreiben Voor-schryven |
| Vorlaufen Voor-loopen | Vorschneiden Voor-snyden |
| Vorschiessen Voor-schieten | Vorsprechen Voor-spreeken |
| Vorschlagen Voor-slaan | Vorstellen (-setzen) Voor-stellen (-zetten) |
| Vorspannen Voor-spannen | |
| Vorstehen Voor-staan | |
| Vorwenden Voor-wenden | Vorwerfen Voor-werpen |
| Vorsagen Voor-zeggen | Vorsehen Voor-zien |
| Vorsingen Voor-zingen | Vorsitzen ꝛc. Voor-zitten, |

### XXIII. Das hochd. Weg- ist auf niederd. wech- (weg-) als:

Wegfahren Wech-vaaren
Wegfliegen Wech-vliegen
Weggeben Wech-geeven
Wegkommen Wech-koomen
Weglaufen Wech-loopen
Wegreisen (Wegziehen) Wech-reyzen (Wech-trekken)
Wegschrecken Wech-schrekken
Wegseyn Wech-zyn (wech weezen)
Wegsetzen Wech-zetten
Wegstossen Wech-stooten
Wegtreiben Wech-dryven (Wech-jaagen)
Wegwehen Wech-waeien
Wegweisen Wech-wyzen
Wegfliehen Wech-vlieden
Wegführen Wech-voeren
Weggehen Wech-gaan
Weglegen Wech-leggen
Wegmachen Wech-maaken
Wegschicken Wech-schikken
Wegspringen Wech-springen
Wegthun Wech-doen
Wegwerfen Wech-werpen

und dergleichen.

### XXIV. Das hochd. Wieder- ist auf Niederd. Weder- (Wederom-) oder Weêr (Weêrom) it. Her- (Vid. infr.) als:

Wiederbinden Weder-binden
Wiederbringen Weder-brengen
Wiedergebähren Weder-baaren
Wiedergrünen Weder-groenen
Wiederkriegen Weder-krygen
Wiedermachen Weder-maaken
Wiederschicken Weder-schikken
Wiederthun Weder-doen
Wiederwachsen Weder-wassen
Wiederblühen Weder-bloeien
Wiederfordern Weder-eisschen
Wiedergeben Weder-geeven
Wiederkommen Weder-koomen
Wiederleben Weder-leeven
Wiederrufen Weder-roepen
Wiederstillen Weder-stillen
Wiedertragen Weder-draagen
Wiederwaschen Weder-wasschen.

und dergleichen Vid. Infr. von den Verb. Decompositis von Weder-af. &c.

### XXV. Das hochd. Wider- (gegen) ist auf Niederd. Weder- (tegen) als:

Widerhalten Weder-houdon
Widerrathen Weder raaden
Widersagen Weder-zeggen
Widerstehen Weder-staan
Widerstreiten Weder-stryden (Weder rechten)
Widerlegen Weder-leggen
Widerrufen Weder-roepen

Wider

Widersprechen Weder-spreeken (-reeden)

Widerstreben Wederstreeven

Nota. An statt der *Partic. compos.* Weder- kan auch bey etlichen *Partic. Compos.* tegen- gebraucht werden, als: Tegen-houden, Tegenspreeken, Tegen-staan &c.

## XXVI. Das hochd. Zer- (zu-) ist auf Niederd. Ver-

Nota. Dieweil die *Partic. compos.* Zer- auf Niederd. entweder mit- Ver-; oder anders umschrieben wird, als gibts darüber allhier keine Exempel; Vid. supr. die *Verb. Compos.* von Zer-; und infr. von Ver-

## XXVII. Das hochd. Zu- ist auf Niederd. Toe-; als:

Zubinden Toe-binden
Zueignen Toe-eygenen
Zufallen Toe vallen
Zufliessen Toe-vlieten (-vloeien)
Zuführen Toe-vaaren
Zugehen Toe-gaan
Zuheilen Toe-heelen
Zukommen Toe-koomen
Zulassen Toe-laaten
Zunähen Toe-naaeien
Zurechnen Toe-rekenen
Zurüsten Toe-rusten
Zuschlagen Toe-slaan
Zuschliessen Toe-sluyten
Zustehen Toe-staan
Zuthun Toe-doen
Zuweisen Toe-wyzen
Zuwerfen Toe-werpen
Zubringen Toe-brengen

Zugeben Toe-geeven
Zugreifen (Zutasten) Toe-grypen (Toe-tasten)
Zuhören Toe-hooren
Zulangen Toe-langen
Zumachen Toe-maaken
Zunehmen Toe-neemen
Zurufen Toe-roepen
Zusagen Toe-reggen
Zuschreiben Toe-schryven
Zusetzen Toe zetten
Zustossen (zu stechen) Toe-stooten (Toe-steken)
Zufalten Toe-vouwen
Zufügen Toe-voegen
Zufallen Toe-vallen
Zutragen Toe-draagen
Zuwenden Toe-wenden
Zuwünschen Toe-wenschen &c.
*Vid. Infr.*

## Nöthige Anmerkungen über die Bedeutung der obigen hochdeutschen *Partic. Componentium* eines *Verbi simplic.* in Vergleichung der Niederdeutschen.

### Aus obigen Vorstellungen ist zu observiren.

I. Daß etliche hochdeutsche Partic. comp. der Verb. simpl. in holländischer Sprache, entweder gar nicht; oder gar selten bräuchlich seyn; Die gar nicht bräuchlichen sind: Dar-, fehl-, her-, hin-, 2c. und da ie eins vorkäme, so wirds als ein Adv. bey-gesetzt, aber nicht präfigirt (vorgeheftet;) So hat die deutsche Partic. Er- in holländ. nicht Platz, als in Erbarmen, Ergronden, Erinnern, und Erkennen &c. welche Verba sie uns Deutschen, zumalen in Stylo poetico abgeborget haben.

II. Daß hingegen die Holländer einige Partic. componentes brauchen, welche wir entweder gar nicht haben; oder doch solten bey uns vorkommen als: Wan-, Mis-; und vielleicht noch einige, wie wir unten vernehmen werden.

III, Daß wir Hochdeutschen vor gewissen Verbis gewisse Partic. compon. brauchen, vor welche die Holländer in eben selbigem Verstande, andere brauchen zu pflegen; als;

Verderben Bederven, Zubrechen Verbreeken, Erlösen Verlossen, Ausspähen Bespeiden, Gedulden Verdulden, Geziemen Betaamen, Verkosten Bekosten, Anlocken Belokken, Ertappen Betrappen, Vertrauen Betrouwen, Versorgen Bezorgen, Erarmen Verarmen &c. wie wir hernach sehen werden.

IV. Daß einige der holländischen Partic. compon. vor einen Verbo, ob sie schon mit denen Hochdeutschen dem Laut nach, fast gemein; gleichwol nicht alle und jede Bedeutungen bey ihnen haben, welche sie bey uns haben; sondern daß die Holländer solche bisweilen umschreiben, oder ganz anders geben müssen.

V. Daß, gleichwie wir Deutschen viel Verb. Composita haben, die bey denen Holländern (dem Wort nach) nicht

üblich; also hingegen auch bey den Holländern eine ziemliche Anzahl derer vorhanden seyn, die bey uns in Unbrauch sind; zumalen solche, deren Verba simplicia oder Stammwörter (von ihren Partic. compon. abgesondert) mit den unsern gar keine leicht verständliche Analogie, noch Anaphonie oder Gleichlaut haben.

Ich hab derowegen für sehr nützlich, ja fast für nöthig befunden, dem Hochdeutschen Liebhaber, und Beflissenen dieser Sprache allhier noch mit zu theilen, ein ordentliches

# Register,

## Der hauptsächlichsten pur niederdeutsch- oder holländischen Verborum compositorum deren Simpl. oder Stammwörter bey uns entweder unbekannt oder unbräuchlich; oder aber eine besondere Bedeutung haben.

### Besondere Niederd. Verb. Compos. von Aan-,

Aan-baffen, anbellen
Aan-byten, anbeissen i. e. anfangen zu essen v. ontbyten
Aan douwen, andrucken
Aan eynden, anstossen (angräntzen)
Aan leggen anländen (anfahren mit dem Schif)
Aan haalen, anziehen (ein Seil ꝛc.)
Aan porren, antreiben ꝛc.
Aan prikkelen, anstacheln
Aan raaken, anrühren it. anbelangen, betreffen.
Aan rokken, anlegen (den Spinnrocken)
Aan schieten, anlegen (anwerfen) eilends ein Kleid ꝛc.
Aan sterven, durch einen Sterbfall erblich zufallen
Aan stouwen, antreiben (als Ochsen ꝛc.)
Aaan trekken, 'anziehen ꝛc.

## Besondere Niederd. Verb. Compos. von Af-

Af dalen thal, oder abwärts fahren, gehen
Afdwalen, abirren, vom rechten Wege abkommen
Afdweilen, mit einem nassen Hader abwischen
Af kladden abbürsten, abbutzen den Koth ꝛc.
Afknaagen, abnagen (abkifen)
Afknippen, abschneiden (mit einem Scherlein)
Afpaalen, abstechen (einen Bauplatz ꝛc.)
Afpellen, abschälen
Afplukken, abbrechen (-pflücken) als Blumen, Obst ꝛc.
Afschaaven, abhobeln
Afscheuren, abreissen
Afternnen, abtrennen
Afvillen (-vellen) abschinden
Afweldigen, abzwingen, (mit Gewalt abnehmen)
Afwezigen, absentiren
Afzypen, abtropfen, (-tröpfeln)

## Besondere Niederd. Verb. Compos. (von Be-.)

Bedeezen (betenteren) verwirren, confundiren ꝛc.
Bederven verderben
Bedyden zunehmen
Bedryten bescheissen
Bedryven begehen, thun
Bedrukken beängstigen, v. benaauwen
Bedwelmen bestürzen
Begiften begaben, beschenken
Begorden schwängern *gall.* enceindre
Behaalen krigen, bekommen
Behanden in Händen herum ziehen it. bekommen (krigen)
Behelen enthalten, begreifen
Behoeven bedörfen, nöthig haben,
Behooren gehören it. geziemen, gebüren v. betaamen
Behouden erhalten, erretten salviren it. durch Heiraten überkommen
Behuizen behausen (mit Häusern bebauen)
Be-jaagen erjagen
Bekennen fleischlich erkennen
Bekermen (bekryten) beklagen, beweinen, bewemmern
Bekyven ausschänden
Beklappen verachten
Beklyven bekleben i. e. Gedeyhen bekommen, wachsen
Beklimmen besteigen
Beklippen ertappen, erhaschen v. betrappen
Bekoren anfechten, versuchen, anlocken zur Sünde
Bekozelen, bekeuzelen (bekladden) bekothen, beschlampen, beklatschen ꝛc.
Bekouten bereden, überreden mit schmeicheln v. bepraaten
Bekruipen bekriechen i. e. heimlich zu einer ins Bett schleichen

Belagen

Belagen nachstellen
Belasten auferlegen, Befehl auftragen
Beleeren, unterrichten, informiren v. beleezen
Beletten verhindern
Belyden bekennen
Belokken anlocken
Belommeren beschatten
Beloven geloben, angeloben, it. verheißen ꝛc.
Bemannen verheirathen eine Tochter, ihr einen Mann geben, it. ein Kriegsschif mit Mannschaft versehen
Bemerken anmerken, vermerken
Bemeuzelen (bemozelen) beschimmelen, it. beschmutzen
Beminnen lieben, lieb haben.
Bemompelen vermümpfelen
Bemoiſſen, bemorſſchen bemanschen, beschmutzen, beschmieren, besudeln ꝛc.
Benaamen, henaamt &c. benamt i. e. berühmt machen ꝛc.
Benaauwen beängstigen
Beneenen verneinen
Beneerstigen benaarstigen befleißen, befleißigen.
Benoegen, begnügen, vergnügen
Bepaalen einschränken, beschräncken, begränzen
Bepanden verpfänden
Beplakken bekleben, bekleistern
Beplekken, beflecken
Bepraaten bereden, überreden it. unterreden
Bepluimen, befedern, fidern ꝛc.
Beproeven prüfen, probiren
Beraaden berathschlagen ꝛc.
Beringen, beweldigen überkommen, überwältigen ꝛc.
Berispen schänden, ausschänden, it. tadeln
Beroeren aufrührisch machen,
Berouwen bereuen, gereuen
Beslabben, beslabberen, bestorten (zich) beschlappen, beschlapperen, beschütten (sich in dem man isset oder trinkt) v. bestorten
Beslenteren besudeln v. bekladden
Beslyken bedrecken, bekohtigen
Besmetten beschmitzen it. verunreinigen it. anstecken mit einer Seuche
Besmeuren, besmodden, besmodderen, besmokkelen, besmuisteren &c. beschmieren, beschmutzen ꝛc.
Besnaauwen, besnarren, &c. anschnarchen, anfahren ꝛc.
Besnoeien, beschneiteln
Bespeiden, bespeien, bespeuren. ausspähen, ausforschen
Bespreeden, bedecken mit einem Teppich
Bespuiten besprützen
Besteden bestatten i. e. anwenden, anlegen
Besteken (een Werk) anstellen, Anstalt machen ꝛc. lat. moliri
Besterven erblassen, erbleichen, v. bezwymen
Bestieren führen, regieren
Bestorten, v. beslabben
Betaamen, betamen geziemen, gebüren ꝛc.

Betichten, betygen, zeihen, beschuldigen
Betimmeren, (bebouwen) bebauen ꝛc.
Betoonen beweisen, darthun
Betrappen, ertappen, erhaschen
Betrouwen vertrauen, anvertrauen
Betwisten bestreiten, streitig machen
Bevangen verfangen, befangen
Bevechten erfechten, erstreiten, it. verfechten
Bevogden mit Vormündern versorgen
Bevruchten schwängeren
Bewinteren überwintern
Bezeeveren begeifern
Bezilveren, mit Silber beschlagen
Bezoeten versüßen
Bezomeren durch die Sommerhitz (ein Fleisch ꝛc.) stinkend, beschmeist werden
Bezonnen sonnen, an die Sonne legen
Bezorgen versorgen
Bezwyken in Ohnmacht sincken ꝛc. v. besterven.

## Besondere Niederd. Verb. Compos. von Door-

Door-haalen durchziehen
Door-lappen durchjagen (durch die Gurgel jagen ꝛc.)
Door-nachten übernachten
Door-neemen hernehmen, strafen ꝛc.

## 5. Besondere Niederd. Verb. Compos. von In-

Nota. Die Niederd. *Partic. Compon.* in-, (auf hochd. ein-) hat einige Verba, so dem Hochdeutschen nicht ähnlich lauten, noch bedeuten, als nämlich:

In-blyven innen (zu Hause) bleiben
In-doopen (indoppen) eintauchen
In-gespen einschnallen
In-liggen (van Kinde) im Kindbette liegen
In-lyven einverleiben
In-roepen (een Merkt) einrufen, i. e. ausrufen (einleuten) einen Markt oder Messe
In-staan ferner anhalten, it. ersetzen, gut thun
In-trekken einziehen
In-steken unterstecken, unterschieben ꝛc. it. einblasen, anlernen ꝛc.

## 6. Besondere Niederd. Verb. Compos. von Mis-

Misachten, Mis prysen verachten
Misaarden abarten
Misbeuren it. mislingen, geschehen (zu allem Unglück)
Misdienen übel bedienen (Undienst thun)
Misdoen übel thun
Misdrukken falsch (fehlhaft) drucken, it. Maculatur drucken
Misdunken argwohnen
Misgaan irrgehen, fehl gehen, des Wegs verfehlen
Misgelooven (mis looven) nicht glauben, it. falsch glauben
Misgrypen (Misraaken) fehl greifen
Mishagen misfallen
Mishooren unrecht hören.
Mishoopen verzweifeln, v. wanhoopen
Mishouden übel halten, mishalten
Mishouwen (mis huuwen) übel (unglücklich) heirathen
Miskoomen übel ankommen, it. übel ausschlagen
Miskoopen zu theuer kaufen, it. unrichtige Waare kaufen; sich verkaufen
Misleggen unrecht legen v. mis zetten
Misleiden verleiten, verführen, übel anführen, v. verleiden
Muisluiden übel lauten mislauten, mishellen
Mismaaken entstalten, misgestalten, it. verderben it. besudeln, heslich machen
Mismoogen nicht wohl vermögen oder wollen
Misnaamen schelten, Scheltnamen geben
Mispassen (mis handen) nicht recht (derecht) seyn; sich nicht wohl schicken, v. mis voegen
Mispryzen v. misachten
Misraaden abrathen (misrathen)
Misscheden übels geschehen, oder widerfahren
Misschieten fehl schiessen
Misslaan übel ausschlagen, fehl schlagen, v. mis vallen
Misspreeken unrecht reden, sich verreden &c.
Misstaan, mis voegen übel stehen &c. v. mis passen &c.
Mistoonen fehl zeigen &c.
Mistreeden fehl treten
Mistroosten Trostlos (betrübt) machen &c.
Misvaaren übel fahren, fehl fahren, it. ums Kind kommen, unzeitig gebären, welches letztere auch Misdraagen heißt.
Misvallen übel ausfallen, übel ausschlagen, v. mis lukken, mis vaaren &c.
Misvoegen &c. v Mis passen
Miswaanen irrwehnen &c.
Miswassen übel gerathen (ein Feldgewächs)
Miszeggen lästern, schelten, v. mis spreeken
Miszetten versetzen, unrecht setzen, v. misstellen.

## Besondere Niederd. Verb. Compos. von Om-

Omeingelen umringen, umgeben
Omheynen (om tuinen) umzäunen
Omkyken umsehen
Omloopen umlaufen, herumlaufen
Omspringen um- it. herum springen
Omstorten umstürzen (umschütten)
Omtrekken umziehen, it. herumziehen ꝛc.

## Besondere Niederd. Verb. Compos. von Onder-

Onder-danigen (onder bringen) unterthänig machen ꝛc.
Onder-dompelen untertauchen (ins Wasser)
Onder-douwen unterdrucken
Onder grypen (onder tasten) untergreifen
Onder haalen (met Streepen) mit Streifen (mit Strichen) unterziehen, unterwirken ꝛc.
Onder vinden erfahren, durch Erfahrung lernen
Onder-vraagen befragen, examiniren ꝛc.

## Besondere Niederd. Verb. Compos. von Ont-

Ontbyten frühstücken
Ontbreydelen abzäunen
Ontedelen des Adelstands entsetzen
Onteeren verunehren
Ontfermen erbarmen
Ontfronsen entrunzeln, glätten
Ontginnen anschneiden (das erste mal brauchen)
Ontglippen (ontslibberen) entschlupfen (entwischen)
Ontgrendelen aufriegeln (eine Thür)
Onthalzen (onthoofden) enthaupten
Onthouden enthalten
Ontkennen läugnen, verläugnen, nicht erkennen
Ontknoopen aufknüpfen (auflösen)
Ontleden zergliedern, zerschneiden, tranchiren
Ontleeren ablernen (entlernen)
Ontleiden entführen (verführen)
Ontmaagden die Jungferschaft benehmen (schänden)
Ontmoeten begegnen
Ontpanden auslösen (ein Pfand)
Ontroeren empören
Ontrusten ver- oder beunruhigen

Ontschikken in Unordnung bringen, v. ontstellen
Ontschieten aus der Hand ꝛc. schiessen (entfallen)
Ontschorssen entrinden, die Rinden abschälen
Ontsnappen entschnappen
Ontsteeken (ontbranden, ontvonken) entzünden, entbrennen ꝛc.)
Onttrekken entziehen
Ontvouwen auffalten, it. auslegen ꝛc.
Ontvreemden entfremden
Ontwallen (ont mantelen, ontmuuren) entmauren, schleifen
Ontzeggen versagen (weigern, abschlagen)
Ontzegelen &c. entsiegeln ꝛc.
Ontzenuwen entkräften (schwächen)
Ontzien entsehen

Samt einigen andern, so aber mehrentheils poetisch, und rednerisch sind, wie auch bey uns.

## Besondere Niederd. Verb. Compos. von Op-

Op doen einen Vorrath von etwas einbringen ꝛc.
Op eisschen auffordern eine (Vestung)
Op haalen aufziehen einen Segel mit einem Seil ꝛc.
Op klimmen aufsteigen
Op lichten (op tillen) aufheben
Op pronken (op toeyen) aufbutzen, stattlich zieren, kleiden
Op puilen aufschwellen
Op queeken (op koesteren) bächeln, zärtlich aufbringen (ein Kind ꝛc.)
Op ryzen aufstehen, it. aufgehen die Sonne ꝛc.
Op roepen (verganten, öffentlich verkaufen)
Op rupzen (op-rispen (aufrülpsen, aufsteigen aus dem Magen
Op slooven (up stroopen) aufstülpen (aufschlagen, überschlagen ꝛc.) als die Ermel ꝛc.
Op steeken einstecken, als Geld it. einstecken das Messer ꝛc.
Op stooken aufmachen (anschüren) das Feuer ꝛc.
Op tassen aufhäufen, aufschlichten
Op tygen zeyhen, beschuldigen
Op trekken aufziehen ꝛc.
Op vliemen mit der Flitte oder Lanzet aufmachen
Op voeden aufziehen, auferziehen
Op weegen schwerer wägen
Op woozen auflängen die Brühe ꝛc. so eingesotten

## 11. Besondere Niederd. Verb. Compos. von Over-

Overhaasten übereilen
Overhaalen überziehen
Overkoomen überkommen i. e. überwinden
Overkoopen überkaufen, i. e. zu theuer kaufen, v. mis koopen
Overkroppen überschoppen, überfüttern
Overloven, overeisschen überbieten (eine Waar) zu viel darfür begehren
Overmachtigen, overwaldigen überwältigen
Overstaan beywohnen, zugegen seyn
Overtrekken überziehen ꝛc.

## 12. Besondere Niederd. Verb. Compos. von Toe-

Toe behooren zugehören
Toe betrouwen zutrauen
Toe grendelen zuriegeln
Toe knikken zu winken ꝛc. (mit dem Hut oder dergleichen)
Toe leggen vor haben, vornehmen ꝛc. it. (gewärtig seyn jemands) sich gewis versehen
Toe leiden zuführen (jemand)
Toe luisteren zuhorchen (lauschern)
Toe maaken zurüsten, bereiten is. aufbutzen, it. zerziehen, besudeln, schmützen ꝛc.
Toe nypen, toe prangen zu pfetzen, zu zwicken
Toe spykeren, zu nagelen
Toe stellen zubereiten, Anstalt machen ꝛc.
Toe trekken zuziehen ꝛc.

## 13. Besondere Niederd. Verb. Compos. von Uit,

Uit droogen ausdorren (austrocknen)
Uit haalen aus (heraus) ziehen
Uit perssen auspressen
Uit plukken, ausrupsen
Uit putten ausschöpfen
Uit raden, -roeyen ausreuten ꝛc.
Uit schampen ausweichen, ausgleiten ꝛc.
Uit trekken ausziehen.

14. Be-

## 14. Besondere Niederd. Verb. Compos. von Ver-

Veraarden, (verbastaarden) aus der Art schlagen
Verachteren verhinderen
Verarmen erarmen
Verbaazen erschrecken, v. vervaeren
Verbedden (een Zieken) verbetten, (einen Kranken) ihn in ein ander Bett legen, it. ihm sein Bett wieder aufschütten, machen
Verbeelden Gestalt verändern
Verbeesten zu einem Vieh, oder viehisch werden
Verbezigen (verbruiken) verbrauchen
Verbeuren verschulden, durch seine Schuld verlieren
Verbeiden erwarten, ausbleiben gewärtig seyn, it. warten, v. vertoeven
Verbidden erbitten, ausbitten,
Verblyden erfreuen
Verblinden erblinden, it. verblenden
Verbluffen überschreyen, mit Schreyen schrecken, irr machen ꝛc.
Verbodemen neu bödemen (ein Faß, ein Schiff ꝛc.)
Verbrassen (verprassen, verfressen)
Verbreeken zerbrechen
Verbrodden, v. verknoeien
Verbruyen verderben, it. verschwenden ꝛc.
Verbreiden ausbreiten
Vercieren (versieren) zieren, aufzieren
Verdenken (versinnen) erdenken, ausdenken
Verdichten (versieren) erdichten ꝛc.
Verdollen toll werden (rasend)
Verdoolen, verdutten, verdwelmen verirren
Verdooven ertauben
Verdorsten erdürsten ꝛc. it. dürsten, dürstig machen
Verdrinken ertrinken (ersaufen)
Verdrukken unterdrücken
Verduften verschimmeln
Verdulden erdulden, geduldig leiden
Verduisteren (verdonkeren) verfinstern, verdunkeln
Verdwaazen närrisch (thöricht) werden
Verdwynen verschwinden, vergehen, it. schwinden ꝛc.
Vereffenen ebenen, gleich machen schlichten
Vereysschen erheischen, erfordern
Verslauwen erschwächen schwach, ohnmächtig werden
Verfoeyen verpfuyen, anpfuyen, verfluchen ꝛc.
Vergaderen (vergaären) versammelen ꝛc.
Verglaazen beglásen
Vergrammen erzörnen, zornig machen
Vergrimmen ergrimmen

Verhaalen erzehlen, it. widerholen, it. erholen
Verheffen erheben
Verherden erhärten
Verheugen erfreuen
Verhitten erhitzen
Verhongeren erhungern, it. hungrig machen
Verhoogen erhöhen
Verhooren erhören, it. anhören, verhören
Verhueren vermieten, zu mieten geben, verlassen &c.
Verhuizen auszie hen aus einem Haus ins andere
Verkerven (t) mishandeln &c.
Verkiezen erwehlen, wehlen
Verkyken versehen, unrecht sehen
Verklappen verklaffen, i. e. verrathen, angeben &c. v. verklikken
Verklaaren erklären, auslegen it. verklären
Verklikken verrathen, heimlich angeben, v. verklappen &c.
Verklocken Muth nehmen, it. Muth geben, einsprechen
Verknoeien (verbrodden, verbruyen) verhudeln, verderben &c. (ein Werk) v. verbruyen
Verkooken verkochen i. e. verdauen, it. versieden &c.
Verkoomen wieder zu sich selbst kommen, nach einer Ohnmacht
Verkrachten schwächen, entkräften, v. ontmaagden
Verkreuken verkröchen, i. e. verkrippeln, zerknäffeln, it. zerstossen &c.
Verkrygen bekommen (kriegen)
Verkroppen überschoppen, überfütteren mit Futter; it. mit Fressen &c.
Verlaaden (verlesten) überladen &c. v. overlaaden &c.
Verledigen erledigen
Verleelyken heßlich machen, it. werden
Verleenen verleyhen
Verleeren ablernen, it. unrecht lernen
Verlegeren das Lager aufbrechen, anderwärts das Lager schlagen
Verleggen auslegen, vorschiessen Geld &c. it. verlegen, it. wenden (ein alt Kleid &c.) it. verlegen (einen Feyer- oder sonst einen Tag &c. v. verschuiven &c.
Verletten verhindern, v. beletten
Verleiden &c. verführen
Verlichten erleuchten
Verlichten erleichtern
Verliezen verlieren
Verliggen erligen (ein Kind) es mit Liegen erdrucken
Verlyden sterben, absterben, verscheiden, v. overlyden, sterven &c.
Verlochten (verluchten) lüften auslüften, it. beschneiteln einen Baum

Ver-

Verlokken anlocken, herzu locken
Verlooden(verloien)verbleyen mit Bley löthen oder verlöten; it. glasuren (Erden-geschirr)
Verloffen erlösen
Verloven verloben (versprechen ꝛc.) it. über-loben (überbieten)
Verlustigen belustigen, erlustigen
Vermaaken erlustigen
Vermaaren berühmt machen, in Ruhm bringen ꝛc.
Vermageren ermagern, mager werden
Vermanen vermahnen, it. melden, Meldung thun
Vermannen (vermeesteren) übermannen (überwinden)
Vermannen (zich) sich mannhaft halten, v. verkloeken
Verminken verstümmeln, verlähmen durch Abhauung eines Glieds
Vermoeden (vermoeïen) ermüden, müd machen
Vermorsſchen verschmutzen, schmutzig machen, v. verruilen, v. bevuilen
Vermoorden ermorden
Vermorwen ermürben, erweichen (mürb, weich machen)
Vermotten Motten-oder Schaben fräßig werden, it. machen
Vermuffen verschimmeln, schimmlicht werden

Vernachten übernachten (über Nacht bleiben)
Vernederen erniedrigen(demüthigen)
Vernielen (vernietigen) zu nicht machen, i. e. in Grund verheeren, verderben ꝛc.
Vernieuwen erneuern
Vernoegen vergnügen
Verongelyken(veronrechten) Unrecht thun
Veronreinigen verunreinigen
Verontſchuldigen entschuldigen
Veroo(t)moedigen demüthigen, verdemüthigen, v. vernederen
Verouden eralten (veralten)
Veroveren eroberen
Verpakken verpacken, umpacken
Verplaatzen versetzen, von vorigem Ort rucken (verrucken) an einen andern Ort oder Platz setzen oder legen
Verplanken verbrettern, mit Brettern, oder Dielen verschlagen
Verpleyten (verrechten) verrechten (sein Geld ꝛc.)
Verpletteren zerschmettern, zerschmeißen ꝛc.
Verpraalen (verpronkken) verprachten ꝛc.
Verquikken erquicken
Verquiſten verschwenden, vergeuden, v. verſpillen
Verraſſen übereilen, ertappen, erwischen

Verrekken (verreyken) verrenken, verstauchen
Verryzen erstehen, aufstehen, auferstehen von Todten
Verrimpelen (verrompelen) verrunzeln
Verrotten verfaulen, faul werden
Verruilen (verquanselen, verbuiten) vertauschen
Verschalen verrauchen (ausrauchen 2c. ein Wein, Bier)
Verscheepen verschiffen, aus einem Schif ins andere laden
Verscheuren zerreissen (zureissen)
Verschynen erscheinen
Verschillen verschieden, unterschieden seyn, it. mishellig seyn
Verschonen entschuldigen, it. schönen, schön machen, it. sparen, verschonen
Verschrikken erschrecken
Verslensen, versleuren, verslodderen, versloffen, verslonsen verschleudern, verschlendern, lüderlich verschleissen, und verschmutzen, als Kleider 2c.
Versmooren ersticken als im Rauch, Dampf 2c. v. verstikken
Verspillen verschwenden, verschlemmen, vergeuden, durchbringen, lüderlich verzehren, v. verquisten, verzwelgen
Verspreiden ausspreiten
Versteenen zu Stein werden
Versterven ersterben, allgemach sterben, it. erblassen
Verstyven ersteifen, erstarren
Verstikken ersticken
Verstouten, zich sich erkühnen
Verstrekken, dienen voor (tot) iets, dienen, gedeyhen, v. strekken
Vertaalen (vertolken) verdolmetschen, auslegen, übersetzen aus einer Sprache in die andere
Vertellen erzehlen
Vertieren verschliessen, i. e. an Mann bringen, absetzen, verkaufen eine Waare
Vertyden, vertygen, vertichten aufsagen, resigniren (ein Amt, eine Miethe 2c.)
Vertillen (zich) sich im Leibe verrenken mit starkem Heben
Vertimmeren verbauen, mit Bauen verzehren
Vertoeven lang verziehen, beiten, ausbleiben 2c.
Vertonnen ablassen aus einem Faß ins andere
Vertoonen erzeigen, bezeigen
Vertoornen erzörnen
Vertragen &c. träg (faul) saumselig werden
Vertrekken abreisen (abziehen) wegziehen, wegreisen, aufbrechen
Vervaaren erschrecken
Ververschen (verfrischen) erfrischen, erlaben

Vervrachten die Fracht oder Fuhrlohn (von einem Gut) zahlen

Vervreemden alieniren

Vervriezen erfrieren

Vervullen (vervollen) erfüllen

Vetvuilen verschmutzen, verschmieren, schmutzig, schmierig machen it. werden, it. verfaulen,

Verwachten erwarten

Verwarmen erwarmen

Verwekken, erwecken, it. anreizen, bewegen 2c.

Verweerdigen würdigen, würdig achten 2c.

Verweeren wehren, abwehren, it. defendiren 2c. v. weeren

Verweldigen überwältigen

Verwenden wenden, umwenden

Verwyzen verurtheilen, verdammen zur Strafe 2c.

Verwilderen erwilden, verwilden, wild werden

Verwilligen bewilligen, verwilligen

Verwinnen gewinnen, überkommen, it. überzeugen

Verwinteren überwintern

Verwittigen wissend machen, zu wissen thun

Verworgen (verwurgen) erwürgen

Verwormen wurmig, voller Würme werden

Verwortelen einwurzeln

Verwalven, (verwelven) wölben, Schwibbogen führen

Verzaadigen ersättigen

Verzaaken verläugnen, absagen, v. verloochenen

Verzachten besänftigen

Verzeeren verletzen, schärfen, aufritzen

Verzellen, (vergezelschappen) vergesellen, vergesellschaften

Verzieren, erdichten

Verzypen vertriefen, vertropfen

Verzinnen ersinnen, erdenken, auserdenken it. bedenken

Verzoeken ersuchen, bitten 2c. it. besuchen, it. versuchen, it. versuchen (zum Bösen)

Verzomeren übersommern (den Sommer irgend zubringen) it. ein Fleisch im Sommer stinkend werden

Verzotten vernarren, närrisch werden

Verzwakken erschwachen, schwach werden, it. schwach machen

Verzwaaren schwerer machen 2c.

## 15. Besondere Niederd. Verb. Compos. von Voort-.

Voort brengen hervorbringen (bringen, tragen ꝛc.) als Frucht, Früchte ꝛc.

Voort doen (zyne Waar) verschiessen, an Mann bringen ꝛc.

Voort douwen, fort drucken, -schieben ꝛc.

Voort stouwen (voort stuuwen, voort dryven) fort treiben (ein Vieh ꝛc.)

Voort teelen fort zielen, fort zeugen, fort pflanzen (die Art)

Voort trekken fort ziehen, fort reisen

Voort zeggen fort sagen, i. e. weiter sagen, es einer dem andern sagen ꝛc.

## 16. Besondere Niederd. Verb. Compos. (von Wan. v. mis-.)

Wan gelooven unrecht glauben (einen unrechten, oder Aberglauben haben)

Wan hoopen verzweifeln

Wan trouwen mißtrauen

Wan voegen sich übel fügen oder schicken ꝛc. v. mis- &c.

Nota. Die Holländer haben auch noch einige sehr artige Verba Compos. von einem Nom. adject. &c. und zu einem Verbo gemachten Nom. Subst. eines Glieds oder Theils des menschlichen Leibes als: Been, Haair, Hals, Hoofd, Muyl, Oog, Tand, Voet &c. als:

Spartel-beenen, die Beine auseinander grätschen im gehen;

Pluk-haairen, raufen, zausen, (einander zerzausen ꝛc.)

Rek-halzen, den Hals weit ausrecken, um etwas zu sehen

Waggel-hoofden, wackeln mit dem Kopf

Spot-muylen, spotmäulen, ein Spotmaul machen

Lonk-oogen, verliebt, oder heimlich anschauen

Knarzel-tanden Zahn knirschen, Zahnklappern ꝛc.

Stomp-voeten, stumpf fußen i. e. im finstern oft fehl treten ꝛc. und dergleichen v. unser Niederdeutsch Dictionar.

Von

# Von den Niederdeutschen Verbis Decompositis (doppelt-gedoppelten) und, auf was Weise die hochdeutsche Verba decomposita auf Niederdeutsch gegeben werden.

Verba decomposita sind *Verba Composita* einer einzigen Partic. compon. (wie die obigen alle) die mit zweyen componirt werden, als z. Ex. Bezahlen, ab bezahlen ꝛc. Bedingen, ausbedingen, Erwehlen, auserwehlen, Vorkommen, bevor kommen, Ausgehen, heraus gehen, hinaus gehen; Vorgehen: voran gehen, voraus gehen; Umgehen, herum gehen, Hergehen, daher gehen ꝛc. und unzehlbare dergleichen, wie bekannt; Aber die Niederd. Verb. Decomp. und deren Formation belangend, ist zu wissen:

Daß es bey den Niederdeutschen der Verb. Compositor. zwar eine große Menge; aber dero abermalige Doppelung wenig bräuchlich, und folgends der Verbor. Decompos. wenig gebe, dieweilen sie entweder mit einer einzigen Partic. Compon. alle dasjenige andeuten können, was wir mit mehrern thun; oder aber sie helfen ihnen mit Vorsetzung des *Adv.* daar- oder eines andern Adverbii, oder mit Beyfügung der *Partic. Relat.* 'er )d' er;) Deswegen wollen wir, der suchenden Kürze wegen, nur schlechter Dinge die hochdeutsche Particulas decompositas nach dem A, B, C, ohne fernere Exempel vortragen, und auf jene Seite dargegen setzen, ob die Holländer selbige auch haben oder nicht; Und wann sie sie haben, wie sie eine jede geben, und wo nicht, was sie an dero statt haben:

Ab be- Af be-
An-einander Aan mal kanderen (Aan een-)
Auf-be- (kommt nicht vor)
Auf-einander- Op mal kanderen

Auf-ent- (kommt nicht vor)
Aus-einander, uit malkanderen
Bevor- Voor- (te vooren)
Bey einander- by een (by malkanderen)

Daran (dran-) 'er, oder d'er aan-
Darauf (drauf-) 'er op-
Daraus (draus-) 'er uit-
Dabey (darbey-) 'er by-
Dadurch (dardurch) Daar ('er) door-
Daher (kommt nicht vor)
Dahin- Daar ('er) heenen
Dahinter- Daar ('er) achter
Darein- (drein) Daar ('er) in
Darinnen-(drinnen) Daar('er) binnen-
Davon- (darvon) Daar ('er) van-
Davor- (darvor, darfür) Daar ('er) voor-
Dawider- (darwider) Daar ('er) tegen-
Dazwischen- (darzwischen) Daar ('er) tusschen-
Durch und durch-, Door en door-
Durcheinander- Door malkanderen-
v. untereinander.
Ein-her- (kommt nicht vor)
Entgegen- Te gemoete,
Entzwey- Aan stukken
Gegen an-, gegen über 2c. Tegen aan-, tegen over-,
Herab- 2c. Af- &c.
Darüber- (drüber) Daar (-er) over-
Darunter- (drunter) Daar ('er) onder-

Nota 1.

Die *Partic. Decomponentes* Herab- (herunter) heran-, herauf-, heraus-, herbey-, herein-, herüber-, herum-, (umher) hervor- (herfür) herzu- 2c. sind in niederdeutscher Sprache nicht üblich; dann sothane *Partic. decomp.* mit af-, aan-, op-, uit, by-, in- (binnen-) over- om-, voor-, toe- gegeben werden.

Nota 2.

Eben also werden auch gegeben die hochdeutschen *Partic. decomp.* hinab-, hinan-, hinauf-, hinaus-, hinbey-: hindurch, hinein-, hinüber-, hinum-, hinweg-, hinzu- 2c. nämlich mit af-, aan-, op-, uit-, by- &c. wie oben.

Hinten- ab-, Achter-af-

Nota.

So ists auch mit: hinten=an (hindan=) hinten=auf=, hinten=aus, hinten=durch, hinten=ein, hinten=los, hinten=nach, hinten=über 2c. nämlich: Achter-aan-, Achter-op-, Achter-uit-, Achter-door-, Achter-in-, Achter-los, Achter-na-, Achter-over-&c. und sind pur lautere Adverbia.

Mit=ab Mede af-

Nota.

So ists auch mit Mit=einander 2c. Mit=auf=, Mit=aus=, Mit=durch=, Mit=fort= (wegs) nämlich: Mede op-, Mede uit-, Mede-door-, Met malkanderen, Mede voort-(weg-&c.)

Nacheinander 2c. Achter malkanderen &c.
oben ab Boven-af- &c.

Nota

So ists auch mit: Oben=an=, oben=auf=, oben=aus=, 2c. Boven aan-, Boven op- Boven uit &c.

verum= Veron-
Unten=an=2c. Achter-af- &c.
Untereinander= Onder-een-onder malkander)
Von einander Van malkander,
Vor=an=, vor=aus=, Vooraan, voor-uit.

Vor=be 2c. Voor-be. &c.
Vorbey (fürüber) Voor by-
Vorher=, zuvor, Te voor (Voor uit)
Wieder=ab=, Weder-af-(weêr-af-&c.)

Nota 1.

So ists auch mit allen andern, als: wieder=an= wieder=auf=, wieder=aus=, wieder=be=, wieder=bey=, wieder=durch=, wieder=ein=, wieder=en=, wieder=fort=, wieder=heim=, wieder=los=, wieder=mit=, wieder=nach, wieder=über=, wieder=um=, wieder=unter=, wieder=vor=, wieder=weg=, wieder=zu 2c. nebst deren Verb. decompositis; Nämlich: Weder-aan- Weder-op- Weder-uit-, Weder-be-, Weder-by-, Weder-door-, Weder-in-, Weder-

der-ont-, Weder-voort-, Weder-'t huis- Weder-los, Weder-mede-, Weder-na-, Weder-over-, Weder-om-, Weder-onder-, Weder-voor-, Weder-wech-, Weder-toe- &c.

Nota 2.

Die Niederdeutschen haben nebst dem Weder- auch die *Partic. Comp.* Wederom &c. (v. oben p. 228.) it. die besondere *Partic. Compon.* Her-; aber mit dieser letzten können zwar Verba Composita, aber keine Verba decomposita formirt werden, denn man kann zwar z. Ex. von dem Verb. Zoeken &c. (suchen rc.) sagen: Herzoeken (wieder-suchen) aber von dem *Verb. comp.* Bezoeken (besuchen) kann man kein Verb. decomp. iterat. formiren mit her-; als: Her- bezoeken; sondern muß sagen: Weder- bezoeken &c. Vor welchen Verbis aber die *Partic. compon. iterat.* Her-; und vor welchen Weder. &c. zu gebrauchen sey, und vor welchen es gleich gelte, welche man brauchen wolle, wird aus unserem oft ermeldten Nieder- und Hochdeutschen rc. Dictionario zu ersehen seyn.

| | |
|---|---|
| Zurück | Te rugge (Achter over) |
| Zusammen- | 'tzamen (tzamen, tsamen-) |
| Zuvor- rc. | Te vooren- (voor-) |

Ende des andern Theils.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kramer, Matthias,

Vollkommene niederdeutsche oder holländische Grammatik, für diejenigen hochdeutschen Staats-, Handels- und Kriegsleute ... welche diese Sprache ... richtig lesen, verstehen und reden ... wollen Nebst einer alphabetischen Vorstellung aller holländischen Grund- und Stammwörter, auf hochdeutsch

Leipzig 1755

L.g.sept. 152 t
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10582759-7
VD18 14722860-001